Karlsruher Institut für Technologie

Modulhandbuch
Kunstgeschichte Bachelor (B.A.)

SPO 2022

Sommersemester 2024

Stand 28.03.2024

KIT-FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung ... 3
2. Aufbau des Studiengangs ... 19
2.1. Bachelorarbeit ... 19
2.2. Grundlagen der Kunstwissenschaft ... 19
2.3. Epochen, Stile und Praktiken ... 20
2.4. Architekturgeschichte und -theorie ... 20
2.5. Angewandte Wissenschaft ... 20
2.6. Kunst und Technologie ... 20
2.7. Kunst und Umwelt ... 20
2.8. Kunst und Politik ... 21
2.9. Bild und Wissen ... 21
2.10. Bauliches und kulturelles Erbe ... 21
2.11. Soziologie ... 21
2.12. Germanistik ... 22
2.13. Geschichte ... 22
2.14. Philosophie ... 22
2.15. Pädagogik ... 22
2.16. Medientheorie und -praxis ... 23
2.17. Kulturtheorie und -praxis ... 23
2.18. Musikwissenschaft ... 23
2.19. Überfachliche Qualifikationen ... 23
2.20. Berufspraktikum ... 23
3. Module ... 24
4. Teilleistungen ... 127
4.135. ... 324
5. 2022_AB_062.pdf ... 494
6. 2022_AB_069.pdf ... 511

Herausgeber:

Fakultät für Architektur
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
76128 Kalrsruhe
www.arch.kit.edu

Titelbild: Caravaggio, Michelangelo Merisi, Der ungläubige Thomas, 1600-01, Potsdam, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Neues Palais von Sanssouci

Ansprechpartner: dekanat@arch.kit.edu

Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT

Die Kunstwissenschaft umfasst alle Kunstgattungen und Formen künstlerischen Schaffens von der christlichen Spätantike bis zur Kunstproduktion der Gegenwart. Schwerpunkte liegen sowohl in den Bereichen der traditionellen Gattungen wie der Malerei, der Skulptur und der Architektur als auch auf den neueren Feldern der Konzept- und Aktionskünste, der Neuen Medien und der digitalen Kunst.
Die Kunstwissenschaft ist eine theoretisch arbeitende Disziplin, die ihren breiten Gegenstandsbereich mit einer eigenen, fachspezifischen Methodik erfasst, strukturiert und analysiert. Zum Methodenrepertoire der Kunstwissenschaft gehören die formale Analyse, die stilgeschichtliche Einordnung und die inhaltliche Deutung von Werken bildender Kunst ebenso wie die Berücksichtigung der Kunsttheorie, der Kunstsoziologie und der Geschichte der Ästhetik.

Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte haben grundlegende Kompetenzen in der wissenschaftlichen Erfassung, Bearbeitung und Beurteilung von Werken der Kunst und Architektur sowie in der sachgerechten Beschreibung der Artefakte und der künstlerischen Praktiken in systematischer und historischer Perspektive erworben. Sie verfügen über ein breites Basiswissen im Fach Kunstgeschichte, über grundlegende Kenntnisse über künstlerische Epochen, Stile und Praktiken, über Grundlagenwissen in der Architekturtheorie, der Architektur- und Stadtbaugeschichte und über ein vertieftes Wissen in wählbaren Vertiefungsfächern wie Kunst und Technologie, Kunst und Umwelt, Kunst und Politik oder Bild und Wissen. Ihnen wurde ein breites kunsthistorisches Grundlagenwissen vermittelt und ein systematischer Überblick über die Themen und Gegenstandsfelder der Kunstgeschichte ermöglicht. Durch ein strukturiertes, abgestimmtes Lehrangebot in Form von Vorlesungen, Seminaren, Projekten, Übungen und Tutorien wurden zudem Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, die durch eigenverantwortliches Selbststudium sinnvoll ergänzt werden konnten.
Die Absolventinnen und Absolventen haben, im Rahmen einer systematischen Einführung in geisteswissenschaftliche Arbeitsmethoden die Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Fach und seinen Wissensordnungen erworben, die Fachsprache erlernt und die analytische Erfassung und Beschreibung von Werken der Kunst und Architektur eingeübt. Sie sind in der Lage, das erlernte methodische Instrumentarium einzusetzen, um kunsthistorische Wissensinhalte in Form visuell gestützter Vorträge und schriftlicher Ausführungen adäquat zu präsentieren.
Im Rahmen praxisbezogener Studienanteile im Fach Angewandte Wissenschaft haben sie Einblicke in kunst- und kulturhistorische Berufsfelder wie das Museums- und Ausstellungswesen, die Archiv- und Dokumentationstätigkeit sowie die Projekt- und Kulturarbeit erhalten. Ihr Weg in den Beruf wurde darüber hinaus durch ein Berufspraktikum vorbereitet und unterstützt.
Die Absolventinnen und Absolventen konnten durch die Wahl eines Ergänzungsfachs aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Architektur oder Musikwissenschaft einen eigenen Schwerpunkt setzen. Im gewählten Ergänzungzsfach verfügen sie über Grundkenntnisse und eine systematische Orientierung und beherrschen das methodische Instrumentarium in Grundzügen.

Aufbau und Umfang

Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte umfasst sechs Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Bachelor of Arts (B.A.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 180 Leistungspunkte nachgewiesen werden. Im Rahmen des Studiums sollen im Pflichtbereich unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Grundlagen der Kunstwissenschaft
- Epochen, Stile und Praktiken
- Architekturgeschichte und -theorie
- Angewandte Wissenschaft

Das Fach Überfachliche Qualifikationen rundet das Angebot ab, hier werden allgemeine und praktische Kompetenzen erworben.

Im Wahlpflichtbereich „Vertiefungsfächer“ müssen drei der folgenden Fächer jeweils im Umfang von 16 LP gewählt werden:

- Kunst und Technologie
- Kunst und Umwelt
- Kunst und Politik
- Bild und Wissen

Im Wahlpflichtbereich „Ergänzungsfach“ ist ein Fach im Umfang von 46 LP zu absolvieren. Zur Auswahl stehen die Ergänzungsfächer:

- Bauliches und kulturelles Erbe
- Soziologie
- Germanistik
- Geschichte
- Philosophie
- Pädagogik
- Medientheorie und -praxis
- Kulturtheorie und -praxis
- Musikwissenschaft

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Teilleistungen mit dazugehörigen Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

Die spezifischen Qualifikationsziele der Ergänzungsfächer sind:

1. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Bauliches und kulturelles Erbe* ist theoretisch und praktisch ausgerichtet und vermittelt vertiefende Kenntnisse der Architektur- und Stadtbaugeschichte aller Epochen und Einblicke in die Kulturgeschichte des Diskurses um Architektur und Stadt.
2. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Soziologie* vermittelt auf der Basis einer Einführung in die Soziologie insbesondere methodische Grundkompetenzen der empirischen Sozialforschung und der Sozialstrukturanalyse.
3. Das ergänzende Wahlplichtfach *Germanistik* ist philologisch-historisch ausgerichtet und bietet den Studierenden die Möglichkeit, die Fächer Mediävistik, Neuere deutsche Literaturgeschichte und Literatur, Kultur, Sprache, Medien in ihren Grundlagen und in gewählten weiteren Modulen aufbauend zu studieren.
4. Im ergänzenden Wahlpflichtfach *Geschichte* bauen die Studierenden auf der Grundlage einer Einführung in elementare geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen und einem Überblick über die europäische Geschichte von der Antike bis zur Moderne die Kompetenz auf, ausgewählte historische Sachverhalte insbesondere aus der europäischen Moderne und der Technikgeschichte fachgerecht zu analysieren und kritisch zu bewerten.
5. Im ergänzenden Wahlpflichtfach *Philosophie* bauen die Studierenden die analytischen und reflexiven Kompetenzen der zeitgenössischen Philosophie auf, die sie in die Lage versetzen, ausgewählte klassische ebenso wie aktuelle philosophische Probleme fachgerecht zu analysieren und einen begründeten Vorschlag ihrer Lösung zu formulieren.
6. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Pädagogik* ist zugleich forschungs- und praxisbezogen. Einen Schwerpunkt bilden die Grundlagen der Berufspädagogik, wobei diese in einem erweiterten Sinne so verstanden wird, dass sowohl Berufe einbezogen sind, die durch eine berufliche Ausbildung erlernt werden, als auch solche, die ein akademisches Studium erfordern.
7. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Medientheorie und -praxis* ist teils theorie-, teils praxisorientiert. Auf der Basis einer Einführung in die Grundlagen der Medientheorie bau¬en die Studierenden die für eine Tätigkeit im Medienbereich erforderlichen praktischen Grundkompetenzen auf.
8. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Kulturtheorie und -praxis* ist teils theorie-, teils praxisorientiert. Auf der Basis einer Einführung in die Grundlagen der Kulturtheorie bauen die Studierenden die für eine Tätigkeit in Kulturinstitutionen erforderlichen praktischen Grundkompetenzen auf.
9. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Musikwissenschaft* ist theoretisch orientiert, ergänzt durch Gehörbildung. Es wird ein breites musikhistorisches Grundwissen vermittelt.

Das Modulhandbuch zum Studiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Teilleistungen und Lehrveranstaltungen sowie deren Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer und Sprache
- Teilleistungen der Module
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module
- Qualifikationsziele und Inhalt der Module
- Voraussetzungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander, wenn vorhanden
- Empfehlungen und Anmerkungen, wenn vorhanden
- Arbeitsaufwand

Die Teilleistungen enthalten Informationen zu:

- Zuordnung der Teilleistung zu einem Modul und Verantwortlichen
- Umfang der Teilleistung in Leistungspunkten
- Teilleistungsturnus, Dauer und Sprache
- Lehrveranstaltungen der Teilleistung
- Erfolgskontrolle und Voraussetzungen der Teilleistung

Das Modulhandbuch gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

Prüfungsmodalitäten

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte vom 29. Juli 2022 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 62 vom 29. Juli 2022) definiert in §4 Folgendes:

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.

Schriftliche Prüfungen werden am Ende der Vorlesungszeit angeboten. Ein zweiter Termin findet am Ende der Vorlesungsfreien Zeit statt. Bei Nichtbestehen am ersten Termin ist der zweite Termin die Wiederholungsprüfung. Bei Nichtteilnahme am ersten Termin (Abmeldung, Attest, etc.) und Nichtbestehen am zweiten Termin wird die Wiederholungsprüfung je nach Teilnehmerzahl mündlich oder schriftlich abgenommen. Eine spätere Prüfung zum Thema der Vorlesung ist nicht möglich.

Der Abgabetermin für Hausarbeiten ist in der Regel am letzten Tag des Semesters (31.03. oder 30.09.). Ist die Leistung nicht ausreichend oder erfolgt keine Abgabe, wird die Hausarbeit mit 5,0 bewertet. Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, diese Leistung zu wiederholen: Entweder wird ein weiteres Seminar besucht und es wird eine Hausarbeit zu diesem Seminar verfasst oder es wird ein neues Thema gemeinsam mit dem Prüfer oder der Prüferin vereinbart. Im zweiten Fall beträgt die maximale Bearbeitungsdauer der Hausarbeit 12 Wochen ab der Ausgabe des neuen Themas. Die Wiederholung von Prüfungsleistungen hat spätestens bis zum Ende des übernächsten Semesters zu erfolgen.

Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

Für die Ergänzungsfächer Pädagogik, Medientheorie und -praxis, Geschichte, Philosophie und Soziologie gilt für die Erfolgskontrollen ergänzend folgendes:

Für den Erwerb von Studienleistungen sind im Modulhandbuch alle für diese Teilleistung möglichen Formen des Leistungserwerbs aufgeführt. Studienleistungen müssen und dürfen also nur in den unter dem Punkt „Erfolgskontrolle“ aufgeführten Formen verlangt werden. Welche dieser Formen in den Lehrveranstaltungen konkret gefordert werden, wird zeitgleich mit der Publikation des Modulhandbuchs in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen im Campus-Management-System (Vorlesungsverzeichnis) ausgewiesen.

Als Studienleistungen kommen grundsätzlich in Betracht: Tests, Übungsblätter, Hausaufgaben und Referat. Die Häufigkeit und Art der Studienleistung wird in der Lehrveranstaltungsbeschreibung näher beschrieben.

Studienplan Pflichtbereich und Vertiefungsfach

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2022															
Fachbezeichnung Bedingungen/Vorausetzungen Fach **Modulbezeichnung**	**Modulkennung**	**LP Modul**	**Exportierende Fakultät**	**Voraussetzungen / Bedingungen Modul**	**Teilleistungskennung**	**Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)**	**Prüfungsleistung**	**LP Teilleistung**	**Semesterzuordnung**					
									1 LP	2 LP	3 LP	4 LP	5 LP	6 LP
Bachelorarbeit (14 LP)														
Bachelorarbeit	M-ARCH-106136	14	-	Modulprüfungen im Umfang von 96 LP	T-ARCH-112380	Kolloquium Bachelorarbeit	Studienleistung	1						1
					T-ARCH-112381	Bachelorarbeit	Bachelorarbeit	12						12
					T-ARCH-112382	Vortrag Bachelorarbeit	Studienleistung	1						1
Grundlagen der Kunstwissenschaft (22 LP)														
Kunstwissenschaftliches Arbeiten	M-ARCH-106137	8	-	-	T-ARCH-112383	Proseminar Kunstwissenschaftliches Arbeiten	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
					T-ARCH-112384	Tutorium Bildbeschreibung vor Originalen	Studienleistung	2	2					
					T-ARCH-112385	Übung Text 1	Studienleistung	2	2					
Methoden der Kunstwissenschaft Überblick	M-ARCH-106138	8	-	-	T-ARCH-112386	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Überblick	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
					T-ARCH-112387	Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft Überblick	Studienleistung	2		2				
					T-ARCH-112388	Übung Text 2	Studienleistung	2		2				
Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung	M-ARCH-106139	6	-	-	T-ARCH-112389	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung	Studienleistung	2			2			
					T-ARCH-112390	Hausarbeit Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Epochen, Stile und Praktiken (16 LP)														
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken	M-ARCH-106141	6	-	3 Vorlesungen müssen absolviert werden.	T-ARCH-112391	Vorlesung Mittelalter	Prüfungsleistung anderer Art	2	2					
					T-ARCH-112393	Vorlesung Frühe Neuzeit	Prüfungsleistung anderer Art	2		2				
					T-ARCH-112394	Vorlesung Moderne und Gegenwart	Prüfungsleistung anderer Art	2		x				
					T-ARCH-112395	Vorlesung Überblick	Prüfungsleistung anderer Art	2		2				
					T-ARCH-112396	Vorlesung Überblick	Prüfungsleistung anderer Art	2		x				
Seminare Epochen, Stile und Praktiken	M-ARCH-106142	10	-	3 Seminare und die Hausarbeit müssen absolviert werden.	T-ARCH-112397	Seminar Mittelalter	Studienleistung	2	2					
					T-ARCH-112398	Seminar Frühe Neuzeit	Studienleistung	2	2					
					T-ARCH-112399	Seminar Moderne und Gegenwart	Studienleistung	2	x					
					T-ARCH-112400	Seminar epochenübergreifend	Studienleistung	2	2					
					T-ARCH-112401	Hausarbeit Epochen, Stile und Praktiken	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Architekturgeschichte und -theorie (12 LP)														
Architekturtheorie	M-ARCH-105808	4	-	-	T-ARCH-111652	Architekturtheorie	Schriftliche Prüfung	4	4					
					T-ARCH-111653	Architekturtheorie - Übung	Studienleistung	0	0					
Architektur- und Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105809	4	-	-	T-ARCH-111654	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	Schriftliche Prüfung	4		4				
					T-ARCH-111655	Architekturgeschichte - Übung	Studienleistung	0		0				
Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte	M-ARCH-106144	4	-	-	T-ARCH-111656	Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	Schriftliche Prüfung	2			2			
					T-ARCH-111665	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	Schriftliche Prüfung	2				2		
Angewandte Wissenschaft (8 LP)														
Wege in den Beruf	M-ARCH-106145	8	-	mindestens 2 Übungen und 1 Exkursion	T-ARCH-112402	Praxisbezogene Übung 1	Studienleistung	2			2			
					T-ARCH-112403	Praxisbezogene Übung 2	Studienleistung	2			2			
					T-ARCH-112404	Praxisbezogene Übung 3	Studienleistung	2			2			
					T-ARCH-112405	Exkursion Kunstgeschichte 1	Studienleistung	2			x			
					T-ARCH-112406	Exkursion Kunstgeschichte 2	Studienleistung	2			2			
Praktikum (8 LP)														
Berufspraktikum	M-ARCH-103799	8	-	-	T-ARCH-107674	Berufspraktikum	Studienleistung	8				8		
Überfachliche Qualifikationen (6 LP)														
Schlüsselqualifikationen	M-ARCH-106146	6	-	-	T-ARCH-112407	Fremdsprache 1 (2 LP)	Studienleistung	2						2
					T-ARCH-112408	Fremdsprache 2 (2 LP)	Studienleistung	2						2
					T-ARCH-111342	Seminarwoche	Studienleistung	2						2
Vertiefungsfächer (48 LP) Es sind drei der vier Fächer zu belegen.														
Kunst und Technologie (16 LP) Es sind zwei Module zu belegen.														
Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken	M-ARCH-106147	8	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt werden	T-ARCH-112411	Seminar Kunst und Technologie 1	Studienleistung	2				2		
					T-ARCH-112412	Hausarbeit Kunst und Technologie 1	Prüfungsleistung anderer Art	4				4		
					T-ARCH-112413	Vorlesung Kunst und Technologie 1	Studienleistung	2				2		
					T-ARCH-112414	Seminar Kunst und Technologie 2	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112415	Praxisarbeit Kunst und Technologie	Studienleistung	2				x		
Kunst und Technologie- Themen, Theorien, Kontexte	M-ARCH-106148	x	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt	T-ARCH-112416	Seminar Kunst und Technologie 3	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112417	Hausarbeit Kunst und Technologie 2	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		
					T-ARCH-112418	Vorlesung Kunst und Technologie 2	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112419	Seminar Kunst und Technologie 4	Studienleistung	2				x		
Projekt Kunst und Technologie	M-ARCH-106149	8	-	-	T-ARCH-112420	Projekt Kunst und Technologie	Prüfungsleistung anderer Art	8					8	
Forschungsfelder Kunst und Technologie	M-ARCH-106150	x	-	-	T-ARCH-112421	Vorlesung Forschungsfelder Kunst und Technologie	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112422	Seminar Forschungsfelder Kunst und Technologie	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112423	Hausarbeit Forschungsfelder Kunst und Technologie	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		
Geschichte und Theorie der Fotografie	M-ARCH-106151	x	-	-	T-ARCH-112424	Seminar Geschichte und Theorie der Fotografie 1	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112425	Seminar Geschichte und Theorie der Fotografie 2	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112426	Hausarbeit Geschichte und Theorie der Fotografie	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		
Geschichte und Theorie des Bewegtbildes	M-ARCH-106152	x	-	-	T-ARCH-112427	Seminar Geschichte und Theorie des Bewegtbildes 1	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112428	Seminar Geschichte und Theorie des Bewegtbildes 2	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112429	Hausarbeit Geschichte und Theorie des Bewegtbildes	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		
Geschichte und Theorie der Medienkünste	M-ARCH-106153	x	-	-	T-ARCH-112430	Seminar Geschichte und Theorie der Medienkünste 1	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112431	Seminar Geschichte und Theorie der Medienkünste 2	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112432	Geschichte und Theorie der MedienkünsteKunst und Technologie	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		
Digitale Kulturen	M-ARCH-106154	x	-	-	T-ARCH-112433	Seminar Digitale Kulturen 1	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112434	Seminar Digitale Kulturen 2	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112435	Hausarbeit Digitale Kulturen	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2022

Fachbezeichnung Bedingungen/Vorausetzungen Fach Modulbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Exportierende Fakultät	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungskennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Prüfungsleistung	LP Teilleistung	Semesterzuordnung 1 LP	2 LP	3 LP	4 LP	5 LP	6 LP
Kunst und Umwelt (16 LP) Es sind zwei Module zu belegen.														
Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken	M-ARCH-106155	8	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt werden	T-ARCH-112436	Seminar Kunst und Umwelt 1	Studienleistung	2		2				
					T-ARCH-112437	Hausarbeit Kunst und Umwelt 1	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
					T-ARCH-112438	Vorlesung Kunst und Umwelt 1	Studienleistung	2		x				
					T-ARCH-112439	Seminar Kunst und Umwelt 2	Studienleistung	2		2				
					T-ARCH-112440	Praxisarbeit Kunst und Umwelt	Studienleistung	2		x				
Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte	M-ARCH-106156	x	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt	T-ARCH-112441	Seminar Kunst und Umwelt 3	Studienleistung	2			x			
					T-ARCH-112442	Hausarbeit Kunst und Umwelt 2	Prüfungsleistung anderer Art	4			x			
					T-ARCH-112443	Vorlesung Kunst und Umwelt 2	Studienleistung	2			x			
					T-ARCH-112444	Seminar Kunst und Umwelt 4	Studienleistung	2			x			
Projekt Kunst und Umwelt	M-ARCH-106157	x	-	-	T-ARCH-112445	Projekt Kunst und Umwelt	Prüfungsleistung anderer Art	8			x			
Gesehene und dargestellte Umwelt	M-ARCH-106158	8	-	-	T-ARCH-112446	Vorlesung Gesehene und dargestellte Umwelt	Studienleistung	2			2			
					T-ARCH-112447	Seminar Gesehene und dargestellte Umwelt	Studienleistung	2			2			
					T-ARCH-112448	Hausarbeit Gesehene und dargestellte Umwelt	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Kunst und Ökologie	M-ARCH-106159	x	-	-	T-ARCH-112449	Seminar Kunst und Ökologie 1	Studienleistung	2			x			
					T-ARCH-112450	Seminar Kunst und Ökologie 2	Studienleistung	2			x			
					T-ARCH-112451	Hausarbeit Kunst und Ökologie	Prüfungsleistung anderer Art	4			x			
Kunst und Biotechnologie	M-ARCH-106160	x	-	-	T-ARCH-112452	Vorlesung Kunst und Biotechnologie	Studienleistung	2			x			
					T-ARCH-112453	Seminar Kunst und Biotechnologie	Studienleistung	2			x			
					T-ARCH-112454	Hausarbeit Kunst und Biotechnologie	Prüfungsleistung anderer Art	4			x			
Kunst und Politik (16 LP) Es sind zwei Module zu belegen.														
Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken	M-ARCH-106161	8	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt werden	T-ARCH-112455	Seminar Kunst und Politik 1	Studienleistung	2					2	
					T-ARCH-112456	Hausarbeit Kunst und Politik 1	Prüfungsleistung anderer Art	4					4	
					T-ARCH-112457	Vorlesung Kunst und Politik 1	Studienleistung	2					x	
					T-ARCH-112458	Seminar Kunst und Politik 2	Studienleistung	2					2	
					T-ARCH-112459	Praxisarbeit Kunst und Politik	Studienleistung	2					x	
Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte	M-ARCH-106162	x	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt	T-ARCH-112460	Seminar Kunst und Politik 3	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112461	Hausarbeit Kunst und Politik 2	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		
					T-ARCH-112462	Vorlesung Kunst und Politik 2	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112463	Seminar Kunst und Politik 4	Studienleistung	2				x		
Gegenwartskunst und Politik	M-ARCH-106163	8	-	-	T-ARCH-112464	Seminar Gegenwartskunst und Politik	Studienleistung	2					**2**	
					T-ARCH-112465	Seminar Gegenwartskunst und Politik	Studienleistung	2					**2**	
					T-ARCH-112466	Hausarbeit Gegenwartskunst und Politik	Prüfungsleistung anderer Art	4					**4**	
Bild und Wissen (16 LP) Es sind zwei Module zu belegen.														
Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken	M-ARCH-106164	x	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt werden	T-ARCH-112467	Seminar Bild und Wissen 1	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112468	Hausarbeit Bild und Wissen 1	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		
					T-ARCH-112469	Vorlesung Bild und Wissen 1	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112470	Seminar Bild und Wissen 2	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112471	Praxisarbeit Bild und Wissen	Studienleistung	2				x		
Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte	M-ARCH-106165	x	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt	T-ARCH-112472	Seminar Bild und Wissen 3	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112473	Hausarbeit Bild und Wissen 2	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		
					T-ARCH-112474	Vorlesung Bild und Wissen 2	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112475	Seminar Bild und Wissen 4	Studienleistung	2				x		
Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	M-ARCH-106166	x	-	-	T-ARCH-112476	Vorlesung Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112477	Seminar Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112478	Hausarbeit Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		
Projekt Visualisierung	M-ARCH-106167	x	-	-	T-ARCH-112479	Projekt Visualisierung	Prüfungsleistung anderer Art	8					x	
Bild – Wissen – Sehen	M-ARCH-106168	x	-	-	T-ARCH-112480	Seminar Bild – Wissen – Sehen 1	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112481	Seminar Bild – Wissen – Sehen 2	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112482	Hausarbeit Bild – Wissen – Sehen	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		
Wahrnehmungskulturen	M-ARCH-106169	x	-	-	T-ARCH-112483	Seminar Wahrnehmungskutluren 1	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112484	Seminar Wahrnehmungskutluren 2	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112485	Hausarbeit Wahrnehmungskutluren	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		
Zwischensumme Hauptfach		**134**				**Anzahl Prüfungen**			**24**	**24**	**24**	**18**	**24**	**20**

Studienplan Ergänzungsfach

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2022															
Fachbezeichnung Bedingungen/Vorausetzungen Fach **Modulbezeichnung**	**Modulkennung**	**LP Modul**	**Exportierende Fakultät**	**Voraussetzungen / Bedingungen Modul**	**Teilleistungskennung**	**Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)**	**Prüfungsleistung**	**LP Teilleistung**	**Semesterzuordnung** 1 LP	2 LP	3 LP	4 LP	5 LP	6 LP
Ergänzungsfach (46 LP) Es ist eines der Ergänzungsfächer zu belegen.															
Bauliches und kulturelles Erbe (46 LP)															
Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte	M-ARCH-106170	12	-	-	T-ARCH-111675	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
					T-ARCH-111676	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
					T-ARCH-111787	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E 1	Prüfungsleistung anderer Art	4				4		
Denkmalpflege und Bauen im Bestand	M-ARCH-106171	10	-	-	T-ARCH-111666	Bauaufnahme	Studienleistung	1				1		
					T-BGU-108019	Vermessung	Studienleistung	1				1		
					T-ARCH-111788	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E 2	Prüfungsleistung anderer Art	4					4	
					T-ARCH-111341	Bauen im Bestand	Prüfungsleistung anderer Art	4						4
Vertiefung Architekturtheorie	M-ARCH-106172	12	-	-	T-ARCH-107770	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E1	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
					T-ARCH-107771	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E2	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
					T-ARCH-112516	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E3	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E	M-ARCH-105856	8	-	-	T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	Schriftliche Prüfung	4				4		
					T-ARCH-111789	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation E	Prüfungsleistung anderer Art	4					4	
Aufbau Wahlmodul	M-ARCH-103846	4	-	-	T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4						4
					T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4						x
					T-ARCH-111755	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	Prüfungsleistung anderer Art	4						x
					T-ARCH-108006	Weitere Leistung aus dem Fach "Vertiefung" des Bachelorstudiengangs Architektur	Prüfungsleistung anderer Art	4						x
Zwischensumme		**46**				**Anzahl Prüfungen**			**4**	**8**	**8**	**10**	**8**	**8**
Gesamtsumme		**180**				**Anzahl Prüfungen gesamt**			**28**	**32**	**32**	**28**	**32**	**28**
Soziologie (46 LP)															
Pflichtmodule															
Einführung in die Soziologie	M-GEISTSOZ-100649	6	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-104601	Vorlesung Einführung in die Soziologie	Studienleistung	0	0					
					T-GEISTSOZ-101136	Übung Soziologie	Studienleistung	0	0					
					T-GEISTSOZ-101131	Klausur Einführung in die Soziologie	schriftliche Prüfung	6	6					
Sozialforschung I	M-GEISTSOZ-100654	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-106574	Sozialforschung A	Studienleistung	5			x	5		
					T-GEISTSOZ-106575	Sozialforschung B	Studienleistung	5				5		
Sozialstrukturanalyse I	M-GEISTSOZ-100658	6	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-106573	Vorlesung Sozialstrukturanalyse	Studienleistung	0		x	0			
					T-GEISTSOZ-106572	Übung Sozialstrukturanalyse	Studienleistung	0		x	0			
					T-GEISTSOZ-106485	Klausur Sozialstrukturanalyse	schriftliche Prüfung	6			6			
Sozialwissenschaftliche Methoden I	M-GEISTSOZ-100652	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-104562	Grundlagen empirischer Sozialforschung	Studienleistung	0	x	0				
					T-GEISTSOZ-104563	Datenauswertung	Studienleistung	0	x	0				
					T-GEISTSOZ-101132	Methoden-Klausur	schriftliche Prüfung	8		8				
Sozialwissenschaftliche Methoden II	M-GEISTSOZ-100657	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-104565	Computergestützte Datenauswertung	Studienleistung	0		x	0			
					T-GEISTSOZ-106571	Methodenanwendung	schriftliche Prüfung	8		x	8			
Wahlpflichtmodule - ein Modul kann belegt werden															
Sozialforschung II	M-GEISTSOZ-100655	8	GeistSoz	Modul "Sozialforschung I"	T-GEISTSOZ-104606	Vertiefung Sozialforschung	Studienleistung	0					8	
Sozialstrukturanalyse II	M-GEISTSOZ-100650	8	GeistSoz	Modul "Sozialstruktur	T-GEISTSOZ-104608	Vertiefung Sozialstrukturanalyse	Prüfungsleistung anderer Art	8					x	
Zwischensumme		**46**				**Anzahl Prüfungen**			**6**	**8**	**14**	**10**	**8**	**0**
Gesamtsumme		**180**				**Anzahl Prüfungen gesamt**			**30**	**32**	**38**	**28**	**32**	**20**
Germanistik (46 LP)															
Pflichtmodule															
Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100971	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101030	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101031	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101571	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	schriftliche Prüfung	10			10			
Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100970	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101027	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die	Studienleistung	0		0				
					T-GEISTSOZ-101028	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert	Studienleistung	0		0				
					T-GEISTSOZ-101569	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	schriftliche Prüfung	10		10				
Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100972	6	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101033	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES	Studienleistung	0	0					
					T-GEISTSOZ-101034	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL	Studienleistung	0	0					
					T-GEISTSOZ-101570	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur -	schriftliche Prüfung	6	6					
Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100975	10	GeistSoz	Module "Grundlagen Mediävistik, NdL und Sprachwissenschaft"	T-GEISTSOZ-101054	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101055	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101576	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	Prüfungsleistung anderer Art	10				10		
Wahlpflichtmodule - ein Modul kann belegt werden															
Mediävistik I - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100974	10	GeistSoz	Module "Grundlagen Mediävistik, NdL und Sprachwissenschaft"	T-GEISTSOZ-101046	Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert	Studienleistung	0					0	
					T-GEISTSOZ-101047	Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert	Studienleistung	0					0	
					T-GEISTSOZ-101574	Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	Prüfungsleistung anderer Art	10					10	
Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100973	10	GeistSoz	Module "Grundlagen Mediävistik, NdL und Sprachwissenschaft"	T-GEISTSOZ-101041	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert	Studienleistung	0					x	
					T-GEISTSOZ-101042	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert	Studienleistung	0					x	
					T-GEISTSOZ-101572	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	Prüfungsleistung anderer Art	10					x	
Zwischensumme		**46**				**Anzahl Prüfungen**			**6**	**10**	**10**	**10**	**10**	**0**
Gesamtsumme		**180**				**Anzahl Prüfungen gesamt**			**30**	**34**	**34**	**28**	**34**	**20**

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2022

Fachbezeichnung Bedingungen/Voraussetzungen Fach Modulbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Exportierende Fakultät	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungskennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Prüfungsleistung	LP Teilleistung	Semesterzuordnung 1 LP	2 LP	3 LP	4 LP	5 LP	6 LP
Geschichte (46 LP)														
Pflichtmodule														
Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)	M-GEISTSOZ-103484	16	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-106956	Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	Studienleistung	0	x	0				
					T-GEISTSOZ-106957	Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken (ergänzendes Wahlpflichtfach)	Studienleistung	0	x	0				
					T-GEISTSOZ-106958	Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	Studienleistung	0	x	0				
					T-GEISTSOZ-106959	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach)	Studienleistung	0	x	0				
					T-GEISTSOZ-109227	Modulprüfung Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach	Mündliche Prüfung	8						
					T-GEISTSOZ-109228	Modulprüfung Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach	Mündliche Prüfung	8		16				
Kulturgeschichte der Technik I	M-GEISTSOZ-104506	10	GeistSoz	Modul "Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach	T-GEISTSOZ-101190	Kulturgeschichte der Technik 1.1	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101191	Kulturgeschichte der Technik 1.2	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101192	Kulturgeschichte der Technik 1.3	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101045	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I	Prüfungsleistung anderer Art	10			10			
Politische Geschichte I	M-GEISTSOZ-104505	10	GeistSoz	Modul "Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach	T-GEISTSOZ-101187	Politische Geschichte 1.1	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101188	Politische Geschichte 1.2	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101189	Politische Geschichte 1.3	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101040	Modulprüfung Politische Geschichte I	Prüfungsleistung anderer Art	10				10		
Wahlpflichtmodule - ein Modul kann belegt werden														
Kulturgeschichte der Technik II	M-GEISTSOZ-104504	10	GeistSoz	Modul "Kulturgeschichte der Technik I" bestanden.	T-GEISTSOZ-101196	Kulturgeschichte der Technik 2.1	Studienleistung	0					0	
					T-GEISTSOZ-101197	Kulturgeschichte der Technik 2.2	Studienleistung	0					0	
					T-GEISTSOZ-101198	Kulturgeschichte der Technik 2.3	Studienleistung	0					0	
					T-GEISTSOZ-101058	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II	Mündliche Prüfung	10					10	
Politische Geschichte II	M-GEISTSOZ-104503	10	GeistSoz	Modul "Politische Geschichte I" bestanden.	T-GEISTSOZ-101193	Politische Geschichte 2.1	Studienleistung	0					x	
					T-GEISTSOZ-101194	Politische Geschichte 2.2	Studienleistung	0					x	
					T-GEISTSOZ-101195	Politische Geschichte 2.3	Studienleistung	0					x	
					T-GEISTSOZ-101053	Modulprüfung Politische Geschichte II	Mündliche Prüfung	10					x	
Zwischensumme		**46**				**Anzahl Prüfungen**			**0**	**16**	**10**	**10**	**10**	**0**
Gesamtsumme		**180**				**Anzahl Prüfungen gesamt**			**24**	**40**	**34**	**28**	**34**	**20**
Philosophie (46 LP)														
Ars Rationalis	M-GEISTSOZ-100614	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101174	Ars Rationalis I	Studienleistung	0		0				
					T-GEISTSOZ-101175	Ars Rationalis II	Studienleistung	0		0				
					T-GEISTSOZ-101036	Modulprüfung Ars rationalis	Prüfungsleistung anderer Art	10		10				
Einführung in die Philosophie	M-GEISTSOZ-103430	14	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-106825	Einführung in die Philosophie I	Studienleistung	0	0					
					T-GEISTSOZ-106826	Einführung in die Philosophie II	Studienleistung	0	0					
					T-GEISTSOZ-106827	Einführung in die Philosophie III	Studienleistung	0	0					
					T-GEISTSOZ-106828	Modulprüfung Einführung in die Philosophie	Schriftliche Prüfung	14	14					
Praktische Philosophie I	M-GEISTSOZ-104507	11	GeistSoz	Module "Ars Rationalis" und "Einführung in die Philosophie" müssen	T-GEISTSOZ-101170	Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101081	Praktische Philosophie 1.2	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101171	Praktische Philosophie 1.3	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-109222	Modulprüfung Praktische Philosophie I	Prüfungsleistung anderer Art	11			11			
Theoretische Philosophie I	M-GEISTSOZ-104509	11	GeistSoz	Module "Ars Rationalis" und "Einführung in die Philosophie" müssen	T-GEISTSOZ-101176	Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101177	Theoretische Philosophie 1.2	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101178	Theoretische Philosophie 1.3	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-109224	Modulprüfung Theoretische Philosophie I	Prüfungsleistung anderer Art	11				11		
Zwischensumme		**46**				**Anzahl Prüfungen**			**14**	**10**	**11**	**11**	**0**	**0**
Gesamtsumme		**180**				**Anzahl Prüfungen gesamt**			**38**	**34**	**35**	**29**	**24**	**20**
Pädagogik (46 LP)														
Berufsbildungspolitik	M-GEISTSOZ-100641	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101099	Berufsbildung in Europa	Studienleistung	2		2				
					T-GEISTSOZ-101100	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik	Studienleistung	2				2		
					T-GEISTSOZ-101101	Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung	Studienleistung	2				2		
					T-GEISTSOZ-106083	Modulprüfung Berufsbildungspolitik 4	Prüfungsleistung anderer Art	4				4		
Berufspädagogische Grundlagen	M-GEISTSOZ-100612	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-100990	Einführung in die Berufspädagogik	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
					T-GEISTSOZ-100991	Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik	Studienleistung	2		2				
					T-GEISTSOZ-106737	Selbstverständnis der Berufspädagogik	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
Didaktik und Methodik	M-GEISTSOZ-100640	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101097	Didaktik und Methodik	Studienleistung	2		2				
					T-GEISTSOZ-100996	Lehr-/Lernkonzepte	Prüfungsleistung anderer Art	6			6			
					T-GEISTSOZ-101098	Pädagogische Psychologie	Studienleistung	2			2			
Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung	M-GEISTSOZ-100639	6	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-100994	Handlungsfelder der beruflichen Bildung	Studienleistung	2		2				
					T-GEISTSOZ-100993	Recht und Organisation der beruflichen Bildung	Schriftliche Prüfung	4			4			
Pädagogische Grundlagen	M-GEISTSOZ-100621	5	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101050	Grundfragen der Pädagogik (Seminar)	Studienleistung	2	2					
					T-GEISTSOZ-101108	Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung)	Studienleistung	1	1					
					T-GEISTSOZ-106277	Modulprüfung Pädagogische Grundlagen	Schriftliche Prüfung	2	2					
Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach	M-GEISTSOZ-100642	5	GeistSoz	-	Pflichtbestandteile									
					T-GEISTSOZ-106081	Modulprüfung Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach	Prüfungsleistung anderer Art	3					3	
					Wahlpflichtblock - Es muss 1 Bestandteil belegt werden.									
					T-GEISTSOZ-101103	Systemische Beratung	Studienleistung	2					2	
					T-GEISTSOZ-101104	Berufsbildungspraktische Studien	Studienleistung	2					x	
					T-GEISTSOZ-101105	Empirische Medienforschung	Studienleistung	2					x	
					T-GEISTSOZ-101106	Arbeitsorientierte Weiterbildung	Studienleistung	0					x	
Zwischensumme		**46**				**Anzahl Prüfungen**			**9**	**12**	**12**	**8**	**5**	**0**
Gesamtsumme		**180**				**Anzahl Prüfungen gesamt**			**33**	**36**	**36**	**26**	**29**	**20**

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2022																
Fachbezeichnung Bedingungen/Voraussetzungen Fach **Modulbezeichnung**	**Modulkennung**	**LP Modul**	**Exportierende Fakultät**	**Voraussetzungen / Bedingungen Modul**	**Teilleistungs-kennung**	**Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)**	**Prüfungsleistung**	**LP Teil-leistung**	**Semesterzuordnung**					
									1	2	3	4	5	6
									LP	LP	LP	LP	LP	LP
Medientheorie und -praxis (46 LP)														
Einführung Medienwissenschaft	M-GEISTSOZ-100648	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-103532	Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung	Studienleistung	0	0					
					T-GEISTSOZ-101157	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung	schriftliche Prüfung	8	8					
Medienanalyse	M-GEISTSOZ-100647	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-103557	Medienanalyse - Studienleistung	Studienleistung	0		0				
					T-GEISTSOZ-101130	Medienanalyse - Modulprüfung	Prüfungsleistung anderer Art	10		10				
Mediengestaltung	M-GEISTSOZ-100663	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-103558	Mediengestaltung - Studienleistung	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101143	Mediengestaltung - Modulprüfung	schriftliche Prüfung	8			8			
Medientheorie und -praxis	M-GEISTSOZ-100661	20	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101406	Medientheorie und -praxis 1	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-103559	Medientheorie und -praxis 2	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101408	Medientheorie und -praxis 3	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101410	Medientheorie und -praxis 4	Studienleistung	0					0	
					T-GEISTSOZ-101139	Medientheorie und -praxis Modulprüfung	Prüfungsleistung anderer Art	20					20	
Zwischensumme		**46**				**Anzahl Prüfungen**			**8**	**10**	**8**	**0**	**20**	**0**
Gesamtsumme		**180**				**Anzahl Prüfungen gesamt**			**32**	**34**	**32**	**18**	**44**	**20**
Kulturtheorie und -praxis (46 LP)														
Einführung Kulturwissenschaft	M-GEISTSOZ-100646	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101416	Vorlesung Kulturgeschichte	Studienleistung	0		0				
					T-GEISTSOZ-101413	Seminar Kulturtheorie	schriftliche Prüfung	10		10				
Einführung Medienwissenschaft	M-GEISTSOZ-100648	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-103532	Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung	Studienleistung	0	0					
					T-GEISTSOZ-101157	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung	Prüfungsleistung anderer Art	8	8					
Kultur und Gesellschaft	M-GEISTSOZ-100653	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101415	Erinnerungskultur	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101417	Kultur und Gesellschaft	Prüfungsleistung anderer Art	8			8			
Dimensionen der Kulturpraxis	M-GEISTSOZ-100660	20	GeistSoz	Module „Einführung Medienwissenschaft" und „Einführung Kulturwissenschaft" müssen	T-GEISTSOZ-101148	Vorlesung Kulturinstitutionen	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101419	Projektmanagement	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101418	Einführung Kultursparte	Studienleistung	0					0	
					T-GEISTSOZ-101420	Aufbau Kultursparte	Prüfungsleistung anderer Art	20					20	
Zwischensumme		**46**				**Anzahl Prüfungen**			**8**	**10**	**8**	**0**	**20**	**0**
Gesamtsumme		**180**				**Anzahl Prüfungen gesamt**			**32**	**34**	**32**	**18**	**44**	**20**
Musikwissenschaft (46 LP)														
Einführungsmodul	M-ARCH-103847	12	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107772	Einführung in die Musikwissenschaft	Studienleistung	3	**3**					
					T-ARCH-107773	Vorlesung nach Wahl	Prüfungsleistung anderer Art	3	**3**					
					T-ARCH-107774	Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung	Studienleistung	2		**2**				
					T-ARCH-107775	Seminar nach Wahl	Prüfungsleistung anderer Art	4		**4**				
Musikgeschichte 1600-1830	M-ARCH-103848	6	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107776	Seminar zur Musikgeschichte 1600-1830	Prüfungsleistung anderer Art	4			**4**			
					T-ARCH-107777	Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts	Studienleistung	2				**2**		
Musikgeschichte 1830 bis heute	M-ARCH-103849	6	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107778	Seminar zur Musikgeschichte 1830 bis heute	Prüfungsleistung anderer Art	4					**4**	
					T-ARCH-107779	Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts	Studienleistung	2						**2**
Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres	M-ARCH-103850	8	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107780	Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1	Prüfungsleistung anderer Art	6			**6**			
					T-ARCH-107781	Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1	Studienleistung	2				**2**		
Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres	M-ARCH-103871	6	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107782	Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2	Prüfungsleistung anderer Art	4						**4**
					T-ARCH-107783	Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2	Studienleistung	2					**2**	
Dialoge	M-ARCH-103852	4	Hochschule	-	T-ARCH-107787	Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog	Prüfungsleistung anderer Art	4			**4**			
Musiktheorie	M-ARCH-103851	4	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107784	Gehörbildung und Tonsatz I	Studienleistung	2	**2**					
					T-ARCH-107785	Gehörbildung und Tonsatz II	Schriftliche Prüfung	2		**2**				
Zwischensumme		**46**				**Anzahl Prüfungen**			**8**	**8**	**14**	**4**	**6**	**6**
Gesamtsumme		**180**				**Anzahl Prüfungen gesamt**			**32**	**32**	**38**	**22**	**30**	**26**

Exemplarische Studienpläne für die Kombination der einzelnen Ergänzungsfächer

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach "Bauliches und kulturelles Erbe"

arch.kit.edu FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

Exemplarischer Studienplan SPO 2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaftliches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wahlmodul* 8 LP			
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 8 LP	2 LP		Wahlmodul* 4 LP	4 LP	
	Wahlmodul* 8 LP				
			Wahlmodul* 6 LP	2 LP	
		Wege in den Beruf 6 LP		Berufspraktikum 8 LP	Schlüsselqualifikationen 6 LP
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP					
	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP		Denkmalpfl. u. Bauen im 2 LP		
		Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP		Wege in den Beruf 2 LP
Architekturtheorie 4 LP	Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP	4 LP	4 LP	Denkmalpflege und Bauen im Bestand 4 LP	4 LP
Vertiefung Architekturtheorie 4 LP	4 LP	4 LP	Architekturkommunikation und wissenschaftliches Arbeiten E 4 LP	4 LP	Aufbau Wahlmodul 4 LP
30 LP	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach "Soziologie"

arch.kit.edu FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

Exemplarischer Studienplan SPO 2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaftliches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wahlmodul* 8 LP			
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 6 LP	4 LP		Wahlmodul* 6 LP	2 LP	
	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP			Berufspraktikum 8 LP	
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP		Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP		Schlüsselqualifikationen 6 LP
	Wege in den Beruf 6 LP	Sozialstrukturanalyse I 6 LP	Wahlmodul* 4 LP	4 LP	
Architekturtheorie 4 LP			Sozialforschung I 10 LP		Wege in den Beruf 2 LP
	Sozialwissenschaftliche Methoden I 8 LP	Sozialwissenschaftliche Methoden II 8 LP		Sozialforschung II oder Sozialstrukturanalyse II 8 LP	Wahlmodul* 8 LP
Einführung in die Soziologie 6 LP					
30 LP	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach "Germanistik"

Exemplarischer Studienplan SPO 2022

arch.kit.edu FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaftliches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wahlmodul* 8 LP			
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 6 LP	4 LP		Wahlmodul* 4 LP	4 LP	
	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP		Wege in den Beruf 2 LP	Berufspraktikum 8 LP	
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP		Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP		Schlüsselqualifikationen 6 LP
	Wege in den Beruf 4 LP	Wahlmodul* 4 LP	4 LP		
Architekturtheorie 4 LP	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) 10 LP	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) 10 LP	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I 10 LP	Mediävistik I oder Neuere deutsche Literaturgeschichte I 10 LP	Wege in den Beruf 2 LP
Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) 6 LP					Wahlmodul* 8 LP
30 LP	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach "Geschichte"

Exemplarischer Studienplan SPO 2022

arch.kit.edu FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaftliches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wahlmodul* 8 LP			
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 4 LP	6 LP		Wahlmodul* 4 LP	4 LP	
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP			Wege in den Beruf 2 LP	Berufspraktikum 8 LP	
	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP	Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP		Schlüsselqualifikationen 6 LP
		Wahlmodul* 4 LP	4 LP		
Architekturtheorie 4 LP	Wege in den Beruf 4 LP				
		Kulturgeschichte der Technik I 10 LP	Politische Geschichte I 10 LP	Kulturgeschichte der Technik II oder Politische Geschichte II 10 LP	Wege in den Beruf 2 LP
Grundlagen der Geschichtswissenschaft 8 LP	8 LP				Wahlmodul* 8 LP
30 LP	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach "Philosophie"

Exemplarischer Studienplan SPO 2022

FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaftliches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wege in den Beruf 4 LP			
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 4 LP	2 LP		Wahlmodul* 4 LP	4 LP	
	Seminare Epochen, Stile und Praktiken 6 LP	4 LP			
Architekturtheorie 4 LP			5 LP	Wahlmodul* 8 LP	
		Wahlmodul* 3 LP			Schlüsselqualifikationen 6 LP
Einführung in die Philosophie 14 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP	Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP		
	Ars Rationalis 10 LP	Praktische Philosophie I 11 LP	Theoretische Philosophie I 11 LP	Berufspraktikum 8 LP	Wahlmodul* 8 LP
				Wege in den Beruf 2 LP	2 LP
30 LP	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach "Pädagogik"

Exemplarischer Studienplan SPO 2022

FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaftliches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wege in den Beruf 2 LP			
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP	Seminare Epochen, Stile und Praktiken 10 LP	Wahlmodul* 4LP	4LP	Wahlmodul* 8 LP	
		Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP		
Architekturtheorie 4 LP		Berufspädagogische Grundlagen 4 LP	Wahlmodul* 8 LP		Schlüsselqualifikationen 6 LP
Wege in den Beruf 2 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP			Berufspraktikum 8 LP	
Berufspädagogische Grundlagen 6 LP					Wege in den Beruf 2 LP
	Wege in den Beruf 2 LP		Berufsbildungspolitik 8 LP		Wahlmodul* 8 LP
	Didaktik und Methodik 2 LP	8 LP		Vertiefungsmodul Handlungsfelder 5 LP	
Pädagogische Grundlagen 5 LP	Berufsbildungspolitik 2 LP				
	Organisation und Handlungsfelder der beruf. Bildung 2 LP	4 LP			
31 LP	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**29 LP**	**30 LP**

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach "Medientheorie und -praxis"
Exemplarischer Studienplan SPO 2022

FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaftliches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wahlmodul* 8 LP			
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 4 LP	6 LP		Wahlmodul* 8 LP	Wege in den Beruf 2 LP	
				Medientheorie und -praxis 20 LP	
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP					Schlüsselqualifikationen 6 LP
	Wege in den Beruf 2 LP	2 LP			
	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP	Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP		
Architekturtheorie 4 LP		Wahlmodul* 4 LP	4 LP		
	Medienanalyse 10 LP				Wege in den Beruf 2 LP
Einführung in die Medienwissenschaft 8 LP		Mediengestaltung 8 LP	Berufspraktikum 8 LP		Wahlmodul* 8 LP
30 LP	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach "Kulturtheorie und -praxis"
Exemplarischer Studienplan SPO 2022

FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaftliches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wahlmodul* 8 LP			
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 4 LP	6 LP		Wahlmodul* 8 LP	Wege in den Beruf 2 LP	
				Dimensionen der Kulturpraxis 20 LP	
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 4 LP	2 LP	Wege in den Beruf 2 LP			Schlüsselqualifikationen 6 LP
Architekturtheorie 4 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP	Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP		
		Wahlmodul* 4 LP	4 LP		
Einführung in die Medienwissenschaft 10 LP	Wege in den Beruf 2 LP				Wege in den Beruf 2 LP
	Einführung in die Kulturwissenschaft 8 LP	Kultur und Gesellschaft 8 LP	Berufspraktikum 8 LP		Wahlmodul* 8 LP
30 LP	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach "Musikwissenschaft"

Exemplarischer Studienplan SPO 2022

arch.kit.edu FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaftliches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wahlmodul* 8 LP			
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 4 LP	6 LP		Wahlmodul* 4 LP	4 LP	
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP			Wege in den Beruf 2 LP	Wahlmodul* 8 LP	
	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP	Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP		Schlüsselqualifikationen 6 LP
		Dialoge 4 LP	Wege in den Beruf 2 LP		
Architekturtheorie 4 LP	Wege in den Beruf 4 LP		Berufspraktikum 8 LP		
		Vertiefungsbereich des 2. Studienjahrs 6 LP		Wahlmodul* 4 LP	4 LP
Einführungsmodul 6 LP	6 LP				
				Musikgeschichte 1830 - heute 4 LP	2 LP
		Musikgeschichte 1600-1830 4 LP	2 LP		
Musiktheorie 2 LP	2 LP		2 LP	Vertiefungsbereich des 3. Studienjahrs 2 LP	4 LP
30 LP	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

2 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Bachelorarbeit	14 LP
Grundlagen der Kunstwissenschaft	22 LP
Epochen, Stile und Praktiken	16 LP
Architekturgeschichte und -theorie	12 LP
Angewandte Wissenschaft	8 LP
Vertiefungsfächer (Wahl: 3 Bestandteile)	
Kunst und Technologie	16 LP
Kunst und Umwelt	16 LP
Kunst und Politik	16 LP
Bild und Wissen	16 LP
Ergänzungsfach (Wahl: 1 Bestandteil)	
Bauliches und kulturelles Erbe	46 LP
Soziologie	46 LP
Germanistik	46 LP
Geschichte	46 LP
Philosophie	46 LP
Pädagogik	46 LP
Medientheorie und -praxis	46 LP
Kulturtheorie und -praxis	46 LP
Musikwissenschaft	46 LP
Pflichtbestandteile	
Überfachliche Qualifikationen	6 LP
Berufspraktikum	8 LP

2.1 Bachelorarbeit

Leistungspunkte
14

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-106136	Modul Bachelorarbeit	14 LP

2.2 Grundlagen der Kunstwissenschaft

Leistungspunkte
22

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-106137	Kunstwissenschaftliches Arbeiten	8 LP
M-ARCH-106138	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick	8 LP
M-ARCH-106139	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung	6 LP

2.3 Epochen, Stile und Praktiken

Leistungspunkte
16

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-106141	Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken	6 LP
M-ARCH-106142	Seminare Epochen, Stile und Praktiken	10 LP

2.4 Architekturgeschichte und -theorie

Leistungspunkte
12

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-105808	Architekturtheorie	4 LP
M-ARCH-105809	Architektur- und Stadtbaugeschichte	4 LP
M-ARCH-106144	Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte	4 LP

2.5 Angewandte Wissenschaft

Leistungspunkte
8

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-106145	Wege in den Beruf	8 LP

2.6 Kunst und Technologie

Leistungspunkte
16

Kunst und Technologie (Wahl: 2 Bestandteile)		
M-ARCH-106147	Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken	8 LP
M-ARCH-106148	Kunst und Technologie - Themen, Theorien, Kontexte	8 LP
M-ARCH-106149	Projekt Kunst und Technologie	8 LP
M-ARCH-106150	Forschungsfelder Kunst und Technologie	8 LP
M-ARCH-106151	Geschichte und Theorie der Fotografie	8 LP
M-ARCH-106152	Geschichte und Theorie des Bewegtbildes	8 LP
M-ARCH-106153	Geschichte und Theorie der Medienkünste	8 LP
M-ARCH-106154	Digitale Kulturen	8 LP

2.7 Kunst und Umwelt

Leistungspunkte
16

Kunst und Umwelt (Wahl: 2 Bestandteile)		
M-ARCH-106155	Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken	8 LP
M-ARCH-106156	Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte	8 LP
M-ARCH-106157	Projekt Kunst und Umwelt	8 LP
M-ARCH-106158	Gesehene und dargestellte Umwelt	8 LP
M-ARCH-106159	Kunst und Ökologie	8 LP
M-ARCH-106160	Kunst und Biotechnologie	8 LP

2.8 Kunst und Politik

Leistungspunkte
16

Kunst und Politik (Wahl: 2 Bestandteile)		
M-ARCH-106161	Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken	8 LP
M-ARCH-106162	Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte	8 LP
M-ARCH-106163	Gegenwartskunst und Politik	8 LP

2.9 Bild und Wissen

Leistungspunkte
16

Bild und Wissen (Wahl: 2 Bestandteile)		
M-ARCH-106164	Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken	8 LP
M-ARCH-106165	Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte	8 LP
M-ARCH-106166	Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	8 LP
M-ARCH-106167	Projekt Visualisierung	8 LP
M-ARCH-106168	Bild – Wissen – Sehen	8 LP
M-ARCH-106169	Wahrnehmungskulturen	8 LP

2.10 Bauliches und kulturelles Erbe

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-106170	Vertiefung Architektur und Stadtbaugeschichte	12 LP
M-ARCH-106171	Denkmalpflege und Bauen im Bestand	10 LP
M-ARCH-106172	Vertiefung Architekturtheorie	12 LP
M-ARCH-105856	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E	8 LP
M-ARCH-103846	Aufbau Wahlmodul	4 LP

2.11 Soziologie

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100649	Einführung in die Soziologie	6 LP
M-GEISTSOZ-100654	Sozialforschung I	10 LP
M-GEISTSOZ-100658	Sozialstrukturanalyse I	6 LP
M-GEISTSOZ-100652	Sozialwissenschaftliche Methoden I	8 LP
M-GEISTSOZ-100657	Sozialwissenschaftliche Methoden II	8 LP
Wahlpflichtmodul Soziologie (Wahl: 1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-100655	Sozialforschung II	8 LP
M-GEISTSOZ-100650	Sozialstrukturanalyse II	8 LP

2.12 Germanistik

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100971	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach	10 LP
M-GEISTSOZ-100970	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach	10 LP
M-GEISTSOZ-100972	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach	6 LP
M-GEISTSOZ-100975	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach	10 LP
Wahlpflichtmodul Germanistik (Wahl: 1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-100974	Mediävistik I - Wahlpflichtfach	10 LP
M-GEISTSOZ-100973	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach	10 LP

2.13 Geschichte

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-103484	Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)	16 LP
M-GEISTSOZ-104506	Kulturgeschichte der Technik I	10 LP
M-GEISTSOZ-104505	Politische Geschichte I	10 LP
Wahlpflichtmodul Geschichte (Wahl: 1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-104504	Kulturgeschichte der Technik II	10 LP
M-GEISTSOZ-104503	Politische Geschichte II	10 LP

2.14 Philosophie

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100614	Ars Rationalis	10 LP
M-GEISTSOZ-103430	Einführung in die Philosophie	14 LP
M-GEISTSOZ-104507	Praktische Philosophie I	11 LP
M-GEISTSOZ-104509	Theoretische Philosophie I	11 LP

2.15 Pädagogik

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100641	Berufsbildungspolitik	10 LP
M-GEISTSOZ-100612	Berufspädagogische Grundlagen	10 LP
M-GEISTSOZ-100640	Didaktik und Methodik	10 LP
M-GEISTSOZ-100639	Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung	6 LP
M-GEISTSOZ-100621	Pädagogische Grundlagen	5 LP
M-GEISTSOZ-100642	Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach	5 LP

2.16 Medientheorie und -praxis

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100648	Einführung Medienwissenschaft	8 LP
M-GEISTSOZ-100647	Medienanalyse	10 LP
M-GEISTSOZ-100663	Mediengestaltung	8 LP
M-GEISTSOZ-100661	Medientheorie und -praxis	20 LP

2.17 Kulturtheorie und -praxis

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100646	Einführung Kulturwissenschaft	10 LP
M-GEISTSOZ-100648	Einführung Medienwissenschaft	8 LP
M-GEISTSOZ-100653	Kultur und Gesellschaft	8 LP
M-GEISTSOZ-100660	Dimensionen der Kulturpraxis	20 LP

2.18 Musikwissenschaft

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103847	Einführungsmodul	12 LP
M-ARCH-103848	Musikgeschichte 1600-1830	6 LP
M-ARCH-103849	Musikgeschichte 1830 bis heute	6 LP
M-ARCH-103850	Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres	8 LP
M-ARCH-103871	Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres	6 LP
M-ARCH-103852	Dialoge	4 LP
M-ARCH-103851	Musiktheorie	4 LP

2.19 Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte
6

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-106146	Schlüsselqualifikationen	6 LP

2.20 Berufspraktikum

Leistungspunkte
8

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103799	Berufspraktikum	8 LP

3 Module

M 3.1 Modul: Architektur- und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105809]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architekturgeschichte und -theorie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111654	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111655	Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung	0 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.

Inhalt
Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich über drei aufeinander aufbauenden Modulen in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und in ihrer historischen Logik zu interpretieren. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte ist den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis zum Mittelalter gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M 3.2 Modul: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E [M-ARCH-105856]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bauliches und kulturelles Erbe

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	4 LP	Rambow
T-ARCH-111789	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation E	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten und Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen grundlegende Konzepte und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation und erkennen die Bedeutung der Kommunikation für die Entwicklung qualitätvoller Architektur.
- erkennen die Möglichkeiten und Beschränkungen der wichtigsten Medien der Architekturkommunikation, können deren sinngemäßen Einsatz bewerten und komplexe Kommunikationsstrategien analysieren und bewerten.
- können die wesentlichen Strategien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens benennen und auf einfache Fragestellungen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung anwenden.
- können wichtige Kriterien für die Qualität von Forschung benennen und anwenden, um relevante Forschungsergebnisse zu bewerten.
- kennen die wichtigsten wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Konzepte und sind in der Lage, diese anzuwenden, um eine eigenständige Position zur wissenschaftlichen Arbeit in der Architektur zu entwickeln und argumentativ zu begründen.

Inhalt
Die Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“ gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation. Aufbauend auf der psychologischen Theorie der Experten-Laien-Kommunikation werden die wichtigsten Schnittstellen von Architektur und Öffentlichkeit betrachtet und kritisch diskutiert. Strategien, Formate und Medien der Kommunikation werden behandelt und auf ihre Eignung für unterschiedliche Zielgruppen und Kommunikationskontexte hin analysiert. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Architekturkommunikation und der Baukulturdiskussion werden anhand von Beispielen präsentiert und eingeordnet.

Die Vorlesung „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ stellt die Grundlagen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie vor und zeigt deren Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich von Architektur und Stadtplanung. Qualitätskriterien wissenschaftlicher Praxis werden beschrieben und beispielhaft angewendet, um die Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Vorgehensweisen in der Architektur bestimmen zu können. Anhand klassischer und aktueller Beispiele werden die wichtigsten Strategien empirischer Forschung benannt und reflektiert, darunter qualitative, korrelative, experimentelle und quasi-experimentelle Strategien. Methoden und Werkzeuge wie Befragung, Beobachtung oder Kartierung werden durch Beispiele konkretisiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt aus Noten der Teilprüfungen.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:
Vorlesungen 60 h
Seminar 30 h
Selbststudium:
Vorlesung Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h
Seminar Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

M 3.3 Modul: Architekturtheorie [M-ARCH-105808]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architekturgeschichte und -theorie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111652	Architekturtheorie	4 LP	Meister
T-ARCH-111653	Architekturtheorie - Übung	0 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 90 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und Angabe der Hilfsmittel.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architetkurtheorie - Übung". Diese besteht aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind vertraut mit den Entwicklungen der Architekturtheorie und den Grundlagen zeitgenössischer Theorien von Architektur und haben sich ein Kontextwissen zu Gesellschaft, Philosophie und Kultur angeeignet.
- können architektonische Denkstile und Entwürfe im jeweiligen zeitlichen und kulturellen Kontext identifizieren und erkennen die Relevanz für den gegenwärtigen Architekturdiskurs.
- haben Kenntnis von den Grundzügen wissenschaftstheoretischer Argumentation und kennen wesentliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und einer kritischen Architekturanalyse.
- haben ein Verständnis für die Entwurfsrelevanz der Theorie entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit architekturspezifischen Diskursfeldern sind sie in der Lage, Architekturtheorie als Grundlage für eine sozial verantwortlich planende, gestaltende, administrative oder analytische Tätigkeit zu begreifen.

Inhalt
Im Modul Architekturtheorie werden interdisziplinäre Denkmodelle von Architektur analysiert, historisch kontextualisiert und theoretisch reflektiert.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Begrifflichkeiten wie «Funktion, Gebrauch, Komfort», «Wahrnehmung, Atmosphäre, Inszenierung», «Mythos Natur – Konstruktion, Umwelt, Ressource», «Entwurfswerkzeuge und Erkenntnisinstrumente» und «Logistische Landschaften. Infrastrukturen, Macht und globale Verfügbarkeiten» werden grundlegende Fragen zum Verhältnis von Objekt und Theorie in der Architektur aufgeworfen und diskutiert. Dabei richtet sich ein besonderes Augenmerk auf politisches Denken im Allgemeinen und aktuelle gesellschaftliche Tendenzen.

Die beiden Module sind als aufeinander aufbauende Veranstaltungen konzipiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Anmerkungen
Bestandteil der Orientierungsprüfung. Ggf. mit Exkursion

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M 3.4 Modul: Ars Rationalis [M-GEISTSOZ-100614]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Philosophie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101174	Ars Rationalis I	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101175	Ars Rationalis II	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110370	Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur)	5 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110371	Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse)	5 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können natürlichsprachliche Argumente in Texten erkennen und rekonstruieren, was insbesondere eine formale Analyse mit den Mitteln der klassischen Logik einschließt. Sie kennen die für die Philosophie charakteristischen Argumentationsmuster (wie zum Beispiel transzendentale Argumente, Selbstanwendungsargumente). Sie können deduktive, induktive und abduktive Argumente entwickeln und voneinander unterscheiden sowie deren Schlüssigkeit bzw. Plausibilität selbstständig beurteilen.

Inhalt
Theoretische und praktische Aspekte der Argumentationsanalyse auf der Grundlage der klassischen Logik

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsleistungen.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 300 h: Präsenz in den Veranstaltungen und der Klausur ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung (einschl. Tutorien und Hausaufgaben), 150 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 50 h, Klausurvorbereitung ca. 40 h

M 3.5 Modul: Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-106144]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architekturgeschichte und -theorie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111656	Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	2 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111665	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	2 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form zwei schriftlichen Prüfungen im Umfang von jeweils 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.

Inhalt
Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich über drei aufeinander aufbauenden Modulen in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und in ihrer historischen Logik zu interpretieren. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte ist den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis zum Mittelalter gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist der Durchschnitt der Noten der schriftlichen Prüfungen.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M 3.6 Modul: Aufbau Wahlmodul [M-ARCH-103846]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Bauliches und kulturelles Erbe

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Drittelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	2

Aufbau Wahlmodul (Wahl: höchstens 1 Bestandteil sowie mind. 4 LP)			
T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	4 LP	Meister
T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	4 LP	Rambow
T-ARCH-111755	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	4 LP	Busse
T-ARCH-111788	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E2	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung deren Art und Umfang vom gewählten Angebot abhängt und dort beschrieben ist.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ihr individuelles Profil durch die gezielte Auswahl eines Lehrangebots aus der Architektur gebildet.
- kennen die Denkweise, Spezifika und Methoden der Architektur.

Inhalt
Es können die zugeordneten Teilleistungen/Lehrveranstaltungen aus dem Fach Vertiefung des Bachelorstudiengangs Architektur gewählt werden. Spezifische Inhalte s. dort. In Ausnahmefällen können auch andere Veranstaltungen des Fachs belegt werden, hierfür ist eine Studienberatung erforderlich.

Anmerkungen
Die Teilleistung T-ARCH-111788 kann im Studiengang Kunstgeschichte 2022 in diesem Modul nicht belegt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenz- und Selbststudiumszeiten sind abhängig vom gewählten Angebot.

M 3.7 Modul: Berufsbildungspolitik [M-GEISTSOZ-100641]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101099	Berufsbildung in Europa	2 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-101100	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik	2 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-106083	Modulprüfung Berufsbildungspolitik	4 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-108356	Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung	2 LP	Bergmann, Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.).
Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP),
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP),
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- die Phänomene der Berufsbildungspolitik in ihrer akademischen Wissensdomäne verorten, analysieren und reflektieren;
- die Entwicklungen der Berufsbildung im Rahmen der europäischen Einigungsprozesse einschätzen und die Bewertungen bezüglich der Wechselwirkungen zwischen nationalstaatlichen Systemmerkmalen und den gesamteuropäischen Darstellungen interpretieren;
- anhand ausgewählter nationaler Berufsbildungssysteme in Europa und anhand der Berufsbildungspolitik der Europäischen Union die aktuelle Situation einschätzen und erläutern;
- ein umfassendes Bild der Prinzipien entwickeln, mit denen die Berufsbildung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gestaltet wird, und dieses Wissen für die berufspädagogische Arbeit nutzbar machen;
- die Merkmale und Bedingungen der nationalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarktpolitik identifizieren und erläutern sowie deren Auswirkungen für relevante Zielgruppen aus berufspädagogischer Perspektive einordnen;
- die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Regelungen, politischen Einwirkungen und der Qualifizierungspraxis bewerten und für die berufspädagogische Position reflektieren.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- sich mit wissenschaftlichen Themen im weiteren fachdisziplinären Umfeld auseinandersetzen und das dort zugängliche Fachwissen mit dem Wissen im eigenen Fachgebiet verknüpfen;
- komplexe Texte aus benachbarten wissenschaftlichen Gebieten rezipieren, interpretieren und an die Berufspädagogik ankoppeln.
- Beurteilungen politischer Entwicklungen erstellen und begründen.

Inhalt
Im Seminar Berufsbildung in Europa (SS) werden Konzepte zum Vergleich von Berufsbildungssystemen analysiert und für die eigene Arbeit ausgewertet. Das für diese eigene Betrachtung verwendete Instrumentarium wird auf die beispielhaft betrachteten Systeme europäischer Staaten angewandt. Die europäischen Ansätze insbesondere im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen werden mit nationalen Konzepten, etwa dem Deutschen Qualifikationsrahmen, verglichen. Die Gegenüberstellung von Subsidiarität und Angleichung bzw. Harmonisierung wird wissenschaftlich erschlossen.
Im Seminar Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (SS+WS) werden strukturelle Bedingungen und Vorgänge am Arbeitsmarkt hinsichtlich ihrer berufspädagogischen Implikationen thematisiert. Dabei werden rechtliche Regelungen wie die Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeits-markt (sogen. „Hartz I bis Hartz IV“) und das Sozialgesetzbuch (SGB) II + Ergänzungen aufgegriffen. Der Ansatz „Förderung und Fordern“ im SGB II-Bereich wird hinsichtlich der damit verbundenen inhaltlichen Konzepte und Strategien analysiert. Zudem werden die Bedingungen einer aktiven, zielgruppenspezifischen Arbeitsmarktpolitik, etwa im Hinblick auf den großen Anteil von Arbeitslosen mit gesundheitlichen Einschränkungen, in Relation zu Erfordernissen der Qualifizierung behandelt. Die Unterschiede zwischen Optionskommunen und ARGEn sowie JobCentern werden erarbeitet. Letztlich werden die arbeitsmarktpolitischen Trends im Hinblick auf Ziele wie berufliche ReIntegration, Qualifizierung und öffentliche Beschäftigungsförderung thematisiert.
Im „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (SS) wird die wissenschaftliche Arbeit mit Texten als methodisches Werkzeug der Berufspädagogik systematisch und anhand heterogener Beispiele erarbeitet und praktisch umgesetzt.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 120 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h

Summe 300 h

Empfehlungen
keine

M 3.8 Modul: Berufspädagogische Grundlagen [M-GEISTSOZ-100612]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-100990	Einführung in die Berufspädagogik	4 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-100991	Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik	2 LP	Stöckel
T-GEISTSOZ-108355	Selbstverständnis der Berufspädagogik	4 LP	Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Zum Bestehen des Moduls sind folgende Studien- und Prüfungsleistungen nachzuweisen:
1. die Prüfungsleistung zur Vorlesung „Einführung in die Berufspädagogik“ (4 LP) erstreckt sich auf die regelmäßige Teilnahme sowie das Anfertigen von drei Essays zu vorgegebenen Fragestellungen im Umfang von jeweils ca. 3-5 Seiten;
2. eine Studienleistung zum Seminar „Übung zur VL: Einführung in die Berufspädagogik“ (2 LP) in Form eines Referats, thematisch ausgewählt aus einer Liste von vorgegebenen Themen, mit einer Dauer von ca. 30 Minuten;
3. die Prüfungsleistung zu einem Seminar „Selbstverständnis der Berufspädagogik“ (4 LP) ist in Form einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 6-10 Seiten oder in Form eines Medienproduktes je nach Seminar zu erbringen.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- wesentliche Begriffe der Berufspädagogik sachgerecht erläutern und in den passenden Kontext und Diskurs einbringen;
- auf Basis der entwickelten fachlichen Vorstellung der relevanten Strukturen der Berufsbildung darin die Berufspädagogik als mitgestaltende Disziplin verorten;
- über das erarbeitete berufspädagogische Wissen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung eigenständig sachgerechte Darstellungen formulieren;
- die Hauptgebiete der Berufsbildung und Berufspädagogik (Arbeit, Beruf, Bildung) überblicken und verschiedene relevante Einzelthemen mit berufsbildungsgeschichtlichem, -systematischem und oder strukturellem Bezug einordnen und für die vertiefte Bearbeitung im weiteren Verlauf des Studiums für schriftliche Ausarbeitungen und Fachgespräche anwenden;
- ein Spektrum ausgewählter und bedeutender Positionen und Perspektiven in der berufspädagogischen Disziplin nachvollziehen, zuordnen, interpretieren und auf historische wie aktuelle Themen übertragen.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- Fachliteratur auf wissenschaftliche Weise rezipieren, komprimieren und für den Gebrauch im Zusammenhang spezifischer Aufgabenstellungen aufbereiten
- komplexe, theoretische und aus heterogenem zeitlichem, räumlichem und ideologischem Hintergrund stammende Positionen nachvollziehen, einordnen und sachlich neutral erörtern
- in unterschiedlichen Konstellationen (Vorlesung, Fachgespräch, Arbeitsgruppe) akademische Inhalte identifizieren, erläutern und anwenden

Inhalt
Die Einführung in die Berufspädagogik (WS) thematisiert die Aufgaben und Themen der Berufspädagogik, die geschichtliche Entwicklung der Berufe und der Berufsbildung, aktuelle Strukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem, die Sozialisation durch Arbeit und Beruf, Berufswahl und berufliche Entwicklung, das Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche in der Bildung, die Institutionen und Institutionsentwicklung der beruflichen Bildung im nationalen und internationalen Rahmen, die schulische Berufsbildung, betriebliche Ausbildung und das Lernen in der Arbeit, die Situation der betrieblichen, außer- und überbetrieblichen Ausbildungs- und Weiterbildungsstätten, die berufliche Fort- und Weiterbildung und das lebensbegleitendes Lernen, Aspekte der Prüfungen, Zertifizierung und Durchlässigkeit im (beruflichen) Bildungswesen, Aufgaben und Themen der Berufsbildungsforschung sowie kommende Herausforderungen der beruflichen Bildung.
Zum Themenfeld "Selbstverständnis der Berufspädagogik" werden unterschiedliche Lehrveranstaltungen angeboten. Eine entsprechende Liste, in der angegeben ist, welche Lehrveranstaltungen hierfür besucht werden können, wird rechtzeitig auf den Seiten des Studiengangs (auf der Seite www.ibap.kit.edu unter "Im Studium") veröffentlicht. In den entsprechenden Lehrveranstaltungen werden z.B. ausgewählte Schriften wichtiger Vertreter der Berufspädagogik ("Klassiker" wie z.B. Kerschensteiner, Fischer, Spranger, Litt, Blättner, Schlieper, Wilhelm, Riedel, Abel) rezipiert. Andere Lehrveranstaltungen setzen andere Schwerpunkte.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls wird aus den mit LP gewichteten Noten der Teilprüfungen 1. und 3. gebildet und nach der ersten Nachkommastelle abgeschnitten.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten	
Anwesenheit	90 h
Selbststudienzeiten	
Vor- und Nachbereitung	120 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	90 h
Summe	300 h

Empfehlungen
keine

M 3.9 Modul: Berufspraktikum [M-ARCH-103799]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Berufspraktikum

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107674	Berufspraktikum	8 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung durch Vorlage des Praktikumszeugnisses, das die Mindestdauer von 6 Wochen Vollzeitpraktium und die Inhalte/Tätigkeiten wärend des Praktikums bescheinigt.

Voraussetzungen
Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erhalten einen Einblick in die berufspraktische Tätigkeit und lernen die Arbeitsanforderungen entweder im Kultur- oder Medienbereich oder einem anderen Berufsfeld kennen, in dem es Arbeitsplätze für Absolvent/inn/en des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte gibt.

Inhalt
Die besonderen Inhalte richten sich nach der Art der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird.

Empfehlungen
Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des fünften Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

M 3.10 Modul: Bild – Wissen – Sehen [M-ARCH-106168]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Bild und Wissen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112480	Seminar Bild – Wissen – Sehen 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112481	Seminar Bild – Wissen – Sehen 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112482	Hausarbeit Bild – Wissen – Sehen	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse zu den Beziehungen und Wechselwirkungen von Bild, Sehen und Wissen erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt
Die Seminare behandeln die historischen und theoretischen Beziehungen und Wechselwirkungen von Bild, Sehen und Wissen als drei zusammenhängende Kategorien des Visuellen.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

60 h Seminare

Selbstsstudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M 3.11 Modul: Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken [M-ARCH-106164]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Bild und Wissen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112467	Seminar Bild und Wissen 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112468	Hausarbeit Bild und Wissen 1	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112469	Vorlesung Bild und Wissen 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112470	Seminar Bild und Wissen 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112471	Praxisarbeit Bild und Wissen	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art
3. Wahpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar oder Praxisarbeit: Studienleistung.

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Akteuren, Artefakten und Praktiken aus dem Gebiet Bild und Wissen erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt
Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Bild und Wissen mit Fokus auf Akteure, Artefakte und Praktiken behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar, einer Vorlesung oder einer Praxisarbeit kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:
30 h Seminar
30 h Wahlveranstaltung
Selbstsstudiumszeiten:
30 h Seminar
120 h Hausarbeit
30 h Wahlveranstaltung

M 3.12 Modul: Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte [M-ARCH-106165]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Bild und Wissen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112472	Seminar Bild und Wissen 3	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112473	Hausarbeit Bild und Wissen 2	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112474	Vorlesung Bild und Wissen 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112475	Seminar Bild und Wissen 4	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

3. Wahpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar: Studienleistung.

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Theorien und Kontexten aus dem Gebiet Bild und Wissen erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt
Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Bild und Wissen mit Fokus auf Themen, Theorien und Kontexte behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar oder einer Vorlesung kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

30 h Wahlveranstaltung

M 3.13 Modul: Denkmalpflege und Bauen im Bestand [M-ARCH-106171]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Bau- und Architekturgeschichte
Bestandteil von: Bauliches und kulturelles Erbe

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111666	Bauaufnahme	1 LP	Busse
T-ARCH-111788	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E2	4 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111341	Bauen im Bestand	4 LP	Busse
T-BGU-108019	Vermessung	1 LP	Juretzko

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus vier Teilen:

1. Bauaufnahme (Studienleistung)
2. Vermessung (Studienleistung)
3. Seminar Denkmalschutz (Prüfungsleistung anderer Art)
4. Seminar Bauen im Bestand (Prüfungsleistung anderer Art)

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen die theoretischen und praktische Grundlagen der Bauaufnahme.
- verfügen über Grundkenntnissen der Vermessungskunde
- sind zur vertieften Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- können ein baugeschichtliches Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes umfassend bearbeiten.
- sind in der Lage die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit einem baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form zu präsentieren.
- sind in der Lage, ausgehend von einem ausgewählten Projekt, eine geeignete Vertiefung zu wählen.
- sind in der Lage, methodische Grundlagen anzuwenden, d.h. zu analysieren, zu bewerten und zu interpretieren.
- sind befähigt den Wert der baulichen Strukturen als historisches Zeitzeugnis zu erkennen und als Planungsgrundlage zu heranzuziehen.
- sind befähigt gebaute Projekte zu analysieren, d.h. den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu begründen und diese im Hinblick auf architektonische Konzeption, Realisierung und konstruktive Umsetzung umfassend zu beurteilen und einzuordnen.
- können die materiellen und bautechnischen Grundlagen benennen und sind in der Lage, den Zusammenhang von funktionalen und formalen Vorstellungen im Wandel der gebauten Strukturen objektiv zu erfassen.
- sind befähigt die Begrifflichkeiten, Inhalte und Merkmale der Baustilepochen zu differenzieren, zu benennen und architektonisch sowie zeitlich einzuordnen.
- können Transformation bewusst gestalten, mit dem vermittelten methodischen Wissen über die unterschiedlichen Strategien, den Baubestand formen und die Eingriffe und deren Gestalt bestimmen.
- können den Baubestand als gewachsene Identität des Ortes in angemessener Form interpretieren und weiterentwickeln.
- können ökonomische und ökologische Bewertungskriterien anwenden.
- können Machbarkeitsstudien anfertigen und damit Projekte durch Nutzungsvorschläge weiterentwickeln.
- besitzen die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten, können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen und sind in der Lage, eine eigene Position zur Thematik zu erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt
In Übungen lernen die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennen und anwenden.

Ein Seminar beschäftigt sich mit Denkmalschutz in Theorie und Praxis.

Das Seminar Bauen im Bestand beinhaltet das Weiterentwickeln von bestehender Bausubstanz wird im Überblick baugeschichtlicher Entwicklung behandelt. Die wichtigsten kulturhistorischen und architekturhistorischen Terminologien und kulturhistorischen Analyse- und Interpretationsmethoden werden erarbeitet und anhand ausgewählter historischer Bauten in Anwendung gebracht.

Die Annäherung erfolgt über die zeichnerische Analyse relevanter Referenzobjekte, inkl. der Darstellung des wesentlichen sprachlichen Vokabulars sowie Darstellung unterschiedlicher Entwurfsansätze und Entwurfsprozesse. Diese werden im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischem Kontext verortet und durch eine qualitative und quantitative Analyse des Kontextes ergänzt. Die Nutzungs- und Programmdefinitionen eines bestehenden Ortes (Bestandsobjektes) werden als Teil des Entwurfes strategisch in Form, Funktion, Material und Bautechnik erfasst und so aufbereitet, dass dieses für den Entwurfsprozess lesbar und interpretierbar wird. Es werden angemessene Strategien für das Bauen im Bestand bezogen auf bauliche (typologische), ökologogische, soziale, ökonomische, infrastrukturelle und kulturelle Handlungsfelder entwickelt.

Durch die Vermittlung von präzisen Erfassungsmethoden (nicht nur im Aufmaß) und weitreichenden Analysen des Bestandes, die alle Ebenen der räumlichen, konstruktiven und energetischen Thematik umfasst, werden die Grundlagen für eine Weiterentwicklung des Baubestands gelegt. In der Verbindung von Programmatik und Gestalt wird eine neue Identität in Verbindung mit dem Bestehenden angestrebt.

Fragen der Angemessenheit werden thematisiert, die von vielfältigen Faktoren abhängig sind, z.B. aus dem Bestand und den Rahmenbedingungen kommend, wie auch aus den Zielstellungen, die für das jeweilige Projekt immer wieder neu erfasst und ausgelotet werden, da die gebaute Umwelt meist aus Prototypen besteht. Diese werden an den konkreten Beispielen behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:

30 h Übungen

60 h Seminare

Selbststudium:

210 h Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit

M 3.14 Modul: Dialoge [M-ARCH-103852]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107787	Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog	4 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über/sind befähigt:

- Auseinandersetzung mit fachübergreifenden Fragestellungen
- Kenntnis der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Künsten
- Kulturwissenschaftliche Aspekte des Fachs
- Fähigkeit zur analytisch-kritischen Lektüre verschiedener Textsorten

Inhalt

- Übungen zur reflektierenden Textlektüre und -auswertung
- Einzelgespräche zu den angefertigten Textproben
- Anfertigung eines Programmhefttextes zu einem Konzert
- Wissenschaftsmethodik
- interdisziplinäre Fragestellungen

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog: 120 h

Literatur

- Hans Jürgen Heringer: Texte analysieren und verstehen, Paderborn 2011
- Georg Brun und Gertrude Hirsch Hadorn: Textanalyse in den Wissenschaften, Zürich 2014
- Ansgar und Vera Nünning (Hrsg.): Konzepte der Kulturwissenschaften, Stuttgart und Weimar 2003
- Heike Ortner: Text und Emotion, Tübingen 2014
- Gerhard Schurz: Einführung in die Wissenschaftstheorie, akt. Neuausgabe Darmstadt 2014

M 3.15 Modul: Didaktik und Methodik [M-GEISTSOZ-100640]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101098	Pädagogische Psychologie	2 LP	Ebner-Priemer
T-GEISTSOZ-108353	Lehr-/Lernkonzepte	6 LP	Gidion
T-GEISTSOZ-108354	Didaktik und Methodik	2 LP	Gidion

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus der Umsetzung der im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen im Rahmen eines kleinen Projekts zum Seminar „Lehr-/Lernkonzepte“ (6 LP). Zum Projekt ist eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 15-20 Seiten anzufertigen.

Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls sind außerdem folgende Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zur Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ (2 LP), bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.
2. Studienleistung zur Vorlesung „Didaktik und Methodik“ (2 LP), bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten oder der lehrveranstaltungsbegleitenden Erstellung eines themenspezifischen Textes zu einem didaktischen Konzept.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- die lernwissenschaftlichen, geschichtlichen, arbeitsanforderungsbezogenen und theoriebasierten Grundlagen der Didaktik und Methodik der beruflichen Bildung in didaktische Gestaltung umsetzen;
- die drei Grundformen didaktischen Handelns – instruktiv, konstruktivistisch und selbstorganisiert geprägte Lehr-Lern-Arrangements – in differenzierter Weise analysieren und die damit verbundenen Konzepte in die pädagogische Praxis einbringen;
- das erworbene Wissen über wesentliche psychologische Grundlagen der Pädagogik in ihr didaktisches Denken und Handeln einbringen und aus der Berufspädagogik heraus auf Inhalte und Systematiken der pädagogischen Psychologie zurückgreifen;
- spezifische Anwendungsgebiete der eigenen akademischen Tätigkeit aus der pädagogischen Psychologie heraus professionsgerecht beurteilen und angehen;
- theoriebasiertes Wissen über die Didaktik der beruflichen Bildung in angewandten Lehr-Lern-Arrangements konzipieren, erproben und evaluieren.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- wissenschaftliche Konzepte aus dem didaktischen und lernwissenschaftlichen Bereich einordnen, interpretieren und zuordnen;
- unterschiedliche Positionen und Erkenntnisse in der Didaktik der Berufsbildung erkennen, in ihren Wechselwirkungen einschätzen und mit Bezug auf die pädagogische Praxis konzeptionell kombinieren;
- die wissenschaftlichen Ansätze der pädagogischen Psychologie als interdisziplinären Bestandteil ihrer akademischen Kerndisziplin integrieren und zuordnen;
- komplexe wissenschaftliche Hintergründe mit konkreten praktischen Bedingungen in Verbindung bringen und aufeinander beziehen.

Inhalt
Im Zusammenhang mit der Vorlesung zur Didaktik und Methodik (SS) werden lernwissenschaftliche, historische, arbeitsbezogene und didaktisch-theoretische Hintergründe thematisiert, um darauf aufbauend die zur Zeit vorherrschenden Ansätze der Lernfelddidaktik, der wissensvermittelnden, direktiven Instruktion und der Unterstützung des selbstorganisierten Lernens aufzugreifen. Vertieft werden zudem die Rollen der involvierten Akteurinnen und Akteure (insbes. Lehrende und Ausbildende), die Verwendung von Medien sowie die didaktische Gestaltung von Prüfungen und Evaluationen.
Die Inhalte der Vorlesung zur pädagogischen Psychologie (WS) beschäftigen sich mit der psychologischen Diagnostik, Intervention, Prävention, Beratung, Prognose und Evaluation pädagogischer Prozesse. Dabei geht es um Bildungsprozesse, insbes. der kognitiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung sowie den Erwerb von Wissen, und Erziehungsprozesse, insbes. die motivationalen und affektiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung bzgl. Sozialverhalten, Wertvorstellungen u.a.
In dem Seminar Lehr-/Lernkonzepte (WS) werden exemplarische Anwendungsszenarien auf Grundlage der theoretischen Ansätze erkundet, (anteilig) konzipiert, exemplarisch erprobt und evaluiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 60 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 60 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 180 h
_____
Summe 300 h

Empfehlungen
Keine

M 3.16 Modul: Digitale Kulturen [M-ARCH-106154]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Kunst und Technologie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112433	Seminar Digitale Kulturen 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112434	Seminar Digitale Kulturen 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112435	Hausarbeit Digitale Kulturen	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf dem Gebiet der digitalen Kulturen
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt
In den Seminaren werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der computer-basierten, digitalen Kulturen behandelt. Darunter fallen programmierte bzw. auch vernetzte Phänomene, beispielsweise audiovisuelle Ausprägungen der verschiedenen Genres computerbasierten Ausdrucks (Internetkunst, Virtuelle Realitäten, Computergrafik), kulturell relevante Produktionsweisen und Strategien in Social Media oder virtuellen Umgebungen. Computergestützte Techniken und Methoden („Digital Humanities") können auch für diesen Phänomenbereich erprobt werden.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

60 h Seminare

Selbstsstudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M 3.17 Modul: Dimensionen der Kulturpraxis [M-GEISTSOZ-100660]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Kulturtheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
20	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-110419	Kulturinstitutionen	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101419	Projektmanagement	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101418	Einführung Kultursparte	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101420	Aufbau Kultursparte	20 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form der schriftlichen Ausarbeitung eines Projektportfolios (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) im Umfang von ca. 30–35 Seiten durchgeführt, das bis zum Semesterende einzureichen ist. Darüber hinaus sind in den Veranstaltungen des Moduls jeweils semesterbegleitende Studienleistungen zu erbringen: im Seminar „Kulturinstitutionen“ eine Präsentation und/oder kürzere schriftliche Ausarbeitungen; in den Veranstaltungen „Projektmanagement“, „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ je nach Schwerpunkt der Veranstaltung und Vorgabe Ausarbeitung eines Referats mit Thesenpapier oder kürzere schriftliche Ausarbeitung.

Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
Durch exemplarische Expertenbeiträge kennen die Studierenden ein breites Spektrum von Kulturinstitutionen, können verschiedenen Kultureinrichtungen charakteristische Tätigkeitsprofile und Arbeitsfelder zuordnen, die Rolle der jeweiligen Institution oder Firma in der Kulturproduktion erkennen und beschreiben sowie typische Handlungsweisen, Arbeitsmethoden und Wissenspraktiken von Kulturträgern und -produzenten skizzieren. Darüber hinaus haben sie Kenntnisse über die Qualifikationsanforderungen verschiedener Einrichtungen, was ihnen eine grundsätzliche Orientierung bei der Berufswahl ermöglicht.

In einer Kultursparte haben die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse vertieft und ihre Handlungskompetenz erweitert. Zudem haben sie fächerübergreifende Kompetenzen in Projektmanagement erworben und diese auf ihre jeweils gewählte Kultursparte bezogen umzusetzen gelernt. Sie sind in der Lage, eigene Projekte (z.B. Ausstellungen, Konferenzen, Medienprojekte) zu konzipieren, selbstständig zu realisieren und sich das dafür notwendige (z.B. mediengestalterische) Handwerkszeug anzueignen.

Inhalt
Das Seminar „Kulturinstitutionen“ soll den Studierenden die Dimensionen der Kulturpraxis durch exemplarische Einblicke veranschaulichen. Experten verschiedener privater und öffentlicher Kulturträger und -produzenten (Museen, Archive, Bibliotheken, Stiftungen, Radio, Fernsehen, Theater etc.) stellen ihre Einrichtung aus der Insiderperspektive vor und berichten über typische Arbeitsfelder, Routinen, Bedingungen sowie ihre persönlichen Erfahrungen in der Berufspraxis. Daneben umreißen sie Qualifikationsprofile für Berufseinsteiger. Dies wird im Seminar vorbereitet und durch Exkursionen der Kontakt zu den genannten Experten und Kultureinrichtungen hergestellt. Zugleich bietet sie den Studierenden eine Plattform zum Austausch mit Experten und zur Vernetzung.

Im Seminar „Projektmanagement“ werden praxisorientierte Methoden und Strategien der Projektarbeit vermittelt. Dazu gehören u.a. die Konzeption, Zeitplanung, Budgetierung, Dokumentation, Risikobewertung und -management des jeweiligen Projektes.

Ziel der beiden Seminare „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ ist die schwerpunktmäßige, vertiefende Beschäftigung der Studierenden mit einer konkreten Kultursparte. Die Vermittlung der theoretischen Aspekte erfolgt in der Einführung (5. Semester), die der praktischen Aspekte im Aufbau (6. Semester), in dem die Studierenden unter Anwendung der im Projektmanagement erworbenen methodischen und strategischen Kompetenzen ein Projekt eigenständig konzipieren, realisieren und in Form eines Projektportfolios dokumentieren.

Anmerkungen
In diesem Modul erfolgt eine Schwerpunktsetzung in einer Kultursparte, in der vertiefende Kenntnisse erworben werden. Dazu sind jeweils zwei aufeinander aufbauende Seminare zu belegen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den vier Veranstaltungen ca. 120 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar „Kulturinstitutionen“ sowie in den Seminaren „Projektmanagement“, „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ ca. 360 h, schriftliche Ausarbeitung des Projektportfolios im Umfang von 30-35 Seiten ca. 120 h (Σ ca. 600 h).

M 3.18 Modul: Einführung in die Philosophie [M-GEISTSOZ-103430]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Philosophie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111610	Einführung in die Philosophie 1	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111612	Einführung in die Philosophie 2	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111608	Einführung in die Philosophie 3	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111607	Einführung in die Philosophie 4	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111606	Einführung in die Philosophie 5	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-106828	Modulprüfung Einführung in die Philosophie	14 LP	Seidel-Saul

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen und der Modulprüfung

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Bereiche der Philosophie anhand der jeweils grundlegenden Fragestellungen und Begriffe kennen. Sie erwerben Grundkenntnisse über wichtige philosophische Strömungen und klassische Werke und sind darüber hinaus in der Lage, die üblichen epochalen Gliederungen der philosophischen Ideengeschichte darzustellen und in ihrem Verhältnis zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst und Religion zu verstehen. Die Studierenden lernen unterschiedliche Arten kennen, Sinnfragen zu stellen, und erwerben ein Verständnis für die geschichtliche Verfasstheit menschlicher Wissenskulturen.

Inhalt
Überblick über die systematischen Bereiche der Philosophie und deren geschichtliche Entwicklung unter Berücksichtigung des Verhältnisses zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst, Religion.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen 120 *h*, Vor- und Nachbereitung (einschl. Studienleistungen) 120 *h*, Studienleistung "Philosophisches Tagebuch" 120 *h*, Modulprüfung *ca.* 60 *h* (Insgesamt *ca.* 420 *h*)

M 3.19 Modul: Einführung in die Soziologie [M-GEISTSOZ-100649]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104601	Vorlesung Einführung in die Soziologie	0 LP	Mäs
T-GEISTSOZ-101136	Übung Soziologie	0 LP	Mäs
T-GEISTSOZ-101131	Klausur Einführung in die Soziologie	6 LP	Mäs

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach der SPO des gewählten Studienganges mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit bestanden erhält.

Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
Die Studenten erlernen grundlegende Konzepte der Soziologie und deren Gebrauch in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Sie erlernen die selbständige Übertragung dieser Konzepte auf Ihnen zuvor unbekannte Sachverhalte.

Inhalt
Das Modul führt Studierende in die Art des soziologischen Denkens und Erklärens ein. Dabei werden Fragen besprochen wie: Wie können wir Handlungen erklären/verstehen? Was macht eine Gruppe aus? Wie bilden und stabilisieren sich Gesellschaften? Wie verändern und differenzieren sich Gesellschaften?

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Vorlesung ca. 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 30 Klausurvorbereitung 15h; (Sume *ca.* 180 h.)

Lehr- und Lernformen
Vorlesung und Übung

Literatur
Heiner Meulemann (2006): Soziologie von Anfang an: Eine Einführung in Themen, Ergebnisse und Literatur.

M 3.20 Modul: Einführung Kulturwissenschaft [M-GEISTSOZ-100646]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Kulturtheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-110429	Kulturgeschichte	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-110430	Kulturtheorie	10 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO der importierenden Studiengänge mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Bei den Antwort-Wahl-Aufgaben können Punkte im Umfang von max. < 20% der zu erreichenden Gesamtpunkte erworben werden. Zusätzlich sind in beiden besuchten Veranstaltungen des Moduls Studienleistungen zu erbringen: im Seminar „Kulturtheorie“ ein Referat mit Thesenpapier oder die Ausarbeitung von Übungsblättern ggf. mit kurzen Impulsreferaten je nach Vorgabe der/des Dozierenden; in der Vorlesung oder dem Seminar „Kulturgeschichte“ ein Referat und ein schriftlicher Kurzbeitrag, die Anfertigung von kürzeren, schriftlichen Ausarbeitungen zu drei frei gewählten Themen der Vorlesung, des Seminars oder Rezension von Fachliteratur je nach Vorgabe der/des Dozierenden).

Voraussetzungen
Es bestehen keine Voraussetzungen.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind mit den historisch sich wandelnden Begriffen von Kultur und Zivilisation im Allgemeinen sowie mit ihrer europäischen bzw. nationalen Ausprägung im Speziellen vertraut. Sie können die zentralen Arbeitsfelder, Forschungsfragen und Methoden der Kulturwissenschaft und -geschichte benennen und haben ein Problembewusstsein für die interdisziplinäre Natur der Kulturwissenschaft entwickelt. Durch die gemeinsame Analyse und Diskussion paradigmatischer kulturtheoretischer Positionen und kulturgeschichtlicher Fallbeispiele besitzen sie die Fertigkeit, ältere und jüngere gesellschaftliche Entwicklungen, zivilisatorische Unterschiede, inter- und transkulturelle Phänomene nachzuvollziehen, zu interpretieren und differenziert einzuschätzen.

Inhalt
Das Modul vermittelt den Studierenden neben theoretischem Grundlagenwissen einen Überblick über Aspekte der historischen Kulturforschung. Im Seminar werden verschiedene Kulturbegriffe in gemeinsamen Diskussionen erschlossen und reflektiert. Daneben findet eine verstärkte Auseinandersetzung mit maßgeblichen kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Debatten statt, was die Studierenden – neben der eigenständigen Bearbeitung von Primärtexten – zur differenzierten Wahrnehmung lebensweltlicher Selbstverständlichkeiten befähigt. Im Rahmen der Vorlesung/des Seminars "Kulturgeschichte" werden überdies typische Fragestellungen, Methoden und Perspektiven der Kulturgeschichte behandelt, wobei auch Ausblicke auf Gesellschaftsgeschichte, politische Geschichte und – der standortspezifischen Profilierung entsprechend – Technikgeschichte erfolgen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar „Kulturtheorie“ und in der Vorlesung oder dem Seminar „Kulturgeschichte“ ca. 140 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 100 h (Σ ca. 300 h).

M 3.21 Modul: Einführung Medienwissenschaft [M-GEISTSOZ-100648]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Medientheorie und -praxis
Kulturtheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101157	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung	8 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103532	Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung	0 LP	Adam, Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können einen Überblick über zentrale Positionen der Medientheorie sowie die wichtigsten Epochen und Zäsuren der Mediengeschichte geben und die Grundaussagen auch komplexerer Texte identifizieren sowie in verständlicher Sprache erklären. Darüber hinaus können sie einzelne dieser theoretischen Positionen miteinander vergleichen und ihr eigenes fundiertes Urteil unter Verwendung der entsprechenden Fachtermini wiedergeben.

Inhalt
Im Modul *Medienwissenschaft* erwerben die Studierenden einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Dazu erhalten sie zunächst eine Einführung in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie sowie in verschiedene Medienbegriffe. Darauf aufbauend lernen sie historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien kennen und fragen nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung neuer Medien sowie nach ihrer Bedeutung für Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft. Des Weiteren setzen sie sich mit zentralen Fragestellungen der Medientheorie auseinander und lesen exemplarische Texte ausgewählter Autoren von Walter Benjamin bis Friedrich Kittler.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar Theorien der Medienkultur 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (= ca. 240 h)

Grundlage für
Modul *Medientheorie und -praxis*

M 3.22 Modul: Einführungsmodul [M-ARCH-103847]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107772	Einführung in die Musikwissenschaft	3 LP	
T-ARCH-107773	Vorlesung nach Wahl	3 LP	
T-ARCH-107774	Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung	2 LP	
T-ARCH-107775	Seminar nach Wahl	4 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung nach Wahl (ca. 7500 Zeichen) und einem Referat im Umfang von ca. 45 Minuten innerhalb des Seminars nach Wahl.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über Grundkenntnisse der Inhalte, Fragestellungen und Methoden des Fachs Musikwissenschaft
- sind grundlegend mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken vertraut
- verfügen über ein Überblickswissen zur älteren Musikgeschichte bis ca. 1600

Inhalt

- Kontaktaufnahme mit dem Fach Musikwissenschaft in Geschichte und Gegenwart
- Präsentation von Leitgedanken der Musikhistoriografie
- Lektüre, Monologe, Dialoge, Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen und Besuche bei den musikbezogenen Institutionen der Region
- praktische Übungen (u. a. Quellenrecherche und -erschließung, Anfertigung von Referaten und Hausarbeiten, Nutzung von Bibliotheken)
- Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen ca. 800 und 1600

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Einführung in die Musikwissenschaft: 90 h

Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung 60 h

Vorlesung nach Wahl: 90 h

Seminar nach Wahl: 120 h

Literatur

- Michele Calella / Nikolaus Urbanek (Hrsg.): Historische Musikwissenschaft. Grundlagen und Perspektiven, Stuttgart und Weimar 2013
- Matthew Gardner / Sara Springfeld: Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung, Kassel usw. 2014
- Laurenz Lütteken: Musik der Renaissance, Kassel usw. 2011
- Bernhard Morbach: Die Musikwelt des Mittelalters, Kassel usw. 2004
- Richard Taruskin: The Oxford history of western music, Bd. 1, Oxford 2005

M 3.23 Modul: Forschungsfelder Kunst und Technologie [M-ARCH-106150]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Kunst und Technologie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112421	Vorlesung Forschungsfelder Kunst und Technologie	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112422	Seminar Forschungsfelder Kunst und Technologie	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112423	Hausarbeit Forschungsfelder Kunst und Technologie	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Vorlesung: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Theorien und Kontexten aus dem Gebiet Kunst und Technologie erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt
In der Vorlesung werden historische Entwicklungen der Verschränkung zwischen den Künsten und Technologien nachgezeichnet und in einen weiteren Kontext gestellt. Prägnante Berührungspunkte zwischen den neuesten Techniken und den Kunstschaffenden kennt die Historie in jeder Epoche. Insbesondere aber seit den 1960er Jahren findet ein intensiver Integrationsprozess statt. Die Vorlesungen wählen entweder einen epochalen Schwerpunkt, eine Technologie, eine räumliche Verortung oder vermitteln einen Überblick.

In Seminaren werden ausgewählte Themen aus den Überschneidungsbereichen von Kunst und Technologie behandelt. Dabei können Technologien (wie etwa Videosynthesizer oder Dia-Projektoren), Techniken (wie das Programmieren oder das Remixen), Kunstgenres (wie Multimedia-Installationen oder Online-Spiele), Initiativen bzw. Ereignisse (wie die "9 Evenings. Theatre and Engineering" in New York 1966), Labore oder auch einzelne Kunstschaffende im Zentrum stehen.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:
30 h Vorlesung
30 h Seminar
Selbstsstudiumszeiten:
30 h Vorlesung
30 h Seminar
120 h Hausarbeit

M 3.24 Modul: Gegenwartskunst und Politik [M-ARCH-106163]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Kunst und Politik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112464	Seminar Gegenwartskunst und Politik 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112465	Seminar Gegenwartskunst und Politik 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112466	Hausarbeit Gegenwartskunst und Politik	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf dem Gebiet der Gegenwartskunst und Politik erworben
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt
In den Seminaren werden ausgewählte Themen zum Verhältnis von Gegenwartskunst und Politik (z.B. feministische Kunst, aktivistische Kunst, relationale Ästhetik, Geschlechterforschung und postkoloniale Ansätze) behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

60 h Seminare

Selbstsstudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M 3.25 Modul: Geschichte der Visualisierung und Gestaltung [M-ARCH-106166]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Bild und Wissen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112476	Vorlesung Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112477	Seminar Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112478	Hausarbeit Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Vorlesung: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse kontext- und zeitbezogenen Aspekten, Themen und Problemen der Visualisierung und Gestaltung erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt
Thema der Vorlesung ist die Geschichte der Visualisierung und Gestaltung in ihren vielfältigen kontext- und zeitabhängigen Ausprägungen.

In dem Seminar werden ausgewählte kontext- und zeitbezogene Aspekte, Themen und Probleme der Visualisierung und Gestaltung behandelt und diskutiert.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

M 3.26 Modul: Geschichte und Theorie der Fotografie [M-ARCH-106151]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Kunst und Technologie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112424	Seminar Geschichte und Theorie der Fotografie 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112425	Seminar Geschichte und Theorie der Fotografie 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112426	Hausarbeit Geschichte und Theorie der Fotografie	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen aus der Geschichte und Theorie der Fotografie erworben
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt
Die Fotografie entwickelte sich nach ihrer Einführung im frühen 19. Jahrhundert schnell zu einem revolutionären Medium, das die Bildkultur bis heute entscheidend geprägt hat. In ihrem Verhältnis zur Kunst, aber auch als Bildmedium in künstlerischen, kommunikativen, gesellschaftlichen sowie wissenschaftlichen Kontexten und nicht zuletzt als wichtiges Arbeitsmittel kunsthistorischer Forschung ist die Fotografie Gegenstand kunst- wie kulturwissenschaftlicher Untersuchungen. In den Seminaren werden ausgewählte Themen aus der Geschichte und Theorie der Fotografie aus fachlicher und fachübergreifender Perspektive behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

60 h Seminare

Selbstsstudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M 3.27 Modul: Geschichte und Theorie der Medienkünste [M-ARCH-106153]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Kunst und Technologie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112430	Seminar Geschichte und Theorie der Medienkünste 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112431	Seminar Geschichte und Theorie der Medienkünste 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112432	Hausarbeit Geschichte und Theorie der Medienkünste	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf dem Gebiet der Geschichte und Theorie der Medienkünste (Videokunst, Videoskulptur, Medieninstallation, CD-Rom-Kunst etc.) erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt
Der Gegenstandsbereich der Medienkunst umfasst künstlerische Arbeiten in elektronischen und digitalen Medien. Sie können als Aufzeichnungen auf Magnetband oder digitale Datenträger vorliegen, installative Form annehmen oder lediglich als ein Satz von Daten oder als Code existieren. Nicht selten beschäftigen sie sich mit den Bedingungen und Wirkungen der Technologien, derer sie sich bedienen.

In den Seminaren werden ausgewählte Themen aus der Geschichte und Theorie der Medienkünste behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

60 h Seminare

Selbstsstudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M 3.28 Modul: Geschichte und Theorie des Bewegtbildes [M-ARCH-106152]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Kunst und Technologie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112427	Seminar Geschichte und Theorie des Bewegtbildes 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112428	Seminar Geschichte und Theorie des Bewegtbildes 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112429	Hausarbeit Geschichte und Theorie des Bewegtbildes	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen aus der Geschichte und Theorie des Bewegtbildes erworben
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt
Mit der Vorstellung der ersten kinematografischen Apparaturen Ende des 19. Jahrhunderts wird eine Vorstellung technisch verwirklicht, die bereits in den Dekaden davor durch optische Vorrichtungen angestrebt wurde: die Illusion einer Bewegung im Bild. Bald darauf interessierten sich auch Avantgarde-Künstler*innen diverser Sparten für das Kino und Film, der ebenso wie nachfolgende Bewegtbildtechniken neben der massenmedialen Verwendung etwa im Hollywoodkino oder Fernsehen eigene Traditionen unabhängiger und experimenteller Produktion ausgebildet hat. In den Seminaren werden ausgewählte Themen aus der Geschichte und Theorie des Bewegtbildes (Film, Video, Animation, kinetische Künste) behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

60 h Seminare

Selbstsstudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M 3.29 Modul: Gesehene und dargestellte Umwelt [M-ARCH-106158]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Kunst und Umwelt

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112446	Vorlesung Gesehene und dargestellte Umwelt	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112447	Seminar Gesehene und dargestellte Umwelt	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112448	Hausarbeit Gesehene und dargestellte Umwelt	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Vorlesung: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse zu Themen von Umwelt und Bild erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt
Thema der Vorlesung ist die Umwelt, wie sie sich unserer Wahrnehmung darbietet, im Zusammenhang mit den visuellen Formen, in welchen ihre Probleme kontext- und zeitabhängig interpretiert und verarbeitet werden.

Im Seminar werden ausgewählte Themen behandelt und diskutiert, die mit der bildlichen Auseinandersetzung mit der Umwelt einhergehen.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

M 3.30 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100971]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Germanistik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101030	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters"	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101031	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101571	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	10 LP	Leng

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen Grundbegriffe der neueren deutschen Literaturwissenschaft, ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind imstande, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt
Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematisch der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 302; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 90 h, Hausaufgaben 20 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h

Empfehlungen
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

M 3.31 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100970]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Germanistik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101027	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft"	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101028	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101569	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	10 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen Grundbegriffe der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (NdL), ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind imstande, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt
Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematisch der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 302 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 90 h, Hausaufgaben 20 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h

Empfehlungen
Besuch des veranstaltungsbegleitenden Tutoriums.

M 3.32 Modul: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100972]

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Germanistik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101033	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101034	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101570	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	6 LP	Hanauska

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen und beherrschen einschlägige Ansätze und Methoden der systemorientierten Linguistik sowie der diachronen Sprachwissenschaft. Sie können sowohl gegenwartssprachliche als auch sprachhistorische Texte nach phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Kriterien analysieren. Sie können Phänomene des Sprachwandels, der Sprachvariation und der Abweichung von der Sprachnorm einordnen und beschreiben. Die Studierenden kennen Arbeitstechniken der Linguistik (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt
Vermittlung der verschiedenen systemimmanenten Aspekte der deutschen Sprache sowie Sensibilisierung für die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Sprache als vielfach differenziertes Diasystem.

Vermittlung der Veränderungsprozesse der Sprache im Verlauf ihrer historischen Genese.

Vermittlung des reziproken Verhältnisses zwischen Sprachnorm und Sprachgebrauch.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 180 h, Präsenz in V und ES ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 2 h, Vor- und Nachbereitung einschl. selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 65 h, Referate und Hausaufgaben ca. 25 h, Klausurvorbereitung ca. 28 h

Empfehlungen
Besuch der lehrveranstaltungsbegleitenden Tutorien

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

M 3.33 Modul: Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) [M-GEISTSOZ-103484]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Geschichte (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
16	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106956	Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109193	Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-106958	Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-106959	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach)	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109228	Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	8 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109227	Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	8 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Die Modulprüfung erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ sowie einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer dieser Veranstaltungen. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart. Die beiden Teilprüfungen werden gleich gewichtet.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können historische Texte analysieren, sie haben Darstellungskompetenzen sowie ein Epochen- und Strukturbewusstsein im Hinblick auf die Zeit von 1750 bis zur Gegenwart.

Inhalt
Multiperspektivische und -fakturale Kultur- und politische Geschichte Europas im 19. und 20. Jahrhundert von der politisch-industriellen Doppelrevolution bis zur Gegenwart; Einführung in die wissenschaftlich-technische Zivilisation der Moderne.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Teilprüfungen

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 120 h, Vor und Nachbereitung inklusive Besuch von Tutorien ca. 120 h, Studienleistungen ca. 90 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur und Prüfungsvorbereitung ca. 150 h (insges. ca 480 h).

M 3.34 Modul: Kultur und Gesellschaft [M-GEISTSOZ-100653]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Kulturtheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101415	Erinnerungskultur	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101417	Kultur und Gesellschaft	8 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) im Umfang von ca. 20 Seiten durchgeführt, die bis zum Ende des Semesters abzugeben ist und ein Thema behandelt, das dem besuchten Seminar „Kultur und Gesellschaft“ zuzuordnen ist. Darüber hinaus sind in der Vorlesung/dem Seminar „Erinnerungskultur“ und dem Seminar „Kultur und Gesellschaft“ semesterbegleitende Studienleistungen zu erbringen: in „Erinnerungskultur“ kürzere schriftliche Ausarbeitungen je nach Vorgabe der/des Dozierenden; in „Kultur und Gesellschaft“ ein Referat mit Thesenpapier.

Voraussetzungen
Es bestehen keine Voraussetzungen.

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Kultur als den historischen Zusammenhang von Gesellschaft und Kommunikation, Medien und Gedächtnis. Innerhalb des gewonnenen Überblicks sind sie in der Lage, die verschiedenen Inhalte, Formen, Medien, Institutionen und Träger der Erinnerungskultur zu beschreiben, zu vergleichen und auszuwerten. Über die historische Perspektive hinaus können sie aktuelle Gesellschaftsphänomene ebenfalls im genealogischen Kontext von Medienkulturen verorten, neue Modi der Identitätsbildung und Gedächtniskonstruktion identifizieren, methodisch fundiert analysieren und kritisch hinterfragen.

Inhalt
Aufbauend auf die in den beiden Basismodulen erworbenen Kenntnisse stellt es (1) die Aktualisierung, Erweiterung und Anwendung der bereits erworbenen methodischen und theoretischen Kompetenzen auf einer höheren Reflexionsebene dar und macht (2) durch den thematischen Fokus der Vorlesung oder des Seminars „Erinnerungskultur“ die praktische Relevanz der historischen Perspektive für die Kulturarbeit greifbar und dient so als Brückenschlag zum praktisch orientierten letzten Studienjahr.

Speziell führt das Modul in eine vertiefende Analyse kultureller Muster ein, wobei Kultur als ein diachron dynamischer Zusammenhang von Kommunikation und Gesellschaft bzw. Medien und Gedächtnis veranschaulicht wird. Behandelt werden Inhalte, Formen, Medien, Institutionen und Träger des kulturellen Gedächtnisses, die historische und aktuelle Bedeutung mündlicher, schriftlicher und digitaler Wissenstradierung. Daran anknüpfend wird die identitätsstiftende Funktion historischer Diskurse, Geschichtskonstruktionen sowie memorialer und narrativer Praktiken auf der individuellen und kollektiven Ebene diskutiert. So vermittelt das Modul einen Überblick über die Pluralität der Formen und Rahmen kulturellen Erinnerns, schließt aber auch die des Vergessens mit ein. Daneben umfasst der Überblick auch die Problematisierung und kritische Reflexion der mit tradierten Wissensbeständen und Identitäten verbundenen Wahrheits- und Geltungsansprüche in verschiedenen epochalen, sozialen und (inter)nationalen Kontexten.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen in der Vorlesung oder dem Seminar „Erinnerungskultur“ sowie im Seminar „Kultur und Gesellschaft“ 100 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Ausarbeitung der schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten ca. 80 h (Σ ca. 240 h).

Empfehlungen
Kenntnisse der Grundlagen aus den Basismodulen „Einführung Medienwissenschaft“ und „Einführung Kulturwissenschaft“ sind hilfreich.

M 3.35 Modul: Kulturgeschichte der Technik I [M-GEISTSOZ-104506]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Geschichte (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101190	Kulturgeschichte der Technik 1.1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101191	Kulturgeschichte der Technik 1.2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101192	Kulturgeschichte der Technik 1.3	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109221	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I	10 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können historische Texte, Bildmedien, und Artefakte selbstständig interpretieren; sie haben ein Problembewußtsein für Technikkulturen, deren Entwicklung und ihre soziale, insbesondere literarische und blidliche (Re-) Konstruktion. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die technikgeschichtlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen.

Inhalt
Fallbeispiele der Wissenschaftsgeschichte, der Ingenieurs- und Technikwissenschaften sowie deren Popularisierung sowie zur Artefakt-Nutzer-Beziehung und zur Rolle der Technik in Krieg und Frieden.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

M 3.36 Modul: Kulturgeschichte der Technik II [M-GEISTSOZ-104504]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Geschichte (Wahlpflichtmodul Geschichte)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101196	Kulturgeschichte der Technik 2.1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101197	Kulturgeschichte der Technik 2.2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109217	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II	10 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Das Modul "Kulturgeschichte der Technik I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können problemgeschichtliche case studies bearbeiten.

Inhalt
Paradigmatische Mobilitäts-, Energie- und Militärgeschichte des 19./20. Jahrhunderts - Geschichte des Nutzers in der Industrie- und Konsumgesellschaft - Wandel soziotechnischer Rollen - Medien der Technikkommunikation.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 120 h, Prüfungsvorbereitung ca. 120 h (insges. ca. 360 h)

Empfehlungen
Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

M 3.37 Modul: Kunst und Biotechnologie [M-ARCH-106160]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Kunst und Umwelt

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112452	Vorlesung Kunst und Biotechnologie	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112453	Seminar Kunst und Biotechnologie	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112454	Hausarbeit Kunst und Biotechnologie	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Vorlesung: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf dem Gebiet der Berührungen und Überschneidungen von Kunst und Biotechnologie bzw. Biologie erworben
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt
In den Seminaren werden ausgewählte Themen aus den Überschneidungsbereichen von Kunst und Biotechnologie bzw. Biologie behandelt. Seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind in der Biotechnologie bahnbrechende Entwicklungen vollzogen worden (z.B. Klonieren, DNA-Editing, forensische Analysen, Microrobotik etc.), die in die breitere Kultur einsickern und auch in die Künste integriert werden. Bereits zuvor entwickelten Naturforscher*innen nicht zuletzt visuelle Techniken der Naturbeobachtung (z.B. durch Mikroskopie) und auch spezielle Ausstellungsformate (z.B. Kunst- und Wunderkammer), die hier in ihren historischen Kontexten kritisch beleuchtet werden.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

M 3.38 Modul: Kunst und Ökologie [M-ARCH-106159]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Kunst und Umwelt

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112449	Seminar Kunst und Ökologie 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112450	Seminar Kunst und Ökologie 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112451	Hausarbeit Kunst und Ökologie	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf dem Gebiet der Berührungen und Überschneidungen von Kunst und Ökologie erworben
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt
In den Seminaren werden ausgewählte Themen aus der Schnittmenge zwischen Kunst und Ökologie behandelt. Nicht erst seit der Fridays-for-Future-Bewegung tauchen ökologische Themen in Kunst und Kultur auf. Die Historie und die Entwicklung der kulturellen Bettung und ideologischen Theoretisierung dieser Problematiken kommen genauso zur Sprache wie zeitgenössische Themen.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

60 h Seminare

Selbstsstudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M 3.39 Modul: Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken [M-ARCH-106161]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Kunst und Politik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112455	Seminar Kunst und Politik 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112456	Hausarbeit Kunst und Politik 1	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112457	Vorlesung Kunst und Politik 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112458	Seminar Kunst und Politik 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112459	Praxisarbeit Kunst und Politik	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

3. Wahpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar oder Praxisarbeit: Studienleistung.

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Akteuren, Artefakten und Praktiken aus dem Gebiet Kunst und Politik erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt
Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Kunst und Politik mit Fokus auf Akteure, Artefakte und Praktiken behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar, einer Vorlesung oder einer Praxisarbeit kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:
30 h Seminar
30 h Wahlveranstaltung
Selbstsstudiumszeiten:
30 h Seminar
120 h Hausarbeit
30 h Wahlveranstaltung

M 3.40 Modul: Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte [M-ARCH-106162]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Kunst und Politik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112460	Seminar Kunst und Politik 3	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112461	Hausarbeit Kunst und Politik 2	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112462	Vorlesung Kunst und Politik 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112463	Seminar Kunst und Politik 4	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

3. Wahpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar: Studienleistung.

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Theorien und Kontexten aus dem Gebiet Kunst und Politik erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt
Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Kunst und Politik mit Fokus auf Themen, Theorien und Kontexte behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar oder einer Vorlesung kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

30 h Wahlveranstaltung

M 3.41 Modul: Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken [M-ARCH-106147]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Kunst und Technologie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112411	Seminar Kunst und Technologie 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112412	Hausarbeit Kunst und Technologie 1	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112413	Vorlesung Kunst und Technologie 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112414	Seminar Kunst und Technologie 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112415	Praxisarbeit Kunst und Technologie	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

3. Wahpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar oder Praxisarbeit: Studienleistung.

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Akteuren, Artefakten und Praktiken aus dem Gebiet Kunst und Technologie erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt
Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Kunst und Technologie mit Fokus auf Akteure, Artefakte und Praktiken behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar, einer Vorlesung oder einer Praxisarbeit kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:
30 h Seminar
30 h Wahlveranstaltung
Selbstsstudiumszeiten:
30 h Seminar
120 h Hausarbeit
30 h Wahlveranstaltung

M 3.42 Modul: Kunst und Technologie - Themen, Theorien, Kontexte [M-ARCH-106148]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Kunst und Technologie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112416	Seminar Kunst und Technologie 3	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112417	Hausarbeit Kunst und Technologie 2	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112418	Vorlesung Kunst und Technologie 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112419	Seminar Kunst und Technologie 4	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

3. Wahpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar: Studienleistung.

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Theorien und Kontexten aus dem Gebiet Kunst und Technologie erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt
Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Kunst und Technologie mit Fokus auf Themen, Theorien und Kontexte behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar oder einer Vorlesung kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:
30 h Seminar
30 h Wahlveranstaltung
Selbstsstudiumszeiten:
30 h Seminar
120 h Hausarbeit
30 h Wahlveranstaltung

M 3.43 Modul: Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken [M-ARCH-106155]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Kunst und Umwelt

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112436	Seminar Kunst und Umwelt 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112437	Hausarbeit Kunst und Umwelt 1	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112438	Vorlesung Kunst und Umwelt 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112439	Seminar Kunst und Umwelt 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112440	Praxisarbeit Kunst und Umwelt	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

3. Wahpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar oder Praxisarbeit: Studienleistung.

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Akteuren, Artefakten und Praktiken aus dem Gebiet Kunst und Umwelt erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt
Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Kunst und Umwelt mit Fokus auf Akteure, Artefakte und Praktiken behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar, einer Vorlesung oder einer Praxisarbeit kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:
30 h Seminar
30 h Wahlveranstaltung
Selbstsstudiumszeiten:
30 h Seminar
120 h Hausarbeit
30 h Wahlveranstaltung

M 3.44 Modul: Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte [M-ARCH-106156]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Kunst und Umwelt

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112441	Seminar Kunst und Umwelt 3	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112442	Hausarbeit Kunst und Umwelt 2	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112443	Vorlesung Kunst und Umwelt 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112444	Seminar Kunst und Umwelt 4	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

3. Wahpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar: Studienleistung.

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Theorien und Kontexten aus dem Gebiet Kunst und Umwelt erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt
Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Kunst und Umwelt mit Fokus auf Themen, Theorien und Kontexte behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar oder einer Vorlesung kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:
30 h Seminar
30 h Wahlveranstaltung
Selbstsstudiumszeiten:
30 h Seminar
120 h Hausarbeit
30 h Wahlveranstaltung

M 3.45 Modul: Kunstwissenschaftliches Arbeiten [M-ARCH-106137]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Grundlagen der Kunstwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112383	Proseminar kunstwissenschaftliches Arbeiten	4 LP	Jehle
T-ARCH-112384	Tutorium kunstwissenschaftliches Arbeiten	2 LP	Jehle
T-ARCH-112385	Übung Text 1	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten und einem Essay im Umfang von ca. 25.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten) zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 15 Minuten und Protokollen (jeweils 1 Seite) zu den einzelnen Sitzungend es Tutoriums.
3. Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten im Rahmen der Übung Text.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen die Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstwissenschaftlichen Arbeitens und die Gegenstandsbereiche des Faches.
- haben ein Verständnis für die historischen Entwicklungen in der Kunst entwickelt.
- sind mit den Grundzügen des kunstwissenschaftlichen Arbeitens vertraut.
- haben Kenntnisse über Kunstwerke und die Methoden ihrer sachgerechten Katgorisierung, Beschreibung und Interpretation.

Inhalt
Das Proseminar führt in die Gegenstandsbereiche des Faches (Malerei, Graphik, Plastik, Skulptur, Architektur, Kunstgewerbe, Neue Medien usw.) ein – sowohl unter dem Gesichtspunkt der Gattungszugehörigkeit (z.B. Malereigattungen wie Historienbild, Porträt, Landschaftsmalerei oder Still-Leben u.a.) sowie der ikonographischen Bedeutung und der funktionsgeschichtlichen Zusammenhänge, in denen die Gegenstände entstanden sind.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Die Übung bietet einen Überblick zu den Grundlagen des Wissenschaftlichen Schreibens und/oder der Textlektüre.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:
30 h Proseminar
30 h Tutorium
30 h Übung Text
Selbstudiumszeiten:
90 h Proseminar
30 h Tutorium
30 h Übung

M 3.46 Modul: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100975]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Germanistik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101054	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101055	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101576	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	Herweg

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2 und 3

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literarhistorische Zusammenhänge der deutschen Literatur anwenden und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Sie können systematische Probleme der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kultur- und Medienwissenschaft benennen und sind imstande, kulturelle Produkte in ihren Wechselwirkungen mit literarhistorischen und medialen Entwicklungen zu betrachten, diese historisch einzuordnen und im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu verstehen.

Inhalt
Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kultur- und Medienwissenschaft (Gattungstheorie, Kultur-, Medienbegriff); Aspekte einer integrierten Kultur- und Medientheorie/-analyse nach Maßgabe themenorientierter Veranstaltungen; theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Literatur und Medienprodukten unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Einbettung sowie ihrer medialen Spezifität.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 301,5 h; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Referat ca. 20 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

M 3.47 Modul: Mediävistik I - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100974]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Germanistik (Wahlpflichtmodul Germanistik)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101046	Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101047	Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101574	Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	Leng

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Basismodule 1 (Orientierungsprüfung) und Basismodule 2 und 3

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte flüssig lesen und verstehen. Sie sind imstande, sie in ihrem historischen Kontext zu interpretieren und in ihren europäischen Bezügen zu beschreiben. Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft können sie benennen.

Inhalt
Vertiefung der Verstehens- und Übersetzungskompetenz vormoderner Literatur durch (auch eigenständige) Textlektüre;
Vermittlung eines vertieften Verständnisses für die historischen Besonderheiten wie für die Kontinuitäten vormoderner deutscher Texte;
Einführung in Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 301,5; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Referat ca. 20 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

M 3.48 Modul: Medienanalyse [M-GEISTSOZ-100647]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Medientheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101130	Medienanalyse - Modulprüfung	10 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103557	Medienanalyse - Studienleistung	0 LP	Adam, Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen in der theoretischen Beschreibung und analytischen Erschließung aktueller sowie historischer medialer Kommunikationskulturen und -strukturen, sowohl in Hinsicht auf einzelne Medienformen und -produkte als auch in komparativer Perspektive. Sie lernen, medienkulturelle Angebote nicht als gleichsam zufällige Konfigurationen zu begreifen, sondern als komplexe Diskursformationen zu reflektieren.

Inhalt
Das Modul vertieft medientheoretische und -historische Grundlagen und führt in Methoden der Medienanalyse ein. Der Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf dem Konzept des „Mediendispositivs“, verstanden als komplexes Zusammenspiel von Wahrnehmung, Technik, kulturellen Praktiken, Institutionen und Konventionen sowie den diesen zugrunde liegenden Diskursstrukturen. In Ergänzung dazu analysieren die Studierenden in einführenden Lehrveranstaltungen mit jeweils wechselnden thematischen Schwerpunkten (z.B. Film, digitale Medien, Werbung) einzelne „Mediendispositive“ in ihren jeweils spezifischen Produktions-, Distributions- und Rezeptionskontexten und erwerben das hierfür notwendige Methodeninstrumentarium.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Hausarbeit ca. 100h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (Σ ca. 300 h)

M 3.49 Modul: Mediengestaltung [M-GEISTSOZ-100663]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Medientheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101143	Mediengestaltung - Modulprüfung	8 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103558	Mediengestaltung - Studienleistung	0 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten wahrnehmungspsychologischen Theoremen sowie zentralen medientechnischen und -gestalterischen Konzepten und Begriffen. Sie verfügen über Grundkenntnisse in einem selbst gewählten medienpraktischen Bereich und sind in der Lage, selbständig kleinere Projekte umzusetzen.

Inhalt
Die Studierenden erwerben als Grundlage für den praktischen Umgang mit multimodalen Gestaltungsmöglichkeiten medientechnische und wahrnehmungs-psychologische Grundkenntnisse. In Übungen mit frei wählbaren thematischen Schwerpunkten (z.B. Film-/Videoproduktion, Web-Design, digitale Bildbearbeitung) werden diese Kenntnisse vertieft und erweitert: Die Studieren-den erhalten erste Einblicke in verschiedene Praxisfelder der Mediengestaltung und -produktion.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Projektarbeit für die Übung Mediengestaltung (nach Wahl) ca. 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (Σ ca. 240 h)

Grundlage für
Modul Medientheorie und -praxis

M 3.50 Modul: Medientheorie und -praxis [M-GEISTSOZ-100661]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Medientheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
20	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101139	Medientheorie und -praxis Modulprüfung	20 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101406	Medientheorie und -praxis 1	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103559	Medientheorie und -praxis 2	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101408	Medientheorie und -praxis 3	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101410	Medientheorie und -praxis 4	0 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der vorgeschriebenen Studienleistungen in den Veranstaltungen des Moduls sowie das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung ist einem gewählten Seminar Medienanalyse zu erbringen.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden vertiefen die erworbenen medienanalytischen und -praktischen Kompetenzen und erweitern diese durch weitere selbst gewählte Anwendungs-bereiche. Sie sind in der Lage, selbständig eine umfangreiche Abschlussarbeit zu einem medienkulturwissenschaftlichen Thema zu erarbeiten, die den Standards wissenschaftlichen Arbeitens genügt (Verwendung einschlägiger aktueller Forschungsliteratur, Auswahl und Anwendung des passenden methodischen Zugangs sowie Verwendung des entsprechenden Fachvokabulars). Darüber hinaus sind sie in der Lage, selbständig kleinere medienpraktische Projekte im Bereich der angebotenen Praxis-Schwerpunkte umzusetzen, die den in den entsprechenden Übungen zu definierten ästhetischen und technischen Standards genügen.

Inhalt
In diesem Vertiefungsmodul werden sowohl die praktischen als auch die medienanalytischen bzw. -wissenschaftlichen Kompetenzen vertieft und erweitert. Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, im Rahmen dieser Vorgaben eigene Schwerpunkte zu setzen und sich aus einem wechselnden Angebot von Veranstaltungen zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft und einführenden Übungen in verschiedene Bereiche medienpraktischen Arbeitens ein individuelles Angebot zusammenzustellen.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 120h, Vor- und Nachbereitung ca. 120 h, Hausarbeit ca. 180h, Projektarbeit ca. 60h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120h (Σ ca. 600 h)

M 3.51 Modul: Methoden der Kunstwissenschaft Überblick [M-ARCH-106138]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Grundlagen der Kunstwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112386	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Überblick	4 LP	Jehle
T-ARCH-112387	Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft Überblick	2 LP	Jehle
T-ARCH-112388	Übung Text 2	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten und einem Essay im Umfang von ca. 25.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten) zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 15 Minuten und Protokollen (jeweils 1 Seite) zu den einzelnen Sitzungend es Tutoriums.
3. Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten im Rahmen der Übung Text.

Voraussetzungen
Keine

Protokolle

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen die wissenschaftlichen Methoden des kunstgeschichtlichen Arbeitens und können sie anwenden. Dazu gehören insbesondere die Ikonologie und vergleichende Motivanalyse in sozial- und mentalitätsgeschichtlicher Perspektive sowie die Verfahren der Stilkritik, der Semiotik, Ansätze der Kulturtheorie, der Kunstpsychologie und der Kunstsoziologie.
- verfügen über ein fachbezogenes, theoretisches und methodologisches Grundwissen, das sie bei der Interpretation der Kunstwerke anwenden können.
- können fachspezifische Rechercheinstrumente sicher handhaben, zielgerichtet und effektiv unter den besonderen Bedingungen des Fachstudiums lernen und ihre Ergebnisse präsentieren.

Inhalt
Gegenstand des Proseminars ist die Methodengeschichte des Faches, die anhand von grundlegenden methodologischen Texten erarbeitet wird.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Die Übung bietet eine Vertiefung zu den Grundlagen des Wissenschaftlichen Schreibens und/oder der Textlektüre.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:
30 h Proseminar
30 h Tutorium
30 h Übung
Selbstudiumszeiten:
90 h Proseminar
30 h Tutorium
30 h Übung

M 3.52 Modul: Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung [M-ARCH-106139]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Grundlagen der Kunstwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	2	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112389	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung	2 LP	Hinterwaldner, Jehle
T-ARCH-112390	Hausarbeit Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung	4 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilprüfungen:

1. Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minunten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten)

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse einzelner Methoden, Ansätze oder Fragenkomplexe des kunstwissenschaftlichen Arbeitens erlangt und erlernt sich diese zu erarbeiten
- verfügen über ein vertieftes fachbezogenes wie fachübergreifendes, theoretisches und methodisches Wissen, das sie bei der Interpretation von Kunstwerken und Erzeugnissen der visuellen Kultur anwenden können.
- können fachrelevante Recherche-, Analyse- und Interpretationsinstrumente sicher handhaben, die Angemessenheit verschiedener Methoden für den jeweiligen Gegenstand und die angesetzte Fragestellung beurteilen und auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Ergebnisse in unterschiedlichen Formaten präsentieren und darstellen.

Inhalt
Gegenstand des Seminars ist die vertiefende Auseinandersetzung mit Aspekten der Methodengeschichte des Faches, die anhand einer thematischen Auswahl zentraler methodologischer Texte oder Herangehensweisen erarbeitet wird.

Die Themen wechseln jeweils je Semester und werden im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Proseminar

Selbstudiumszeiten:

30 h Proseminar

120 h Hausarbeit

M 3.53 Modul: Modul Bachelorarbeit [M-ARCH-106136]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Bachelorarbeit

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112380	Kolloquium Bachelorarbeit	1 LP	Jehle
T-ARCH-112381	Bachelorarbeit	12 LP	Jehle
T-ARCH-112382	Vortrag Bachelorarbeit	1 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus:

- einem Vortrag bzw. einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten zur Fragestellung und dem Bearbeitungsstand der Bachelorarbeit mit anschließender, moderierter Diskussion im Kolloquium Bachelorarbeit (Studienleistung).
- der Bachelorarbeit nach § 14 der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Umfang von ca. 60.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).
- einer Präsentation der fertiggestellten Bachelorarbeit im Umfang von ca. 20 Minuten (Studienleistung).

Voraussetzungen
Im Studiengang erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 96 LP in den Pflichtfächern gemäß § 20 Absatz 2 und den Wahlpflichtfächern gemäß § 20 Absatz 3 Satz 1 Ziffer 1. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 96 Leistungspunkte erbracht worden sein:
    - Angewandte Wissenschaft
    - Architekturgeschichte und -theorie
    - Bild und Wissen
    - Epochen, Stile und Praktiken
    - Grundlagen der Kunstwissenschaft
    - Kunst und Politik
    - Kunst und Technologie
    - Kunst und Umwelt
    - Überfachliche Qualifikationen

Qualifikationsziele
Mit der Bachelorarbeit soll der Nachweis erbracht werden, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem Kernbereich des Studiengangs Kunstgeschichte selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, nach den disziplinären Standards zu diskutieren und die Ergebnisse sachgerecht darstellen zu können.

Inhalt
Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin zu vereinbaren.

Im Bearbeitungszeitraum findet das Kolloquium zur Bachelorarbeit statt, bei dem in wöchentlichen Sitzungen die Themen und der Arbeitsstand der gerade laufenden Abschlussarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Nach Abgabe der Bacherlorabeit wird diese den Prüfern und Prüferinnen bei einer Präsentation vorgestellt.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Bachelorarbeit.

Anmerkungen
Das Thema der Bachelorarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG und habilitierten Mitgliedern der KIT-Fakultät vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Kolloquium/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Erstellung Bachelorarbeit, Vor-/Nachbereitung Kolloquium und Vortrag 390 h

M 3.54 Modul: Musikgeschichte 1600-1830 [M-ARCH-103848]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107776	Seminar zur Musikgeschichte 1600-1830	4 LP	
T-ARCH-107777	Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über:

- Überblickswissen zur Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830
- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit einer Themenstellung zur Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts
- Vertrautheit mit aktuellen Forschungsfragen
- Kenntnis historischer Instrumente, ihrer Bauweise und Spieltechnik
- Grundkenntnisse im Bereich der Aufführungspraxis und Interpretation von Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts

Inhalt
Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen 1600 und 1830, aktive Beschäftigung mit einem Thema aus der Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830.

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Seminar zur Musikgeschichte: 120 h

Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts 60 h

Literatur

- Wolfgang Budday: Harmonielehre Wiener Klassik – Theorie, Satztechnik, Werkanalyse, Stuttgart 2002
- Thomas Christensen: Towards tonality – aspects of Baroque music theory, Leuven 2007
- Gernot Gruber (Hrsg.): Wiener Klassik – Ein musikgeschichtlicher Begriff in Diskussion, Wien usw. 2002
- Kai Köpp: Handbuch historische Orchesterpraxis: Barock – Klassik – Romantik, Kassel usw. 2009
- Richard Taruskin: The Oxford history of western music, Bd. 2, Oxford 2005

M 3.55 Modul: Musikgeschichte 1830 bis heute [M-ARCH-103849]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107778	Seminar zur Musikgeschichte 1830 bis heute	4 LP	
T-ARCH-107779	Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über:

- Überblickswissen zur Musikgeschichte zwischen 1830 und heute
- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit einer Themenstellung zur Musik des 19.-21. Jahrhunderts

Inhalt
Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen 1830 und heute, aktive Beschäftigung mit einem Thema aus der Musikgeschichte zwischen 1830 und heute.

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Seminar zur Musikgeschichte: 120 h

Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts: 60 h

Literatur

- Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert, hrsg. von Helga de la Motte-Haber,14 Bde., Laaber 1999–2011
- Handbuch der musikalischen Gattungen, hrsg. von Siegfried Mauser, 17 Bde., Laaber 1993–2010
- Charles Rosen: Musik der Romantik, Salzburg und Wien 2000
- Richard Taruskin: The Oxford history of western music, Bd. 3–5, Oxford 2005

M 3.56 Modul: Musiktheorie [M-ARCH-103851]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107784	Gehörbildung und Tonsatz I	2 LP	
T-ARCH-107785	Gehörbildung und Tonsatz II	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung (am Ende des 2. Semesters)

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ein musikalisches Gehör ausgebildet
- verfügen über musiktheoretische Kenntnisse

Inhalt
Übungen in Gehörbildung und Tonsatz

Selbststudium Gehörbildung

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Gehörbildung und Tonsatz I: 60 h

Gehörbildung und Tonsatz II: 60 h

Literatur

- Reinhard Amon: Lexikon der musikalischen Form, Wien usw. 2011
- Ulrich Kaiser: Gehörbildung. Satzlehre, Improvisation, Höranalyse. Grundkurs, Kassel usw. 62013
- Ulrich Kaiser: Gehörbildung. Satzlehre, Improvisation, Höranalyse. Aufbaukurs, Kassel usw. 42011
- Clemens Kühn: Gehörbildung im Selbststudium, Kassel usw. 162014

M 3.57 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100973]

Verantwortung: Dr. Antonia Eder
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Germanistik (Wahlpflichtmodul Germanistik)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101041	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Eder
T-GEISTSOZ-101042	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Eder
T-GEISTSOZ-101572	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	
T-GEISTSOZ-108788	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert	0 LP	Eder

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den drei Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Basismodule 1,2,3

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literaturwissenschaftliche Methoden, literarische Gattungen und einzelne Werke der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart anwenden. Sie können die Texte nach ihrer gattungsbezogenen Organisationslogik im literaturgeschichtlichen Kontext beschreiben und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Forschungsliteratur zu sammeln, zu bewerten und diese zu nutzen, kritisch zu reflektieren sowie methodisch und argumentativ auszuwerten.

Inhalt
Die im Basismodul 1 (Grundlagen: NdL) erworbenen Kenntnisse in historischer, hermeneutischer und methodischer Hinsicht werden erprobt, wissenschaftlich differenziert, spezifiziert und grundlegend erweitert; mithin werden die Grundlagen, die die Studierenden für eigenständige Textanalysen, zur Präsentation und Moderation wissenschaftlicher Inhalte und beim Verfassen eigener wissenschaftlicher Arbeiten brauchen, im Blick auf Gattungsfragen und literaturhistorische Zusammenhänge weiter eingeübt und verfeinert.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den beiden PS und der V ca. 90 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 70 h, Referat ca. 20 h, Hausaufgaben ca 10 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 80 h

M 3.58 Modul: Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung [M-GEISTSOZ-100639]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-100994	Handlungsfelder der beruflichen Bildung	2 LP	Gidion
T-GEISTSOZ-100993	Recht und Organisation der beruflichen Bildung	4 LP	Döbber

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung entspricht der Prüfungsleistung zur Lehrveranstaltung „Recht und Organisation der beruflichen Bildung“ (4 LP). Dabei handelt es sich um eine schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten. Die Prüfung findet nur im Wintersemester statt.
Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls ist außerdem eine Studienleistung im Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ zu erbringen; diese besteht aus der Vorbereitung eines Teilthemas sowie diesbezüglichem Referat und Moderation der Erörterung des Themas im Rahmen der Lehrveranstaltung; die aktive Mitwirkung im Seminar insgesamt ist Grundlage der Studienleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- aufgrund erworbener Kenntnisse über die Strukturen des Berufsbildungssystems (Ausbildung und Weiterbildung) und eines angeeigneten Überblicks über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung diese identifizieren, einschätzen und konzeptionell in Texten verarbeiten;
- die rechtlichen Sachstrukturen der Berufsbildung erläutern und mit deren Wirkungen innerhalb der einzelnen Bereichen des Berufsbildungssystems darlegen;
- rechtliche Vorgaben in der beruflichen Bildung im Kontext berufspädagogischer Anforderungen und Ziele fachlich adäquat erörtern;
- das Spektrum der Handlungsfelder der beruflichen Bildung von der Berufsorientierung, der Berufswahl, der Ausbildung und berufsschulischen Bildung, der (systemischen) Beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben;
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen;
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren.

Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten
- in unterschiedlichen hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular wie auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen

Inhalt
Inhalt der Vorlesung Recht und Organisation der beruflichen Bildung (WiSe) sind – unter berufsbildungsbezogener Perspektive – relevante rechtliche Dokumente, wie etwa das Grundgesetz, die Landesverfassung, das Berufsbildungsgesetz, die Handwerksordnung, das Jugendarbeitsschutzgesetz, Schulgesetze und –verordnungen, das Arbeits- und Sozialrecht bzw. der Arbeitsschutz, das Weiterbildungsrecht sowie das Tarifrecht. Um diese rechtlichen Dokumente herum werden regulierte Rahmenbedingungen behandelt, vor allem der Strukturaufbau des Berufsbildungssystems und die beruflichen Schularten und –formen. Die Rechtsaspekte werden mit anwendungsbezogenen Fallbeispielen verbunden und anhand ausgewählter Fachtexte bearbeitet.
Das Seminar Handlungsfelder der beruflichen Bildung (SoSe) behandelt ein Spektrum relevanter Handlungsfelder der Berufsbildung mit einer Betonung der (aktuellen) Themen, in denen Herausforderungen (verbunden etwa mit Begriffen wie Berufswahltheorien, Ausbildungsreife, Qualität von Ausbildung, Beteiligung an der Weiterbildung, europäische Einigungsprozesse) auch zur Herausbildung alternativer, kontroverser Ansätze sowohl in der Berufsbildungspraxis wie auch der wissenschaftlichen Berufspädagogik führen. Diese werden in der Veranstaltung intensiv und zum Teil auch mittels dramaturgischer Methoden erarbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 60 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 90 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 30 h
Summe 180 h

Empfehlungen
keine

M 3.59 Modul: Pädagogische Grundlagen [M-GEISTSOZ-100621]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
5	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	6

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101050	Grundfragen der Pädagogik (Seminar)	2 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-101108	Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung)	1 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-106277	Modulprüfung Pädagogische Grundlagen	2 LP	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung nach §4 Abs. 2 Nr. 1 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von 90 Minuten . Der Modulprüfung sind 2 LP zugeordnet. Sie bezieht sich auf die Inhalte von 1. und 2. (s.u.)

Im Modul sind folgende Lehrveranstaltungen vorgesehen: 1. Vorlesung „Grundfragen der Pädagogik“ (1 LP)

2. Seminar „Grundfragen der Pädagogik“ (2 LP), dabei ist zum er- folgreichen Bestehen des Moduls zusätzlich zur bestandenen Modulprüfung eine Studienleistung zum Seminar (2.) nachzuweisen.

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- einschlägige philosophische und ethische Positionen zum Sinn der Erziehung und der Bildung in modernen Gesellschaften nennen und darlegen;
- exemplarische Positionen erklären, die beschreiben, was das Mensch-Weltverhältnis im Allgemeinen bestimmt, weshalb das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft als ein Spannungsfeld gesehen wird;
- typische Argumentationsgänge, wie Erziehung, Lernen und Bildung unter dem Blickwinkel emanzipatorischer Ziele wie Mündigkeit und Selbstbestimmung beurteilt wird, wiedergeben;
- funktionelle Betrachtungsweisen derselben Gegenstände wie sie durch verschiedene Erwartungen an pädagogisches Handeln und pädagogische Institutionen gegeben sind, analytisch ermitteln;
- Grundbegriffe der Pädagogik wie Lernen, Entwicklung, Begabung, Erziehung, Bildung, Kompetenz etc. im Kontext einschlägiger Theorien beschreiben und erklären und damit Zusammenhänge kritisch analysieren;
- verschiedene Ansätze empirischer Bildungsforschung nach ihrem jeweiligen Denkparadigma einordnen und wichtige Kritikpunkte daran aufzählen.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können sich eigene Denkformen bewusst machen und reflektieren und Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen unterscheiden. Sie können die Bedeutung wissenschaftlich-theoretischer Begriffe für die Formulierung von wissenschaftlichen Problemen darlegen. Sie erwerben Urteilsfähigkeit am Beispiel der Grundfragen der Pädagogik.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können zwischen fachwissenschaftlichen und pädagogischen Anforderungen unterscheiden und sozialisationstheoretische Überlegungen selbstständig auf fachwissenschaftliche Inhalte beziehen. Sie sind in der Lage, die Wahrnehmung erlebter Praxis und deren Reflexion voneinander abzugrenzen und können die Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen differenzieren. Die Studierenden können allgemein gesellschaftliche von politischen und pädagogischen Diskursen trennen und erkennen philosophische, sozilogische und psychologische Paradigmen. Sie sind in der Lage, die Komplexität pädagogischer Anforderungen zu verstehen und interdisziplinär differente Ebenen und Elemente im Hinblick auf das Finden von Lösungen zu analysieren und zu benennen.

Inhalt
Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten der Pädagogik als Wissenschaft. Die Vorlesung stellt Grundfragen dieser Wissenschaft ins Zentrum:

- die Aufgaben von Erziehung und Bildung,
- die Möglichkeitsbedingungen von Erziehung und Bildung,
- die theoretische Auslegung von Grundbegriffen wie Lernen, Entwicklung, Intelligenz, Begabung, Kompetenz etc.
- verschiedene methodische Zugänge zur Empirie, ihre Zuordnung zu einem Paradigma und die Kritik daran.

Im Seminar werden diese Themen vertiefend diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfung.

Anmerkungen
Vorlesung und Begleitseminar müssen im selben Semester besucht werden.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 60 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 30 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 60 h
_____
Summe 150 h

Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.

Empfehlungen
Die Inhalte und Themen des Moduls sollten gut durchdrungen werden, da dieses Vorwissen die Basis für spätere kleine Forschungsprojekte im Rahmen des Moduls „Angewandte Methoden der Bildungsforschung“ bilden kann.

Lehr- und Lernformen
Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem damit abgestimmten vertiefenden Begleitseminar.

Literatur
Wird jeweils zu Semesterbeginn in Vorlesung und Seminar jeweils bekanntgegeben.

M 3.60 Modul: Politische Geschichte I [M-GEISTSOZ-104505]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Geschichte (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101187	Politische Geschichte 1.1	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101188	Politische Geschichte 1.2	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101189	Politische Geschichte 1.3.	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-109220	Modulprüfung Politische Geschichte I	10 LP	Kunze

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können selbstständig historische Quellen interpretieren und Probleme anhand einschlägiger Forschungsliteratur identifizieren, sie sind fähig zur Kontextualisierung von Epochenproblemen und -synthese. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die formalen geschichtswissenschaftlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und inhaltlich anzuwenden verstehen. Dazu gehört die Fähigkeit zur Einordnung von Problemen der Epochalisierung, Kontinuität, Geschichtlichkeit und historiographischen Konstruktion.

Inhalt
Die Lehrveranstaltungen behandeln die Geschichte Europas und insbesondere Deutschlands während des 19. und 20. Jahrhunderts im internationalen und weltgeschichtlichen Kontext. Im Vordergrund stehen dabei u. a. die folgenden Leitthemen: Europa zwischen Wiener Kongress und Gründung des Deutschen Reichs/Vom Deutschen Bund zum Deutschen Reich – Europa vom Hochimperialismus bis zum Großen Krieg/Kaiserreich und 1. Weltkrieg – Europa in der Zwischenkriegszeit/Weimarer Republik – Europäischer Weltbürgerkrieg/Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Europas Nachkriegszeit/Bundesrepublik Deutschland und DDR. Besonderer Wert wird auf die globalgeschichtlichen Bezüge der europäischen und deutschen Geschichte gelegt, u. a. auf Fragen des Kolonialismus und der Dekolonisierung sowie die Geschichte der globalen Systemkonfrontation der Supermächte.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

Empfehlungen
Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Vorbereitung der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

M 3.61 Modul: Politische Geschichte II [M-GEISTSOZ-104503]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Geschichte (Wahlpflichtmodul Geschichte)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101193	Politische Geschichte 2.1.	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101194	Politische Geschichte 2.2	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-109216	Modulprüfung Politische Geschichte II	10 LP	Kunze

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Das Modul "Politische Geschichte I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbstständigen Analyse und Darstellung komplexer Zusammenhänge und Probleme der europäischen und deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Sie sind in der Lage, begleitend zu Lehrveranstaltungen kleinere Forschungsprobleme der Geschichte der politisch-industriellen Doppelrevolution aus der Forschungsliteratur und anhand exemplarischer Quellen differenziert darzustellen und auf die relevanten, in der einschlägigen Historiographie diskutierten Fragen zu beziehen. Sie verfügen über eine methodische Reflexionsfähigkeit zum Konstruktionscharakter historischer Argumentation und kennen die wesentlichen Debatten um die Probleme historischer Objektivität seit dem Historismus.

Inhalt
Historische Rekonstruktion von Grundproblemen und –konstellationen der europäischen Geschichte von der Amerikanischen Unabhängigkeit/Französischen Revolution über die Industrielle Revolution bis zum Ende des ‚kurzen' 20. Jahrhunderts 1989/90: Moderne Staatlichkeit/Governance, Herrschaft und Globalität, Migration und Identität, Warenströme, Transnationalität, Demokratie und Diktatur, Akzeptanz von Herrschaft, Durchherrschungstiefen politischer Systeme, Modernisierung. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Meta-Ideologie des Nationalismus sowie den Formen der Globalisierung vor dem Hintergrund älterer weltgeschichtlicher Interaktions- und Interdependenzmuster.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 120 h, Prüfungsvorbereitung ca. 120 h (insges. ca. 360 h)

Empfehlungen
Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

M 3.62 Modul: Praktische Philosophie I [M-GEISTSOZ-104507]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Philosophie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
11	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101170	Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie)	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101081	Praktische Philosophie 1.2	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101171	Praktische Philosophie 1.3	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-109222	Modulprüfung Praktische Philosophie I	11 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Die Module Ars Rationalis und Grundlagen der Geschichtswissenschaft müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, normative Argumente fundiert zu bewerten und eigenständig zu entwickeln. Sie kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens und können sie zur Klärung konkreter moralischer Herausforderungen einsetzen. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die wissenschaftlichen Standards der zeitgenössischen Praktischen Philosophie, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und philosophische Urteilsfähigkeit erworben haben und – wo nötig –relevantes interdisziplinäres Kontextwissen kritisch verarbeiten können.

Inhalt
In diesem Modul sollen die Studierenden Überblick über Theorien der Praktischen Philosophie in Geschichte und Gegenwart erlangen und sich in einer durch Pluralität und interdisziplinäres Kontextwissen gekennzeichneten Diskussionslage orientieren. Sie lernen Grundbegriffe der Ethik (wie Autonomie, Pflichten, Tugenden, Verantwortung, Werte), der Politischen Philosophie (wie Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit, Toleranz, Demokratie, Fortschritt und Menschenrechte) beziehungsweise der Rechts- und Sozialphilosophie (wie Autorität, Macht und Gewalt, kollektives Handeln, Verantwortung, Solidarität). Die Studierenden lernen zudem Ansätze der Begründung von Normen und Werten kennen, unter anderem durch die Lektüre klassischer Texte auf Einführungsstufe.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

Empfehlungen
Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit den Vorbereitungen der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

M 3.63 Modul: Projekt Kunst und Technologie [M-ARCH-106149]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Kunst und Technologie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112420	Projekt Kunst und Technologie	8 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Projektarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen. Diese können aus unterschiedlichen Formen bestehen, z.B. Führen und Dokumentieren von Interviews; Gestaltung von Webseiten, Videos, Postern; Erarbeitung von Ausstellungsbeiträgen; Visualisierungen; Erhebungen; wissenschaftliche Begleitung von Projekten; Erschließung von Sammlungs- und Archivgut, etc.

Die Bearbeitung der Projektarbeiten erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf jenen Gebieten, an denen sich Themen der Kunst und Technologie berühren oder überkreuzen, erworben
- wissen, wie man themen- orts- und sachspezifisch Projekte initiiert und lanciert und haben das Konzipieren, Organisieren, Durchführen, Abschließen, Dokumentieren und Kommunizieren von Forschungsprojekten erlernt
- sind generell mit angewandt-projektorientierter, arbeitsteiliger oder kooperativer Arbeitsweise vertraut und imstande, projektspezifisch die angemessenen Methoden und Medien zu wählen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt
Im Projektseminar werden ausgewählte Themen aus der inhaltlichen Schnittmenge zwischen Kunst und Technologie behandelt. Dabei wird eine konkrete Fragestellung bzw. Initiative verfolgt, die sich praxis- und forschungsorientiert in ein vorzeigbares Ergebnis überführen lässt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Seminar

Selbststudiumszeiten:

210 h Projektarbeit

M 3.64 Modul: Projekt Kunst und Umwelt [M-ARCH-106157]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Kunst und Umwelt

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112445	Projekt Kunst und Umwelt	8 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Projektarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen. Diese können aus unterschiedlichen Formen bestehen, z.B. Führen und Dokumentieren von Interviews; Gestaltung von Webseiten, Videos, Postern; Erarbeitung von Ausstellungsbeiträgen; Visualisierungen; Erhebungen; wissenschaftliche Begleitung von Projekten; Erschließung von Sammlungs- und Archivgut, etc.

Die Bearbeitung der Projektarbeiten erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf jenen Gebieten, an denen sich Themen der Kunst und Umwelt berühren oder überkreuzen, erworben
- wissen, wie man themen- orts- und sachspezifisch Projekte initiiert und lanciert und haben das Konzipieren, Organisieren, Durchführen, Abschließen, Dokumentieren und Kommunizieren von Forschungsprojekten erlernt
- sind generell mit angewandt-projektorientierter, arbeitsteiliger oder kooperativer Arbeitsweise vertraut und imstande, projektspezifisch die angemessenen Methoden und Medien zu wählen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt
Im Projektseminar werden ausgewählte Themen aus der inhaltlichen Schnittmenge zwischen Kunst und Umwelt, Ökologie, Sozioökologie, Aktivismus etc. behandelt. Dabei wird eine konkrete Fragestellung bzw. Initiative verfolgt, die sich praxis- und forschungsorientiert in ein vorzeigbares Ergebnis überführen lässt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Seminar

Selbststudiumszeiten:

210 h Projektarbeit

M 3.65 Modul: Projekt Visualisierung [M-ARCH-106167]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Bild und Wissen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112479	Projekt Visualisierung	8 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Projektarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen. Diese können aus unterschiedlichen Formen bestehen, z.B. Führen und Dokumentieren von Interviews; Gestaltung von Webseiten, Videos, Postern; Erarbeitung von Ausstellungsbeiträgen; Visualisierungen; Erhebungen; wissenschaftliche Begleitung von Projekten; Erschließung von Sammlungs- und Archivgut, etc.

Die Bearbeitung der Projektarbeiten erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse zu kontext- und zeitbezogenen Aspekten, Themen und Problemen der Visualisierung erworben.
- wissen, wie man themen- orts- und sachspezifisch Projekte initiiert und lanciert und haben das Konzipieren, Organisieren, Durchführen, Abschließen, Dokumentieren und Kommunizieren von Forschungsprojekten erlernt
- sind generell mit angewandt-projektorientierter, arbeitsteiliger oder kooperativer Arbeitsweise vertraut und imstande, projektspezifisch die angemessenen Methoden und Medien zu wählen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt
Im Projektseminar werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der Visualisierung behandelt. Dabei wird eine konkrete Fragestellung bzw. Initiative verfolgt, die sich praxis- und forschungsorientiert in ein vorzeigbares Ergebnis überführen lässt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Seminar

Selbststudiumszeiten:

210 h Projektarbeit

M 3.66 Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-106146]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111342	Seminarwoche	2 LP	Architektur
Fremdsprache (Wahl: mind. 4 LP)			
T-ARCH-112407	Selbstverbuchung Sprachkurs 1 unbenotet	2 LP	
T-ARCH-112408	Selbstverbuchung Sprachkurs 2 unbenotet	2 LP	
T-ARCH-112409	Selbstverbuchung Sprachkurs 1 benotet	2 LP	
T-ARCH-112410	Selbstverbuchung Sprachkurs 2 benotet	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistungen 2 oder 3 LP

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ihre Kenntnisse in einer bekannten Fremdsprache erweitert oder eine oder mehrere Fremdspachen neu erlernt.
- haben im Rahmen der Seminarwoche Fragestellungen aus anderen Disziplinen kennengelernt.
- sind in der Lage in Teams zu arbeiten und sich mit ihren spezifischen Fähigkeiten und Kenntnissen in die Gruppe einzubringen.
- sind in der Lage, in kurzer Zeit Lösungen für eine spezielle Problemstellung zu erarbeiten.

Inhalt
Sprachkurse am Zentrum für angewandte Sprachwissenschaften.

Im Rahmen der Seminarwoche werden verschiedene Lehrveranstaltungen als Blockveranstaltung in einer speziellen Semesterwoche angeboten. Das Angebot richtet sich an alle Semester der Bachelor- und Masterstudiengänge Architektur und Kunstgeschichte. Damit können jahr- und studiengangsübergreifend Kontakte geknüpft und es kann voneinander gelernt werden. Bearbeitet werden eng umrissene Aufgabenstellungen, die innerhalb einer Woche abgeschlossen werden können und sich mit allen Aspekten der Architektur- und Kunstgeschichte beschäftigen.

Zusammensetzung der Modulnote
Das Modul ist unbenotet.

M 3.67 Modul: Seminare Epochen, Stile und Praktiken [M-ARCH-106142]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Epochen, Stile und Praktiken

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1	1

Seminare Epochen, Stile und Praktiken (Wahl: mind. 6 LP)			
T-ARCH-112397	Seminar Mittelalter	2 LP	Jehle
T-ARCH-112398	Seminar Frühe Neuzeit	2 LP	Jehle
T-ARCH-112399	Seminar Moderne und Gegenwart	2 LP	Jehle
T-ARCH-112400	Seminar epochenübergreifend	2 LP	Hinterwaldner
Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112401	Hausarbeit Epochen, Stile und Praktiken	4 LP	Hinterwaldner, Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus vier Teilen:

1. zu jedem Seminar eine Studienleistung bestehen aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Miunten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 20.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten)

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.
- finden sich in der Komplexität und Vielfalt von Gestaltungspraktiken und gestalterischen Ausdrucksweisen zurecht und können Querverbindungen zwischen verschiedenen Epochen, Disziplinen und Gestaltungszweigen erkennen und einordnen.

Inhalt
In den Sminaren zu den Epochen werden ausgewählte Themend der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart behandelt.

In den epochenübergreifenden Seminaren werden ausgewählte Themen aus der Geschichte und Theorie von Gestaltungspraktiken und -techniken (Modellieren, Kartographieren, Projizieren) aufgegriffen und vertieft.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Es müssen drei Seminare belegt und eine Hausarbeit zu einem der Seminare angefertigt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

90 h Seminare

Selbststudiumszeiten:

90 h Seminare
120 h Hausarbeit

M 3.68 Modul: Sozialforschung I [M-GEISTSOZ-100654]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106574	Sozialforschung A	5 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106575	Sozialforschung B	5 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form von zwei voneinander verschiedenen schriftlichen Arbeiten im Umfang von circa 15-20 Seiten durchgeführt.

Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
Die Studenten erwerben die Kompetenz, sich in verschiedene Felder der Sozialwissenschaft (Familie, Industrie, Institutionen, Organisationen, usw.) einzuarbeiten. Sie erlernen, bestehende Forschungsarbeiten zu analysieren, zu reflektieren und ihre Erkenntnisse auf neue Sachverhalte zu übertragen. Sie erlernen auf Grundlage soziologischer Texte schriftliche Ausarbeitungen zu erstellen, die wissenschaftlichen Ansprüchen in Form und Inhalt genügen.

Inhalt
Im Modul finden zwei thematisch unterschiedliche Seminare aus dem Bereich der Sozialforschung statt.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist das arithmetische Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca.*21h , Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen je 40 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur jeweils *ca.* 40 h; Erstellung der Hausarbeit je 50h (Summe *ca.* 300 *h*).

Grundlage für
Sozialforschung II

M 3.69 Modul: Sozialforschung II [M-GEISTSOZ-100655]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Soziologie (Wahlpflichtmodul Soziologie)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104606	Vertiefung Sozialforschung	8 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO des gewählten Studiengangs im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen
Das Modul Sozialforschung I muss bestanden worden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II darf nicht begonnen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in komplexe Themen und aktuelle Forschungsliteratur der Sozialforschung einzuarbeiten, sie darzustellen und eine selbständige Frage zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Fragestellung zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form darzustellen.

Inhalt
Im Seminar werden aktuelle und zentrale Texte aus einem Gebiet der Sozialforschung besprochen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Veranstaltung *ca.*21h , Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe *ca 240h*).

Lehr- und Lernformen
Seminar

M 3.70 Modul: Sozialstrukturanalyse I [M-GEISTSOZ-100658]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106573	Vorlesung Sozialstrukturanalyse	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106572	Übung Sozialstrukturanalyse	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106485	Klausur Sozialstrukturanalyse	6 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* erhält.

Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben Wissen über soziale Strukturen moderner Gesellschaften, können aktuelle gesellschaftliche Prozesse beschreiben und erklären, sind in der Lage, ausgewählte Forschungen, Fragestellungen und Datenquellen kennen zu lernen und deren Erkenntnisleistungen mit Hilfe von Texten und Beispielen zu verstehen.

Inhalt
Das Modul gibt eine Einführung in Sozialstrukturbegriffe und ihren Verbindungen zur Kultur menschlichen Verhaltens. Im Weiteren werden zentrale Forschungsgebiete, aktuelle Debatten und Kontroversen sowie Kontinuität und Wandel der deutschen Sozialstruktur mit Seitenblick auf andere Länder vorgestellt. Wichtige Themen lauten Modernisierung, Individualisierung, Klassenstruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, soziale Mobilität, Lebensläufe und Kohorten, Verteilung von Einkommen und Reichtum, Familie, Heiratsmärkte, Fertilität. Das Modul legt Wert auf die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich von Datenquellen, amtlicher Statistik und relevanten Ergebnissen der Umfrageforschung sowie auf die selbständige Anwendung des erworbenen Wissens im Rahmen einer eigenen Ausarbeitung.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Vorlesung *ca.* 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 30 Klausurvorbereitung 15h; (Summe *ca.* 180 *h*)

Lehr- und Lernformen
Vorlesung & Übung

Literatur
Mau, Steffen; Verwiebe, Roland (2009): Die Sozialstruktur Europas.; Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

M 3.71 Modul: Sozialstrukturanalyse II [M-GEISTSOZ-100650]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Soziologie (Wahlpflichtmodul Soziologie)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Wahlinformationen
Sie müssen **entweder** Sozialforschung II **oder** Sozialstrukturanalyse II wählen.

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104608	Vertiefung Sozialstrukturanalyse	8 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO EUKLID B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen
Das Basismodul "Sozialstrukturanalyse I" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II darf nicht begonnen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in komplexe Themen und aktuelle Forschungsliteratur der Sozialstrukturanalyse einzuarbeiten, sie darzustellen und eine selbständige Frage zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Fragestellung zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form darzustellen.

Inhalt
Im Seminar werden aktuelle und zentrale Texte aus einem Gebiet der Sozialstrukturanalyse besprochen.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art (Hausarbeit).

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Veranstaltung *ca.*21h , Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe *ca 240 h*).

Lehr- und Lernformen
Seminar

M 3.72 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden I [M-GEISTSOZ-100652]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104562	Grundlagen empirischer Sozialforschung	0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-104563	Datenauswertung	0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-101132	Methoden-Klausur	8 LP	Haupt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt. In den Veranstaltungen "Grundlagen empirischer Sozialforschung" und "Datenauswertung" wird eine Studienleistung durch jeweils drei Arbeitsblätter erbracht.

Voraussetzungen
Zur Modulprüfung wird zugelassen, wer in den Veranstaltungen "Grundlagen empirischer Sozialforschung" und "Datenauswertung" je drei Arbeitsblätter mit der Bewertung "bestanden" erhält.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erlernen Methoden, wie für eine Forschungsfrage Datenmaterial methodisch gesichert erhoben werden kann, welche Probleme dabei auftreten können und wie man die erhobenen Daten fundiert auswertet.

Inhalt
Im Modul werden die Grundlagen empirischen Arbeitens vermittelt. Es werden standardisierte, experimentelle oder interpretative Verfahren vorgestellt und Grundlagen empirischen Arbeitens vermittelt und reflektiert. In der zweiten Vorlesung wird das notwendige Wissen bereitgestellt, die erhobenen Daten auszuwerten

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca.* 21 *h*, Präsenz in der Klausur 3 *h*, Vor- und Nachbereitung (einschl. Hausaufgaben), 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 55 *h*; Klausurvorbereitung 60 *h* (Σ *ca.* 240 *h*).

Lehr- und Lernformen
Vorlesung *Grundlagen empirischer Sozialforschung* im Wintersemester
Seminar *Datenauswertung* im Somersemester.

Literatur
Andreas Diekmann (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen.

Grundlage für
Sozialwissenschaftliche Methoden II

M 3.73 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden II [M-GEISTSOZ-100657]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	5

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104565	Computergestützte Datenauswertung	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106571	Methodenanwendung	8 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit) von 20 bis 30 Seiten im Seminar *Methodenanwendung* nach § 4 Abs. 2 Nr. 3. i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO durchgeführt. Im Rahmen des Seminars *Computergestützte Datenauswertung* ist eine Studienleistung in Form eines Referats/Arbeitsblattes abzulegen.

Voraussetzungen
Für die Erfolgskontrolle wird zugelassen, wer im Rahmen des Seminars *Computergestützte Datenauswertung* die Studienleistung mit der Benotung *bestanden* erhält.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erlernen aufbauend auf ihren bisherigen Kenntnisstand die computergestützte Auswertung erhobener Daten. Sie sind in der Lage ein eigenes Forschungsprojekt beginnend mit der Formulierung eigener Hypothesen bis zur computergestützten Auswertung von (selbst erhobenen) Daten selbständig durchzuführen.

Inhalt
Im Modul erfolgt eine Einführung in ein sozialwissenschaftliches Datenauswertungsprogramm. Daran anschließend wird ein eigenes Forschungsprojekt durchgeführt.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Ausarbeitung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca.*21h , 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 55h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe *ca.* 240 *h*).

Lehr- und Lernformen
Kurs *Computergestützte Datenauswertung* im Wintersemester
Seminar *Projektseminar* im Sommersemester

Literatur
Ulrich Kohler & Frauke Kreuter (2012): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung.

M 3.74 Modul: Theoretische Philosophie I [M-GEISTSOZ-104509]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Philosophie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
11	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101176	Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie)	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101177	Theoretische Philosophie 1.2	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101178	Theoretische Philosophie 1.3	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-109224	Modulprüfung Theoretische Philosophie I	11 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind imstande, Grundprobleme der theoretischen Philosophie zu benennen, verschiedene Lösungsansätze wiederzugeben, kritisch zu hinterfragen, ihren historischen Kontext zu bestimmen und sie im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu beurteilen.

Inhalt
Die Studierenden erwerben umfangreiche Kenntnisse moderner und aktueller Positionen der theoretischen Philosophie, insbesondere der Philosophie der Wissenschaften. Exemplarisch werden dafür zentrale Themen und Problemstellungen der theoretischen Philosophie eingeführt, wie zum Beispiel Probleme der Erkenntnis, der Rechtfertigung und Begründung; Fragen der Entwicklung, des Geltungsanspruchs und der kulturell-gesellschaftlichen Rolle der Wissenschaften; Probleme der Bedeutung, der Wahrheit und Objektivität; Fragen der Logik und Argumentation; das Leib-Seele-Problem und Fragen des Seins.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

M 3.75 Modul: Vertiefung Architektur und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-106170]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Bau- und Architekturgeschichte
Bestandteil von: Bauliches und kulturelles Erbe

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111675	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111676	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	4 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111787	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E1	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Prüfungsleistungen anderer Art, jeweils bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen). Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind zur vertieften Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- können ein baugeschichtliches Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes umfassend bearbeiten.
- sind in der Lage die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit einem baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form zu präsentieren.

Inhalt
Je Seminar Bearbeitung eines baugeschichtlichen Einzelthemas innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:

90 h Seminare

Selbststudium:

270 h Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit

M 3.76 Modul: Vertiefung Architekturtheorie [M-ARCH-106172]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie
Bestandteil von: Bauliches und kulturelles Erbe

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107770	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E1	4 LP	Meister
T-ARCH-107771	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E2	4 LP	Meister
T-ARCH-112516	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E3	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Prüfungsleistungen anderer Art, jeweils bestehend aus der mündlichen und schriftlichen Diskussionsbeiträge und einem Referat sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist .

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein spezifisches Teilgebiet der Architekturtheorie systematisch und differenziert zu analysieren.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt
In den Veranstaltungen “Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen grundlegende Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt.

Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

180 h Seminare

Selbststudiumszeiten:

180 h Vor-/Nachbereitung, Studienarbeit

M 3.77 Modul: Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres [M-ARCH-103850]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107780	Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1	6 LP	
T-ARCH-107781	Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten und einer Hauarbeit (ca. 25.000 Zeichen) im Rahmen des Seminars.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über:

- Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs (Referat)
- Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche
- Vertrautheit mit einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft

Inhalt
semesterweise wechselnd

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 180 h

Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 60 h

M 3.78 Modul: Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres [M-ARCH-103871]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107782	Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2	4 LP	
T-ARCH-107783	Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten im Rahmen des Seminars.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über:

- Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs (Referat)
- Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche
- Vertrautheit mit einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft

Inhalt
semesterweise wechselnd

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 120 h

Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 60 h

M 3.79 Modul: Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach [M-GEISTSOZ-100642]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
5	Zehntelnoten	Jährlich	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101107	Modulprüfung Hausarbeit 3 LP	3 LP	Gidion
Wählbares Handlungsfeld (Wahl: 1 Bestandteil sowie 2 LP)			
T-GEISTSOZ-101103	Systemische Beratung	2 LP	Fahrenholz
T-GEISTSOZ-101104	Berufsbildungspraktische Studien	2 LP	Stöckel
T-GEISTSOZ-101105	Empirische Medienforschung	2 LP	Lohner
T-GEISTSOZ-101106	Arbeitsorientierte Weiterbildung	2 LP	Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 12-15 Seiten (3 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2., 3. oder 4.).
Zum Bestehen des Moduls ist außerdem eine der folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Systemische Beratung“ (2 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildungspraktische Studien“ (2 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Empirische Medienforschung“ (2 LP).
4. Studienleistung zum Seminar „Arbeitsorientierte Weiterbildung“ (2 LP).

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können je nach Wahl ihres Schwerpunktes entweder
- das Spektrum der Handlungsfelder in der Berufsbildung und -beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben oder
- Konzepte der betrieblichen Weiterbildung darstellen, theoretisch einordnen und beurteilen und bei der Durchführung von (berufs)pädagogischen Maßnahmen sowie Forschungsmaßnahmen gewinnbringend anwenden oder
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen oder
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten
- in hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular als auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen
- Vorträge gemeinsam mit Mitstudierenden sowie alleine gestalten und zielgruppenadäquat einsetzen;

Inhalt
Das Seminar „Empirische Medienforschung“ (WiSe) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz. Es werden wissenschaftlich-methodische Vorgehensweisen und Konzepte anhand ausgewählter Studien nachvollzogen, interpretiert, bewertet und eingeordnet.
Das Seminar „Systemische Beratung“ (WiSe) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz, welches sich in den letzten Jahren intensiv weiterentwickelt hat. Ausgehend von einem spezifischen Ansatz wird die Beratungsaufgabe als Teilbereich der Berufsbildung erarbeitet, erprobt, reflektiert und für die weitere Verwendung aufbereitet.
Das Seminar der bildungspraktischen Studien werden Anwendungsfelder der Bildung erkundet, erörtert und wissenschaftlich eingeordnet (WiSe).
Das Seminar Arbeitsorientierte Weiterbildung (WiSe) werden Anwendungsfälle der arbeitsorientierten Weiterbildung thematisiert und auf Basis der wissenschaftlichen Betrachtung verwendet, um Entwürfe für aus wissenschaftlicher Perspektive adäquat gestaltete Arrangements der arbeitsorientierten Weiterbildung zu erarbeiten.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 30 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 30 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h
Summe 150 h

Empfehlungen
keine

M 3.80 Modul: Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken [M-ARCH-106141]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Epochen, Stile und Praktiken

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1	2

Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken (Wahl: mind. 6 LP)			
T-ARCH-112391	Vorlesung Mittelalter	2 LP	Jehle
T-ARCH-112393	Vorlesung Frühe Neuzeit	2 LP	Jehle
T-ARCH-112394	Vorlesung Moderne und Gegenwart	2 LP	Jehle
T-ARCH-112395	Vorlesung Überblick 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112396	Vorlesung Überblick 2	2 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen:

Jeweils eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten zur jeweiligen Vorlesung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen
- finden sich in der Komplexität und Vielfalt von Gestaltungspraktiken und gestalterischen Ausdrucksweisen zurecht und können Querverbindungen zwischen verschiedenen Epochen, Disziplinen und Gestaltungszweigen erkennen und einordnen

Inhalt
Thema der Vorlesungen zu den Epochen sind Zeitabschnitte der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

In den Überblicksvorlesungen wird je eine ausgewählte Gestaltungspraktik, die über die Jahrhunderte in der Kunst und Kultur immer wieder in neuen Facetten auftaucht, behandelt. Die Veranstaltungen vertiefen eine Auswahl an Ausprägungen dieser Praktik mit Beispielen von der Antike bis in die Gegenwart. Der gespannte Bogen betont bei aller vorausgesetzten Gemeinsamkeit die Diversität innerhalb der Gestaltungspraxis.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte siehe Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist der nach Leistungspunkten gewichtete Durchschnitt der Teilleistungsnoten.

Anmerkungen
Es müssen drei Vorlesungen absolviert werden. Zu jeder Epoche kann nur eine Vorlesung belegt werden, es können maximal zwei Überblicksvorlesungen absolviert werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

90 h Vorlesungen

Selbststudiumszeiten:

90 h Vor-/Nachbereitung, Vorbereitung Prüfung

M 3.81 Modul: Wahrnehmungskulturen [M-ARCH-106169]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Bild und Wissen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112483	Seminar Wahrnehmungskulturen 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112484	Seminar Wahrnehmungskulturen 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112485	Hausarbeit Wahrnehmungskulturen	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung

3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse zu Themen der Vielfalt der Wahrnehmungskulturen und ihrer Bedingungen erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt
Thema der Seminare sind die verschiedenen Kulturen der Wahrnehmung, wie sie sich kontext-, orts- und zeitbedingt in visuellen Formen äußern, und umgekehrt die bild- und medienabhängigen kulturellen Ausprägungen von Wahrnehmungsformen.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

60 h Seminare

Selbstsstudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M 3.82 Modul: Wege in den Beruf [M-ARCH-106145]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Angewandte Wissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112402	Praxisbezogene Übung 1	2 LP	Kunstgeschichte
T-ARCH-112403	Praxisbezogene Übung 2	2 LP	Kunstgeschichte
T-ARCH-112405	Exkursion Kunstgeschichte 1	2 LP	Kunstgeschichte
Exkursion oder Übung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112404	Praxisbezogene Übung 3	2 LP	Kunstgeschichte
T-ARCH-112406	Exkursion Kunstgeschichte 2	2 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus 4 Teilen (entweder 2 x Übung und 2 x Exkursion oder 3 x Übung und 1 x Exkursion):

Übungen: Studienleistungen in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier. Die Art und der Umfang können je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Exkursion: Studienleistung bestehend aus Referaten und einem zu erarbeitenden Handout sowie einem schriftlichen Nachbericht der Exkursion(en) (5.000 Zeichen) im Rahmen der Exkursion. Nachzuweisen sind insgesamt 4 Exkursionstage.

Es ist überdies möglich, durch den regelmäßigen und nachgewiesenen Besuch von Vortragsreihen Exkursionstage zu erbringen: Der Besuch von sechs Vorträgen im Semester wird mit einem Exkursionstag vergütet.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über Kenntnisse aus den Bereichen des Museums- und Ausstellungswesens, der Denkmalpflege, der Kunstkritik und der Didaktik der Kunstgeschichte.
- sind in berufsbezogener Perspektive mit den Institutionen und Berufsfeldern des Fachs vertraut und kennen die Anwendungsgebiete der Kunstwissenschaft.
- sind nach erfolgreicher Teilnahme an der Exkursion dazu in der Lage, Denkmäler und andere kunstgeschichtliche Objekte vor Ort zu erkennen, zu analysieren und mündlich zu präsentieren.

Inhalt
Vermittelt werden Kenntnisse aus den Bereichen der Denkmalpflege, des Museums- und Ausstellungswesens, der Kunstkritik, der Didaktik der Kunstgeschichte oder anderer Berufsfelder des Fachs. Bei der Exkursion werden die Kentnisse von Denkmälern und anderen kunstgeschichtlichen Originalen im Umgang mit und der Vermittlung von Objekten vor Ort erweitert.

Detaillierte Inhalte s. Lehrveranstaltung.

Zusammensetzung der Modulnote
Das Modul ist unbenotet.

Anmerkungen
Es müssen mindestens zwei Übungen und eine Exkursion (4 Tage) absolviert werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:
60 h Übungen
30 h Übung oder Exkursion
32 h Exkursion
Selbststudiumszeiten:
60 h Übungen
30 h Übung oder Exkursion
28 h Exkursion

4 Teilleistungen

T 4.1 Teilleistung: Arbeitsorientierte Weiterbildung [T-GEISTSOZ-101106]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012143	Kreativität und Kreativitätsforschung	2 SWS	Block (B)	Steckelberg

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Kreativität und Kreativitätsforschung

5012143, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen — **Block (B)**

Inhalt
Lernziele
Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in den entsprechenden fachlichen Kontext forschungs- und praxisbezogen einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und reflektierenden aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Aspekte des Themas zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auch eigene Forschungsvorhaben und praxisbezogene Projekte in diesen Bereichen verorten zu können.
Lehrinhalte
Dem Begriff der Kreativität werden oft ganz unterschiedliche Bedeutungen zugesprochen. Der eine ist der Ansicht, kreativ ist derjenige, der bzw. die ein berühmtes Kunstwerk, Musikstück, Film etc. erschaffen bzw. produziert hat. Die andere wiederum meint, dass ihre Enkelin kreativ ist, da sie genau weiß, wie sie nach einer Erlaubnis zu fragen hat, um diese auch mit einer hohen Wahrscheinlichkeit zu bekommen. Der dritte findet seine Freundin kreativ, weil sie „Musik macht“ oder „Kunst studiert“. Im Seminar wird der vielfältige Begriff „Kreativität“ wissenschaftlich erfasst und die dazugehörigen Theorien und Modelle vorgestellt. Außerdem werden die Zusammenhänge zwischen Kreativität, Lernen und Problemlösen untersucht. Ziel der Veranstaltung ist es, die Methoden der Kreativitätsforschung sowie die entsprechenden Modelle und Theorien zu erlernen. Zudem soll die Brücke zur Anwendung des Gelernten in der späteren beruflichen Praxis geschlagen werden.
Art der Erfolgskontrolle bzw. des Leistungsnachweises
Regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechende schriftliche Leistung, insbesondere regelmäßige aktive Beiträge zu den schriftlichen Ausarbeitungen in Teams, ggf. alternativ: individuelle schriftliche Leistung.

Organisatorisches
SR 218 Geb. 06.41 (WH)
Weitere aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

T 4.2 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung [T-ARCH-111655]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105809 - Architektur- und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741352	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🗣	Medina Warmburg

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Architektur- und Stadtbaugeschichte 1

1741352, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich über drei aufeinander aufbauenden Modulen in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und in ihrer historischen Logik zu interpretieren. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Termin Vorlesung: Do 09:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal

Übung: donnerstags 11:30-13:00 Uhr, Geb. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen am ersten Termin)

Prüfung: 02.08.2024

T 4.3 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111654]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105809 - Architektur- und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741352	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🗣	Medina Warmburg

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architetkur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-ARCH-111655 - Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Architektur- und Stadtbaugeschichte 1

1741352, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich über drei aufeinander aufbauenden Modulen in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und in ihrer historischen Logik zu interpretieren. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Termin Vorlesung: Do 09:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal

Übung: donnerstags 11:30-13:00 Uhr, Geb. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen am ersten Termin)

Prüfung: 02.08.2024

T 4.4 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111656]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106144 - Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

T 4.5 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 3 [T-ARCH-111665]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106144 - Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741355	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Medina Warmburg

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Architektur- und Stadtbaugeschichte 3

Vorlesung (V)
Präsenz

1741355, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich über drei aufeinander aufbauenden Modulen in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und in ihrer historischen Logik zu interpretieren. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte 3 ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt im 20. Jahrhundert gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden (siehe gesonderte Ankündigung dieses Teilmoduls).

Regeltermin: Fr 09:45-11:15 Uhr, Geb.20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 08.08.2024

T 4.6 Teilleistung: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [T-ARCH-107302]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturkommunikation
Bestandteil von: M-ARCH-105856 - Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710450	Einführung in die Architekturkommunikation	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Rambow
SS 2024	1710451	Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Rambow

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Architekturkommunikation

1710450, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung führt in Theorie und Praxis der Architekturkommunikation ein. Es werden die wichtigsten Fragestellungen, Anwendungsbereiche, Strategien und Instrumente der Vermittlung von Architektur und Stadt vorgestellt und anhand aktueller Beispiele diskutiert. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der ein selbstständiges Erarbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die abschließende Klausur fungiert als Prüfung für das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens“).

Prüfungstermin: 15.08.2024

V Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens

1710451, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung vermittelt, welche Bedeutung wissenschaftliche Methoden für die Architektur haben. Nach einer Einführung in die Grundlagen der philosophischen Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie werden verschiedene Strategien der Erkenntnisgewinnung vorgestellt und anhand von klassischen und aktuellen Beispielen auf ihren Wert für die Forschung im Bereich von Architektur und Stadt untersucht. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der parallel ein selbstständiges Erarbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die schriftliche Prüfung bezieht sich auf das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“).

Prüfungstermin: 15.08.2024

T 4.7 Teilleistung: Architekturtheorie [T-ARCH-111652]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105808 - Architekturtheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 90 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und Angabe der Hilfsmittel.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architetkurtheorie - Übung".

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-ARCH-111653 - Architekturtheorie - Übung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.8 Teilleistung: Architekturtheorie - Übung [T-ARCH-111653]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105808 - Architekturtheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus dem Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

Voraussetzungen
keine

T 4.9 Teilleistung: Ars Rationalis I [T-GEISTSOZ-101174]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Ars Rationalis I", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Besuch des Tutoriums

T 4.10 Teilleistung: Ars Rationalis II [T-GEISTSOZ-101175]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012001	Ars Rationalis II	2 SWS	Kurs (Ku)	Betz

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Ars Rationalis II", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

Voraussetzungen
Die Studienleistung "Ars Rationalis I"

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Besuch des Tutoriums

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ars Rationalis II
5012001, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen — **Kurs (Ku)**

Inhalt
In dieser Fortsetzung der VL Ars Rationalis I werden wir uns hauptsächlich mit dem Argumentieren bzw. den Fragen: Wann ist ein Argument gültig, wann ist es schlüssig, und wann ist es ein GUTES Argument? beschäftigen. Aber auch die Fehlschlüsse (Fallcies) und die meist SCHLECHTEN Argumente z.B. das Argumentum ad verecundiam, ... ad Hominem, ... ad ignoratiam werden thematisiert werden.

Die Studienleistung wird durch vier Hausaufgaben erbracht, die Modulprüfung ist eine zweistündige Klausur.

T 4.11 Teilleistung: Aufbau Kultursparte [T-GEISTSOZ-101420]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	20	Drittelnoten	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014301	Vertiefung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [DKP]	SWS	Seminar (S) / 🗣	Gerbing

Legende: 📱 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen

Die Wahl des Seminars „Aufbau Kultursparte“ hängt von der Wahl und dem erfolgreichen Bestehen des Seminars „Einführung Kultursparte“ ab. Idealerweise sollten beide Seminare in der gleichen Kultursparte bzw. beim gleichen Dozenten belegt werden. Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich, bedürfen jedoch der vorherigen Absprache mit den Modulverantwortlichen.

T 4.12 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111675]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106170 - Vertiefung Architektur und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741357	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	4 SWS	Block (B) / 🗣	Medina Warmburg, Rind
SS 2024	1741362	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2024	1741363	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Garrido
SS 2024	1741365	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🗣	Hanschke

Legende: 🖥 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung

Block (B)
Präsenz

1741357, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Wohnen ist existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung, aber auch Ausgangspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und Bauprojekte.

Anhand von Texten und Ausstellungen über das Wohnen der letzten 100 Jahre, stellen wir uns die Frage nach den jeweiligen Konzepten hinter diesen Wohnwelten, der Gestaltung unseres Zusammenlebens und der Vermittlung via Text und/oder Ausstellung. Welchen Anteil hat die Architektur, welchen das Interieur?

Erster Teil des Blockseminars: Lesen und Diskutieren. Zweiter Teil: Beteiligung am *Werkbund Foyer #2 Parasite Kitchen* auf dem Skulpturenplatz der Kunsthalle Mannheim mit einer Pop-Up-Ausstellung und Diskussionen.

1. Treffen: Fr, 19.4., 9:45-11:15 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block I: Fr/Sa 3./4.5., 10 – 17 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block II: Fr/Sa 28./29.6. 10-17 Uhr, Skulpturenplatz, Kunsthalle Mannheim

Prüfung/Abgabe: Teilnahme an beiden Blöcken verpflichtend, inhaltliche Ausarbeitung eines Themenschwerpunkts für die Pop-Up-Ausstellung, Beteiligung an den Diskussionen.

Teilnehmerzahl: 5

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive** **Seminar (S) Präsenz**

1741362, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Die Beschäftigung mit Kulturdenkmalen lässt uns erkennen, dass unser gebautes Umfeld nicht selbstverständlich da ist. Es ist vielmehr das Produkt einer komplexen Traditionslinie, die wir verantwortlich in die Zukunft weiterführen müssen. Zum Erhalt der überlebenden hochwertigen Schutzobjekte bedarf es spezieller Kenntnisse, Kompetenzen und Methoden, die sich zum Teil deutlich von Vorgehensweisen und Planungszielen bei Neubauvorhaben unterscheiden.

Das Seminar vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege. Fragen werden in Arbeitsgruppen bearbeitet und während des Seminars anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion zur UNESCO-Welterbestätte Baden-Baden vertieft.

Veranstaltungsform: Präsenz mit Pflichtexkursion

Prüfung/Abgabe: Präsentation eines Themas in Arbeitsgruppen

Teilnehmerzahl: 7

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.** **Seminar (S) Präsenz**

1741363, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Die Wasserinfrastruktur ist seit der Gründung von Karlsruhe ein entscheidender Bestandteil. Sie hat nicht nur die Beziehung der Stadt zu ihrer nahen und fernen Umgebung definiert, sondern auch ihren Charakter und ihre städtischen Räume dank eines reichen Netzwerks von Brunnen und Quellen.

Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene architektonische Forschungs- und Darstellungswerkzeuge zu erkunden, einschließlich Archivmaterial, Diagramme und 3D-Modelle, und durch sie die komplexen Schichten sich überschneidender infrastruktureller Netzwerke von Karlsruhe aufzudecken, zu analysieren und zu kommunizieren, um eine "städtische Biografie" zu schaffen, die die Entwicklung der Stadt darstellt.

Termin: Di, 11.30-13.00 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Exkursion: nach Vereinbarung

Abgabe/Prüfung: Präsentation/Referat 31.06.2024

Teilnehmerzahl: 5

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis** **Block (B) Präsenz/Online gemischt**

1741365, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 17.04.24 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 5

T 4.13 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111676]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106170 - Vertiefung Architektur und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741357	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	4 SWS	Block (B) / 🗣	Medina Warmburg, Rind
SS 2024	1741362	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2024	1741363	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Garrido
SS 2024	1741365	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🗣	Hanschke

Legende: 🖥 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung

Block (B)
Präsenz

1741357, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Wohnen ist existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung, aber auch Ausgangspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und Bauprojekte.

Anhand von Texten und Ausstellungen über das Wohnen der letzten 100 Jahre, stellen wir uns die Frage nach den jeweiligen Konzepten hinter diesen Wohnwelten, der Gestaltung unseres Zusammenlebens und der Vermittlung via Text und/oder Ausstellung. Welchen Anteil hat die Architektur, welchen das Interieur?

Erster Teil des Blockseminars: Lesen und Diskutieren. Zweiter Teil: Beteiligung am *Werkbund Foyer #2 Parasite Kitchen* auf dem Skulpturenplatz der Kunsthalle Mannheim mit einer Pop-Up-Ausstellung und Diskussionen.

1. Treffen: Fr, 19.4., 9:45-11:15 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block I: Fr/Sa 3./4.5., 10 – 17 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block II: Fr/Sa 28./29.6. 10-17 Uhr, Skulpturenplatz, Kunsthalle Mannheim

Prüfung/Abgabe: Teilnahme an beiden Blöcken verpflichtend, inhaltliche Ausarbeitung eines Themenschwerpunkts für die Pop-Up-Ausstellung, Beteiligung an den Diskussionen.

Teilnehmerzahl: 5

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive** **Seminar (S) Präsenz**

1741362, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Die Beschäftigung mit Kulturdenkmalen lässt uns erkennen, dass unser gebautes Umfeld nicht selbstverständlich da ist. Es ist vielmehr das Produkt einer komplexen Traditionslinie, die wir verantwortlich in die Zukunft weiterführen müssen. Zum Erhalt der überlebenden hochwertigen Schutzobjekte bedarf es spezieller Kenntnisse, Kompetenzen und Methoden, die sich zum Teil deutlich von Vorgehensweisen und Planungszielen bei Neubauvorhaben unterscheiden.

Das Seminar vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege. Fragen werden in Arbeitsgruppen bearbeitet und während des Seminars anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion zur UNESCO-Welterbestätte Baden-Baden vertieft.

Veranstaltungsform: Präsenz mit Pflichtexkursion

Prüfung/Abgabe: Präsentation eines Themas in Arbeitsgruppen

Teilnehmerzahl: 7

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.** **Seminar (S) Präsenz**

1741363, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Die Wasserinfrastruktur ist seit der Gründung von Karlsruhe ein entscheidender Bestandteil. Sie hat nicht nur die Beziehung der Stadt zu ihrer nahen und fernen Umgebung definiert, sondern auch ihren Charakter und ihre städtischen Räume dank eines reichen Netzwerks von Brunnen und Quellen.

Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene architektonische Forschungs- und Darstellungswerkzeuge zu erkunden, einschließlich Archivmaterial, Diagramme und 3D-Modelle, und durch sie die komplexen Schichten sich überschneidender infrastruktureller Netzwerke von Karlsruhe aufzudecken, zu analysieren und zu kommunizieren, um eine "städtische Biografie" zu schaffen, die die Entwicklung der Stadt darstellt.

Termin: Di, 11.30-13.00 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Exkursion: nach Vereinbarung

Abgabe/Prüfung: Präsentation/Referat 31.06.2024

Teilnehmerzahl: 5

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis** **Block (B) Präsenz/Online gemischt**

1741365, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 17.04.24 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 5

T 4.14 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E1 [T-ARCH-111787]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106170 - Vertiefung Architektur und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741357	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	4 SWS	Block (B) / 🗣	Medina Warmburg, Rind
SS 2024	1741362	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2024	1741363	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Garrido
SS 2024	1741365	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🗣	Hanschke

Legende: 🖥 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung

Block (B) Präsenz

1741357, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Wohnen ist existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung, aber auch Ausgangspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und Bauprojekte.

Anhand von Texten und Ausstellungen über das Wohnen der letzten 100 Jahre, stellen wir uns die Frage nach den jeweiligen Konzepten hinter diesen Wohnwelten, der Gestaltung unseres Zusammenlebens und der Vermittlung via Text und/oder Ausstellung. Welchen Anteil hat die Architektur, welchen das Interieur?

Erster Teil des Blockseminars: Lesen und Diskutieren. Zweiter Teil: Beteiligung am *Werkbund Foyer #2 Parasite Kitchen* auf dem Skulpturenplatz der Kunsthalle Mannheim mit einer Pop-Up-Ausstellung und Diskussionen.

1. Treffen: Fr, 19.4., 9:45-11:15 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block I: Fr/Sa 3./4.5., 10 – 17 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block II: Fr/Sa 28./29.6. 10-17 Uhr, Skulpturenplatz, Kunsthalle Mannheim

Prüfung/Abgabe: Teilnahme an beiden Blöcken verpflichtend, inhaltliche Ausarbeitung eines Themenschwerpunkts für die Pop-Up-Ausstellung, Beteiligung an den Diskussionen.

Teilnehmerzahl: 5

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive** **Seminar (S) Präsenz**

1741362, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Die Beschäftigung mit Kulturdenkmalen lässt uns erkennen, dass unser gebautes Umfeld nicht selbstverständlich da ist. Es ist vielmehr das Produkt einer komplexen Traditionslinie, die wir verantwortlich in die Zukunft weiterführen müssen. Zum Erhalt der überlebenden hochwertigen Schutzobjekte bedarf es spezieller Kenntnisse, Kompetenzen und Methoden, die sich zum Teil deutlich von Vorgehensweisen und Planungszielen bei Neubauvorhaben unterscheiden.

Das Seminar vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege. Fragen werden in Arbeitsgruppen bearbeitet und während des Seminars anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion zur UNESCO-Welterbestätte Baden-Baden vertieft.

Veranstaltungsform: Präsenz mit Pflichtexkursion

Prüfung/Abgabe: Präsentation eines Themas in Arbeitsgruppen

Teilnehmerzahl: 7

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.** **Seminar (S) Präsenz**

1741363, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Die Wasserinfrastruktur ist seit der Gründung von Karlsruhe ein entscheidender Bestandteil. Sie hat nicht nur die Beziehung der Stadt zu ihrer nahen und fernen Umgebung definiert, sondern auch ihren Charakter und ihre städtischen Räume dank eines reichen Netzwerks von Brunnen und Quellen.

Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene architektonische Forschungs- und Darstellungswerkzeuge zu erkunden, einschließlich Archivmaterial, Diagramme und 3D-Modelle, und durch sie die komplexen Schichten sich überschneidender infrastruktureller Netzwerke von Karlsruhe aufzudecken, zu analysieren und zu kommunizieren, um eine "städtische Biografie" zu schaffen, die die Entwicklung der Stadt darstellt.

Termin: Di, 11.30-13.00 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Exkursion: nach Vereinbarung

Abgabe/Prüfung: Präsentation/Referat 31.06.2024

Teilnehmerzahl: 5

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis** **Block (B) Präsenz/Online gemischt**

1741365, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 17.04.24 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 5

T 4.15 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E2 [T-ARCH-111788]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul
M-ARCH-106171 - Denkmalpflege und Bauen im Bestand

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741362	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2024	1741365	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🏘	Hanschke

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive

Seminar (S)
Präsenz

1741362, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Beschäftigung mit Kulturdenkmalen lässt uns erkennen, dass unser gebautes Umfeld nicht selbstverständlich da ist. Es ist vielmehr das Produkt einer komplexen Traditionslinie, die wir verantwortlich in die Zukunft weiterführen müssen. Zum Erhalt der überlebenden hochwertigen Schutzobjekte bedarf es spezieller Kenntnisse, Kompetenzen und Methoden, die sich zum Teil deutlich von Vorgehensweisen und Planungszielen bei Neubauvorhaben unterscheiden.

Das Seminar vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege. Fragen werden in Arbeitsgruppen bearbeitet und während des Seminars anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion zur UNESCO-Welterbestätte Baden-Baden vertieft.

Veranstaltungsform: Präsenz mit Pflichtexkursion

Prüfung/Abgabe: Präsentation eines Themas in Arbeitsgruppen

Teilnehmerzahl: 7

V Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

1741365, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 17.04.24 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 5

T 4.16 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107326]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturkommunikation
Bestandteil von: M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen
keine

T 4.17 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation E [T-ARCH-111789]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105856 - Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen
keine

T 4.18 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [T-ARCH-107324]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie
Bestandteil von: M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Baderäume	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wilkinson
SS 2024	1710411_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Knoop
SS 2024	1710413_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Meister
SS 2024	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Critical Theory and Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wilkinson

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Baderäume

Seminar (S)
Präsenz

1710405, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen Zeiten und Orten betrachten, vom präkolumbianischen Amerika bis zum modernen Tokio, von Schwulensaunen bis zu olympischen Schwimmbecken. Wir werden auch eine Vielzahl von Texten lesen, darunter theologische, phänomenologische und Foucauldsche Theorien über den Körper im Raum. Baderäume können demokratisch sein (daher das russische Sprichwort "In der Banja gibt es keine Epauletten"), aber sie können auch Gruppen wie Frauen, Behinderte und rassifizierte Menschen ausschließen. Die ungewöhnliche Nacktheit des Bades bringt soziale Spannungen an die Oberfläche und bietet gleichzeitig die Vision eines radikal gleichberechtigten Raums, der vielleicht nur eine Illusion ist.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Di 14:00-15:30 Uhr und 6x Mi 9:45-11:15 Uhr statt.
16.04,17.04, 30.04, 1.05, 14.05, 15.05, 4.06, 5.06, 18.06, 19.06, 2.07, 3.07.
Di 09.07. 17-20 Uhr Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 7

V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making

Seminar (S)
Präsenz

1710411_01, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Fassaden, Portale und Versammlungshallen sind architektonische Symbole der politischen Entscheidungsfindung und Macht. Dabei werden Nebenräume, Möbel und Raumkonfigurationen oft übersehen. Doch gerade in langen Fluren, an runden Tischen oder vor festinstallierten Fernsehkameras werden politisch brisante Entscheidungen diskutiert, getroffen und verkündet. Wie hängen diese Räume und Objekte mit politischen Systemen zusammen? Welche Macht kann von Ihnen ausgehen? Diese und andere Fragen sollen mit Hilfe architekturtheoretische Texte zu Macht und Architektur, der Analyse von Fallbeispielen sowie in einem Stegreif-Entwurf erörtert werden. Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Rechercheseminar konzipiert. Der Stegreif (MA-Arch) ist obligatorisch.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Montags 14:00-17:15h, 6 Treffen im Semester + Einführung + Abschlussveranstaltung
22.04. 14:00-15:30h Einführung
29.04. 1. Treffen
06.05. 2. Treffen
13.05. 3. Treffen
17.06. 4. Treffen
24.06. 5. Treffen
01.07. 6. Treffen
Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 7

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects** **Seminar (S)**
1710413_01, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Die Maßstäbe der Architektur beschränken sich nicht auf Gebäude, genausowenig wie die Wirkung von Architekturen. Vielmehr konfigurieren sich gebaute Umwelten durch architektonische Objekte verschiedener Maßstäbe: von molekularen Partikeln bis hin zur Gebäuden, Städten oder sogar abstrakten Ideen, von menschlichen Körpern, die sie erbauen und erhalten. In diesem Seminar werden wir fragen, was Architektur zum Objekt macht, indem wir wir sechs Fallstudien - von der Entwicklung normierter Gegenstände zur Frage der Objektivisierung von Architektur als "Geschenk" - untersuchen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut durchgeführt. Wir treffen uns 14-tägig (mit Online-Verbindung zur anderen Gruppe) und diskutieren einen Text, gefolgt von einer abendlichen Vorlesung (online) mit den Autor*innen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Mi 10-11:30 und 6x Do 18:30-20:00 (teils online) statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.
Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Critical Theory and Architecture** **Seminar (S)**
1710415, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die Kritische Theorie ist eine Denktradition, die vor 100 Jahren in Deutschland begann: Diese Vortragsreihe argumentiert, dass sie auch heute noch für das Nachdenken über Architektur nützlich ist. Beginnend mit Siegfried Kracauer, einem ausgebildeten Architekten und häufigen Autor zu diesem Thema, und Walter Benjamin, der wie besessen an den Pariser Arkaden arbeitete, werden wir zu ihren Nachkriegsnachkommen wie Jürgen Habermas, Manfredo Tafuri und Angela Davis übergehen und ihre Kritik, ihre Streitigkeiten und ihre Grenzen untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
4x Vorlesungen Montags 17:30-19:00 Uhr: 29.04, 13.05, 3.06, 17.06.

Teilnehmerzahl: 20

Literaturhinweise
Teaching will be in English, some of the readings will also be available in German

T 4.19 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E1 [T-ARCH-107770]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie
Bestandteil von: M-ARCH-106172 - Vertiefung Architekturtheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Baderäume	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wilkinson
SS 2024	1710411_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Knoop
SS 2024	1710413_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects	2 SWS	Seminar (S) / ⛭	Meister
SS 2024	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Critical Theory and Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wilkinson

Legende: 💻 Online, ⛭ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Baderäume

Seminar (S)
Präsenz

1710405, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen Zeiten und Orten betrachten, vom präkolumbianischen Amerika bis zum modernen Tokio, von Schwulensaunen bis zu olympischen Schwimmbecken. Wir werden auch eine Vielzahl von Texten lesen, darunter theologische, phänomenologische und Foucauldsche Theorien über den Körper im Raum. Baderäume können demokratisch sein (daher das russische Sprichwort "In der Banja gibt es keine Epauletten"), aber sie können auch Gruppen wie Frauen, Behinderte und rassifizierte Menschen ausschließen. Die ungewöhnliche Nacktheit des Bades bringt soziale Spannungen an die Oberfläche und bietet gleichzeitig die Vision eines radikal gleichberechtigten Raums, der vielleicht nur eine Illusion ist.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Di 14:00-15:30 Uhr und 6x Mi 9:45-11:15 Uhr statt.
16.04,17.04, 30.04, 1.05, 14.05, 15.05, 4.06, 5.06, 18.06, 19.06, 2.07, 3.07.
Di 09.07. 17-20 Uhr Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 7

V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making

Seminar (S)
Präsenz

1710411_01, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Fassaden, Portale und Versammlungshallen sind architektonische Symbole der politischen Entscheidungsfindung und Macht. Dabei werden Nebenräume, Möbel und Raumkonfigurationen oft übersehen. Doch gerade in langen Fluren, an runden Tischen oder vor festinstallierten Fernsehkameras werden politisch brisante Entscheidungen diskutiert, getroffen und verkündet. Wie hängen diese Räume und Objekte mit politischen Systemen zusammen? Welche Macht kann von Ihnen ausgehen? Diese und andere Fragen sollen mit Hilfe architekturtheoretische Texte zu Macht und Architektur, der Analyse von Fallbeispielen sowie in einem Stegreif-Entwurf erörtert werden. Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Rechercheseminar konzipiert. Der Stegreif (MA-Arch) ist obligatorisch.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Montags 14:00-17:15h, 6 Treffen im Semester + Einführung + Abschlussveranstaltung
22.04. 14:00-15:30h Einführung
29.04. 1. Treffen
06.05. 2. Treffen
13.05. 3. Treffen
17.06. 4. Treffen
24.06. 5. Treffen
01.07. 6. Treffen
Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 7

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects**
1710413_01, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Die Maßstäbe der Architektur beschränken sich nicht auf Gebäude, genausowenig wie die Wirkung von Architekturen. Vielmehr konfigurieren sich gebaute Umwelten durch architektonische Objekte verschiedener Maßstäbe: von molekularen Partikeln bis hin zur Gebäuden, Städten oder sogar abstrakten Ideen, von menschlichen Körpern, die sie erbauen und erhalten. In diesem Seminar werden wir fragen, was Architektur zum Objekt macht, indem wir wir sechs Fallstudien - von der Entwicklung normierter Gegenstände zur Frage der Objektivisierung von Architektur als "Geschenk" - untersuchen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut durchgeführt. Wir treffen uns 14-tägig (mit Online-Verbindung zur anderen Gruppe) und diskutieren einen Text, gefolgt von einer abendlichen Vorlesung (online) mit den Autor*innen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Mi 10-11:30 und 6x Do 18:30-20:00 (teils online) statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.
Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Critical Theory and Architecture**
1710415, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die Kritische Theorie ist eine Denktradition, die vor 100 Jahren in Deutschland begann: Diese Vortragsreihe argumentiert, dass sie auch heute noch für das Nachdenken über Architektur nützlich ist. Beginnend mit Siegfried Kracauer, einem ausgebildeten Architekten und häufigen Autor zu diesem Thema, und Walter Benjamin, der wie besessen an den Pariser Arkaden arbeitete, werden wir zu ihren Nachkriegsnachkommen wie Jürgen Habermas, Manfredo Tafuri und Angela Davis übergehen und ihre Kritik, ihre Streitigkeiten und ihre Grenzen untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
4x Vorlesungen Montags 17:30-19:00 Uhr: 29.04, 13.05, 3.06, 17.06.

Teilnehmerzahl: 20

Literaturhinweise
Teaching will be in English, some of the readings will also be available in German

T 4.20 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E2 [T-ARCH-107771]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106172 - Vertiefung Architekturtheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Baderäume	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wilkinson
SS 2024	1710411_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Knoop
SS 2024	1710413_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects	2 SWS	Seminar (S) / 🏠	Meister
SS 2024	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Critical Theory and Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wilkinson

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Baderäume

Seminar (S)
Präsenz

1710405, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen Zeiten und Orten betrachten, vom präkolumbianischen Amerika bis zum modernen Tokio, von Schwulensaunen bis zu olympischen Schwimmbecken. Wir werden auch eine Vielzahl von Texten lesen, darunter theologische, phänomenologische und Foucauldsche Theorien über den Körper im Raum. Baderäume können demokratisch sein (daher das russische Sprichwort "In der Banja gibt es keine Epauletten"), aber sie können auch Gruppen wie Frauen, Behinderte und rassifizierte Menschen ausschließen. Die ungewöhnliche Nacktheit des Bades bringt soziale Spannungen an die Oberfläche und bietet gleichzeitig die Vision eines radikal gleichberechtigten Raums, der vielleicht nur eine Illusion ist.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Di 14:00-15:30 Uhr und 6x Mi 9:45-11:15 Uhr statt.
16.04,17.04, 30.04, 1.05, 14.05, 15.05, 4.06, 5.06, 18.06, 19.06, 2.07, 3.07.
Di 09.07. 17-20 Uhr Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 7

V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making

Seminar (S)
Präsenz

1710411_01, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Fassaden, Portale und Versammlungshallen sind architektonische Symbole der politischen Entscheidungsfindung und Macht. Dabei werden Nebenräume, Möbel und Raumkonfigurationen oft übersehen. Doch gerade in langen Fluren, an runden Tischen oder vor festinstallierten Fernsehkameras werden politisch brisante Entscheidungen diskutiert, getroffen und verkündet. Wie hängen diese Räume und Objekte mit politischen Systemen zusammen? Welche Macht kann von Ihnen ausgehen? Diese und andere Fragen sollen mit Hilfe architekturtheoretische Texte zu Macht und Architektur, der Analyse von Fallbeispielen sowie in einem Stegreif-Entwurf erörtert werden. Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Rechercheseminar konzipiert. Der Stegreif (MA-Arch) ist obligatorisch.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Montags 14:00-17:15h, 6 Treffen im Semester + Einführung + Abschlussveranstaltung
22.04. 14:00-15:30h Einführung
29.04. 1. Treffen
06.05. 2. Treffen
13.05. 3. Treffen
17.06. 4. Treffen
24.06. 5. Treffen
01.07. 6. Treffen
Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 7

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects**
1710413_01, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Die Maßstäbe der Architektur beschränken sich nicht auf Gebäude, genausowenig wie die Wirkung von Architekturen. Vielmehr konfigurieren sich gebaute Umwelten durch architektonische Objekte verschiedener Maßstäbe: von molekularen Partikeln bis hin zur Gebäuden, Städten oder sogar abstrakten Ideen, von menschlichen Körpern, die sie erbauen und erhalten. In diesem Seminar werden wir fragen, was Architektur zum Objekt macht, indem wir wir sechs Fallstudien - von der Entwicklung normierter Gegenstände zur Frage der Objektivisierung von Architektur als "Geschenk" - untersuchen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut durchgeführt. Wir treffen uns 14-tägig (mit Online-Verbindung zur anderen Gruppe) und diskutieren einen Text, gefolgt von einer abendlichen Vorlesung (online) mit den Autor*innen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Mi 10-11:30 und 6x Do 18:30-20:00 (teils online) statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.
Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Critical Theory and Architecture**
1710415, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die Kritische Theorie ist eine Denktradition, die vor 100 Jahren in Deutschland begann: Diese Vortragsreihe argumentiert, dass sie auch heute noch für das Nachdenken über Architektur nützlich ist. Beginnend mit Siegfried Kracauer, einem ausgebildeten Architekten und häufigen Autor zu diesem Thema, und Walter Benjamin, der wie besessen an den Pariser Arkaden arbeitete, werden wir zu ihren Nachkriegsnachkommen wie Jürgen Habermas, Manfredo Tafuri und Angela Davis übergehen und ihre Kritik, ihre Streitigkeiten und ihre Grenzen untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
4x Vorlesungen Montags 17:30-19:00 Uhr: 29.04, 13.05, 3.06, 17.06.

Teilnehmerzahl: 20

Literaturhinweise
Teaching will be in English, some of the readings will also be available in German

T 4.21 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E3 [T-ARCH-112516]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106172 - Vertiefung Architekturtheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen
keine

T 4.22 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme [T-ARCH-111755]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß und die Erfassung eines Gebäudes/Bauteils mit Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen und Rechercheergebnisse zur Bau- und Nutzungsgeschichte und einer mündlichen Präsentation.

Voraussetzungen
keine

T 4.23 Teilleistung: Bachelorarbeit [T-ARCH-112381]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106136 - Modul Bachelorarbeit

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Abschlussarbeit	12	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der Bachelorarbeit nach § 14 der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Umfang von ca. 60.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Abschlussarbeit
Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit	3 Monate
Maximale Verlängerungsfrist	1 Monate
Korrekturfrist	6 Wochen

T 4.24 Teilleistung: Bauaufnahme [T-ARCH-111666]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106171 - Denkmalpflege und Bauen im Bestand

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741356	Bauaufnahme und Vermessung	2 SWS	Praktische Übung (PÜ) /	Medina Warmburg, Juretzko, Busse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus den Ergebnissen der Übung Bauaufnahme in Form von Plänen und Texten, die das aufgenommene Objekt darstellen und beschreiben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Bauaufnahme und Vermessung

1741356, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Praktische Übung (PÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine massgenaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk aufgemessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:

Die Bauaufnahme 2024 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Zweiergruppen, die wiederum in Vierergruppen eingeteilt werden, in denen sie sich selbst organisieren.

Mehrere Gruppen werden einem Tutor zugeteilt, bei dem sie an ausgewiesenen Tagen Betreuungstermine vereinbaren können. Mindestens einmal muss jede der beiden Aufgaben zur Korrektur der Betreuer*in vorgelegt werden.

Abgabe/Prüfung: 26.07.2024

T 4.25 Teilleistung: Bauen im Bestand [T-ARCH-111341]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106171 - Denkmalpflege und Bauen im Bestand

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741393	Bauen im Bestand_Adeptive Reuse: Interventionen _ obsolete Strukturen neu denken	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Busse

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, im Umfang von max. 30 A4 Seiten, die mündlich im Umfang von max. 30 Minuten zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Einzelarbeit. Die Wahl des Themas ist mit dem / der Prüfer/in zu Beginn der Bearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Bauen im Bestand_Adeptive Reuse: Interventionen _ obsolete Strukturen neu denken

Seminar (S)
Präsenz

1741393, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Einer kontinuierlichen, fluiden Veränderung unterliegt die gebaute Umwelt seit jeher, vor allem durch die inhaltlichen Bestimmungen der gebauten Strukturen intendiert. Werden die Funktionen obsolet, stehen auch die damit verbundenen Bauten zur Diskussion. Seit den technischen und gesellschaftlichen Umbrüchen und den damit verbundenen Anpassungen und Modernisierungen, die mit steigender Technisierung, anwachsenden Städten und der zunehmenden Implementierung einer wachsenden mechanisierten Infrastruktur einher ging, hat sich die Taktung der Obsoleszenz verschiedener Gebäudetypologien exponentiell gesteigert. Im Seminar wollen wir den prognostizierten Obsoleszenzen analytisch nachgehen und untersuchen wie durch unterschiedliche Interventionen sowie Transformationen eine Reprogrammierung von explizit ungewöhnlichen Strukturen und Systemen zu potentiellen Wohnformen entwickelt werden kann.

Veranstaltungsform: Präsenz mit Pflichtexkursion

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Endabgabe: 16.07.2024

Teilnehmerzahl: 12 MA

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T 4.26 Teilleistung: Berufsbildung in Europa [T-GEISTSOZ-101099]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012112	Berufsbildung in Europa	2 SWS	Block (B) /	Reimann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung in Form einer Arbeitsanalyse sowie Präsentation der Zwischenstände und Ergebnisse sowie relevanter Theorien.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Berufsbildung in Europa

5012112, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Lernziele

Die Studierenden lernen die europäische Berufsbildungslandschaft anhand ausgewählter Berufsbildungssysteme, -institutionen und -themen kennen, analysieren diese und erstellen kooperativ Beiträge für einen Wiki zur "Berufsbildung in Europa".

Ziel der Veranstaltung ist, dass die Studierenden das Thema Berufsbildung in Europa entlang der unterschiedlichen Themen (z.B. Europäische Qualifikationsrahmen EQR) zu analysieren, auswerten und daraus Beiträge zu erarbeiten.

Die Studierenden lernen aufgrund der rezeptiven und aktiven Beschäftigung in Arbeitsgruppen Texte zu analysieren, Ergebnisse medial aufzubereiten, zu präsentieren und zu diskutieren. Es werden freie kollaborative Tools integriert (z.B. conceptboard, Flinga, u.a.). Als Lernressource fungiert die Lernplattform ILIAS (Content-Ordner etc.)

Inhalte

Nach der wiss. Auseinandersetzung mit Themen der „Berufsbildung in Europa“ werden exemplarische Beispiele untersucht und diskutiert. Beitrags-Themen europäischer Berufsbildung werden identifiziert, z.B.: Das duale System der Berufsausbildung im EU-Kontext; Europäische Zusammenarbeit/Kopenhagen-Prozess; Europäischer Qualifikationsrahmen EQF; Qualitätssicherung in der Berufsbildung im europäischen Kontext; Berufsbildungsprogramme der europäischen Union; Institutionen europäischer Berufsbildung

Organisatorisches
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2023 unter: https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

Fr, 14-17:15. Termine werden in der ersten Sitzung (26.4.) bekannt gegeben.17.5.,21.6., 28.6.5.7., 19.7., 26.7.

WHS, Hertzstr. 16, Geb. 06.42, R.001

Literaturhinweise
Literatur (Auswahl, s. auc ILIAS)

Bauer, W., Gessler, M.: (2016): Training Systems in Europe: Lessons learned from Austria, Germany and Switzerland

Frey, A., Ertelt, B.-J., Balzer, L.: Erfassung und Prävention von Ausbildungsabbrüchen in der beruflichen Grundbildung in Europa: Aktueller Stand und Perspektiven. Online Text auf researchgate: **https://www.researchgate.net/publication/266503367**

Gonon, P.: Zur Dynamik und Typologie von Berufsbildungssystemen. Eine internationale Perspektive. Zeitschrift für Pädagogik 62 (2016) 3, S. 307-322

Greinert, W.-D. (2017): Berufsqualifizierung in Europa. Ein Vergleich von Entstehung und Entwicklung der drei klassischen Modelle. Hohengehren

Greinert, W.-D. (1997): Das duale System der Berufsausbildung. Stuttgart
Markowitsch, J./Grollmann, P./Bjørnåvold, J.: Berufsbildung 2035: Drei Szenarien für die Berufsbildung in Europa. BWP 3/2020 (49), S. 17-21

Rauner, F. (2009): Steuerung der beruflichen Bildung im internationalen Vergleich. Gütersloh (Bertelsmann)
Rauner, F., Grollmann, P. (Hg.): Internationales Handbuch der Berufsbildung. Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB): https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/series/list/15
Rauner, F./Grollmann, P./Spöttl, G. Den Kopenhagen-Prozess vom Kopf auf die Füße stellen: Das Kopenhagen-Lissabon Dilemma Bremen: Institut Technik und Bildung 2006, 13 S. (ITB-Forschungsberichte; 20)
Rauner, F./Grollmann, P. (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld:
Bertelsmann. 2018

Windelband, L.: Berufsorientierung in Europa – Ansätze und Möglichkeiten zur Qualifizierung.in. Zeitschrift Berufsbildung. Bd. 71, Heft 168, S. 43-45

T 4.27 Teilleistung: Berufsbildungspraktische Studien [T-GEISTSOZ-101104]

Verantwortung: Martin Stöckel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

T 4.28 Teilleistung: Berufspraktikum [T-ARCH-107674]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103799 - Berufspraktikum

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	8	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung durch Vorlage des Praktikumszeugnisses, das die Mindestdauer von 6 Wochen Vollzeitpraktium und die Inhalte/Tätigkeiten wärend des Praktikums bescheinigt.

Voraussetzungen
Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

T 4.29 Teilleistung: Computergestützte Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104565]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5011018	Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) /	Banisch

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 2)

5011018, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
In einem offenem Format entwickeln wir Tools für die semantische Analyse von Reden im Deutschen Bundestag (ab 2017 bis heute). Welche Partei redet wie über welches Thema? Artikulieren verschiedene Redner einer Partei verschiedene Positionen? Und welchen Einfluss haben Krisen wie Corona oder der Krieg in der Ukraine auf die im Bundestag vorgetragenen Reden? Einfache Techniken zur räumlichen Darstellung von Konzepten und Themen können bereits helfen, einen Überblick über die Themenvielfalt der Debatten zu gewinnen. Wir lernen diese anzuwenden und mit Blick auf spezifische, von den Teilnehmern eingebrachte Fragestellungen zu erweitern. In einem interdisziplinären, projekt-basierten Rahmen arbeiten wir auf eine Anwendung für die Interaktion mit den Bundestagsdaten hin, die am Ende des Semesters als online Dashboard oder Poster allgemein verfügbar gemacht wird. Im praktischen Umgang mit Werkzeugen der Computational Social Science reflektieren wir über Möglichkeiten und Grenzen computer-gestützter Analyse politischer Positionen. Die Umsetzung erfolgt in python.

Teil 1 und 2 der Veranstaltung „**Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag" laufen parallel. Wir empfehlen beide Seminare gleichzeitig zu belegen. Bitte melden Sie sich zunächst bei der Ilias-Seite der "Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag Teil 1" an.**

Organisatorisches
The course consists of two parts (5011018 and 5011002) that are ideally taken in parallel.

T 4.30 Teilleistung: Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104563]

Verantwortung: Dr. Andreas Haupt
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5011012	Datenauswertung	2 SWS	Vorlesung (V) / 🖳	Haupt

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

T 4.31 Teilleistung: Didaktik und Methodik [T-GEISTSOZ-108354]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012102	Didaktik und Methodik	2 SWS	Vorlesung (V) /	Gidion
SS 2024	5012152 Lehramt	VL Didaktik und Methodik (LA M.Ed. M3)	2 SWS	Vorlesung (V) /	Fees

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Didaktik und Methodik

5012102, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Lernziele
Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte der Didaktik und Methodik im Lehren und Lernen einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Aspekte des Themas zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Anwendungserfahrungen in einfacher Weise wissenschaftlich nutzbar zu machen: zum einen bei der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher (Kurz-) Texte (und deren kritischer Kommentierung), zum anderen im Rahmen von auf der Vorlesung aufbauenden, spezifischeren Veranstaltungen (Fachdidaktik, Technikdidaktik).

Inhalte
Inhalt der Vorlesung sind wesentliche Aspekte des allgemeinbildenden, akademischen und vor allem berufsbezogenen Lernens und Lehrens. Dabei werden zunächst grundlegende Begriffsklärungen, geschichtliche Entwicklungen, Rahmenbedingungen und theoretische Konzepte behandelt, um darauf aufbauend drei grundlegende Formen des Lernens / Lehrens zu vertiefen: die instruktive Vermittlung definierten Wissens, die Aneignung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten durch konstruktives Handeln, beispielsweise in Projekten, und das selbstorganisierte Lernen in der Arbeit. Der Rollen der beteiligten Akteure (Lernende, Lehrende, Organisatoren, Dienstleister), der Einsatz von digitalen Medien beim Lehren und Lernen, die Prüfung des Lernerfolgs und der Wirksamkeit sowie Forschungsfragen und Zukunftsperspektiven sind weitere Themen der Vorlesung.
Die Vorlesung wird durch ein Wiki zur Erstellung einer themenspezifischen Erweiterung begleitet.

Literatur
Vorlesungsskript und darin erwähnte zusätzliche Literatur, z.B.:
Döll, Marion; Matthias Huber(Hrsg.): Bildungswissenschaft in Begriffen, Theorien und Diskursen, Springer VS, Wiesbaden, 2023
Kron, Friedrich W.; Eiko Jürgens; Jutta Standop: Grundwissen Didaktik, E. Reinhardt Verlag, Basel, 6. Aufl. 2014
Nickolaus, Reinhold: Didaktik – Modelle und Konzepte beruflicher Bildung, Studientexte Basiscurriculum Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler, 2006
Siebert, Horst: Didaktik aus konstruktivistischer Sicht, Luchterhand Verlag, München, 4. Aufl. 2003
Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechender schriftlicher Leistungsnachweis (Beiträge in veranstaltungsspezifischem Wiki (Artikel, Kommentare), ggf. alternativ: Klausur).

V **VL Didaktik und Methodik (LA M.Ed. M3)** **Vorlesung (V)**
5012152 Lehramt, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Online**

Inhalt

Entsprechend der Berufsbezeichnung „Lehrer/Lehrerin“ besteht die Kernaufgabe wie auch die Kernkompetenz von Lehrkräften in der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht. Ergänzend zur fachdidaktischen Ausbildung in den jeweiligen einzelnen Fächern wird in dieser Vorlesung in die Allgemeine Unterrichtslehre bzw. die Allgemeine Didaktik eingeführt. In Korrelation zu den aktuellen Lehrplänen wird „Unterricht“ hier als ein aktives Geschehen betrachtet, das wesentlich auch vom Schüler (m/w/d) als Akteur der eigenen Bildung getragen wird. Vorgestellt werden Grundbegriffe, Konzepte und Grundstrukturen des erziehenden Unterrichts.

Lernziele:

Die Studierenden

- erwerben Einsichten und Kenntnisse der allgemeinen Unterrichtslehre bezogen auf den aktuellen Lehrplan, welcher auf dem Konzept des erziehenden Unterrichts beruht.
- sollen Grundverhältnisse der Allgemeinen Didaktik kennen wie deren Grundbegriffe verstehen und ferner in die Grundprobleme der Unterrichtsmethodik eingeführt werden.

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Erfolgskontrolle):

Klausur

Literaturhinweise

Kiel, E. u.a.: Handbuch Unterrichten an allgemeinbildenden Schulen, Bad Heilbrunn 2019.

Rekus, J./Mikhail, Th.: Neues Schulpädagogisches Wörterbuch, Weinheim und München 5. Auflage 2013.

Arnold, K.H. u.a. (Hg.): Handbuch Unterricht, Bad Heilbrunn 2009

T 4.32 Teilleistung: Einführung in die Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-100990]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

Voraussetzungen
keine

T 4.33 Teilleistung: Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106959]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012018	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Hesse

Legende: 🖥 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Kulturgeschichte der Technik", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen
Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken"

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Kulturgeschichte der Technik — **Proseminar (PS) Präsenz**
5012018, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Welchen Einfluss hatte die elektrische Beleuchtung auf städtisches Leben, wie veränderten sich Geschlechterrollen durch die Einführung von Technologien und inwiefern wandelte die Eisenbahn die Wahrnehmung von Raum und Zeit - Kulturgeschichte der Technik beschreibt und analysiert „die Entstehung, Verbreitung und Nutzung von Technik, kurz technischen Wandel und dessen Wechselwirkung mit der Gesellschaft“ (Martina Heßler). Dies beinhaltet Themen wie die Faszination des Umgangs mit Technik ebenso wie globalhistorische Aspekte der Technikentwicklung oder Traditionen des Reparierens und Entsorgens defekter Gegenstände.

Als Teil des Einführungsmoduls „Grundlagen der Geschichtswissenschaft“ gibt die Veranstaltung einen Überblick, wie die Geschichtswissenschaft den Wandel der Interaktion von Mensch und Technik erforscht. Denn Technik ist in allen Epochen ein geschichtsprägender Faktor. Die Zeitgenossinnen und Zeitgenossen gestalten damit ihre Lebensumstände mindestens ebenso umfassend wie durch politisches oder soziales Handeln. Im Seminar werden übergreifende zentrale Themen, Theorien und methodische Ansätze einer Kulturgeschichte der Technik vermittelt und diskutiert.

Studienleistungen:

Für die Studienleistung im Modul GdG ist gefordert: a) Einsendungen von knappen Kommentaren zu den zu lesenden Texten, b) in einer Seminarsitzung ein kurzer Input für die Diskussion eines der Texte inkl. Einleitung der Diskussion mit zwei bis drei eigenen Fragen zum Text.

Modulprüfung GdG:

Je nach Schwerpunktsetzung eine Hausarbeit von 8-12 Seiten in KGT oder PolG sowie eine mündliche Prüfung von je 15 Minuten in beiden Bereichen.

Literaturhinweise

- Heßler, Martina: Kulturgeschichte der Technik, Frankfurt 2012.
- Heßler, Martina / Weber, Heike (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Zum Reflexionszwang historischer Forschung, Paderborn 2019.
- König, Wolfgang: Technikgeschichte. Eine Einführung in ihre Konzepte und Forschungsergebnisse, Stuttgart 2009.
- Wengenroth, Ulrich: Technik der Moderne. Version 1.0, München 2015 (download über: https://www.edu.tum.de/fggt/personen/ulrich-wengenroth/publikationen/).

T 4.34 Teilleistung: Einführung in die Musikwissenschaft [T-ARCH-107772]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103847 - Einführungsmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus der aktiven Teilnahme am Seminar und einem Kurzreferat von ca. 20 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.35 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-111610]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000073	Tutorium – Einführung in die Philosophie 2	2 SWS	Tutorium (Tu)	Brambach, Finkbeiner, Hahn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Vorlesung "Einführung in die Philosophie 1" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

Voraussetzungen
keine

T 4.36 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-111612]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012017	Einführung in die Philosophie 2	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Seidel-Saul

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Veranstaltung "Einführung in die Philosophie 2" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Philosophie 2

5012017, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Sie können dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden jeweils vertreten und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Wer sind zentrale Philosoph:innen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Vorlesung setzt inhaltlich die Vorlesung „Einführung in die Philosophie 1“ aus dem vergangenen Wintersemester fort und baut darauf auf. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

Studienleistung: kleinere Schreibaufgaben zu sieben Vorlesungen.

Organisatorisches
Dozent möchte Raum mit Aufzeichnungstechnik!

Literaturhinweise
Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

T 4.37 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 3 [T-GEISTSOZ-111608]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einem der angebotenen Seminare "Einführung in die Philosophie 3" in Form von Übungsblättern.

Voraussetzungen
keine

T 4.38 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 4 [T-GEISTSOZ-111607]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012002	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe A	2 SWS	Proseminar (PS)	Link
SS 2024	5012007	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe B	2 SWS	Proseminar (PS)	Link
SS 2024	5012022	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe C	2 SWS	Proseminar (PS)	Poznic

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einer Veranstaltung "Einführung in die Philosophie 4" in Form von Übungsblättern.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe A

5012002, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen — **Proseminar (PS)**

Inhalt
In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

V Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe B

5012007, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen — **Proseminar (PS)**

Inhalt

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

V **Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe C** **Proseminar (PS)**

5012022, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

T 4.39 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 5 [T-GEISTSOZ-111606]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung schriftlich	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012017	Einführung in die Philosophie 2	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Seidel-Saul

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Studienleistung besteht in einem kumulativ angefertigten philosophischen Tagebuch, das neben Wahlpflichtaufgaben aus der Vorlesung (mehrere kurze Denkanstöße, Proto-Rekonstruktionen von Argumenten) auch freie Wahlaufgaben (Identifikation von philosophischen Fragestellungen und Argumenten in öffentlichen Debatten; Querverbindungen zwischen Themen und Argumenten aus verschiedenen Vorlesungen explizieren) enthält.

Das Tagebuch kann sowohl begleitend zur Vorlesung "Philo 1" wie auch zur Vorlesung "Philo 2" angefertigt werden. Es ist aber auch möglich und wird sogar empfohlen, das Tagebuch über beide Vorlesungen hinweg zu erstellen.

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Philosophie 2

5012017, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Sie können dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden jeweils vertreten und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Wer sind zentrale Philosoph:innen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Vorlesung setzt inhaltlich die Vorlesung „Einführung in die Philosophie 1“ aus dem vergangenen Wintersemester fort und baut darauf auf. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

Studienleistung: kleinere Schreibaufgaben zu sieben Vorlesungen.

Organisatorisches
Dozent möchte Raum mit Aufzeichnungstechnik!

Literaturhinweise
Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

T 4.40 Teilleistung: Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106958]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012015	Sebastian Haffner. Von Bismarck zu Hitler (Einführung in die Politische Geschichte)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Kunze

Legende: 💻 Online, 🌍 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Politische Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen
Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken"

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Sebastian Haffner. Von Bismarck zu Hitler (Einführung in die Politische Geschichte)

Proseminar (PS)
Präsenz

5012015, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Als Einführung in die politische Geschichte beschäftigt sich das Proseminar mit einem Schlüsselwerk des Zeitzeugen und historischen Publizisten Sebastian Haffner, (1907–1999) in dem er eine der großen Fragen der Zeitgeschichte behandelt: Gibt es einen direkten historischen Pfad, der vom preußisch-deutschen Bismarck-Reich zu Hitlers Herrschaft, Krieg und Zivilisationsbruch führt? Im Proseminar werden anhand dieses Themas und seiner konkreten Behandlung bei Haffner wesentliche Grundlagen und Probleme des historischen Arbeitens in der Politikgeschichte vorgestellt und kritisch diskutiert.

Studienleistung:

EUKLID 2 Essays zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2024. Ing.-Päd. und Nebenfach: Ein Essay zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2024.

Literaturhinweise

1. Sebastian Haffner, Von Bismarck zu Hitler. Ein Rückblick, München 1987 (der Text wird als Kopiervorlage gestellt);
2. Klaus Große Kracht, Die zankende Zunft. Historische Kontroversen in Deutschland nach 1945, Göttingen 2005;
3. Rolf-Ulrich Kunze, Kursbuch Geschichte der europäischen und globalen Moderne. Arbeitsformen, Fragestellungen, Texttypen, Karlsruhe 2022, https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000148814 (kostenlose Ebook-Download);
4. ders., Rekonstruktion des Politischen. Politikgeschichte heute, Stuttgart 2023

T 4.41 Teilleistung: Einführung Kultursparte [T-GEISTSOZ-101418]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Voraussetzungen
Keine

T 4.42 Teilleistung: Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101157]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100648 - Einführung Medienwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	8	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO der importierenden Studiengänge mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Bei den Antwort-Wahl-Aufgaben können Punkte im Umfang von max. < 20% der zu erreichenden Gesamtpunkte erworben werden.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls.

T 4.43 Teilleistung: Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103532]

Verantwortung: Dr. Marie-Helene Adam
Prof. Dr. Andreas Böhn

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100648 - Einführung Medienwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014200	Theorien der Medienkultur - Kurs A [MeWi]	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Blum-Barth
SS 2024	5014204	Theorien der Medienkultur - Kurs B [MeWi]	2 SWS	Seminar (S) / 🏠	Blum-Barth
SS 2024	5014206	Tutorium Einführung Medienwissenschaft [MeWi]	2 SWS	Tutorium (Tu) / 🏠	Adam

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Seminar "Theorien der Medienkultur", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Referaten und/oder schriftlichen Beiträgen (z.B. Hausaufgaben, Postings im Online-Forum, Lektüretests) zu erbringen sind. Über Art und Modalitäten der Studienleistungen wird vor Veranstaltungsbeginn auf Ilias informiert.

Voraussetzungen
Keine

T 4.44 Teilleistung: Empirische Medienforschung [T-GEISTSOZ-101105]

Verantwortung: David Lohner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

T 4.45 Teilleistung: Erinnerungskultur [T-GEISTSOZ-101415]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100653 - Kultur und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Voraussetzungen
Keine

T 4.46 Teilleistung: Exkursion Kunstgeschichte 1 [T-ARCH-112405]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106145 - Wege in den Beruf

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800014	Tagesexkursion Stuttgart Staatsarchiv	SWS	Exkursion (EXK) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800026	Tagesexkursion Akademie der Bildende Künste Stuttgart, Außenstelle Fellbach	SWS	Exkursion (EXK) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800033	Exkursion: Biennale di Venezia – Zwischen Nationalität und Globalität	SWS	Exkursion (EXK) / 🗣	Hauser, Gellautz

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus Referaten und einem zu erarbeitenden Handout sowie einem schriftlichen Nachbericht der Exkursion(en) (5.000 Zeichen) im Rahmen der Exkursion. Nachzuweisen sind insgesamt 4 Exkursionstage.

Es ist überdies möglich, durch den regelmäßigen und nachgewiesenen Besuch von Vortragsreihen Exkursionstage zu erbringen: Der Besuch von sechs Vorträgen im Semester wird mit einem Exkursionstag vergütet.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Tagesexkursion Stuttgart Staatsarchiv
Exkursion (EXK)
Präsenz
1800014, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Am Stuttgarter Staatsarchiv werden wir durch die Geheimnisse des Papiers geführt. Papier ist ein Zeichenträger, der gleichzeitig eine praktische, eine ästhetische und eine historische Funktion hat. Papier sagt aus über den Ort, die Zeit und die Verhältnisse, unter welchen Bilder und Texte entstanden sind. Durch die Kenntnis des Papiers können Geschichte und Geschichten geklärt werden, Papier zu „lesen“ in seiner Entstehung und Beschaffenheit ist ein essenzieller Faktor dabei. Außerdem ist das Wissen über die Materialität des Papiers ein zentraler Punkt für die Erhaltung von Kulturgütern.

V Tagesexkursion Akademie der Bildende Künste Stuttgart, Außenstelle Fellbach
Exkursion (EXK)
Präsenz
1800026, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
An der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Außenstelle Fellbach, werden wir in die Konservierung von Kunstwerken auf Papier eingeführt: es geht um die Metoden und Probleme der Erhaltung, Pflege und Restaurierung von Papierwerken in Museen und von Archiv- und Bibliotheksgut.

V Exkursion: Biennale di Venezia – Zwischen Nationalität und Globalität
Exkursion (EXK)
Präsenz
1800033, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Als erste, 1895 im Geist kolonialer Expansions- und nationaler Repräsentationspolitiken gegründete internationale Ausstellung für Gegenwartskunst betrachtet die 60. Biennale di Venezia 2024 vor allem den Globalen Süden. Die Exkursion perspektiviert historische und aktuelle Ausstellungen der Länderpavillons und im Arsenale im Spannungsfeld zwischen Nationalismus und Globalität, zwischen Eurozentrismus und Dekolonisierung, inklusive der nationalsozialistischen Geschichte des deutschen Pavillons. Begleitet von thematischen Referaten und venezianischen Protagonisten kontextualisieren wir die Biennale-Geschichte und leuchten auch weniger bekannte Randzonen aus, z.B. den zur Biennale neu eröffnenden, frisch restaurierten Palazzo Diedo.

Organisatorisches
29.7. - 3.8.2024
1. Treffen: 29.4.2024, 8.00 Uhr, Seminarraum

T 4.47 Teilleistung: Exkursion Kunstgeschichte 2 [T-ARCH-112406]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106145 - Wege in den Beruf

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800014	Tagesexkursion Stuttgart Staatsarchiv	SWS	Exkursion (EXK) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800026	Tagesexkursion Akademie der Bildende Künste Stuttgart, Außenstelle Fellbach	SWS	Exkursion (EXK) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800033	Exkursion: Biennale di Venezia – Zwischen Nationalität und Globalität	SWS	Exkursion (EXK) / 🗣	Hauser, Gellautz

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus Referaten und einem zu erarbeitenden Handout sowie einem schriftlichen Nachbericht der Exkursion(en) (5.000 Zeichen) im Rahmen der Exkursion. Nachzuweisen sind insgesamt 4 Exkursionstage.

Es ist überdies möglich, durch den regelmäßigen und nachgewiesenen Besuch von Vortragsreihen Exkursionstage zu erbringen: Der Besuch von sechs Vorträgen im Semester wird mit einem Exkursionstag vergütet.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Tagesexkursion Stuttgart Staatsarchiv
Exkursion (EXK)
Präsenz
1800014, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Am Stuttgarter Staatsarchiv werden wir durch die Geheimnisse des Papiers geführt. Papier ist ein Zeichenträger, der gleichzeitig eine praktische, eine ästhetische und eine historische Funktion hat. Papier sagt aus über den Ort, die Zeit und die Verhältnisse, unter welchen Bilder und Texte entstanden sind. Durch die Kenntnis des Papiers können Geschichte und Geschichten geklärt werden, Papier zu „lesen“ in seiner Entstehung und Beschaffenheit ist ein essenzieller Faktor dabei. Außerdem ist das Wissen über die Materialität des Papiers ein zentraler Punkt für die Erhaltung von Kulturgütern.

V Tagesexkursion Akademie der Bildende Künste Stuttgart, Außenstelle Fellbach
Exkursion (EXK)
Präsenz
1800026, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
An der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Außenstelle Fellbach, werden wir in die Konservierung von Kunstwerken auf Papier eingeführt: es geht um die Metoden und Probleme der Erhaltung, Pflege und Restaurierung von Papierwerken in Museen und von Archiv- und Bibliotheksgut.

V Exkursion: Biennale di Venezia – Zwischen Nationalität und Globalität
Exkursion (EXK)
Präsenz
1800033, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Als erste, 1895 im Geist kolonialer Expansions- und nationaler Repräsentationspolitiken gegründete internationale Ausstellung für Gegenwartskunst betrachtet die 60. Biennale di Venezia 2024 vor allem den Globalen Süden. Die Exkursion perspektiviert historische und aktuelle Ausstellungen der Länderpavillons und im Arsenale im Spannungsfeld zwischen Nationalismus und Globalität, zwischen Eurozentrismus und Dekolonisierung, inklusive der nationalsozialistischen Geschichte des deutschen Pavillons. Begleitet von thematischen Referaten und venezianischen Protagonisten kontextualisieren wir die Biennale-Geschichte und leuchten auch weniger bekannte Randzonen aus, z.B. den zur Biennale neu eröffnenden, frisch restaurierten Palazzo Diedo.

Organisatorisches
29.7. - 3.8.2024
1. Treffen: 29.4.2024, 8.00 Uhr, Seminarraum

T 4.48 Teilleistung: Gehörbildung und Tonsatz I [T-ARCH-107784]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103851 - Musiktheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus praktischen Aufgaben und Übungsaufgaben.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.49 Teilleistung: Gehörbildung und Tonsatz II [T-ARCH-107785]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103851 - Musiktheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.50 Teilleistung: Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken [T-GEISTSOZ-109193]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken", d.i. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 4.51 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Seminar) [T-GEISTSOZ-101050]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung im Rahmen des Seminars (Diskussion und ein Referat)

Voraussetzungen
keine

T 4.52 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung) [T-GEISTSOZ-101108]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt über die Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

T 4.53 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101571]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10	Drittelnoten	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der beiden V im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der beiden Lehrveranstaltungen mitgeteilt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101030 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101031 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.54 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert [T-GEISTSOZ-101031]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013703	Einführungsseminar in die Germanistische Mediävistik (BA)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Krug

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführungsseminar in die Germanistische Mediävistik (BA)

5013703, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
Die mittelalterliche deutsche Literatur unterscheidet sich grundlegend in Sprache (Mittelhochdeutsche Sprachstufe), Medium (Einflüsse von Mündlichkeit), Form (meist Vers) u.v.m. von unseren modernen Texten. Auch zentrale, auf dem mittelalterlichen Weltbild basierende Begriffe, wie 'triuwe', 'sælde', 'minne' oder 'stæte' rufen bei modernen Rezipienten Neugier wie Fragen nach ihrer Bedeutung hervor.

Das Seminar soll 1. die Kompetenz vermitteln, mit 'alten', vor allem sprachlich fremd gewordenen, sonst aber oft erstaunlich aktuellen Texten umzugehen. 2. führt es überblickshaft in wichtige Stoffe, Gattungen und Formen deutschsprachiger Literatur zwischen dem 8. und 15. Jahrhundert ein. Neben diesen Grundlagen sollen 3. die wichtigsten Arbeitstechniken der germanistischen Mediävistik vorgestellt, erprobt und eingeübt werden.

Die Veranstaltung baut auf den Inhalten aus der Einführungsvorlesung (ELMA) auf und vertieft sie.

Studien- und Prüfungsleistung:

Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie einem schriftlichen Referat (ausführliches Exposé mit Bibliographie). Näheres wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Prüfungsleistung (Klausur) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für das Seminar an.

Literaturhinweise
Hilfsmittel zur Orientierung werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt. Einführende Literatur: Bumke, Joachim: Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im Hohen Mittelalter. München 1986; Brunner, Horst: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im Überblick. Stuttgart 2010; Weddige, Hilkert: Einführung in die germanistische Mediävistik. 9. Auflage München 2017; Weddige, Hilkert: Mittelhochdeutsch. Eine Einführung. München 1996 (darin sehr nützlich: Worterklärungen, kommentierte Übungstexte); Lexer, Matthias: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 38. Auflage Stuttgart 1992.

T 4.55 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" [T-GEISTSOZ-101030]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	5

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literatur des Mittelalters", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben sowie einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von bis zu 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 4.56 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101569]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101027 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101028 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.57 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" [T-GEISTSOZ-101027]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literaturwissenschaft", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 4.58 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101028]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013020	VL: Das deutsche Drama I: vom Barock bis zum 19. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Scherer
SS 2024	5013052	VL Deutschsprachige Literatur als Weltliteratur	SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Blum-Barth

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V VL: Das deutsche Drama I: vom Barock bis zum 19. Jahrhundert — **Vorlesung (V) Präsenz**
5013020, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Mit dieser Vorlesung beginnt ein zweiteiliger Überblick über die Geschichte des deutschsprachigen Dramas vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart: genauer seit dem Neueinsatz der deutschen Literatur durch Martin Opitz' *Buch von der deutschen Poetery* (1624) mit Rückblicken auf das neulateinische Schultheater und das jesuitische Ordensdrama (Jakob Bidermann). Im Sommersemester werden Genre-Varianten der dramatischen Rede (Tragödie, Komödie, Tragikomödie) an kanonischen Autoren bis Ende des 19. Jahrhunderts behandelt: Gryphius, Lohenstein, Christian Weise, Gottsched, Gellert, Lessing, Lenz und die Dramatiker des Sturm und Drang, Goethe, Schiller, Kleist, Tieck, Brentano, Arnim, Eichendorff, Grabbe, Büchner, Hebbel und Grillparzer. Dabei sollen auch die populären Ausprägungen in Formen des Unterhaltungstheaters beachtet werden (Iffland, Kotzebue, Gutzkow).

Die Vorlesung *Das moderne Drama* im WS 2024/25 setzt im Anschluss daran mit dem Drama des Naturalismus ein und schließt mit Beobachtungen zum postdramatischen Drama der Gegenwart.

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus Multiple-Choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen' (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf

Eine P r ü f u n g s l e i s t u n g zum Stoff der VL kann erbracht werden als Hausarbeit in den Modulen NdL I und LKSM I, als mündliche Prüfung in den Modulen NdL II und LKSM II.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die dort angezeigten ‚modellierten Voraussetzungen' zu den Teilleistungen.

Literaturhinweise

Grundlagenliteratur neben den stets einbezogenen Artikeln im *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*:

Stefan Scherer: Einführung in die Dramen-Analyse, 2. erw. Aufl., Darmstadt 2013.

Theatergeschichte:

Andreas Kotte: Theatergeschichte. Eine Einführung, Stuttgart 2013 [Rez.: http://www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=18919]

Geschichte des Dramas im Epochenzusammenhang:

- Dirk Niefanger: Barock – Lehrbuch Germanistik, 3. aktual. u. wert. Aufl., Stuttgart/Weimar 2012, S. 151-200.

- Peter-André Alt: Aufklärung. Lehrbuch Germanistik, 3. aktualisierte Auflage, Stuttgart/Weimar 2007 [1. Aufl. 1995].

- Dieter Kafitz: Grundzüge einer Geschichte des deutschen Dramas von Lessing bis zum Naturalismus, 2 Bde., Königstein/Ts. 1982.

- Norbert Otto Eke: Das deutsche Drama im Überblick, Darmstadt 2015.

V **VL Deutschsprachige Literatur als Weltliteratur** — **Vorlesung (V)**
5013052, SS 2024, SWS, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz**

Inhalt
Die literaturgeschichtliche Betrachtung des Begriffs „Weltliteratur“ sowie die Erläuterung der wichtigsten Konzepte der „Weltliteratur“ (Goethe, Auerbach, Moretti, Casanova u.a.) führen in das Thema der Vorlesung ein. Im Hauptteil werden zentrale Werke und AutorInnen – vom Nibelungenlied über Opitz und Grimmelshausen, Gottsched, Klopstock, Lessing sowie die Klassiker des 18., 19. und 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart (Enzensberger, Grünbein, Herta Müller u.a.) – als auch nicht „kanonisierte“, aber außerhalb des deutschsprachigen Raums rezipierte LiteratInnen vorgestellt. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen vielfältige Wege und Prozesse der Entdeckung, Übersetzung und Rezeption deutschsprachiger AutorInnen im Ausland. Wir gehen der Frage nach, welche Merkmale (Intertextualität, Internationalität u.a.) des literarischen Textes ihn als Weltliteratur qualifizieren, wie unterschiedlich die Rezeption (Übersetzung, Umsetzung, Modifikation, Transformation u.a.) verläuft und in welchen Formaten sie stattfindet (Verfilmung, Vertonung, intertextuelle Bezugnahmen und Verweise u.a.), wie und von wem der s. g. Kanon gebildet wird u.a.

Zur Einstimmung auf die Vorlesung wird die Lektüre des Aufsatzes „Gegenwartsliteratur als Weltliteratur. Die literaturästhetische Provokation von Weltwissen in den Literaturen der Gegenwart“ von Vittoria Borsò (auf ILIAS) empfohlen.

T 4.59 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101570]

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über die Inhalte des ES und der V im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der beiden Lehrveranstaltungen mitgeteilt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101033 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101034 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.60 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" [T-GEISTSOZ-101033]

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013070	Einführung in die historische Linguistik - Kurs A	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Hanauska
SS 2024	5013523	Einführung in die historische Linguistik - Kurs B	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Hanauska

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES Einführung in die historische Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

T 4.61 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" [T-GEISTSOZ-101034]

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	3

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien

T 4.62 Teilleistung: Grundlagen empirischer Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104562]

Verantwortung: Dr. Andreas Haupt
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Voraussetzungen
Keine.

T 4.63 Teilleistung: Handlungsfelder der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100994]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000011	Projektorientierte Förderung und Begleitung junger Talente im MINT-Bereich	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Stöckel
SS 2024	5000071	Lernprozessbegleitung von Projekten der Schülerakademie	2 SWS	Block (B) /	Reimann
SS 2024	5012114	Handlungsfelder der beruflichen Bildung	2 SWS	Seminar (S) /	Geißler, Gidion

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Projektorientierte Förderung und Begleitung junger Talente im MINT-Bereich

Hauptseminar (HS)
Präsenz/Online gemischt

5000011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ziel der Veranstaltung ist die aktive Auseinandersetzung mit praktischen Fragen und deren theoretischen Konzeptionen bei Forschungsarbeiten junger Menschen zur Talentförderung im MINT-Bereich in beruflichen Schulen.

Inhalte:
Bevor diese Fragen in verschiedenen Begleitphasen der Projekte erkundet werden können, sind in Arbeitsgruppen konkrete theoretische Hintergründe bezüglich Motivation, Führung sowie Randbedingungen der Schülerinnen und Schüler im Kontext einer Berufsorientierung und/oder Talentförderung zu erarbeiten.
Diese dienen als Leitfaden für die praktische Begleitung, Befragung und Dokumentation der Prozesse, die während der Projekte durchlaufen werden.
Ein wichtiger Auftrag der Begleitung besteht darin, theoretische Konzepte auf ihre Relevanz in der Praxis zu überprüfen und die Ergebnisse schriftlich zu fixieren.
Die Projekte sind berufsschul- und hochschulübergreifend gefördert. Im Vordergrund stehen die Interessensförderung der Schüler*innen, welche über einen längeren Zeitraum angelegt sind (1 bis 3 Jahre).

Organisatorisches
Montag, ab 15:45, 1. Termin wird noch bekannt gegeben über MS Teams
Ort: SR 101, Geb. 40.40 bzw. Microsoft Teams

Literaturhinweise
Folgt auf ILIAS

V **Lernprozessbegleitung von Projekten der Schülerakademie** **Block (B)**
5000071, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Lernziele:

Nach Auseinandersetzung mit der Literatur kennen die Studierenden die relevanten Schritte der Lernprozessbegleitung, können in Folge Schülerguppen in ihren individuellen Vorhaben unterstützen, ihnen über Lernklippen hinweg helfen, Feedback konstruktiv rückmelden und erproben die theoretischen Ansätze und didaktischen Konzepte praktisch in der Schülerakademie. Sie können die Lernenden bei der Planung, Dokumentation und Reflexion von Projekten im Portfolio didaktisch dezidiert unterstützen.

Inhalte:

Im Seminar werden die Studierenden auf die Begleitung von Lernprozessen im Rahmen geplanter Projektvorhaben der Schüler*innen der Schülerakademie Karlsruhe vorbereitet. Zukünftige Lehrkräfte sind als Begleitende der Lernenden gefordert: Lernbegleitung bedeutet, Lernende zu unterstützen, Hilfen und Anregungen für Lernende bereitzustellen und sich und das eigene Selbstverständnis vom Lehrenden als Unterweisendem zur Lernbegleiter*in weiterzuentwickeln.

Organisatorisches
in Absprache mit der Schülerakademie IBAP und in der Schule.

Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. An der Schülerakademie voraussichtlich samstags, 9-15 Uhr am 11.5. ; 8.6. ; 29.6. , Vorgespräch mit Lehrkraft in der Hans Thoma-Schule am Mi, 8.5. um 10 Uhr sowie in der

Westhochschule Hertzstr. 16, Geb. 06.42, R.001 am: Freitag, 11:30-13:00 am 19.4., 3.5., 12.7. Erste Sitzung 19.4.

Literaturhinweise
Literatur Auswahl (s. ILIAS)

Bauer, Hans G.; Brater, Michael; Büchele, Ute; Dufter-Weis, Angelika; Maurus, Anna und Munz, Claudia (2010): Lern(prozess)begleitung in der Ausbildung: wie man Lernende begleiten und Lernprozesse gestalten kann – Ein Handbuch. Bielefeld: Bertelsmann.

Dohnicht-Fioravanti, Ilona (2008): Einführung in die Portfolio-Methode. In: Peez, Georg (Hg.): Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag in Verbindung mit Klett, S. 64-69.

Elsholz, Uwe (2010): Portfolioarbeit in der beruflichen Bildung zur Unterstützung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz. In: bwp@. Ausgabe Nr. 18, Juni 2010 (Individuelle Bildungsgänge im Berufsbildungssystem). Online unter: http://www.bwpat.de/ausgabe18/elsholz_bwpat18.pdf, Zugriff am 30.1.2024

Häcker, Thomas H. (2007): Portfolio: Ein Entwicklungsinstrument für selbstbestimmtes Lernen. Eine explorative Studie zur Arbeit mit Portfolios in der Sekundarstufe I. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.

Reimann et al (2014): Digitale Medien als ästhetische Erfahrungsräume für Jugendliche in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen Portfoliodesign und -mentoring entlang der Gestaltungsprozesse. In: Rudolf Kammerl, Alexander Unger, Petra Grell, Theo Hug (Hrsg. 2013): Jahrbuch Medienpädagogik 2013, Diskursive und produktive Praktiken in der Digitalen Kultur, S. 209-230, online unter DOI: **10.1007/978-3-658-06462-4_12**

Schwarz, Johanna/Volkwein, Karin/Winter, Felix (Hg.) (2008): Portfolio im Unterricht. 13 Unterrichtseinheiten mit Portfolio. Seelze-Velber: Klett, Kallmeyer.

Siehe ILIAS.

Wissenschaftliche Standards in der Berufspädagogik am IBAP/KIT: Online Text:

https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000167300

V **Handlungsfelder der beruflichen Bildung** **Seminar (S)**
5012114, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Berufe, Berufsfelder und berufliche Anforderungen ändern sich stetig. Manche Fähigkeiten und Fertigkeiten sind wichtiger denn je und andere verlieren an Bedeutung. Dementsprechend muss sich auch die Bildung anpassen.
Dieser rasche Wandel wirft viele Fragen auf:
- Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten braucht man eigentlich für die Zukunft?
- Wozu und wie kann man künstliche Intelligenz beim Lehren und Lernen einsetzen? Birgt künstliche Intelligenz womöglich Risiken?
- Welche digitalen Kompetenzen müssen Lehrkräfte und Ausbilder*innen dringend lernen, um wiederum Lernende auf die digitale Zukunft vorzubereiten?
- Was ist Arbeit 4.0 und was ist Lernen 4.0? Wann kommt Lernen 5.0 und das weitere Update?

Modalitäten
Im Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ sollen diese und andere aktuellen Fragen beleuchtet, diskutiert und beantwortet werden.
Im Challenge-based Learning-Prinzip tragen Sie zur Zukunft des digitalen Lehrens und Lernens bei, indem Sie gemeinsam an kleinen Themenprojekten arbeiten.

Das Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ wird in Teilen online stattfinden. Dazu müssen Sie dem ILIAS-Kurs beitreten und das Video ansehen.
Alle weiteren Informationen wie Seminarablauf, Inhalte, ... finden Sie dort.

Anforderungen des Seminars
- Aktives Mitwirken an den Seminarthemen – online und offline
- Webcam; Mikrofon; Laptop, o.ä.

Ziele des Seminars
- Sie können die unterschiedlichen Handlungsfelder und ihre Relevanz diskutieren, einordnen und darlegen.
- Sie können (arbeitsteilig) Informationen zu relevanten Unterthemen aufbereiten.
- Sie können zielgruppengerecht ein informatives Artefakt für die Berufs(aus)bildung/Weiterbildung/ein Bildungsthema erarbeiten.
- Sie können ihr Vorgehen dokumentieren, evaluieren und mit den Handlungsfeldern in Bezug setzen.

Organisatorisches
Anmeldung und Information ab 01.04.2024 unter **https://ilias.studium.kit.edu**

T 4.64 Teilleistung: Hausarbeit Bild – Wissen – Sehen [T-ARCH-112482]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106168 - Bild – Wissen – Sehen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800005	Seminar: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 🌐	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800023	Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis	SWS	Seminar (S) / 🗣	Mittelberger, Gellautz

Legende: 💻 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)

1800005, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Das Seminar widmet sich zum 250jährigen Geburtstag dem Maler Caspar David Friedrich (1774-1840). Nach seinem Tod 1840 zunächst vergessen und erst 1907 wiederentdeckt, gehört Friedrich zu den nun populärsten Künstlern aus seiner Epoche. Am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert verkörpert er ein neues Verhältnis vom Individuum und Natur, das sich in verschiedenen Kontexten äußert. Wir befragen Friedrichs Geschichte, seine Einstellung und seine Malpraxis und folgen ihn auf dem Weg zu einem neuen Sehen, das sich in seiner Zeit nicht allein in der Kunst durchsetzt, sondern genauso in den Wissenschaften und im allgemeinen Lebensverständnis.

V Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis

1800023, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Wie präsentiert man Archivalien als Exponate? Wie stellt man das Medium Kunstpublikation aus? Diesen Fragen widmen wir uns am Beispiel des Nachlasses von Elisabeth Walther-Bense. Die Philosophin, Publizistin und Übersetzerin war eine treibende Kraft in der internationalen Vernetzung von Künstler:innen und Theoretiker:innen der Visuellen/Konkreten Poesie und Kunst der 60/70er Jahre. Die zusammen mit Max Bense herausgegebene Kunstbuch-Reihe rot steht im Zentrum des Seminars. Gemeinsam erschließen wir uns das internationale Netzwerk aus Künstler:innen und Theoretiker:innen, die in rot publizierten. Wir lernen den Umgang mit Archivalien und erarbeiten eine Ausstellung an den Schnittstellen von Text/Bild/Buch, die 2024 im ZKM präsentiert wird.

T 4.65 Teilleistung: Hausarbeit Bild und Wissen 1 [T-ARCH-112468]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106164 - Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

V Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung

1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

T 4.66 Teilleistung: Hausarbeit Bild und Wissen 2 [T-ARCH-112473]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106165 - Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800004	Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle, Dreier
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800017	Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“

Seminar (S)
Präsenz

1800004, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

Organisatorisches
Termine: 10.5., 14.6., 5.7., 26.7.2024

V Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

Seminar (S)
Präsenz

1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

V **Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

V **Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Veranstaltung werden anhand von historiographischen Quellen Grundfragen der ästhetischen Bewertung und Anerkennung der Bild- und Kunstproduktion präkolumbianischer Kulturen erörtert. Aus kunsthistorischer, literaturwissenschaftlicher und bildwissenschaftlicher Perspektive leisten die Fallstudien einen Beitrag zum Verständnis der Entstehung kunsthistorischer Diskurse über die „antiken Kulturen“ in Amerika.

T 4.67 Teilleistung: Hausarbeit Digitale Kulturen [T-ARCH-112435]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106154 - Digitale Kulturen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

T 4.68 Teilleistung: Hausarbeit Epochen, Stile und Praktiken [T-ARCH-112401]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106142 - Seminare Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800005	Seminar: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800008	Seminar: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kohut
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800015	Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Báez-Rubi
SS 2024	1800016	Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800017	Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800018	Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800019	Seminar: Utopien der Kunst – im Spannungsverhältnis von Politik und Ästhetik	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Mühl
SS 2024	1800023	Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis	SWS	Seminar (S) / 🗣	Mittelberger, Gellautz
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Seminar: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)**
1800005, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Das Seminar widmet sich zum 250jährigen Geburtstag dem Maler Caspar David Friedrich (1774-1840). Nach seinem Tod 1840 zunächst vergessen und erst 1907 wiederentdeckt, gehört Friedrich zu den nun populärsten Künstlern aus seiner Epoche. Am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert verkörpert er ein neues Verhältnis vom Individuum und Natur, das sich in verschiedenen Kontexten äußert. Wir befragen Friedrichs Geschichte, seine Einstellung und seine Malpraxis und folgen ihn auf dem Weg zu einem neuen Sehen, das sich in seiner Zeit nicht allein in der Kunst durchsetzt, sondern genauso in den Wissenschaften und im allgemeinen Lebensverständnis.

V **Seminar: Heimat**
1800007, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

V **Seminar: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung**
1800008, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Einst zu Unrecht als bloßes ‚Handwerk‘ marginalisiert, steht die faszinierende Welt der Textilien mit ihrem reichen Zusammenspiel von Materialität und Semantik im Mittelpunkt dieses Seminars. Wir werden eine Vielzahl künstlerischer Textilproduktionen (Stoffe, Kleidung, Teppiche usw.) und ihre Darstellungen in visuellen Medien vor dem Hintergrund komplexer historischer Entwicklungen von der Antike bis zur Gegenwart erkunden. Der Kurs wird die Studierenden mit Aspekten der Materialität von Textilien vertraut machen, darunter mit den Eigenschaften von Fasern, Gewebestrukturen und Produktionstechnologien. Die Studierenden werden ihre analytischen Fähigkeiten ausbauen, indem sie lernen, textile Kunstwerke zu analysieren, und dabei verschiedene theoretische Perspektiven anwenden, von Formalismus und Semiotik bis hin zum Neuen Materialismus und Ökokritik.

V **Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit**
1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

V **Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung**
1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

V **Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext**
1800013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Baden-Baden übte weltweit Einfluss aus, brachte dieser Kurort doch eine urbane Infrastruktur und städtebauliche Typologie hervor, die Vorbild wurde für die architektonische Gestaltwerdung des europäischen Kurphänomens. Wir werden nach dieser architektonischen Transformation seit dem 19. Jahrhundert fragen und sehen, dass ihr Erfolg nicht allein auf städtebaulichem Geschick oder innovativer Infrastruktur beruht. Dieser Ort der Muße hatte zugleich Zentrum einer avancierten Medizin und Balneologie zu sein – als Teil einer privilegierten Gesundheitsvorsorge, die nicht allein den Körper adressierte. Deshalb fragen wir nach gesellschaftlichen Aktivitäten, den Akteuren, die den wissenschaftlichen und politischem Austausch lenkten und nach der Rolle der Kulturschaffenden.

Organisatorisches
26.4., 13.5., 7.6., 21.6., 28.6., 12.7., 19.7.24

V **Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1800015, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl den Praktiken des Sammelns als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.
Seminar in Kooperation mit der UNAM, Mexiko

V **Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)** **Seminar (S) Präsenz**
1800016, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

V **Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Veranstaltung werden anhand von historiographischen Quellen Grundfragen der ästhetischen Bewertung und Anerkennung der Bild- und Kunstproduktion präkolumbianischer Kulturen erörtert. Aus kunsthistorischer, literaturwissenschaftlicher und bildwissenschaftlicher Perspektive leisten die Fallstudien einen Beitrag zum Verständnis der Entstehung kunsthistorischer Diskurse über die „antiken Kulturen“ in Amerika.

V **Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1800018, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Sehen hat eine eigene Geschichte, und diese zu verstehen ist eine Hauptaufgabe der Kunstgeschichte (Heinrich Wölfflin). Das Seminar erörtert wichtige historische Verschiebungen im Verständnis des Sehens in Kunst, Kunsttheorie, Optik und Philosophie. Im Fokus steht die Art und Weise, in der Kunst und Sehtheorien sich gegenseitig beeinflusst haben. Es soll gefragt werden, in wie weit Bilder Veränderungen im Verständnis des Sehens reflektieren bzw. diese hervorgebracht haben. Diskussionsmaterialien kommen aus Malerei, Fotografie, Film zusammen mit Instrumenten und Traktaten.

V **Seminar: Utopien der Kunst – im Spannungsverhältnis von Politik und Ästhetik** **Seminar (S) Online**
1800019, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar analysieren wir den Begriff der Utopie im Spannungsverhältnis von Kunst, Politik und Ästhetik. Ab den 1990er Jahren hat die Utopie eine Konjunktur in der zeitgenössischen Kunst erfahren, die sich aus der Auseinandersetzung mit historischen Modellen speist. Wir lesen zentrale Texte der ästhetischen Theorie sowie der Kunst- und Kulturtheorie. Ziel ist es, theoretische Texte zu erschließen, Werke kritisch zu analysieren und Theorien, Denkmodelle sowie künstlerische Positionen aufeinander zu beziehen. Der Begriff der Utopie wird systematisch diskutiert und im Blick auf subjektive, geschichtliche sowie politische und ästhetische Aspekte erschlossen. Einzelthemen: Neoavantgarden, Mikro-Utopien, Kunstaktivismen und Posthumanismus.

V **Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis** **Seminar (S) Präsenz**
1800023, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wie präsentiert man Archivalien als Exponate? Wie stellt man das Medium Kunstpublikation aus? Diesen Fragen widmen wir uns am Beispiel des Nachlasses von Elisabeth Walther-Bense. Die Philosophin, Publizistin und Übersetzerin war eine treibende Kraft in der internationalen Vernetzung von Künstler:innen und Theoretiker:innen der Visuellen/Konkreten Poesie und Kunst der 60/70er Jahre. Die zusammen mit Max Bense herausgegebene Kunstbuch-Reihe rot steht im Zentrum des Seminars. Gemeinsam erschließen wir uns das internationale Netzwerk aus Künstler:innen und Theoretiker:innen, die in rot publizierten. Wir lernen den Umgang mit Archivalien und erarbeiten eine Ausstellung an den Schnittstellen von Text/Bild/Buch, die 2024 im ZKM präsentiert wird.

V **Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar** **Seminar (S) Präsenz**
1800032, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Hauptwerke von Michel Foucault, „jenem einzigartigen Stichwortgeber für die Künste“ (Ulrich Raulff), dessen Ideen auch im vierzigsten Todesjahr des Autors auf mannigfaltige Weisen und über disziplinäre Grenzen hinweg zum Weiterdenken animieren. Im Zentrum jeder Sitzung steht ein Text des französischen Philosophen und Theoretikers, anhand dessen wir Leitthemen des Foucault’schen Denkens erschließen und Anschlüsse in den Kunst- und Bildwissenschaften diskutieren. Schwerpunkte liegen auf Konzepten des Sehens in Verschränkung mit Machtpraktiken, dem Körper als Objekt der Untersuchung, Zerstückelung und Folter sowie Foucaults Wissensbegriff. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Analysewerkzeuge Foucaults sowie ihre Rezeption in Kunstwissenschaft und visueller Kultur zu entwickeln.

Organisatorisches
Termine: 18.4., 15.45 - 17.15; 2.5., 15.45 - 19.00; 16.5., 15.45 - 19.00; 30.5., 15.45 - 19.00; 13.6., 15.45 - 19.00; 27.6., 15.45 - 19.00; 11.7., 15.45 - 19.00; 25.7., 15.45 - 17.15

T 4.69 Teilleistung: Hausarbeit Forschungsfelder Kunst und Technologie [T-ARCH-112423]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106150 - Forschungsfelder Kunst und Technologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800015	Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung	2 SWS	Seminar (S) / 🔀	Báez-Rubi

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext

Seminar (S)
Präsenz

1800013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Baden-Baden übte weltweit Einfluss aus, brachte dieser Kurort doch eine urbane Infrastruktur und städtebauliche Typologie hervor, die Vorbild wurde für die architektonische Gestaltwerdung des europäischen Kurphänomens. Wir werden nach dieser architektonischen Transformation seit dem 19. Jahrhundert fragen und sehen, dass ihr Erfolg nicht allein auf städtebaulichem Geschick oder innovativer Infrastruktur beruht. Dieser Ort der Muße hatte zugleich Zentrum einer avancierten Medizin und Balneologie zu sein – als Teil einer privilegierten Gesundheitsvorsorge, die nicht allein den Körper adressierte. Deshalb fragen wir nach gesellschaftlichen Aktivitäten, den Akteuren, die den wissenschaftlichen und politischem Austausch lenkten und nach der Rolle der Kulturschaffenden.

Organisatorisches
26.4., 13.5., 7.6., 21.6., 28.6., 12.7., 19.7.24

V Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1800015, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl den Praktiken des Sammelns als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.
Seminar in Kooperation mit der UNAM, Mexiko

T 4.70 Teilleistung: Hausarbeit Gegenwartskunst und Politik [T-ARCH-112466]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106163 - Gegenwartskunst und Politik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar

Seminar (S) Präsenz

1800032, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Hauptwerke von Michel Foucault, „jenem einzigartigen Stichwortgeber für die Künste“ (Ulrich Raulff), dessen Ideen auch im vierzigsten Todesjahr des Autors auf mannigfaltige Weisen und über disziplinäre Grenzen hinweg zum Weiterdenken animieren. Im Zentrum jeder Sitzung steht ein Text des französischen Philosophen und Theoretikers, anhand dessen wir Leitthemen des Foucault’schen Denkens erschließen und Anschlüsse in den Kunst- und Bildwissenschaften diskutieren. Schwerpunkte liegen auf Konzepten des Sehens in Verschränkung mit Machtpraktiken, dem Körper als Objekt der Untersuchung, Zerstückelung und Folter sowie Foucaults Wissensbegriff. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Analysewerkzeuge Foucaults sowie ihre Rezeption in Kunstwissenschaft und visueller Kultur zu entwickeln.

Organisatorisches
Termine: 18.4., 15.45 - 17.15; 2.5., 15.45 - 19.00; 16.5., 15.45 - 19.00; 30.5., 15.45 - 19.00; 13.6., 15.45 - 19.00; 27.6., 15.45 - 19.00; 11.7., 15.45 - 19.00; 25.7., 15.45 - 17.15

T 4.71 Teilleistung: Hausarbeit Geschichte der Visualisierung und Gestaltung [T-ARCH-112478]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106166 - Geschichte der Visualisierung und Gestaltung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800016	Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi

Legende: 💻 Online, 🌸 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)

Seminar (S)
Präsenz

1800016, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

T 4.72 Teilleistung: Hausarbeit Geschichte und Theorie der Fotografie [T-ARCH-112426]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106151 - Geschichte und Theorie der Fotografie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800006	Seminar: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) /	Fiorentini Elsen

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1800006, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Roland Barthes‘ Die Helle Kammer. Anmerkungen zur Photographie. Das Buch des französischen Philosophen ist, zusammen mit Susan Sontags On Photography, einer der ersten Texte, die die Fotografie als Prozess, als Bild und als Kunstwerk theoretisierten. Das Buch fragt: Was ist das Fotografische Bild? Was ist sein Wesen? Wie wirkt es auf diejenigen, die es betrachten? Wir untersuchen den Text und den historischen und theoretischen Kontext, in dem es konzipiert wurde und befragen seine Wirkung und seine Bedeutung für die Kunstgeschichte. Wir analysieren zudem intensiv die historische und theoretische Position der instrumentellen Bildpraktiken, die den Buchtitel begründen: Camera, Camera Obscura, Camera Lucida.

T 4.73 Teilleistung: Hausarbeit Geschichte und Theorie der Medienkünste [T-ARCH-112432]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106153 - Geschichte und Theorie der Medienkünste

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

T 4.74 Teilleistung: Hausarbeit Geschichte und Theorie des Bewegtbildes [T-ARCH-112429]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106152 - Geschichte und Theorie des Bewegtbildes

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar

Seminar (S)
Präsenz

1800032, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Hauptwerke von Michel Foucault, „jenem einzigartigen Stichwortgeber für die Künste“ (Ulrich Raulff), dessen Ideen auch im vierzigsten Todesjahr des Autors auf mannigfaltige Weisen und über disziplinäre Grenzen hinweg zum Weiterdenken animieren. Im Zentrum jeder Sitzung steht ein Text des französischen Philosophen und Theoretikers, anhand dessen wir Leitthemen des Foucault’schen Denkens erschließen und Anschlüsse in den Kunst- und Bildwissenschaften diskutieren. Schwerpunkte liegen auf Konzepten des Sehens in Verschränkung mit Machtpraktiken, dem Körper als Objekt der Untersuchung, Zerstückelung und Folter sowie Foucaults Wissensbegriff. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Analysewerkzeuge Foucaults sowie ihre Rezeption in Kunstwissenschaft und visueller Kultur zu entwickeln.

Organisatorisches
Termine: 18.4., 15.45 - 17.15; 2.5., 15.45 - 19.00; 16.5., 15.45 - 19.00; 30.5., 15.45 - 19.00; 13.6., 15.45 - 19.00; 27.6., 15.45 - 19.00; 11.7., 15.45 - 19.00; 25.7., 15.45 - 17.15

T 4.75 Teilleistung: Hausarbeit Gesehene und dargestellte Umwelt [T-ARCH-112448]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106158 - Gesehene und dargestellte Umwelt

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800018	Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) /	Fiorentini Elsen

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1800018, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Sehen hat eine eigene Geschichte, und diese zu verstehen ist eine Hauptaufgabe der Kunstgeschichte (Heinrich Wölfflin). Das Seminar erörtert wichtige historische Verschiebungen im Verständnis des Sehens in Kunst, Kunsttheorie, Optik und Philosophie. Im Fokus steht die Art und Weise, in der Kunst und Sehtheorien sich gegenseitig beeinflusst haben. Es soll gefragt werden, in wie weit Bilder Veränderungen im Verständnis des Sehens reflektieren bzw. diese hervorgebracht haben. Diskussionsmaterialien kommen aus Malerei, Fotografie, Film zusammen mit Instrumenten und Traktaten.

T 4.76 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Biotechnologie [T-ARCH-112454]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106160 - Kunst und Biotechnologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

T 4.77 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Ökologie [T-ARCH-112451]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106159 - Kunst und Ökologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

T 4.78 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Politik 1 [T-ARCH-112456]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106161 - Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800008	Seminar: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kohut
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Heimat

1800007, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

V Seminar: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung

1800008, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Einst zu Unrecht als bloßes ‚Handwerk' marginalisiert, steht die faszinierende Welt der Textilien mit ihrem reichen Zusammenspiel von Materialität und Semantik im Mittelpunkt dieses Seminars. Wir werden eine Vielzahl künstlerischer Textilproduktionen (Stoffe, Kleidung, Teppiche usw.) und ihre Darstellungen in visuellen Medien vor dem Hintergrund komplexer historischer Entwicklungen von der Antike bis zur Gegenwart erkunden. Der Kurs wird die Studierenden mit Aspekten der Materialität von Textilien vertraut machen, darunter mit den Eigenschaften von Fasern, Gewebestrukturen und Produktionstechnologien. Die Studierenden werden ihre analytischen Fähigkeiten ausbauen, indem sie lernen, textile Kunstwerke zu analysieren, und dabei verschiedene theoretische Perspektiven anwenden, von Formalismus und Semiotik bis hin zum Neuen Materialismus und Ökokritik.

V **Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

V **Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

V **Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext** **Seminar (S) Präsenz**
1800013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Baden-Baden übte weltweit Einfluss aus, brachte dieser Kurort doch eine urbane Infrastruktur und städtebauliche Typologie hervor, die Vorbild wurde für die architektonische Gestaltwerdung des europäischen Kurphänomens. Wir werden nach dieser architektonischen Transformation seit dem 19. Jahrhundert fragen und sehen, dass ihr Erfolg nicht allein auf städtebaulichem Geschick oder innovativer Infrastruktur beruht. Dieser Ort der Muße hatte zugleich Zentrum einer avancierten Medizin und Balneologie zu sein – als Teil einer privilegierten Gesundheitsvorsorge, die nicht allein den Körper adressierte. Deshalb fragen wir nach gesellschaftlichen Aktivitäten, den Akteuren, die den wissenschaftlichen und politischem Austausch lenkten und nach der Rolle der Kulturschaffenden.

Organisatorisches
26.4., 13.5., 7.6., 21.6., 28.6., 12.7., 19.7.24

T 4.79 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Politik 2 [T-ARCH-112461]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106162 - Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800004	Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle, Dreier
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“

Seminar (S)
Präsenz

1800004, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

Organisatorisches
Termine: 10.5., 14.6., 5.7., 26.7.2024

V Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

Seminar (S)
Präsenz

1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

V

Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung

1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

T 4.80 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Technologie 1 [T-ARCH-112412]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106147 - Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800023	Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis	SWS	Seminar (S) / 🗣	Mittelberger, Gellautz

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext

Seminar (S) Präsenz

1800013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Baden-Baden übte weltweit Einfluss aus, brachte dieser Kurort doch eine urbane Infrastruktur und städtebauliche Typologie hervor, die Vorbild wurde für die architektonische Gestaltwerdung des europäischen Kurphänomens. Wir werden nach dieser architektonischen Transformation seit dem 19. Jahrhundert fragen und sehen, dass ihr Erfolg nicht allein auf städtebaulichem Geschick oder innovativer Infrastruktur beruht. Dieser Ort der Muße hatte zugleich Zentrum einer avancierten Medizin und Balneologie zu sein – als Teil einer privilegierten Gesundheitsvorsorge, die nicht allein den Körper adressierte. Deshalb fragen wir nach gesellschaftlichen Aktivitäten, den Akteuren, die den wissenschaftlichen und politischem Austausch lenkten und nach der Rolle der Kulturschaffenden.

Organisatorisches
26.4., 13.5., 7.6., 21.6., 28.6., 12.7., 19.7.24

V Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis

Seminar (S) Präsenz

1800023, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wie präsentiert man Archivalien als Exponate? Wie stellt man das Medium Kunstpublikation aus? Diesen Fragen widmen wir uns am Beispiel des Nachlasses von Elisabeth Walther-Bense. Die Philosophin, Publizistin und Übersetzerin war eine treibende Kraft in der internationalen Vernetzung von Künstler:innen und Theoretiker:innen der Visuellen/Konkreten Poesie und Kunst der 60/70er Jahre. Die zusammen mit Max Bense herausgegebene Kunstbuch-Reihe rot steht im Zentrum des Seminars. Gemeinsam erschließen wir uns das internationale Netzwerk aus Künstler:innen und Theoretiker:innen, die in rot publizierten. Wir lernen den Umgang mit Archivalien und erarbeiten eine Ausstellung an den Schnittstellen von Text/Bild/Buch, die 2024 im ZKM präsentiert wird.

T 4.81 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Technologie 2 [T-ARCH-112417]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106148 - Kunst und Technologie - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800006	Seminar: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) /	Fiorentini Elsen

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1800006, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Roland Barthes‘ Die Helle Kammer. Anmerkungen zur Photographie. Das Buch des französischen Philosophen ist, zusammen mit Susan Sontags On Photography, einer der ersten Texte, die die Fotografie als Prozess, als Bild und als Kunstwerk theoretisierten. Das Buch fragt: Was ist das Fotografische Bild? Was ist sein Wesen? Wie wirkt es auf diejenigen, die es betrachten? Wir untersuchen den Text und den historischen und theoretischen Kontext, in dem es konzipiert wurde und befragen seine Wirkung und seine Bedeutung für die Kunstgeschichte. Wir analysieren zudem intensiv die historische und theoretische Position der instrumentellen Bildpraktiken, die den Buchtitel begründen: Camera, Camera Obscura, Camera Lucida.

T 4.82 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Umwelt 1 [T-ARCH-112437]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106155 - Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Heimat

1800007, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

V Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext

1800013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Baden-Baden übte weltweit Einfluss aus, brachte dieser Kurort doch eine urbane Infrastruktur und städtebauliche Typologie hervor, die Vorbild wurde für die architektonische Gestaltwerdung des europäischen Kurphänomens. Wir werden nach dieser architektonischen Transformation seit dem 19. Jahrhundert fragen und sehen, dass ihr Erfolg nicht allein auf städtebaulichem Geschick oder innovativer Infrastruktur beruht. Dieser Ort der Muße hatte zugleich Zentrum einer avancierten Medizin und Balneologie zu sein – als Teil einer privilegierten Gesundheitsvorsorge, die nicht allein den Körper adressierte. Deshalb fragen wir nach gesellschaftlichen Aktivitäten, den Akteuren, die den wissenschaftlichen und politischem Austausch lenkten und nach der Rolle der Kulturschaffenden.

Organisatorisches
26.4., 13.5., 7.6., 21.6., 28.6., 12.7., 19.7.24

T 4.83 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Umwelt 2 [T-ARCH-112442]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106156 - Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Heimat

1800007, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

T 4.84 Teilleistung: Hausarbeit Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung [T-ARCH-112390]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106139 - Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Voraussetzungen
keine

T 4.85 Teilleistung: Hausarbeit Wahrnehmungskulturen [T-ARCH-112485]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106169 - Wahrnehmungskulturen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800015	Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung	2 SWS	Seminar (S) /	Báez-Rubi
SS 2024	1800016	Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) /	Báez-Rubi
SS 2024	1800019	Seminar: Utopien der Kunst – im Spannungsverhältnis von Politik und Ästhetik	2 SWS	Seminar (S) /	Mühl
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) /	Gellautz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung

1800015, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl den Praktiken des Sammelns als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.
Seminar in Kooperation mit der UNAM, Mexiko

V Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)

1800016, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

V **Seminar: Utopien der Kunst – im Spannungsverhältnis von Politik und Ästhetik** **Seminar (S) Online**
1800019, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar analysieren wir den Begriff der Utopie im Spannungsverhältnis von Kunst, Politik und Ästhetik. Ab den 1990er Jahren hat die Utopie eine Konjunktur in der zeitgenössischen Kunst erfahren, die sich aus der Auseinandersetzung mit historischen Modellen speist. Wir lesen zentrale Texte der ästhetischen Theorie sowie der Kunst- und Kulturtheorie. Ziel ist es, theoretische Texte zu erschließen, Werke kritisch zu analysieren und Theorien, Denkmodelle sowie künstlerische Positionen aufeinander zu beziehen. Der Begriff der Utopie wird systematisch diskutiert und im Blick auf subjektive, geschichtliche sowie politische und ästhetische Aspekte erschlossen. Einzelthemen: Neoavantgarden, Mikro-Utopien, Kunstaktivismen und Posthumanismus.

V **Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar** **Seminar (S) Präsenz**
1800032, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Hauptwerke von Michel Foucault, „jenem einzigartigen Stichwortgeber für die Künste“ (Ulrich Raulff), dessen Ideen auch im vierzigsten Todesjahr des Autors auf mannigfaltige Weisen und über disziplinäre Grenzen hinweg zum Weiterdenken animieren. Im Zentrum jeder Sitzung steht ein Text des französischen Philosophen und Theoretikers, anhand dessen wir Leitthemen des Foucault’schen Denkens erschließen und Anschlüsse in den Kunst- und Bildwissenschaften diskutieren. Schwerpunkte liegen auf Konzepten des Sehens in Verschränkung mit Machtpraktiken, dem Körper als Objekt der Untersuchung, Zerstückelung und Folter sowie Foucaults Wissensbegriff. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Analysewerkzeuge Foucaults sowie ihre Rezeption in Kunstwissenschaft und visueller Kultur zu entwickeln.

Organisatorisches
Termine: 18.4., 15.45 - 17.15; 2.5., 15.45 - 19.00; 16.5., 15.45 - 19.00; 30.5., 15.45 - 19.00; 13.6., 15.45 - 19.00; 27.6., 15.45 - 19.00; 11.7., 15.45 - 19.00; 25.7., 15.45 - 17.15

T 4.86 Teilleistung: Klausur Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-101131]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach SPO des gewählten Studiengangs mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Das Bestehen der Studienleistungen, die in der Übung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind: Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Note bestanden abgeliefert hat.

T 4.87 Teilleistung: Klausur Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106485]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Voraussetzungen
Keine.

T 4.88 Teilleistung: Kolloquium Bachelorarbeit [T-ARCH-112380]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106136 - Modul Bachelorarbeit

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Vortrag bzw. einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten zur Fragestellung und dem Bearbeitungsstand der Bachelorarbeit mit anschließender, moderierter Diskussion.

T 4.89 Teilleistung: Kultur und Gesellschaft [T-GEISTSOZ-101417]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100653 - Kultur und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014300	'Kultur und Gesellschaft: Der „emotional turn“ in den Sozial- und Geisteswissenschaften	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Krings

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine

T 4.90 Teilleistung: Kulturgeschichte [T-GEISTSOZ-110429]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100646 - Einführung Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Voraussetzungen
Keine

T 4.91 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.1 [T-GEISTSOZ-101190]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 4.92 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.2 [T-GEISTSOZ-101191]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012025	Textilgeschichte zwischen Technik- und Konsumgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Merkel
SS 2024	5012051	Stoffe schreiben Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Hesse
SS 2024	5012061	Infrastructure Studies. Interdisziplinäre Einführung in ein Schlüsselthema der Technik-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Meiske
SS 2024	5012069	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Popplow

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Kulturgeschichte der Technik 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Textilgeschichte zwischen Technik- und Konsumgeschichte

Hauptseminar (HS)
Präsenz

5012025, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ein Blick auf die Geschichte von Textilien zeigt kontinuierliche und mannigfaltige Berührungsebenen sowohl mit der Technik- als auch Konsumgeschichte. Bereits die Herstellung einfachster Kleidungsstücke verlangt nach Werkzeugen wie Nähnadeln, die Verbreitung neuer Moden wurde in ihrer Geschwindigkeit erst durch neue Druckverfahren ermöglicht und Innovationen wie das Automobil führten zur Entwicklung neuer Kleidungsstile. Im Hauptseminar soll sich diesen Wechselwirkungen sowohl aus technik- als auch konsumhistorischer Perspektive gewidmet werden. Mögliche Themenbereiche reichen hier von der Industrialisierung der Textilherstellung über das Arts-and-Crafts-Movement, textilen Handarbeiten und der DIY-Bewegung bis hin zu Textilien im Nationalsozialismus.

Leistungsnachweis:

Als Studienleistung ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit Lektüre der bereitgestellten Literatur, mündliches Referat und Thesenpapier gefordert (KGT I) bzw. zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung von 4-5 Seiten (KGT II). Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Literaturhinweise

- Tortora, Phyllis G., Dress, Fashion and Technology. From Prehistory to the Present (Dress, Body, Culture), London/ New York 2015.
- Siebenhüner, Kim et al. (Hrsg.), Cotton in Context. Manufacturing, Marketing, and Consuming Textiles in the German-speaking World (1500-1900), Wien/Köln 2019.

V

Stoffe schreiben Geschichte

5012051, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
Die Geschichtswissenschaft – und insbesondere die Technik-, Umwelt-, Wissenschafts- und Energiegeschichte – adressieren bereits seit vielen Jahrzehnten Themen, die Werkstoffe, Rohstoffe oder Materialität als solches mitverhandeln. Erst jüngst entwickelte sich allerdings ein Forschungsfeld an der Schnittstelle der genannten Arbeitsbereiche, das Stoffe in den Mittelpunkt stellt und diesen durch die Geschichte folgt. Dabei wird beispielsweise der Geschichtswirksamkeit von Kalk, Salz, Kautschuk, synthetischen Kunststoffen oder auch Kohle, Baumwolle und Kokain nachgespürt.

In unserem Seminar „Stoffe schreiben Geschichte“ nehmen wir den Zeitraum seit der Industrialisierung im 18. Jahrhundert in den Blick. Ausgehend von der Wirkmacht spezifischer Materialität sowie den Grenzen und Möglichkeiten dieser analysieren wir Nutzungskontexte und Diskurse, die zusammengenommen ein umfassenderes Bild der Historizität von Stoffen ergeben.

Studienleistungen:

Als Studienleistung ist neben einem kleinen mündlichen Input (10 min) zu einem spezifischen Thema und der Diskussionsbeteiligung u.a. durch die Entwicklung spezifischer Diskussionsfragen das Verfassen einer ca. fünfseitigen Stoffbiografie gefordert.

Literaturhinweise
Sebastian Haumann / Eva-Maria Roelevink / Nora Thorade / Christian Zumbrägel (Hg.): Perspektiven auf Stoffgeschichte. Materialität, Praktiken, Wissen. Bielefeld 2023.

V

Infrastructure Studies. Interdisziplinäre Einführung in ein Schlüsselthema der Technik-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte

5012061, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
Technische Infrastrukturen sind die Lebensadern unserer Gesellschaft. Häufig unbemerkt, ermöglichen sie den endlosen Fluss von Gütern, Menschen und Daten, der moderne Lebensformen prägt. Sie sind essentiell für das Verständnis unseres Alltags, aber auch der Vergangenheit und genauso verknüpft mit Globalisierung und Kolonialismus wie mit den großen Energie- und Mobilitätswenden. Infrastrukturen verbinden und trennen zugleich; in ihnen manifestieren sich vielschichtige Hierarchien der Macht. Die dabei entstandenen Konflikte und Aushandlungsprozesse bieten ein reichhaltiges Forschungsfeld für Technik-, Umwelt- und Wissenschaftshistoriker:innen. Aber auch in den Science and Technology Studies, der Geographie oder der Sozialanthropologie hat das Thema in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung genommen.

Welche Zukunfts- und Raumplanungsvisionen spiegeln sich in Infrastrukturen im Laufe der Zeit? Welche Konflikte entspannten sich um ihre Planung, Wartung und Erweiterung? Wie gestaltete sich ihr Einfluss auf die sie umgebende natürlichen und sozialen Umwelten? Welche Rolle spielten sie beim nation und empire building oder der Formierung der Europäischen Union? Und warum wurden sie zu “scientific bonanzas”, zu Orten produktiver Wissensproduktion, für zahlreiche wissenschaftliche Disziplinen?

Als **Studienleistung** ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit ein Kurzreferat und eine schriftliche Ausarbeitung von ca. 2-3 Seiten (KGT I) bzw. 5 Seiten (KGT II) gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Organisatorisches
Block

Literaturhinweise

- Harvey, Penelope; Jensen, Casper B.; Morita, Atsuro (Hrsg.): Infrastructures and Social Complexity. A Companion, London / New York 2017.
- Heine, Eike-Christian; Meiske, Martin (Hrsg.): Beyond the Lab and the Field: Infrastructures as Places of Knowledge Production Since the Late Nineteenth Century, Pittsburgh 2022.
- van Laak, Dirk: Alles im Fluss. Die Lebensadern unserer Gesellschaft – Geschichte und Zukunft der Infrastruktur, Frankfurt am Main 2019.
- van Laak, Dirk: Infrastrukturen, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 01.12.2020, http://docupedia.de/zg/laak_infrastrukturen_v1_de_2020.

V

Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK

5012069, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
Als Teil des Moduls „Kulturgeschichte der Technik I“ gibt die Veranstaltung einen Überblick, wie die Geschichtswissenschaft den Wandel der Interaktion von Mensch und Technik erforscht.

In allen Epochen und Kulturen werden Lebensumstände nicht nur durch politische Entscheidungen oder soziale Prozesse geprägt, sondern auch durch die jeweils verfügbare Technik. Die Technikgeschichte als Teil der Geschichtswissenschaft untersuchte früher vor allem spektakuläre Erfindungen und deren Erfinder sowie Innovationsprozesse vom Geistesblitz bis zum marktfähigen Produkt. Inzwischen hat sich die Perspektive wesentlich erweitert: Technikgeschichte beschreibt und analysiert nun den gesamten Prozess der Entstehung, Verbreitung und Nutzung von Technik. Damit umfasst sie Themen vom Design technischer Objekte über globalhistorische Aspekte der Technikentwicklung bis hin zu Praktiken des Reparierens. In den letzten Jahrzehnten haben im Umfeld der Technikgeschichte auch umwelthistorische Fragen an Bedeutung gewonnen.

Die Veranstaltung diskutiert solche Themen und methodische Ansätze der Kulturgeschichte der Technik an ausgewählten Fallbeispielen und Forschungsarbeiten. Mit Blick auf Wissenschaftskommunikation geht es dabei auch um die Frage, in welchen Medien und in welchen Formaten Gesellschaften eigentlich über Technik kommunizieren.

Das Seminar wird speziell für Studierende im BA WMK angeboten. Ihnen wird empfohlen, dieses Grundlagenseminar als erste der drei Veranstaltungen im Modul „Kulturgeschichte der Technik“ zu besuchen, diese Reihenfolge ist aber nicht zwingend. Studierende im BA Euklid sollten dieses Seminar nicht besuchen, da sie die Inhalte schon im zweiten Semester im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Geschichtswissenschaft“ im Seminar „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ bearbeitet haben.

Für die Studienleistung sind a) die wöchentliche Einsendung kurzer, informeller Kommentare zu den zu lesenden Texten und b) in einer Sitzung, in der Regel zu zweit, eine kurze mündliche Zusammenfassung der Einsendungen und die Leitung der entsprechenden Diskussion gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

T 4.93 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.3 [T-GEISTSOZ-101192]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012025	Textilgeschichte zwischen Technik- und Konsumgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Merkel
SS 2024	5012051	Stoffe schreiben Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Hesse
SS 2024	5012061	Infrastructure Studies. Interdisziplinäre Einführung in ein Schlüsselthema der Technik-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Meiske
SS 2024	5012069	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Popplow

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Textilgeschichte zwischen Technik- und Konsumgeschichte

5012025, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
Ein Blick auf die Geschichte von Textilien zeigt kontinuierliche und mannigfaltige Berührungsebenen sowohl mit der Technik- als auch Konsumgeschichte. Bereits die Herstellung einfachster Kleidungsstücke verlangt nach Werkzeugen wie Nähnadeln, die Verbreitung neuer Moden wurde in ihrer Geschwindigkeit erst durch neue Druckverfahren ermöglicht und Innovationen wie das Automobil führten zur Entwicklung neuer Kleidungsstile. Im Hauptseminar soll sich diesen Wechselwirkungen sowohl aus technik- als auch konsumhistorischer Perspektive gewidmet werden. Mögliche Themenbereiche reichen hier von der Industrialisierung der Textilherstellung über das Arts-and-Crafts-Movement, textilen Handarbeiten und der DIY-Bewegung bis hin zu Textilien im Nationalsozialismus.

Leistungsnachweis:

Als Studienleistung ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit Lektüre der bereitgestellten Literatur, mündliches Referat und Thesenpapier gefordert (KGT I) bzw. zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung von 4-5 Seiten (KGT II). Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Literaturhinweise

- Tortora, Phyllis G., Dress, Fashion and Technology. From Prehistory to the Present (Dress, Body, Culture), London/ New York 2015.
- Siebenhüner, Kim et al. (Hrsg.), Cotton in Context. Manufacturing, Marketing, and Consuming Textiles in the German-speaking World (1500-1900), Wien/Köln 2019.

V

Stoffe schreiben Geschichte

5012051, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
Die Geschichtswissenschaft – und insbesondere die Technik-, Umwelt-, Wissenschafts- und Energiegeschichte – adressieren bereits seit vielen Jahrzehnten Themen, die Werkstoffe, Rohstoffe oder Materialität als solches mitverhandeln. Erst jüngst entwickelte sich allerdings ein Forschungsfeld an der Schnittstelle der genannten Arbeitsbereiche, das Stoffe in den Mittelpunkt stellt und diesen durch die Geschichte folgt. Dabei wird beispielsweise der Geschichtswirksamkeit von Kalk, Salz, Kautschuk, synthetischen Kunststoffen oder auch Kohle, Baumwolle und Kokain nachgespürt.

In unserem Seminar „Stoffe schreiben Geschichte“ nehmen wir den Zeitraum seit der Industrialisierung im 18. Jahrhundert in den Blick. Ausgehend von der Wirkmacht spezifischer Materialität sowie den Grenzen und Möglichkeiten dieser analysieren wir Nutzungskontexte und Diskurse, die zusammengenommen ein umfassenderes Bild der Historizität von Stoffen ergeben.

Studienleistungen:

Als Studienleistung ist neben einem kleinen mündlichen Input (10 min) zu einem spezifischen Thema und der Diskussionsbeteiligung u.a. durch die Entwicklung spezifischer Diskussionsfragen das Verfassen einer ca. fünfseitigen Stoffbiografie gefordert.

Literaturhinweise
Sebastian Haumann / Eva-Maria Roelevink / Nora Thorade / Christian Zumbrägel (Hg.): Perspektiven auf Stoffgeschichte. Materialität, Praktiken, Wissen. Bielefeld 2023.

V

Infrastructure Studies. Interdisziplinäre Einführung in ein Schlüsselthema der Technik-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte

5012061, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
Technische Infrastrukturen sind die Lebensadern unserer Gesellschaft. Häufig unbemerkt, ermöglichen sie den endlosen Fluss von Gütern, Menschen und Daten, der moderne Lebensformen prägt. Sie sind essentiell für das Verständnis unseres Alltags, aber auch der Vergangenheit und genauso verknüpft mit Globalisierung und Kolonialismus wie mit den großen Energie- und Mobilitätswenden. Infrastrukturen verbinden und trennen zugleich; in ihnen manifestieren sich vielschichtige Hierarchien der Macht. Die dabei entstandenen Konflikte und Aushandlungsprozesse bieten ein reichhaltiges Forschungsfeld für Technik-, Umwelt- und Wissenschaftshistoriker:innen. Aber auch in den Science and Technology Studies, der Geographie oder der Sozialanthropologie hat das Thema in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung genommen.

Welche Zukunfts- und Raumplanungsvisionen spiegeln sich in Infrastrukturen im Laufe der Zeit? Welche Konflikte entspannten sich um ihre Planung, Wartung und Erweiterung? Wie gestaltete sich ihr Einfluss auf die sie umgebende natürlichen und sozialen Umwelten? Welche Rolle spielten sie beim nation und empire building oder der Formierung der Europäischen Union? Und warum wurden sie zu “scientific bonanzas”, zu Orten produktiver Wissensproduktion, für zahlreiche wissenschaftliche Disziplinen?

Als **Studienleistung** ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit ein Kurzreferat und eine schriftliche Ausarbeitung von ca. 2-3 Seiten (KGT I) bzw. 5 Seiten (KGT II) gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Organisatorisches
Block

Literaturhinweise

- Harvey, Penelope; Jensen, Casper B.; Morita, Atsuro (Hrsg.): Infrastructures and Social Complexity. A Companion, London / New York 2017.
- Heine, Eike-Christian; Meiske, Martin (Hrsg.): Beyond the Lab and the Field: Infrastructures as Places of Knowledge Production Since the Late Nineteenth Century, Pittsburgh 2022.
- van Laak, Dirk: Alles im Fluss. Die Lebensadern unserer Gesellschaft – Geschichte und Zukunft der Infrastruktur, Frankfurt am Main 2019.
- van Laak, Dirk: Infrastrukturen, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 01.12.2020, http://docupedia.de/zg/laak_infrastrukturen_v1_de_2020.

V

Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK

5012069, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
Als Teil des Moduls „Kulturgeschichte der Technik I“ gibt die Veranstaltung einen Überblick, wie die Geschichtswissenschaft den Wandel der Interaktion von Mensch und Technik erforscht.

In allen Epochen und Kulturen werden Lebensumstände nicht nur durch politische Entscheidungen oder soziale Prozesse geprägt, sondern auch durch die jeweils verfügbare Technik. Die Technikgeschichte als Teil der Geschichtswissenschaft untersuchte früher vor allem spektakuläre Erfindungen und deren Erfinder sowie Innovationsprozesse vom Geistesblitz bis zum marktfähigen Produkt. Inzwischen hat sich die Perspektive wesentlich erweitert: Technikgeschichte beschreibt und analysiert nun den gesamten Prozess der Entstehung, Verbreitung und Nutzung von Technik. Damit umfasst sie Themen vom Design technischer Objekte über globalhistorische Aspekte der Technikentwicklung bis hin zu Praktiken des Reparierens. In den letzten Jahrzehnten haben im Umfeld der Technikgeschichte auch umwelthistorische Fragen an Bedeutung gewonnen.

Die Veranstaltung diskutiert solche Themen und methodische Ansätze der Kulturgeschichte der Technik an ausgewählten Fallbeispielen und Forschungsarbeiten. Mit Blick auf Wissenschaftskommunikation geht es dabei auch um die Frage, in welchen Medien und in welchen Formaten Gesellschaften eigentlich über Technik kommunizieren.

Das Seminar wird speziell für Studierende im BA WMK angeboten. Ihnen wird empfohlen, dieses Grundlagenseminar als erste der drei Veranstaltungen im Modul „Kulturgeschichte der Technik“ zu besuchen, diese Reihenfolge ist aber nicht zwingend. Studierende im BA Euklid sollten dieses Seminar nicht besuchen, da sie die Inhalte schon im zweiten Semester im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Geschichtswissenschaft“ im Seminar „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ bearbeitet haben.

Für die Studienleistung sind a) die wöchentliche Einsendung kurzer, informeller Kommentare zu den zu lesenden Texten und b) in einer Sitzung, in der Regel zu zweit, eine kurze mündliche Zusammenfassung der Einsendungen und die Leitung der entsprechenden Diskussion gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

T 4.94 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.1 [T-GEISTSOZ-101196]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012019	Technische Hochschulen in der Zeit des Nationalsozialismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schauz
SS 2024	5012025	Textilgeschichte zwischen Technik- und Konsumgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Merkel
SS 2024	5012051	Stoffe schreiben Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Hesse
SS 2024	5012061	Infrastructure Studies. Interdisziplinäre Einführung in ein Schlüsselthema der Technik-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Meiske

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Technische Hochschulen in der Zeit des Nationalsozialismus

Hauptseminar (HS)
Präsenz

5012019, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Zwischen 1933 und 1945 haben die Technischen Hochschulen in Deutschland enorm von der Förderung rüstungs- und autarkierelevanter Forschung im NS-Staat profitiert. Die Politisierung der Hochschule bedeutete jedoch gleichzeitig, dass jüdische sowie politisch andersdenkende Mitarbeiter von ihren Stellen vertrieben wurden und dass die NS-Ideologie Studium und Lehre ihren Stempel aufdrückte. Nachdem ein Großteil der Studierenden und Dozenten mit Kriegsbeginn zur Wehrmacht eingezogen wurden, lief ab 1939 der Lehrbetrieb nur noch mit großen Einschränkungen.

Das Seminar geht den vielfältigen Konsequenzen der nationalsozialistischen Herrschaft für die Technischen Hochschulen nach. Es gibt Ihnen eine Einführung in zentrale geschichtswissenschaftliche Debatten zum Verhältnis von Wissenschaft, Technik und Politik in der NS-Zeit. Darüber hinaus werden einzelne Aspekte anhand ausgewählter Quellenbestände aus dem historischen Archiv des KIT aufgearbeitet. Sie erhalten dabei einen Einblick in die Arbeit mit Archivquellen, die Sie in kleinen Forschungsteams gemeinsam auswerten.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet, so besteht die Studienleistung *in einem mündlichen Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (4-5 Seiten)*. Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Kulturgeschichte der Technik A zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung *in einem mündlichen Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (4-5 Seiten)*. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Literaturhinweise
Einführende Literatur:

- Karl-Heinz Ludwig: Das Dritte Reich, seine Technik und Ingenieure. In: Werner Lorenz und Torsten Meyer (Hg.): Technik und Verantwortung im Nationalsozialismus. Münster u. a. 2004, S. 19–30.
- Noyan Dinçkal u. Detlev Mares: Selbstmobilisierung und Forschungsnetzwerke. Überlegungen zur Geschichte der Technischen Hochschulen im "Dritten Reich". In: Noyan Dinçkal, Christof Dipper u. Detlev Mares (Hg.): Selbstmobilisierung der Wissenschaft. Technische Hochschulen im "Dritten Reich". Darmstadt 2010, S. 9–21.

V **Textilgeschichte zwischen Technik- und Konsumgeschichte** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012025, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ein Blick auf die Geschichte von Textilien zeigt kontinuierliche und mannigfaltige Berührungsebenen sowohl mit der Technik- als auch Konsumgeschichte. Bereits die Herstellung einfachster Kleidungsstücke verlangt nach Werkzeugen wie Nähnadeln, die Verbreitung neuer Moden wurde in ihrer Geschwindigkeit erst durch neue Druckverfahren ermöglicht und Innovationen wie das Automobil führten zur Entwicklung neuer Kleidungsstile. Im Hauptseminar soll sich diesen Wechselwirkungen sowohl aus technik- als auch konsumhistorischer Perspektive gewidmet werden. Mögliche Themenbereiche reichen hier von der Industrialisierung der Textilherstellung über das Arts-and-Crafts-Movement, textilen Handarbeiten und der DIY-Bewegung bis hin zu Textilien im Nationalsozialismus.

Leistungsnachweis:

Als Studienleistung ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit Lektüre der bereitgestellten Literatur, mündliches Referat und Thesenpapier gefordert (KGT I) bzw. zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung von 4-5 Seiten (KGT II). Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Literaturhinweise

- Tortora, Phyllis G., Dress, Fashion and Technology. From Prehistory to the Present (Dress, Body, Culture), London/ New York 2015.
- Siebenhüner, Kim et al. (Hrsg.), Cotton in Context. Manufacturing, Marketing, and Consuming Textiles in the German-speaking World (1500-1900), Wien/Köln 2019.

V **Stoffe schreiben Geschichte** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012051, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Geschichtswissenschaft – und insbesondere die Technik-, Umwelt-, Wissenschafts- und Energiegeschichte – adressieren bereits seit vielen Jahrzehnten Themen, die Werkstoffe, Rohstoffe oder Materialität als solches mitverhandeln. Erst jüngst entwickelte sich allerdings ein Forschungsfeld an der Schnittstelle der genannten Arbeitsbereiche, das Stoffe in den Mittelpunkt stellt und diesen durch die Geschichte folgt. Dabei wird beispielsweise der Geschichtswirksamkeit von Kalk, Salz, Kautschuk, synthetischen Kunststoffen oder auch Kohle, Baumwolle und Kokain nachgespürt.

In unserem Seminar „Stoffe schreiben Geschichte“ nehmen wir den Zeitraum seit der Industrialisierung im 18. Jahrhundert in den Blick. Ausgehend von der Wirkmacht spezifischer Materialität sowie den Grenzen und Möglichkeiten dieser analysieren wir Nutzungskontexte und Diskurse, die zusammengenommen ein umfassenderes Bild der Historizität von Stoffen ergeben.

Studienleistungen:

Als Studienleistung ist neben einem kleinen mündlichen Input (10 min) zu einem spezifischen Thema und der Diskussionsbeteiligung u.a. durch die Entwicklung spezifischer Diskussionsfragen das Verfassen einer ca. fünfseitigen Stoffbiografie gefordert.

Literaturhinweise
Sebastian Haumann / Eva-Maria Roelevink / Nora Thorade / Christian Zumbrägel (Hg.): Perspektiven auf Stoffgeschichte. Materialität, Praktiken, Wissen. Bielefeld 2023.

V **Infrastructure Studies. Interdisziplinäre Einführung in ein Schlüsselthema der Technik-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012061, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Technische Infrastrukturen sind die Lebensadern unserer Gesellschaft. Häufig unbemerkt, ermöglichen sie den endlosen Fluss von Gütern, Menschen und Daten, der moderne Lebensformen prägt. Sie sind essentiell für das Verständnis unseres Alltags, aber auch der Vergangenheit und genauso verknüpft mit Globalisierung und Kolonialismus wie mit den großen Energie- und Mobilitätswenden. Infrastrukturen verbinden und trennen zugleich; in ihnen manifestieren sich vielschichtige Hierarchien der Macht. Die dabei entstandenen Konflikte und Aushandlungsprozesse bieten ein reichhaltiges Forschungsfeld für Technik-, Umwelt- und Wissenschaftshistoriker:innen. Aber auch in den Science and Technology Studies, der Geographie oder der Sozialanthropologie hat das Thema in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung genommen.

Welche Zukunfts- und Raumplanungsvisionen spiegeln sich in Infrastrukturen im Laufe der Zeit? Welche Konflikte entspannten sich um ihre Planung, Wartung und Erweiterung? Wie gestaltete sich ihr Einfluss auf die sie umgebende natürlichen und sozialen Umwelten? Welche Rolle spielten sie beim nation und empire building oder der Formierung der Europäischen Union? Und warum wurden sie zu “scientific bonanzas”, zu Orten produktiver Wissensproduktion, für zahlreiche wissenschaftliche Disziplinen?

Als **Studienleistung** ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit ein Kurzreferat und eine schriftliche Ausarbeitung von ca. 2-3 Seiten (KGT I) bzw. 5 Seiten (KGT II) gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Organisatorisches
Block

Literaturhinweise

- Harvey, Penelope; Jensen, Casper B.; Morita, Atsuro (Hrsg.): Infrastructures and Social Complexity. A Companion, London / New York 2017.
- Heine, Eike-Christian; Meiske, Martin (Hrsg.): Beyond the Lab and the Field: Infrastructures as Places of Knowledge Production Since the Late Nineteenth Century, Pittsburgh 2022.
- van Laak, Dirk: Alles im Fluss. Die Lebensadern unserer Gesellschaft – Geschichte und Zukunft der Infrastruktur, Frankfurt am Main 2019.
- van Laak, Dirk: Infrastrukturen, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 01.12.2020, http://docupedia.de/zg/laak_infrastrukturen_v1_de_2020.

T 4.95 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.2 [T-GEISTSOZ-101197]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012019	Technische Hochschulen in der Zeit des Nationalsozialismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schauz
SS 2024	5012025	Textilgeschichte zwischen Technik- und Konsumgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Merkel
SS 2024	5012051	Stoffe schreiben Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Hesse
SS 2024	5012061	Infrastructure Studies. Interdisziplinäre Einführung in ein Schlüsselthema der Technik-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Meiske

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Technische Hochschulen in der Zeit des Nationalsozialismus

Hauptseminar (HS)
Präsenz

5012019, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Zwischen 1933 und 1945 haben die Technischen Hochschulen in Deutschland enorm von der Förderung rüstungs- und autarkierelevanter Forschung im NS-Staat profitiert. Die Politisierung der Hochschule bedeutete jedoch gleichzeitig, dass jüdische sowie politisch andersdenkende Mitarbeiter von ihren Stellen vertrieben wurden und dass die NS-Ideologie Studium und Lehre ihren Stempel aufdrückte. Nachdem ein Großteil der Studierenden und Dozenten mit Kriegsbeginn zur Wehrmacht eingezogen wurden, lief ab 1939 der Lehrbetrieb nur noch mit großen Einschränkungen.

Das Seminar geht den vielfältigen Konsequenzen der nationalsozialistischen Herrschaft für die Technischen Hochschulen nach. Es gibt Ihnen eine Einführung in zentrale geschichtswissenschaftliche Debatten zum Verhältnis von Wissenschaft, Technik und Politik in der NS-Zeit. Darüber hinaus werden einzelne Aspekte anhand ausgewählter Quellenbestände aus dem historischen Archiv des KIT aufgearbeitet. Sie erhalten dabei einen Einblick in die Arbeit mit Archivquellen, die Sie in kleinen Forschungsteams gemeinsam auswerten.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet, so besteht die Studienleistung *in einem mündlichen Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (4-5 Seiten)*. Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Kulturgeschichte der Technik A zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung *in einem mündlichen Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (4-5 Seiten)*. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Literaturhinweise
Einführende Literatur:

- Karl-Heinz Ludwig: Das Dritte Reich, seine Technik und Ingenieure. In: Werner Lorenz und Torsten Meyer (Hg.): Technik und Verantwortung im Nationalsozialismus. Münster u. a. 2004, S. 19–30.
- Noyan Dinçkal u. Detlev Mares: Selbstmobilisierung und Forschungsnetzwerke. Überlegungen zur Geschichte der Technischen Hochschulen im "Dritten Reich". In: Noyan Dinçkal, Christof Dipper u. Detlev Mares (Hg.): Selbstmobilisierung der Wissenschaft. Technische Hochschulen im "Dritten Reich". Darmstadt 2010, S. 9–21.

V Textilgeschichte zwischen Technik- und Konsumgeschichte

Hauptseminar (HS)
Präsenz

5012025, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ein Blick auf die Geschichte von Textilien zeigt kontinuierliche und mannigfaltige Berührungsebenen sowohl mit der Technik- als auch Konsumgeschichte. Bereits die Herstellung einfachster Kleidungsstücke verlangt nach Werkzeugen wie Nähnadeln, die Verbreitung neuer Moden wurde in ihrer Geschwindigkeit erst durch neue Druckverfahren ermöglicht und Innovationen wie das Automobil führten zur Entwicklung neuer Kleidungsstile. Im Hauptseminar soll sich diesen Wechselwirkungen sowohl aus technik- als auch konsumhistorischer Perspektive gewidmet werden. Mögliche Themenbereiche reichen hier von der Industrialisierung der Textilherstellung über das Arts-and-Crafts-Movement, textilen Handarbeiten und der DIY-Bewegung bis hin zu Textilien im Nationalsozialismus.

Leistungsnachweis:

Als Studienleistung ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit Lektüre der bereitgestellten Literatur, mündliches Referat und Thesenpapier gefordert (KGT I) bzw. zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung von 4-5 Seiten (KGT II). Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Literaturhinweise

- Tortora, Phyllis G., Dress, Fashion and Technology. From Prehistory to the Present (Dress, Body, Culture), London/ New York 2015.
- Siebenhüner, Kim et al. (Hrsg.), Cotton in Context. Manufacturing, Marketing, and Consuming Textiles in the German-speaking World (1500-1900), Wien/Köln 2019.

V Stoffe schreiben Geschichte

Hauptseminar (HS)
Präsenz

5012051, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Geschichtswissenschaft – und insbesondere die Technik-, Umwelt-, Wissenschafts- und Energiegeschichte – adressieren bereits seit vielen Jahrzehnten Themen, die Werkstoffe, Rohstoffe oder Materialität als solches mitverhandeln. Erst jüngst entwickelte sich allerdings ein Forschungsfeld an der Schnittstelle der genannten Arbeitsbereiche, das Stoffe in den Mittelpunkt stellt und diesen durch die Geschichte folgt. Dabei wird beispielsweise der Geschichtswirksamkeit von Kalk, Salz, Kautschuk, synthetischen Kunststoffen oder auch Kohle, Baumwolle und Kokain nachgespürt.

In unserem Seminar „Stoffe schreiben Geschichte“ nehmen wir den Zeitraum seit der Industrialisierung im 18. Jahrhundert in den Blick. Ausgehend von der Wirkmacht spezifischer Materialität sowie den Grenzen und Möglichkeiten dieser analysieren wir Nutzungskontexte und Diskurse, die zusammengenommen ein umfassenderes Bild der Historizität von Stoffen ergeben.

Studienleistungen:

Als Studienleistung ist neben einem kleinen mündlichen Input (10 min) zu einem spezifischen Thema und der Diskussionsbeteiligung u.a. durch die Entwicklung spezifischer Diskussionsfragen das Verfassen einer ca. fünfseitigen Stoffbiografie gefordert.

Literaturhinweise
Sebastian Haumann / Eva-Maria Roelevink / Nora Thorade / Christian Zumbrägel (Hg.): Perspektiven auf Stoffgeschichte. Materialität, Praktiken, Wissen. Bielefeld 2023.

V Infrastructure Studies. Interdisziplinäre Einführung in ein Schlüsselthema der Technik-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte

Hauptseminar (HS)
Präsenz

5012061, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Technische Infrastrukturen sind die Lebensadern unserer Gesellschaft. Häufig unbemerkt, ermöglichen sie den endlosen Fluss von Gütern, Menschen und Daten, der moderne Lebensformen prägt. Sie sind essentiell für das Verständnis unseres Alltags, aber auch der Vergangenheit und genauso verknüpft mit Globalisierung und Kolonialismus wie mit den großen Energie- und Mobilitätswenden. Infrastrukturen verbinden und trennen zugleich; in ihnen manifestieren sich vielschichtige Hierarchien der Macht. Die dabei entstandenen Konflikte und Aushandlungsprozesse bieten ein reichhaltiges Forschungsfeld für Technik-, Umwelt- und Wissenschaftshistoriker:innen. Aber auch in den Science and Technology Studies, der Geographie oder der Sozialanthropologie hat das Thema in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung genommen.

Welche Zukunfts- und Raumplanungsvisionen spiegeln sich in Infrastrukturen im Laufe der Zeit? Welche Konflikte entspannten sich um ihre Planung, Wartung und Erweiterung? Wie gestaltete sich ihr Einfluss auf die sie umgebende natürlichen und sozialen Umwelten? Welche Rolle spielten sie beim nation und empire building oder der Formierung der Europäischen Union? Und warum wurden sie zu “scientific bonanzas”, zu Orten produktiver Wissensproduktion, für zahlreiche wissenschaftliche Disziplinen?

Als **Studienleistung** ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit ein Kurzreferat und eine schriftliche Ausarbeitung von ca. 2-3 Seiten (KGT I) bzw. 5 Seiten (KGT II) gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Organisatorisches
Block

Literaturhinweise

- Harvey, Penelope; Jensen, Casper B.; Morita, Atsuro (Hrsg.): Infrastructures and Social Complexity. A Companion, London / New York 2017.
- Heine, Eike-Christian; Meiske, Martin (Hrsg.): Beyond the Lab and the Field: Infrastructures as Places of Knowledge Production Since the Late Nineteenth Century, Pittsburgh 2022.
- van Laak, Dirk: Alles im Fluss. Die Lebensadern unserer Gesellschaft – Geschichte und Zukunft der Infrastruktur, Frankfurt am Main 2019.
- van Laak, Dirk: Infrastrukturen, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 01.12.2020, http://docupedia.de/zg/laak_infrastrukturen_v1_de_2020.

T 4.96 Teilleistung: Kulturinstitutionen [T-GEISTSOZ-110419]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Voraussetzungen
Keine

T 4.97 Teilleistung: Kulturtheorie [T-GEISTSOZ-110430]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100646 - Einführung Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014164	Kulturtheorie [KuWi]	2 SWS	Seminar (S) /	Adam

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Voraussetzungen
Keine

T 4.98 Teilleistung: Lehr-/Lernkonzepte [T-GEISTSOZ-108353]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000066	Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc	2 SWS	Block (B) / 🔀	Zelfel
SS 2024	5012128	Fachdidaktik Volks- und Betriebswirtschaftslehre	2 SWS	Seminar (S) / 🔀	Graf

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Im Rahmen des Seminars kommen die im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen bei der Umsetzung eines kleinen Projekts zur Anwendung. Zum Projekt gehört das Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung mit Bezug zu den erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen des Moduls. Die Ausarbeitung umfasst 15-20 Seiten (4 LP).

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc

5000066, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Mentoring

Organisatorisches
N.N., s. ILIAS

V Fachdidaktik Volks- und Betriebswirtschaftslehre

5012128, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte der Didaktik und Methodik im Bereich Wirtschaftswissenschaften (d.h. BWL, VWL, Buchführung und Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, ihr bisheriges (eher theoretisches) Wissen in erste (praktische) Kenntnisse und Fähigkeiten umzuwandeln. Dabei werden schwerpunktmäßig sinnvolle, erfolgsorientierte und praxisbezogene Methoden und Vorgehensweisen aufgezeigt und auf mögliche Schwierigkeiten hingewiesen. Praxisthemen werden behandelt, gemeinsam erläutert und auf Wunsch optional geübt. Dies erfolgt anhand exemplarischer Lehrplaninhalte, die durch Anwendungserfahrungen in einfacher Weise wissenschaftlich nutzbar gemacht werden.

Inhalte

Inhalt der Vorlesung sind wesentliche Aspekte des berufsschulbildenden Lernens und Lehrens sowohl in der Schüler- als auch in der Erwachsenenbildung. Dabei werden insbesondere die Vor- und Nachteile von induktiver und deduktive Wissensvermittlung aufgezeigt, gegenübergestellt und gemeinsam erarbeitet. Zusätzlich werden allgemeine Themen behandelt, die dazu geeignet sind, kurzfristig eingesetzt werden zu können (z.B. kurzfristige Vertretungsstunde, fachfremder Unterricht, Krankheitsvertretung etc.).

Literatur

Graf, Gerd: Wirtschaftsunterricht mit Kick, Methodische Handreichungen für Lehrer und Dozenten zu ausgewählten Themen, ISBN 978-3-470-10151-4, 2017,
Graf, Gerd: Buchführungsunterricht mit Kick, Methodische Handreichungen für Lehrer und Dozenten, ISBN 978-3-470-66321-0, 2016,
Graf, Gerd: Tests und Klassenarbeiten in BWL und VWL, 500 Aufgaben und Lösungen in modularer Form, ISBN 978-3-470-10411-9

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechender schriftlicher Leistungsnachweis (Ausarbeitung einer Unterrichts-stunde nach freier Themenwahl).

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2022 unter https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen

T 4.99 Teilleistung: Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-108356]

Verantwortung: Viktoria Bergmann
Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012116	Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Bergmann

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung

5012116, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Wissenschaftliches Arbeiten ist eine wichtige Grundlage in der akademischen Laufbahn. Die wissenschaftliche Literaturrecherche, das Extrahieren relevanter Inforamtionen, Verfassen von literaturgestützten Texten und die Quellennutzung werden in diesem Kurs anhand ausgewählter Literatur und Medien zu aktuellen Themen der Bildung vermittelt.
Zudem werden methodische Basisfertigkeiten und Kenntnisse vermittelt, wie z.B.:
• Suchen und bewerten von Fachliteratur
• Exzerpieren und synthetisieren
• Korrektes Zitieren

Lernziele:
• Die Studierenden lernen verschiedene Textarten und Textquellen kennen und können diese recherchieren.
• Die Studierenden können Textinformationen und das Wissen analysieren, organisieren und synthetisieren.
• Die Studierenden können Informationen aus der Recherche bewerten und gezielt für eigene Zwecke auswählen.

Literatur:
• Ausgewählte, aktuelle Paper und Werke rund um Berufliche Bildung.

Voraussetzung für Leistungsnachweis:
• Aktive Teilnahme und ggfs. regelmäßiges Einreichen von Aufgaben bzw. Übernahme von Kurzreferaten.
• Zusätzlich für die Modulprüfung: das Zusammenführen des Gelernten in einer Semesterarbeit.

Achtung: Der Kurs beginnt erst in der 2. Vorlesungswoche!

Organisatorisches
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2023 unter https://ilias.studium.kit.edu
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

ACHTUNG: Der Kurs beginnt erst in der 2. Vorlesungswoche!

T 4.100 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101576]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Themenbereich LKSM bestimmt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2, 3

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101054 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101055 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.101 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101055]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013050	PS: Intermedialität in der Gegenwartsliteratur: Soziale und digitale Medien	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Langenstein
SS 2024	5013205	Liebe gegen alle Widerstände: Tristan und Isolde (BA)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Leng
SS 2024	5013709	Wunderdrogen, Zaubersprüche, Operationen und magische Winde: Medizinisches in der höfischen Epik des Mittelalters ('Iwein', 'Parzival' u.a.) (BA)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Stockburger
SS 2024	5014129	Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Journalistische Aussagen als Prozess der Meinungs- und Willensbildung verstehen, analysieren und produzieren	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Zander
SS 2024	5014134	Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Debattenkultur und Common ground in der Wissenschaftskommunikation	SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Arrelias Costa

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) in Seminaren zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2 und 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V PS: Intermedialität in der Gegenwartsliteratur: Soziale und digitale Medien

Proseminar (PS)
Präsenz

5013050, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Analog – Digital – Postdigital: unter dem Schlagwort ‚digitale Literatur' werden diverse Phänomene subsumiert, deren Verhältnis zum Digitalen und deren Entstehungsrahmen kaum unterschiedlicher sein könnten. Nicht nur könnte unter Einbeziehung aktueller Arbeitsweisen praktisch jeder Text als ‚digital' bezeichnet werden, der mithilfe von Word abgetippt worden ist (wie Hannes Bajohr im Text + Kritik Sonderband: Digitale Literatur II feststellt). Auch tun sich Schreibszenen und Trends hervor, die je nach Methode und Selbstverständnis weit voneinander entfernt liegen. Während experimentelle Phänomene wie die Hypertextliteratur teils bereits als historische Fußnote behandelt werden, scheinen sich aktuellere Schlagworte wie Twitteratur, Flarf oder Partikelpoetik außerhalb eines interessierten Personenkreises kaum durchzusetzen.

Demgegenüber steht jedoch auch erzählende Gegenwartsliteratur, die digitale Lebensrealitäten als literarisches Thema aufgreift und bearbeitet. Die Protagonist:innen werden hier konfrontiert mit den parasozialen Dynamiken sozialer Medien, der Schnelllebigkeit des Internets oder der zunehmenden Verbreitung smarter Geräte und künstlicher Intelligenzen in das Intimste unserer Privatleben. Dabei schlagen sich die Beziehungen zwischen Literatur und digitalen Medien nicht nur auf rein inhaltlicher Ebene nieder: die formale Abbildung von Interfaces, die sprachliche Annäherung an Kommunikationsregeln diverser Instant-Messaging-Dienste sowie eine Variation in Schrifttypen sind weit verbreitete Stilmittel, die die enge intermediale Beziehung zwischen Gegenwartsliteratur und digitalen Medien markieren können.

Als Beispiele hierfür können aktuelle Romane von Mithu Sanyal, Julia Zange, Berit Glanz oder Joshua Groß dienen. Da diese Autor:innen teils auch selbst in sozialen Medien auftreten und mit diesen interagieren, stellt sich auch hier die Frage, wie sich diese Erfahrungen in den Texten abzeichnen. Im Seminar werden wir uns deshalb Texte lesen und diskutieren, die in diesen grob skizzierten Feldern zu verorten sind, sowie eine literaturwissenschaftliche Perspektive auf diese Phänomene auf Grundlage von aktueller Forschungsliteratur erarbeiten.

Studienleistung: Zum Bestehen der Studienleistung wird die regelmäßige Teilnahme sowie aktive Beteiligung an der Seminardiskussion sowie eine erkennbare Auseinandersetzung mit der Impulslektüre vorausgesetzt. Darüber hinaus entscheiden Sie sich für eine Textexpertise und halten eine Präsentation auf Basis eines Thesenpapiers. Themen für Präsentationen werden nach der Einführungssitzung vergeben.

Literaturhinweise

Vorgesehen ist das Lesen von zwei Romanen, die gegen Ende des Seminars besprochen werden. Ein weiterer Roman wird in Auszügen behandelt und über ILIAS zur Verfügung gestellt. Die Auswahl wird zu Beginn des Seminars gemeinsam im Plenum getroffen. Zur Auswahl stehen folgende Titel:

- Berit Glanz: Automaton/Pixeltänzer
- Joshua Groß: Flexen in Miami
- Mithu Sanyal: Identitti
- Julia Zange: Realitätsgewitter

Weitere Texte (wie beispielsweise Kurz-/Kürzesttexte) werden über ILIAS zur Verfügung gestellt.

V **Liebe gegen alle Widerstände: Tristan und Isolde (BA)**
5013205, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
Aus der Grundkonstellation einer durch einen Liebestrank versehentlich verursachten Liebesbeziehung entwickelt Gottfried eine Geschichte um die Widersprüchlichkeiten von Minne und Ehe, die in ein listig-betrügerisches Versteckspiel der Liebenden mündet. Die Liebe zwischen Isolde und Tristan ist unauflösbar – aber die vereinbarte Ehe zwischen Isolde und Marke, dem Onkel Tristans, ist ebenfalls nicht zu verhindern. So kann sich die Liaison zwischen dem vielleicht berühmtesten Liebespaar des Mittelalters nur im zunehmenden Konflikt mit der Werteordnung der höfischen Gesellschaft, zwischen Heimlichkeiten und Angst vor Entdeckung entfalten. Individuelle Liebe und Ehe als soziale Norm prallen unauflösbar aufeinander – am Ende steht (zumindest in den Fortsetzungen des unvollendet gebliebenen Werkes) der Tod der Liebenden.

Gottfrieds von Straßburg um 1210 entstandenes Fragment des Tristanromans gilt als der poetologisch prägnanteste Versroman der höfischen Literatur. Auf höchstem ästhetischen Niveau legt Gottfried einen radikalen Entwurf vor, der Fragen nach dem Verhältnis von Individuum und sozialer Norm stellt und mit der Durchbrechung gesellschaftlicher Konventionen experimentiert. Neben der unmittelbaren Beschäftigung mit Gottfrieds Tristan behandelt das Seminar auch sprachliche, text- und überlieferungsgeschichtliche, gattungs- und literaturgeschichtliche sowie hermeneutische Methoden der germanistischen Mediävistik.

Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre von Gottfrieds von Straßburg 'Tristan' vor Seminarbeginn (Textkenntnistest in der zweiten Sitzung!).

Studien- und Prüfungsleistung:

Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie Hausaufgaben und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für das Proseminar an.

Literaturhinweise
Literatur:

Textgrundlage: Krohn, Rüdiger: Gottfried von Straßburg: Tristan, 3 Bde. (Reclams Universal-Bibliothek 4471-4473). Stuttgart 15. Aufl. 2017.

Erstinformationen zu allen Texten bieten ²VL und Ausgabenvor- bzw. –nachworte; Einführungen: Huber, Christoph: Gottfried von Straßburg: Tristan (Klassiker-Lektüren 3). Berlin 32012; Tomasek, Tomas: Gottfried von Strassburg (Reclams Universal-Bibliothek 17665). Stuttgart 2007.

V Wunderdrogen, Zaubersprüche, Operationen und magische Winde: Medizinisches in der höfischen Epik des Mittelalters ('Iwein', 'Parzival' u.a.) (BA)

Proseminar (PS)
Präsenz

5013709, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bei Krankheit hilft ein Aderlass? Oder bei Lepra doch lieber eine Medizin aus Schwalbenkot und Schwefel? Ein Balsam aus Einhornleber? In diesem Proseminar soll die Entwicklung des medizinischen Wissens im Mittelalter und die Darstellung dieser medizinischen Vorstellungen in der höfischen Literatur betrachtet werden. Denn auch in literarischen Texten werden Menschen auf unterschiedlichste Arten und Weisen krank oder verletzen sich (das Spektrum reicht von Lepra über Wahnsinn bis hin zur Liebeskrankheit) und werden wieder geheilt. Zu Beginn werden die antiken Grundlagen des medizinischen Wissens und das Weltbild des Mittelalters betrachtet – von der Zeit der Klostermedizin bis hin zu den Universitäten als Vermittler medizinischen Wissens.

Dann wird die Darstellung, Entstehung, Entwicklung von Erkrankungen medizinischen Wissens in literarischen Texten des Mittelalters an einschlägigen Textpassagen untersucht, darunter Wolframs von Eschenbach 'Parzival' und Hartmanns von Aue 'Iwein' und 'Der Arme Heinrich', der 'Eneas' Heinrichs von Veldeke sowie der 'Tristan' Gottfrieds von Straßburg. Textauszüge werden bei Bedarf in einem Reader auf Ilias zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre des 'Iwein' vor Seminarbeginn (Textkenntnistest in der zweiten Sitzung!).

Studien- und Prüfungsleistung:

Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie Hausaufgaben und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für das Proseminar an.

Literaturhinweise
Literatur:

Hartmann von Aue: Gregorius, Der Arme Heinrich, Iwein. Text und Kommentar, hg. und übers. von Volker Mertens (Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch 29). Frankfurt a.M. 2008.

Grundlage bieten die Lexikonartikel im Lexikon des Mittelalters (online) zu den Termini 'Medizin', 'Humoralpathologie', und 'Krankheit'. Weiterf.: Gerabek, Werner; Haage, Bernhard; Keil, Gundolf; Wegner, Wolfgang (Hgg.): Enzyklopädie Medizingeschichte. Berlin/New York 2007 (unveränd. Nachdr. der geb. Ausg. 2004); Jankrift, Kay Peter: Krankheit und Heilkunde im Mittelalter, 2., durchgesehene und bibliographisch aktualisierte Auflage. Darmstadt 2012; Schipperges, Heinrich: Die Kranken im Mittelalter. München 1990.

T 4.102 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101054]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	5

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013020	VL: Das deutsche Drama I: vom Barock bis zum 19. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Scherer
SS 2024	5013052	VL Deutschsprachige Literatur als Weltliteratur	SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Blum-Barth
SS 2024	5013105	Orte des Wissens, Orte der Literatur. Von frühmittelalterlichen Klöstern bis zur hochmittelalterlichen Universität	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Leng

Legende: 🖥 Online, 🌸 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2, 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V VL: Das deutsche Drama I: vom Barock bis zum 19. Jahrhundert

5013020, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Mit dieser Vorlesung beginnt ein zweiteiliger Überblick über die Geschichte des deutschsprachigen Dramas vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart: genauer seit dem Neueinsatz der deutschen Literatur durch Martin Opitz' *Buch von der deutschen Poetery* (1624) mit Rückblicken auf das neulateinische Schultheater und das jesuitische Ordensdrama (Jakob Bidermann). Im Sommersemester werden Genre-Varianten der dramatischen Rede (Tragödie, Komödie, Tragikomödie) an kanonischen Autoren bis Ende des 19. Jahrhunderts behandelt: Gryphius, Lohenstein, Christian Weise, Gottsched, Gellert, Lessing, Lenz und die Dramatiker des Sturm und Drang, Goethe, Schiller, Kleist, Tieck, Brentano, Arnim, Eichendorff, Grabbe, Büchner, Hebbel und Grillparzer. Dabei sollen auch die populären Ausprägungen in Formen des Unterhaltungstheaters beachtet werden (Iffland, Kotzebue, Gutzkow).

Die Vorlesung *Das moderne Drama* im WS 2024/25 setzt im Anschluss daran mit dem Drama des Naturalismus ein und schließt mit Beobachtungen zum postdramatischen Drama der Gegenwart.

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus Multiple-Choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen' (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf

Eine P r ü f u n g s l e i s t u n g zum Stoff der VL kann erbracht werden als Hausarbeit in den Modulen NdL I und LKSM I, als mündliche Prüfung in den Modulen NdL II und LKSM II.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die dort angezeigten ‚modellierten Voraussetzungen' zu den Teilleistungen.

Literaturhinweise
Grundlagenliteratur neben den stets einbezogenen Artikeln im *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*:

Stefan Scherer: Einführung in die Dramen-Analyse, 2. erw. Aufl., Darmstadt 2013.

Theatergeschichte:

Andreas Kotte: Theatergeschichte. Eine Einführung, Stuttgart 2013 [Rez.: http://www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=18919]

Geschichte des Dramas im Epochenzusammenhang:

- Dirk Niefanger: Barock – Lehrbuch Germanistik, 3. aktual. u. wert. Aufl., Stuttgart/Weimar 2012, S. 151-200.

- Peter-André Alt: Aufklärung. Lehrbuch Germanistik, 3. aktualisierte Auflage, Stuttgart/Weimar 2007 [1. Aufl. 1995].

- Dieter Kafitz: Grundzüge einer Geschichte des deutschen Dramas von Lessing bis zum Naturalismus, 2 Bde., Königstein/Ts. 1982.

- Norbert Otto Eke: Das deutsche Drama im Überblick, Darmstadt 2015.

V **VL Deutschsprachige Literatur als Weltliteratur** — **Vorlesung (V) Präsenz**
5013052, SS 2024, SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die literaturgeschichtliche Betrachtung des Begriffs „Weltliteratur“ sowie die Erläuterung der wichtigsten Konzepte der „Weltliteratur“ (Goethe, Auerbach, Moretti, Casanova u.a.) führen in das Thema der Vorlesung ein. Im Hauptteil werden zentrale Werke und AutorInnen – vom Nibelungenlied über Opitz und Grimmelshausen, Gottsched, Klopstock, Lessing sowie die Klassiker des 18., 19. und 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart (Enzensberger, Grünbein, Herta Müller u.a.) – als auch nicht „kanonisierte“, aber außerhalb des deutschsprachigen Raums rezipierte LiteratInnen vorgestellt. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen vielfältige Wege und Prozesse der Entdeckung, Übersetzung und Rezeption deutschsprachiger AutorInnen im Ausland. Wir gehen der Frage nach, welche Merkmale (Intertextualität, Internationalität u.a.) des literarischen Textes ihn als Weltliteratur qualifizieren, wie unterschiedlich die Rezeption (Übersetzung, Umsetzung, Modifikation, Transformation u.a.) verläuft und in welchen Formaten sie stattfindet (Verfilmung, Vertonung, intertextuelle Bezugnahmen und Verweise u.a.), wie und von wem der s. g. Kanon gebildet wird u.a.

Zur Einstimmung auf die Vorlesung wird die Lektüre des Aufsatzes „Gegenwartsliteratur als Weltliteratur. Die literaturästhetische Provokation von Weltwissen in den Literaturen der Gegenwart“ von Vittoria Borsò (auf ILIAS) empfohlen.

V

Orte des Wissens, Orte der Literatur. Von frühmittelalterlichen Klöstern bis zur hochmittelalterlichen Universität

Vorlesung (V)
Präsenz

5013105, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das große Jubiläum '1300 Jahre Reichenau', in der Karlsruher Mediävistik auch mit dem Jahresthema 'Anfänge' und einer Exkursion verbunden, bildet den Hintergrund der Vorlesung. Sie blickt auf die Klöster und ihre herausragende Rolle für die Anfänge der deutschen Literatur des Mittelalters.

Nach einem Rückblick auf die Transformation von Wissenskulturen im Übergang von der Spätantike zum frühen Mittelalter und die Entstehung der Septem Artes Liberales widmet sich die Vorlesung den frühmittelalterlichen Klöstern. Sie waren Rückzugsorte der Reste antiker Literatur und nahezu exklusive Zentren von Gelehrsamkeit und Buchkultur. Angeregt durch die Bildungsreform Karls des Großen werden sie zum Fundament für Bewahrung und Produktion von lateinischer und deutscher Literatur. Sie liefern schließlich das Vorbild für die *revolution scolaire* des Mittelalters mit der Entstehung der Kathedralschulen, an denen die großen Geister der Frühscholastik wie Abaelard oder Anselm von Canterbury wirken. Gegen Ende des 12. Jh. entwickelt sich mit der Universität ein vollkommen neuer Schultyp, der die Bildungslandschaft bis in die Gegenwart prägt.

Die Vorlesung verfolgt jene je neu akzentuierten 'Anfänge' mittelalterlicher Bildungskulturen und bettet dabei stets berühmte deutschsprachige Texte des Mittelalters in ihr kultur- und bildungsgeschichtliches Umfeld ein. Einige Beispiele: Das altsächsische Taufgelöbnis entsprang etwa der Missionsaufgabe der Klöster, der Mönch Otfried von Weißenburg legte mit seiner 'Evangelienharmonie' die erste umfangreiche Dichtung in deutschen Paarreimen vor. Das Kloster St. Gallen galt als Hort althochdeutscher Gelehrtenkultur. Die wandernden Lehrer der Domschulen besangen ihre unstete Existenz in den Liedern der 'Carmina Burana' und ohne die über Jahrhunderte gepflegten Klosterbibliotheken besäßen wir heute nur einen Bruchteil der mittelhochdeutschen Literatur.

Studien- und Prüfungsleistung:

Die Studienleistung besteht für die Module Med I/II und LKSM I/II aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten, bestehend aus teils frei zu bearbeitenden Fragen und teils aus Antwort-Wahl-Fragen aus dem Fragenpool Basiswissen Mediävistik (Med. I/II) oder dem Fragenpool Literaturwissenschaft/Systematik (LKSM I/II). Die Prüfungsleistung (mündliche Prüfung Med II/ LKSM II) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Vorlesung an.

Literaturhinweise
Literatur:

Classen, Peter: Studium und Gesellschaft im Mittelalter. Stuttgart 1983; Fried, Johannes (Hg.): Schulen und Studium im sozialen Wandel des hohen und späten Mittelalters. Sigmaringen 1986; Rüegg, Walter: Geschichte der Universität in Europa. Bd. 1: Mittelalter. München 1993; Kintzinger, Martin: Wissen wird Macht. Bildung im Mittelalter. Darmstadt 2003; Nonn, Ulrich: Mönche, Schreiber und Gelehrte. Bildung und Wissenschaft im Mittelalter. Darmstadt 2012.

T 4.103 Teilleistung: Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101574]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2, 3

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101046 - Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101047 - Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.104 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101046]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013205	Liebe gegen alle Widerstände: Tristan und Isolde (BA)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Leng
SS 2024	5013709	Wunderdrogen, Zaubersprüche, Operationen und magische Winde: Medizinisches in der höfischen Epik des Mittelalters ('Iwein', 'Parzival' u.a.) (BA)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Stockburger

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/ oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Liebe gegen alle Widerstände: Tristan und Isolde (BA)

5013205, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
Aus der Grundkonstellation einer durch einen Liebestrank versehentlich verursachten Liebesbeziehung entwickelt Gottfried eine Geschichte um die Widersprüchlichkeiten von Minne und Ehe, die in ein listig-betrügerisches Versteckspiel der Liebenden mündet. Die Liebe zwischen Isolde und Tristan ist unauflösbar – aber die vereinbarte Ehe zwischen Isolde und Marke, dem Onkel Tristans, ist ebenfalls nicht zu verhindern. So kann sich die Liaison zwischen dem vielleicht berühmtesten Liebespaar des Mittelalters nur im zunehmenden Konflikt mit der Werteordnung der höfischen Gesellschaft, zwischen Heimlichkeiten und Angst vor Entdeckung entfalten. Individuelle Liebe und Ehe als soziale Norm prallen unauflösbar aufeinander – am Ende steht (zumindest in den Fortsetzungen des unvollendet gebliebenen Werkes) der Tod der Liebenden.

Gottfrieds von Straßburg um 1210 entstandenes Fragment des Tristanromans gilt als der poetologisch prägnanteste Versroman der höfischen Literatur. Auf höchstem ästhetischen Niveau legt Gottfried einen radikalen Entwurf vor, der Fragen nach dem Verhältnis von Individuum und sozialer Norm stellt und mit der Durchbrechung gesellschaftlicher Konventionen experimentiert. Neben der unmittelbaren Beschäftigung mit Gottfrieds Tristan behandelt das Seminar auch sprachliche, text- und überlieferungsgeschichtliche, gattungs- und literaturgeschichtliche sowie hermeneutische Methoden der germanistischen Mediävistik.

Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre von Gottfrieds von Straßburg 'Tristan' vor Seminarbeginn (Textkenntnistest in der zweiten Sitzung!).

Studien- und Prüfungsleistung:

Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie Hausaufgaben und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für das Proseminar an.

Literaturhinweise
Literatur:

Textgrundlage: Krohn, Rüdiger: Gottfried von Straßburg: Tristan, 3 Bde. (Reclams Universal-Bibliothek 4471-4473). Stuttgart 15. Aufl. 2017.

Erstinformationen zu allen Texten bieten ²VL und Ausgabenvor- bzw. –nachworte; Einführungen: Huber, Christoph: Gottfried von Straßburg: Tristan (Klassiker-Lektüren 3). Berlin 32012; Tomasek, Tomas: Gottfried von Strassburg (Reclams Universal-Bibliothek 17665). Stuttgart 2007.

V

Wunderdrogen, Zaubersprüche, Operationen und magische Winde: Medizinisches in der höfischen Epik des Mittelalters ('Iwein', 'Parzival' u.a.) (BA)

Proseminar (PS)
Präsenz

5013709, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bei Krankheit hilft ein Aderlass? Oder bei Lepra doch lieber eine Medizin aus Schwalbenkot und Schwefel? Ein Balsam aus Einhornleber? In diesem Proseminar soll die Entwicklung des medizinischen Wissens im Mittelalter und die Darstellung dieser medizinischen Vorstellungen in der höfischen Literatur betrachtet werden. Denn auch in literarischen Texten werden Menschen auf unterschiedlichste Arten und Weisen krank oder verletzen sich (das Spektrum reicht von Lepra über Wahnsinn bis hin zur Liebeskrankheit) und werden wieder geheilt. Zu Beginn werden die antiken Grundlagen des medizinischen Wissens und das Weltbild des Mittelalters betrachtet – von der Zeit der Klostermedizin bis hin zu den Universitäten als Vermittler medizinischen Wissens.

Dann wird die Darstellung, Entstehung, Entwicklung von Erkrankungen medizinischen Wissens in literarischen Texten des Mittelalters an einschlägigen Textpassagen untersucht, darunter Wolframs von Eschenbach 'Parzival' und Hartmanns von Aue 'Iwein' und 'Der Arme Heinrich', der 'Eneas' Heinrichs von Veldeke sowie der 'Tristan' Gottfrieds von Straßburg. Textauszüge werden bei Bedarf in einem Reader auf Ilias zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre des 'Iwein' vor Seminarbeginn (Textkenntnistest in der zweiten Sitzung!).

Studien- und Prüfungsleistung:

Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie Hausaufgaben und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für das Proseminar an.

Literaturhinweise
Literatur:

Hartmann von Aue: Gregorius, Der Arme Heinrich, Iwein. Text und Kommentar, hg. und übers. von Volker Mertens (Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch 29). Frankfurt a.M. 2008.

Grundlage bieten die Lexikonartikel im Lexikon des Mittelalters (online) zu den Termini 'Medizin', 'Humoralpathologie', und 'Krankheit'. Weiterf.: Gerabek, Werner; Haage, Bernhard; Keil, Gundolf; Wegner, Wolfgang (Hgg.): Enzyklopädie Medizingeschichte. Berlin/New York 2007 (unveränd. Nachdr. der geb. Ausg. 2004); Jankrift, Kay Peter: Krankheit und Heilkunde im Mittelalter, 2., durchgesehene und bibliographisch aktualisierte Auflage. Darmstadt 2012; Schipperges, Heinrich: Die Kranken im Mittelalter. München 1990.

T 4.105 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101047]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	5

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013105	Orte des Wissens, Orte der Literatur. Von frühmittelalterlichen Klöstern bis zur hochmittelalterlichen Universität	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Leng

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Orte des Wissens, Orte der Literatur. Von frühmittelalterlichen Klöstern bis zur hochmittelalterlichen Universität — **Vorlesung (V) Präsenz**
5013105, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das große Jubiläum '1300 Jahre Reichenau', in der Karlsruher Mediävistik auch mit dem Jahresthema 'Anfänge' und einer Exkursion verbunden, bildet den Hintergrund der Vorlesung. Sie blickt auf die Klöster und ihre herausragende Rolle für die Anfänge der deutschen Literatur des Mittelalters.

Nach einem Rückblick auf die Transformation von Wissenskulturen im Übergang von der Spätantike zum frühen Mittelalter und die Entstehung der Septem Artes Liberales widmet sich die Vorlesung den frühmittelalterlichen Klöstern. Sie waren Rückzugsorte der Reste antiker Literatur und nahezu exklusive Zentren von Gelehrsamkeit und Buchkultur. Angeregt durch die Bildungsreform Karls des Großen werden sie zum Fundament für Bewahrung und Produktion von lateinischer und deutscher Literatur. Sie liefern schließlich das Vorbild für die *revolution scolaire* des Mittelalters mit der Entstehung der Kathedralschulen, an denen die großen Geister der Frühscholastik wie Abaelard oder Anselm von Canterbury wirken. Gegen Ende des 12. Jh. entwickelt sich mit der Universität ein vollkommen neuer Schultyp, der die Bildungslandschaft bis in die Gegenwart prägt.

Die Vorlesung verfolgt jene je neu akzentuierten 'Anfänge' mittelalterlicher Bildungskulturen und bettet dabei stets berühmte deutschsprachige Texte des Mittelalters in ihr kultur- und bildungsgeschichtliches Umfeld ein. Einige Beispiele: Das altsächsische Taufgelöbnis entsprang etwa der Missionsaufgabe der Klöster, der Mönch Otfried von Weißenburg legte mit seiner 'Evangelienharmonie' die erste umfangreiche Dichtung in deutschen Paarreimen vor. Das Kloster St. Gallen galt als Hort althochdeutscher Gelehrtenkultur. Die wandernden Lehrer der Domschulen besangen ihre unstete Existenz in den Liedern der 'Carmina Burana' und ohne die über Jahrhunderte gepflegten Klosterbibliotheken besäßen wir heute nur einen Bruchteil der mittelhochdeutschen Literatur.

Studien- und Prüfungsleistung:

Die Studienleistung besteht für die Module Med I/II und LKSM I/II aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten, bestehend aus teils frei zu bearbeitenden Fragen und teils aus Antwort-Wahl-Fragen aus dem Fragenpool Basiswissen Mediävistik (Med. I/II) oder dem Fragenpool Literaturwissenschaft/Systematik (LKSM I/II). Die Prüfungsleistung (mündliche Prüfung Med II/ LKSM II) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Vorlesung an.

Literaturhinweise
Literatur:

Classen, Peter: Studium und Gesellschaft im Mittelalter. Stuttgart 1983; Fried, Johannes (Hg.): Schulen und Studium im sozialen Wandel des hohen und späten Mittelalters. Sigmaringen 1986; Rüegg, Walter: Geschichte der Universität in Europa. Bd. 1: Mittelalter. München 1993; Kintzinger, Martin: Wissen wird Macht. Bildung im Mittelalter. Darmstadt 2003; Nonn, Ulrich: Mönche, Schreiber und Gelehrte. Bildung und Wissenschaft im Mittelalter. Darmstadt 2012.

T 4.106 Teilleistung: Medienanalyse - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101130]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100647 - Medienanalyse

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014160	Medienanalyse: "Die ganze Welt ist Bühne" - Performance, Theater und Maskerade im Film (Intermedialität III)	SWS	Proseminar (PS) / 🏵	Adam
SS 2024	5014162	Medienanalyse: Graphic Memoirs: Autobiographische Erzählungen im Comic	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Langenstein
SS 2024	5014165	Medienanalyse: Back from the Dead - Wiedergeburten des Western 1985 - 2020	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Haas

Legende: 🖳 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus einer Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) von ca. 15 Seiten Umfang, die bis zum Ende des Semesters abzugeben ist, in dem das gewählte Medienanalyse-Seminar besucht worden ist, und ein Thema behandelt, das diesem Seminar zuzuordnen ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Medienanalyse: Graphic Memoirs: Autobiographische Erzählungen im Comic

Proseminar (PS)
Präsenz

5014162, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Es ist auffallend, dass es sich bei den am häufigsten rezipierten und besprochenen Graphic Novels (in einem Band abgeschlossene Comic-Erzählungen/Comic-Romane) sehr häufig um autobiografische oder autofiktionale Erzählungen handelt. Nicht nur rücken Comics in der medienwissenschaftlichen Forschung derzeit stärker in den Fokus. Auch im öffentlichen Diskurs gelangen autobiografische/autobiografisch inspirierte Comics anlässlich der ‚book-bans' in verschiedenen US-amerikanischen Schulbezirken in die Schlagzeilen (wie beispielsweise an Titeln wie Art Spiegelmans MAUS oder Gender Queer von Maia Kobabe zu erkennen ist).

Dabei stellt der Comic ein Medium dar, das wie jedes andere Medium diverse stilistische Mittel besitzt, die zur Entfaltung der Erzählung eingesetzt werden. Ziel des Seminars ist zunächst die Einführung in die Analyse dieser Stilmittel/die Erschließung des Comics als literatur-/medienwissenschaftlichen Untersuchungsgegenstandes.

Neben der Lektüre von einschlägigen Comic-Biografien wird sich im Seminar deshalb auch mit einführender comicwissenschaftlicher Literatur sowie Grundlagenliteratur zur Theorie des autobiografischen Erzählens beschäftigt.

Organisatorisches
Das Seminar dient zum einen als Einstieg in kanonische Comic-Biografien eignet sich zum anderen als Einführung in die Comicanalyse aus Perspektive der Medienanalyse/literaturwissenschaftliches Proseminar.

Voraussetzung zum Bestehen der Studienleistung ist die Übernahme eines Referats zu einem der Werke auf dem Seminarplan basierend auf einem vorher einzureichenden Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme im Seminar sowie eine erkennbare Auseinandersetzung mit den Impulstexten für die jeweiligen Sitzungen. Für die Modulprüfung wird eine Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten (je nach Modulzuordnung) gefordert. Themen für Referate werden nach der Einführungssitzung vergeben.

Literaturhinweise
Die Literatur für das Seminar wird in einem digitalen sowie physischen Semesterapparat zur Verfügung gestellt. Die Anschaffung der Werke wird deshalb nicht vorausgesetzt. Auf folgende Titel können Sie sich (unter anderem) einstellen:

Art Spiegelman: Maus

Marjane Satrapi: Persepolis

Maia Kobabe: Gender Queer

Alison Bechdel: Fun Home

Graig Thomspon: Blankets

T 4.107 Teilleistung: Medienanalyse - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103557]

Verantwortung: Dr. Marie-Helene Adam
Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100647 - Medienanalyse

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012502	Mediendispositive [MeAn]	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Blum-Barth

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der VL "Mediendispositive", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten) zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Mediendispositive [MeAn]

5012502, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
„Medien machen lesbar, hörbar, sichtbar, wahrnehmbar, all das aber mit der Tendenz, sich selbst und ihre konstitutive Beteiligung an diesen Sinnlichkeiten zu löschen und also gleichsam unwahrnehmbar, anästhetisch zu werden.“ (Engell/Vogl 1999) Im Zentrum der Vorlesung stehen deshalb nicht die medialen Inhalte oder deren Ästhetik, sondern vielmehr die Bedingungen, unter denen diese vermittelt werden – also die komplexen medialen Zusammenhänge, die häufig unreflektiert bleiben, obwohl sie in vielerlei Hinsicht determinieren, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen oder mit ihr interagieren. Ausgangspunkt dieser Medienanalyse jenseits der Inhaltsdimension ist der facettenreiche Begriff des „Mediendispositivs“, mit dem das dynamische Zusammenspiel von technischen Apparaten, räumlichen Anordnungen, Wissensformationen, kulturellen Praktiken und Diskursen sowie Machtverhältnissen bezeichnet wird. FORMAT: Die Vorlesung wird im Sommersemester 2022 im Hybridformat angeboten. Die Einführung, die Zusammenfassung und Diskussion der einzelnen thematischen Blöcke sowie die Klausurvorbereitung finden vor Ort am KIT statt, die Vorlesung selbst wird in Form von auf ILIAS bereitgestellten Vorlesungsaufzeichnungen angeboten. LERNZIELE: Die Studierenden sind mit dem Konzept des Mediendispositivs vertraut und können dieses zielführend in der theoretischen Beschreibung und analytischen Erschließung aktueller sowie historischer medialer Kommunikationskulturen und -strukturen anwenden. LEISTUNGSNACHWEIS (WMK, MTP, KTP ‚neue‘ SPO): Die Studienleistung umfasst die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Mediendispositive“, nachgewiesen durch das Bestehen einer unbenoteten Klausur (schriftliche Prüfung) im Umfang von 90 Minuten am letzten Termin der Vorlesung.

T 4.108 Teilleistung: Mediengestaltung - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101143]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100663 - Mediengestaltung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	8	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO der importierenden Studiengänge mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls.

T 4.109 Teilleistung: Mediengestaltung - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103558]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100663 - Mediengestaltung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1130150	Geschichten erzählen mit Geräuschen, Stimmen, Musik - Das Campusradio Audiokreativlabor	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fuchs
SS 2024	1130260	Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
SS 2024	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
SS 2024	1130544	Pimp your science! - Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open Source Tools: Gimp, Inkscape und Scribus	SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
SS 2024	1130585	ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
SS 2024	5014208	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie, Kurs A	2 SWS	Übung (Ü) / 💻	Schrievers
SS 2024	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B	2 SWS	Übung (Ü) / 💻	Schrievers
SS 2024	5014213	Mediengestaltung: Filmproduktion	2 SWS	Übung (Ü) / 🏘	Bültena

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Übung "Mediengestaltung", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder praktischen Übungen zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Geschichten erzählen mit Geräuschen, Stimmen, Musik - Das Campusradio Audiokreativlabor

Seminar (S)
Präsenz

1130150, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt. Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes, wie sie die gegenwärtige Entwicklung der Audiokunst bestimmen.

Im Schnittzentrum des Medienzentrums entstehen während der beiden Workshoptage Produktionen, die im Programm von Campusradio Karlsruhe in eigenen Sendeformaten einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden

3 - 4 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1702

KIT-Bibliothek Süd, Vortragsraum, R 303.2 Radio KIT, Altbau 3.0G

V **Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung** **Seminar (S) Präsenz**
1130260, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Künstler, Musiker, Sportler und Veranstalter das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (natürlich kann auch mit anderen DAWs gearbeitet werden) und befassen uns zudem mit Textproduktion, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1701

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S)**
1130441, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden selbst finden ihre Inhalte und setzen sie um.

2-3 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1706

V **Pimp your science! - Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open Source Tools: Gimp, Inkscape und Scribus** **Seminar (S) Online**
1130544, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-3 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1729

V **ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation** — **Seminar (S)**
1130585, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen — **Online**

Inhalt
Der europäische Kulturkanal ARTE nimmt den aktuellen politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel zum Anlass, die ‚Zeitenwende' im Programm in den Fokus zu rücken. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen. Allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien? Im Mittelpunkt des Seminars stehen vier Produktionen des ARTE-Programms (‚Europa. Kontinent im Umbruch', ‚Projekt Aufklärung', ‚Tracks East', ‚Und jetzt wir'), deren kommunikative Maßnahmen, die bedeutsamen Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln, gemeinsam analysiert und diskutiert werden sollen. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für Veranstaltungen und Social Media Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung"** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1704

V **Mediengestaltung: Filmproduktion** — **Übung (Ü)**
5014213, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
In der Veranstaltung „Filmproduktion" werden Studierende in die allgemeine Kamera- und Schnitttechnik eingeführt. In einer praktischen Übung produzieren sie einen eigenen Filmbeitrag. Dabei bekommen sie praktische Tipps, um selbstständig Bewegtmaterial aufzunehmen und anschließend zu bearbeiten.

Organisatorisches
Kick-off online; Blockseminar in Präsenz

Achtung - Veranstaltung startet vor Vorlesungsbeginn

T 4.110 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 1 [T-GEISTSOZ-101406]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014164	Kulturtheorie [KuWi]	2 SWS	Seminar (S) / 🔀	Adam

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung bzw. dem Seminar "Medienkultur" oder der Vorlesung "Kulturgeschichte", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 4.111 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 2 [T-GEISTSOZ-103559]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1130150	Geschichten erzählen mit Geräuschen, Stimmen, Musik - Das Campusradio Audiokreativlabor	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fuchs
SS 2024	1130260	Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
SS 2024	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
SS 2024	1130544	Pimp your science! - Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open Source Tools: Gimp, Inkscape und Scribus	SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
SS 2024	1130585	ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
SS 2024	5014208	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie, Kurs A	2 SWS	Übung (Ü) / 💻	Schrievers
SS 2024	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B	2 SWS	Übung (Ü) / 💻	Schrievers
SS 2024	5014213	Mediengestaltung: Filmproduktion	2 SWS	Übung (Ü) / 🏘	Bültena

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Übrung "Mediengestaltung" oder "Projektseminar", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Referaten und/oder praktischen Aufgaben zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Geschichten erzählen mit Geräuschen, Stimmen, Musik - Das Campusradio Audiokreativlabor — **Seminar (S) Präsenz**
1130150, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt. Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes, wie sie die gegenwärtige Entwicklung der Audiokunst bestimmen.

Im Schnittzentrum des Medienzentrums entstehen während der beiden Workshoptage Produktionen, die im Programm von Campusradio Karlsruhe in eigenen Sendeformaten einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden

3 - 4 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1702

KIT-Bibliothek Süd, Vortragsraum, R 303.2 Radio KIT, Altbau 3.0G

V **Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung** **Seminar (S) Präsenz**
1130260, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Künstler, Musiker, Sportler und Veranstalter das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (natürlich kann auch mit anderen DAWs gearbeitet werden) und befassen uns zudem mit Textproduktion, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1701

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S) Präsenz**
1130441, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden selbst finden ihre Inhalte und setzen sie um.

2-3 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1706

V **Pimp your science! - Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open Source Tools: Gimp, Inkscape und Scribus** **Seminar (S) Online**
1130544, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-3 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1729

V **ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation** — **Seminar (S)**
1130585, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen — **Online**

Inhalt
Der europäische Kulturkanal ARTE nimmt den aktuellen politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel zum Anlass, die ‚Zeitenwende' im Programm in den Fokus zu rücken. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen. Allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien? Im Mittelpunkt des Seminars stehen vier Produktionen des ARTE-Programms (‚Europa. Kontinent im Umbruch', ‚Projekt Aufklärung', ‚Tracks East', ‚Und jetzt wir'), deren kommunikative Maßnahmen, die bedeutsamen Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln, gemeinsam analysiert und diskutiert werden sollen. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für Veranstaltungen und Social Media Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung"** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1704

V **Mediengestaltung: Filmproduktion** — **Übung (Ü)**
5014213, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
In der Veranstaltung „Filmproduktion" werden Studierende in die allgemeine Kamera- und Schnitttechnik eingeführt. In einer praktischen Übung produzieren sie einen eigenen Filmbeitrag. Dabei bekommen sie praktische Tipps, um selbstständig Bewegtmaterial aufzunehmen und anschließend zu bearbeiten.

Organisatorisches
Kick-off online; Blockseminar in Präsenz

Achtung - Veranstaltung startet vor Vorlesungsbeginn

T 4.112 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 3 [T-GEISTSOZ-101408]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014160	Medienanalyse: "Die ganze Welt ist Bühne" - Performance, Theater und Maskerade im Film (Intermedialität III)	SWS	Proseminar (PS) / 🏵	Adam
SS 2024	5014162	Medienanalyse: Graphic Memoirs: Autobiographische Erzählungen im Comic	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Langenstein
SS 2024	5014165	Medienanalyse: Back from the Dead - Wiedergeburten des Western 1985 - 2020	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Haas

Legende: 🖥 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse nach Wahl", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Medienanalyse: Graphic Memoirs: Autobiographische Erzählungen im Comic

Proseminar (PS)
Präsenz

5014162, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Es ist auffallend, dass es sich bei den am häufigsten rezipierten und besprochenen Graphic Novels (in einem Band abgeschlossene Comic-Erzählungen/Comic-Romane) sehr häufig um autobiografische oder autofiktionale Erzählungen handelt. Nicht nur rücken Comics in der medienwissenschaftlichen Forschung derzeit stärker in den Fokus. Auch im öffentlichen Diskurs gelangen autobiografische/autobiografisch inspirierte Comics anlässlich der ‚book-bans' in verschiedenen US-amerikanischen Schulbezirken in die Schlagzeilen (wie beispielsweise an Titeln wie Art Spiegelmans MAUS oder Gender Queer von Maia Kobabe zu erkennen ist).

Dabei stellt der Comic ein Medium dar, das wie jedes andere Medium diverse stilistische Mittel besitzt, die zur Entfaltung der Erzählung eingesetzt werden. Ziel des Seminars ist zunächst die Einführung in die Analyse dieser Stilmittel/die Erschließung des Comics als literatur-/medienwissenschaftlichen Untersuchungsgegenstandes.

Neben der Lektüre von einschlägigen Comic-Biografien wird sich im Seminar deshalb auch mit einführender comicwissenschaftlicher Literatur sowie Grundlagenliteratur zur Theorie des autobiografischen Erzählens beschäftigt.

Organisatorisches
Das Seminar dient zum einen als Einstieg in kanonische Comic-Biografien eignet sich zum anderen als Einführung in die Comicanalyse aus Perspektive der Medienanalyse/literaturwissenschaftliches Proseminar.

Voraussetzung zum Bestehen der Studienleistung ist die Übernahme eines Referats zu einem der Werke auf dem Seminarplan basierend auf einem vorher einzureichenden Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme im Seminar sowie eine erkennbare Auseinandersetzung mit den Impulstexten für die jeweiligen Sitzungen. Für die Modulprüfung wird eine Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten (je nach Modulzuordnung) gefordert. Themen für Referate werden nach der Einführungssitzung vergeben.

Literaturhinweise
Die Literatur für das Seminar wird in einem digitalen sowie physischen Semesterapparat zur Verfügung gestellt. Die Anschaffung der Werke wird deshalb nicht vorausgesetzt. Auf folgende Titel können Sie sich (unter anderem) einstellen:

Art Spiegelman: Maus

Marjane Satrapi: Persepolis

Maia Kobabe: Gender Queer

Alison Bechdel: Fun Home

Graig Thomspon: Blankets

T 4.113 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 4 [T-GEISTSOZ-101410]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1130150	Geschichten erzählen mit Geräuschen, Stimmen, Musik - Das Campusradio Audiokreativlabor	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fuchs
SS 2024	1130260	Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
SS 2024	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
SS 2024	1130544	Pimp your science! - Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open Source Tools: Gimp, Inkscape und Scribus	SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
SS 2024	1130585	ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
SS 2024	5014160	Medienanalyse: "Die ganze Welt ist Bühne" - Performance, Theater und Maskerade im Film (Intermedialität III)	SWS	Proseminar (PS) / 🏵	Adam
SS 2024	5014162	Medienanalyse: Graphic Memoirs: Autobiographische Erzählungen im Comic	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Langenstein
SS 2024	5014165	Medienanalyse: Back from the Dead - Wiedergeburten des Western 1985 - 2020	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Haas
SS 2024	5014208	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie, Kurs A	2 SWS	Übung (Ü) / 💻	Schrievers
SS 2024	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B	2 SWS	Übung (Ü) / 💻	Schrievers
SS 2024	5014213	Mediengestaltung: Filmproduktion	2 SWS	Übung (Ü) / 🏵	Bültena

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht je nach Schwerpunktwahl in

- der erfolgreichen Teilnahme an einer Übung "Mediengestaltung nach Wahl" oder "Projektseminar", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Referaten und/oder praktischen Aufgaben zu erbringen sind

oder in

- der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse nach Wahl", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Geschichten erzählen mit Geräuschen, Stimmen, Musik - Das Campusradio Audiokreativlabor** **Seminar (S) Präsenz**
1130150, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt. Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes, wie sie die gegenwärtige Entwicklung der Audiokunst bestimmen.

Im Schnittzentrum des Medienzentrums entstehen während der beiden Workshoptage Produktionen, die im Programm von Campusradio Karlsruhe in eigenen Sendeformaten einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden

3 - 4 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1702

KIT-Bibliothek Süd, Vortragsraum, R 303.2 Radio KIT, Altbau 3.0G

V **Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung** **Seminar (S) Präsenz**
1130260, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Künstler, Musiker, Sportler und Veranstalter das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (natürlich kann auch mit anderen DAWs gearbeitet werden) und befassen uns zudem mit Textproduktion, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1701

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S) Präsenz**
1130441, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden selbst finden ihre Inhalte und setzen sie um.

2-3 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1706

V **Pimp your science! - Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open Source Tools: Gimp, Inkscape und Scribus** **Seminar (S) Online**
1130544, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-3 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1729

V **ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation** — **Seminar (S)**
1130585, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen — **Online**

Inhalt
Der europäische Kulturkanal ARTE nimmt den aktuellen politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel zum Anlass, die ‚Zeitenwende' im Programm in den Fokus zu rücken. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen. Allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien? Im Mittelpunkt des Seminars stehen vier Produktionen des ARTE-Programms (‚Europa. Kontinent im Umbruch', ‚Projekt Aufklärung', ‚Tracks East', ‚Und jetzt wir'), deren kommunikative Maßnahmen, die bedeutsamen Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln, gemeinsam analysiert und diskutiert werden sollen. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für Veranstaltungen und Social Media Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

Hinweis-Text für MTP- und WMK-Studierende

Diese **Lehrveranstaltung des ZAK** (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung"** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am ZAK werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte Ihr Studienfach (WMK oder MTP) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP).

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Die Eintragung Ihrer erbrachten Leistungen in den ZAK-Kursen erfolgt über das Prüfungssekretariat und wird vorab von Frau Adam koordiniert. **Bitte melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2024) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten: Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP), MTP 2 (nur MTP) oder MTP 4 (nur MTP)**.

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich nicht selbst für die entsprechende Prüfung im CMS an**: Die Zuordnung und der Eintrag erfolgt in diesem Fall über das Prüfungssekretariat.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich nicht eigenständig beim Prüfungssekretariat.** Die Koordination erfolgt über Frau Adam, damit die Leistungen gesammelt verbucht werden können.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· Bestätigung des ZAK über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter:

https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/1704

V **Medienanalyse: Graphic Memoirs: Autobiographische Erzählungen im Comic** **Proseminar (PS)**
5014162, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Es ist auffallend, dass es sich bei den am häufigsten rezipierten und besprochenen Graphic Novels (in einem Band abgeschlossene Comic-Erzählungen/Comic-Romane) sehr häufig um autobiografische oder autofiktionale Erzählungen handelt. Nicht nur rücken Comics in der medienwissenschaftlichen Forschung derzeit stärker in den Fokus. Auch im öffentlichen Diskurs gelangen autobiografische/autobiografisch inspirierte Comics anlässlich der ‚book-bans' in verschiedenen US-amerikanischen Schulbezirken in die Schlagzeilen (wie beispielsweise an Titeln wie Art Spiegelmans MAUS oder Gender Queer von Maia Kobabe zu erkennen ist).

Dabei stellt der Comic ein Medium dar, das wie jedes andere Medium diverse stilistische Mittel besitzt, die zur Entfaltung der Erzählung eingesetzt werden. Ziel des Seminars ist zunächst die Einführung in die Analyse dieser Stilmittel/die Erschließung des Comics als literatur-/medienwissenschaftlichen Untersuchungsgegenstandes.

Neben der Lektüre von einschlägigen Comic-Biografien wird sich im Seminar deshalb auch mit einführender comicwissenschaftlicher Literatur sowie Grundlagenliteratur zur Theorie des autobiografischen Erzählens beschäftigt.

Organisatorisches
Das Seminar dient zum einen als Einstieg in kanonische Comic-Biografien eignet sich zum anderen als Einführung in die Comicanalyse aus Perspektive der Medienanalyse/literaturwissenschaftliches Proseminar.

Voraussetzung zum Bestehen der Studienleistung ist die Übernahme eines Referats zu einem der Werke auf dem Seminarplan basierend auf einem vorher einzureichenden Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme im Seminar sowie eine erkennbare Auseinandersetzung mit den Impulstexten für die jeweiligen Sitzungen. Für die Modulprüfung wird eine Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten (je nach Modulzuordnung) gefordert. Themen für Referate werden nach der Einführungssitzung vergeben.

Literaturhinweise
Die Literatur für das Seminar wird in einem digitalen sowie physischen Semesterapparat zur Verfügung gestellt. Die Anschaffung der Werke wird deshalb nicht vorausgesetzt. Auf folgende Titel können Sie sich (unter anderem) einstellen:

Art Spiegelman: Maus

Marjane Satrapi: Persepolis

Maia Kobabe: Gender Queer

Alison Bechdel: Fun Home

Graig Thomspon: Blankets

V **Mediengestaltung: Filmproduktion** **Übung (Ü)**
5014213, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
In der Veranstaltung „Filmproduktion“ werden Studierende in die allgemeine Kamera- und Schnitttechnik eingeführt. In einer praktischen Übung produzieren sie einen eigenen Filmbeitrag. Dabei bekommen sie praktische Tipps, um selbstständig Bewegtmaterial aufzunehmen und anschließend zu bearbeiten.

Organisatorisches
Kick-off online; Blockseminar in Präsenz

Achtung - Veranstaltung startet vor Vorlesungsbeginn

T 4.114 Teilleistung: Medientheorie und -praxis Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101139]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	20	Drittelnoten	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014160	Medienanalyse: "Die ganze Welt ist Bühne" - Performance, Theater und Maskerade im Film (Intermedialität III)	SWS	Proseminar (PS) /	Adam
SS 2024	5014162	Medienanalyse: Graphic Memoirs: Autobiographische Erzählungen im Comic	2 SWS	Proseminar (PS) /	Langenstein
SS 2024	5014165	Medienanalyse: Back from the Dead - Wiedergeburten des Western 1985 - 2020	2 SWS	Seminar (S) /	Haas

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus einer Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) von ca. 20 Seiten Umfang, das einem der gewählten Medienanalyse-Seminare des Moduls zuzuordnen ist. Die Hausarbeit ist bis zum Ende des Semesters abzugeben, in dem das Medienanalyse-Seminar besucht worden ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Medienanalyse: Graphic Memoirs: Autobiographische Erzählungen im Comic

Proseminar (PS)
Präsenz

5014162, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Es ist auffallend, dass es sich bei den am häufigsten rezipierten und besprochenen Graphic Novels (in einem Band abgeschlossene Comic-Erzählungen/Comic-Romane) sehr häufig um autobiografische oder autofiktionale Erzählungen handelt. Nicht nur rücken Comics in der medienwissenschaftlichen Forschung derzeit stärker in den Fokus. Auch im öffentlichen Diskurs gelangen autobiografische/autobiografisch inspirierte Comics anlässlich der ‚book-bans' in verschiedenen US-amerikanischen Schulbezirken in die Schlagzeilen (wie beispielsweise an Titeln wie Art Spiegelmans MAUS oder Gender Queer von Maia Kobabe zu erkennen ist).

Dabei stellt der Comic ein Medium dar, das wie jedes andere Medium diverse stilistische Mittel besitzt, die zur Entfaltung der Erzählung eingesetzt werden. Ziel des Seminars ist zunächst die Einführung in die Analyse dieser Stilmittel/die Erschließung des Comics als literatur-/medienwissenschaftlichen Untersuchungsgegenstandes.

Neben der Lektüre von einschlägigen Comic-Biografien wird sich im Seminar deshalb auch mit einführender comicwissenschaftlicher Literatur sowie Grundlagenliteratur zur Theorie des autobiografischen Erzählens beschäftigt.

Organisatorisches
Das Seminar dient zum einen als Einstieg in kanonische Comic-Biografien eignet sich zum anderen als Einführung in die Comicanalyse aus Perspektive der Medienanalyse/literaturwissenschaftliches Proseminar.

Voraussetzung zum Bestehen der Studienleistung ist die Übernahme eines Referats zu einem der Werke auf dem Seminarplan basierend auf einem vorher einzureichenden Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme im Seminar sowie eine erkennbare Auseinandersetzung mit den Impulstexten für die jeweiligen Sitzungen. Für die Modulprüfung wird eine Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten (je nach Modulzuordnung) gefordert. Themen für Referate werden nach der Einführungssitzung vergeben.

Literaturhinweise
Die Literatur für das Seminar wird in einem digitalen sowie physischen Semesterapparat zur Verfügung gestellt. Die Anschaffung der Werke wird deshalb nicht vorausgesetzt. Auf folgende Titel können Sie sich (unter anderem) einstellen:

Art Spiegelman: Maus

Marjane Satrapi: Persepolis

Maia Kobabe: Gender Queer

Alison Bechdel: Fun Home

Graig Thomspon: Blankets

T 4.115 Teilleistung: Methodenanwendung [T-GEISTSOZ-106571]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000070	Die Kunst des Fragens: Fragebögen für interkulturelle Surveys meistern	SWS	Block (B) / 🗣	Repke
SS 2024	5011002	Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 1)	2 SWS	Seminar (S) / 🏘	Banisch
SS 2024	5011006	Methodenanwendung: Gender Pay Gap	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Nollmann
SS 2024	5011008	Methodenanwendung: Dekomposition und Regressionsverfahren	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Nollmann
SS 2024	5011021	Methodenanwendung: Inhalts- und Netzwerkanalyse	SWS	Seminar (S) / 🗣	Staudt

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung im Seminar *Computergestützte Datenauswertung.*

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-104565 - Computergestützte Datenauswertung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 1)

5011002, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
In einem offenem Format entwickeln wir Tools für die semantische Analyse von Reden im Deutschen Bundestag (ab 2017 bis heute). Welche Partei redet wie über welches Thema? Artikulieren verschiedene Redner einer Partei verschiedene Positionen? Und welchen Einfluss haben Krisen wie Corona oder der Krieg in der Ukraine auf die im Bundestag vorgetragenen Reden? Einfache Techniken zur räumlichen Darstellung von Konzepten und Themen können bereits helfen, einen Überblick über die Themenvielfalt der Debatten zu gewinnen. Wir lernen diese anzuwenden und mit Blick auf spezifische, von den Teilnehmern eingebrachte Fragestellungen zu erweitern. In einem interdisziplinären, projekt-basierten Rahmen arbeiten wir auf eine Anwendung für die Interaktion mit den Bundestagsdaten hin, die am Ende des Semesters als online Dashboard oder Poster allgemein verfügbar gemacht wird. Im praktischen Umgang mit Werkzeugen der Computational Social Science reflektieren wir über Möglichkeiten und Grenzen computer-gestützter Analyse politischer Positionen. Die Umsetzung erfolgt in python.

Teil 1 und 2 der Veranstaltung „**Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag" laufen parallel. Wir empfehlen beide Seminare gleichzeitig zu belegen. Bitte melden Sie sich zunächst bei der Ilias-Seite der "Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag Teil 1" an.**

Organisatorisches
The course consists of two parts (5011018 and 5011002) that are ideally taken in parallel.

T 4.116 Teilleistung: Methoden-Klausur [T-GEISTSOZ-101132]

Verantwortung: Dr. Andreas Haupt
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt.

Voraussetzungen
Keine.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-104562 - Grundlagen empirischer Sozialforschung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-104563 - Datenauswertung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.117 Teilleistung: Modulprüfung Berufsbildungspolitik [T-GEISTSOZ-106083]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 4.118 Teilleistung: Modulprüfung Einführung in die Philosophie [T-GEISTSOZ-106828]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
KIT-Fakultät für Informatik
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	14	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (schriftliche Prüfungsleistung, nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Drei Studienleistungen aus den vier Studienleistungen Philo 1-4.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen 3 von 4 Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111610 - Einführung in die Philosophie 1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111612 - Einführung in die Philosophie 2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111608 - Einführung in die Philosophie 3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111607 - Einführung in die Philosophie 4 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.119 Teilleistung: Modulprüfung Hausarbeit 3 LP [T-GEISTSOZ-101107]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 12-15 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen
keine

T 4.120 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I [T-GEISTSOZ-109221]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	6

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Zwei Studienleistungen des Moduls müssen bestanden sein. Das Modul Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101190 - Kulturgeschichte der Technik 1.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101191 - Kulturgeschichte der Technik 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101192 - Kulturgeschichte der Technik 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T 4.121 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II [T-GEISTSOZ-109217]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10	Drittelnoten	Jedes Semester	6

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101197 - Kulturgeschichte der Technik 2.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101196 - Kulturgeschichte der Technik 2.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-GEISTSOZ-100620 - Kulturgeschichte der Technik I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Das Modul M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.122 Teilleistung: Modulprüfung Pädagogische Grundlagen [T-GEISTSOZ-106277]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Germanistik: Literatur, Sprache, Medien
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Soziologie, Medien- und Kulturwissenschaft
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Technikzukünfte/Geschichte
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Technikzukünfte/Philosophie

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten. Abweichende Zeiten sind den Dozenten vorbehalten.

Voraussetzungen
s. Modulbeschreibung

T 4.123 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte I [T-GEISTSOZ-109220]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Zwei Studienleistungen des Moduls müssen bestanden sein. Das Modul Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101187 - Politische Geschichte 1.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101188 - Politische Geschichte 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101189 - Politische Geschichte 1.3. muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T 4.124 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte II [T-GEISTSOZ-109216]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10	Drittelnoten	Jedes Semester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aud dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalbvon sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101193 - Politische Geschichte 2.1. muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101194 - Politische Geschichte 2.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-GEISTSOZ-100617 - Politische Geschichte I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Das Modul M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.125 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109222]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	11	Drittelnoten	Jedes Semester	6

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen mindestens zwei Studienleistungen bestanden sein sowie die Module Ars Rationalis und Einführung in die Philosophie

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101170 - Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101081 - Praktische Philosophie 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101171 - Praktische Philosophie 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.126 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109224]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	11	Drittelnoten	Jedes Semester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen mindestens zwei Studienleistungen des Moduls bestanden sein sowie die Module Ars Rationalis und Einführung in die Philosophie

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101176 - Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101177 - Theoretische Philosophie 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101178 - Theoretische Philosophie 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Teilleistungen ist, wird empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T 4.127 Teilleistung: Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur) [T-GEISTSOZ-110370]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	5	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (schriftliche Prüfungsleistung, nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Studienleistung Ars Rationalis I

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.128 Teilleistung: Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse) [T-GEISTSOZ-110371]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer schriftlichen Ausarbeitung einer Argumentationsanalyse im Umfang von 5-10 Seiten (Prüfungsleistung anderer Art, nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO).

Voraussetzungen
Studienleistung Ars Rationalis II

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101175 - Ars Rationalis II muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.129 Teilleistung: Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109227]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	8	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“.

Achtung: Die Erfolgskontrolle ist für Studierende des Studiengangs *Europäische Kultur und Ideengeschichte* Teil der Orientierungsprüfung nach § 8 SPO und bis zum Ende des zweiten Fachsemesters abzulegen. Eine Zweitwiederholung ist ausgeschlossen.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106958 - Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106959 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.130 Teilleistung: Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109228]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart.

Achtung: Die Erfolgskontrolle ist für Studierende des Studiengangs *Europäische Kultur und Ideengeschichte* Teil der Orientierungsprüfung nach § 8 SPO und bis zum Ende des zweiten Fachsemesters abzulegen. Eine Zweitwiederholung ist ausgeschlossen.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106958 - Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106959 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.131 Teilleistung: Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog [T-ARCH-107787]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103852 - Dialoge

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.132 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101572]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS oder V des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach NdL bestimmt.

Voraussetzungen
Studienleistungen und Basismodule 1,2,3

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101041 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101042 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-108788 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.133 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert [T-GEISTSOZ-108788]

Verantwortung: Dr. Antonia Eder
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013045	PS (methodisch orientiert): Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Prosa	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Günther-Gneiting

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS methodisch orientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2, 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V PS (methodisch orientiert): Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell- Lektüren: Schwerpunkt Prosa

Proseminar (PS)
Präsenz

5013045, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte).

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch lyrische und dramatische Texte, wobei der Fokus in diesem Seminar auf den Prosatexten liegt.

Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer Seminararbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitieren, wissenschaftliches Schreiben).

Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Anfertigung eines wissenschaftlichen Exposés incl. Literaturrecherche (ca. 2 Seiten)

T 4.134 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101041]

Verantwortung: Dr. Antonia Eder
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013025	Ökokrieger*innen und ihre Techniken in zeitgenössischer speculative fiction	SWS	Proseminar (PS)	Sennefelder
SS 2024	5013046	PS (themenorientiert): Zeiten(w)ende: Literatur um 1900. Zwischen Naturalismus, Fin de Siécle und Expressionismus	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Günther-Gneiting
SS 2024	5013050	PS: Intermedialität in der Gegenwartsliteratur: Soziale und digitale Medien	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Langenstein

Legende: 💻 Online, 🌳 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2, 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ökokrieger*innen und ihre Techniken in zeitgenössischer speculative fiction

Proseminar (PS)

5013025, SS 2024, SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In ihrer weltweit erfolgreichen Erzählung *The handmaid's tale* / *Der Bericht der Magd* (1985/ 1987)hat Margaret Atwood bereits vor Jahrzehnten von der systematischen Unterdrückung und Ausbeutung der Frauen in einer dystopischen Gesellschaft erzählt, die sich von unserer vor allem darin unterscheidet, dass die meisten Frauen unfruchtbar geworden sind und die Menschheit Nachwuchsschwierigkeiten hat. Für solche Szenarien, die den uns vertrauten Status quo um nur wenige Nuancen weiterdrehen und deren Öko-Dystopien uns deshalb sehr überzeugend scheinen, schlägt die Autorin selbst den Begriff der *speculative fiction* vor. Diese Art von Fiktion grenzt sie ab von der klassischen *science fiction*, die immer auch auf technischen Innovationen basiert und meist schwer vorstellbare oder temporal und lokal weit entfernte Welten entwirft. In unserem Seminar erörtern wir aktuelle Beispiele aus dem Bereich der *speculative fiction* und diskutieren dabei insbesondere die Frauenfiguren, die oftmals mit neuen Werkzeugen, Fähigkeiten und Verantwortungen ausgestattet werden, wie beispielsweise in *The end of men* (2021) von Christina Sweeney-Baird, in *The men*(2022) von Sanda Newmans, in *Waffenwetter* (2007) von Dietmar Dath, in der Graphic Novel *Endzeit* (2018) von Olivia Vieweg oder in Bina Shahs *Die Geschichte der schweigenden Frauen* (2019).

Neben genretheoretischen Auseinandersetzungen werden wir uns auch mit dem Konzept der ‚Konvivialität' auseinandersetzen, das Ivan Illich in seiner derzeit wieder vielfach beachteten Studie *Eine politische Kritik der Technik* bereits 1975 das erste Mal vorgestellt hat. Illich schlägt hier auch einen spezifischen Werkzeugbegriff vor, den wir kritisch durchleuchten und auf seine interpretatorische Anwendbarkeit für unsere Lektüren prüfen werden. Studierende lernen in diesem Seminar, wie sie sich einer populären Gattung theoretisch nähern können, welche Dualismen (etwa Kultur vs. Natur, Weiblich vs. Männlich, Gewalt vs. Diplomatie) hier aktualisiert werden und üben sich darin, die gesellschaftstheoretischen Reflexionen und Kommentare innerhalb dieser Texte zu dechiffrieren und kritisch zu diskutieren.

Leistungserwerb: Wissenschaftliche Hausarbeit (NdL I)

V **PS (themenorientiert): Zeiten(w)ende: Literatur um 1900. Zwischen Naturalismus, Fin de Siécle und Expressionismus** **Proseminar (PS) Präsenz**
5013046, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

4.135

Die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert wurde von den Kulturen Europas einerseits als Aufbruch und Neuerung, andererseits aber auch als eine Zeit der Hoffnungslosigkeit und unheilvollen Vorahnung im Hinblick auf die bevorstehende Zukunft erlebt.
Die Periode von 1890 bis 1914 ist geprägt von der Entwicklung der modernen Großstadt, gesellschaftlichem und technologischem Fortschritt und von der Frauen-, Jugend- und Arbeiterbewegung.
In den deutschsprachigen Ländern herrschte in den um die Jahrhundertwende rasant anwachsenden Großstädten Berlin, München und Wien eine enorme literarische Aktivität.
Im Seminar werden wir uns mit dieser äußerst vielseitigen und fruchtbaren Literaturströmung beschäftigen, und wir werden diese Epoche in historischer, gesellschaftlicher und literarischer Hinsicht erschließen.

Folgende Werke werden wir im Seminar gemeinsam besprechen (alle sind als reclam-Ausgabe erhältlich):

Gerhart Hauptmann: *Bahnwärter Thiel*

Arthur Schnitzler: *Fräulein Else*

Robert Musil: *Die Verwirrungen des Zöglings Törless*

Lou Andreas-Salomé: *Fenitschka.*

Zusätzlich benötigen wir die folgende Einführung in die Epoche um 1900:

Philip Ajouri: *Literatur um 1900. Naturalismus - Fin de Siècle - Expressionismus.* Berlin 2009.

V **PS: Intermedialität in der Gegenwartsliteratur: Soziale und digitale Medien** **Proseminar (PS) Präsenz**
5013050, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Analog – Digital – Postdigital: unter dem Schlagwort ‚digitale Literatur' werden diverse Phänomene subsumiert, deren Verhältnis zum Digitalen und deren Entstehungsrahmen kaum unterschiedlicher sein könnten. Nicht nur könnte unter Einbeziehung aktueller Arbeitsweisen praktisch jeder Text als ‚digital' bezeichnet werden, der mithilfe von Word abgetippt worden ist (wie Hannes Bajohr im Text + Kritik Sonderband: Digitale Literatur II feststellt). Auch tun sich Schreibszenen und Trends hervor, die je nach Methode und Selbstverständnis weit voneinander entfernt liegen. Während experimentelle Phänomene wie die Hypertextliteratur teils bereits als historische Fußnote behandelt werden, scheinen sich aktuellere Schlagworte wie Twitteratur, Flarf oder Partikelpoetik außerhalb eines interessierten Personenkreises kaum durchzusetzen.

Demgegenüber steht jedoch auch erzählende Gegenwartsliteratur, die digitale Lebensrealitäten als literarisches Thema aufgreift und bearbeitet. Die Protagonist:innen werden hier konfrontiert mit den parasozialen Dynamiken sozialer Medien, der Schnelllebigkeit des Internets oder der zunehmenden Verbreitung smarter Geräte und künstlicher Intelligenzen in das Intimste unserer Privatleben. Dabei schlagen sich die Beziehungen zwischen Literatur und digitalen Medien nicht nur auf rein inhaltlicher Ebene nieder: die formale Abbildung von Interfaces, die sprachliche Annäherung an Kommunikationsregeln diverser Instant-Messaging-Dienste sowie eine Variation in Schrifttypen sind weit verbreitete Stilmittel, die die enge intermediale Beziehung zwischen Gegenwartsliteratur und digitalen Medien markieren können.

Als Beispiele hierfür können aktuelle Romane von Mithu Sanyal, Julia Zange, Berit Glanz oder Joshua Groß dienen. Da diese Autor:innen teils auch selbst in sozialen Medien auftreten und mit diesen interagieren, stellt sich auch hier die Frage, wie sich diese Erfahrungen in den Texten abzeichnen. Im Seminar werden wir uns deshalb Texte lesen und diskutieren, die in diesen grob skizzierten Feldern zu verorten sind, sowie eine literaturwissenschaftliche Perspektive auf diese Phänomene auf Grundlage von aktueller Forschungsliteratur erarbeiten.

Studienleistung: Zum Bestehen der Studienleistung wird die regelmäßige Teilnahme sowie aktive Beteiligung an der Seminardiskussion sowie eine erkennbare Auseinandersetzung mit der Impulslektüre vorausgesetzt. Darüber hinaus entscheiden Sie sich für eine Textexpertise und halten eine Präsentation auf Basis eines Thesenpapiers. Themen für Präsentationen werden nach der Einführungssitzung vergeben.

Literaturhinweise
Vorgesehen ist das Lesen von zwei Romanen, die gegen Ende des Seminars besprochen werden. Ein weiterer Roman wird in Auszügen behandelt und über ILIAS zur Verfügung gestellt. Die Auswahl wird zu Beginn des Seminars gemeinsam im Plenum getroffen. Zur Auswahl stehen folgende Titel:

- Berit Glanz: Automaton/Pixeltänzer
- Joshua Groß: Flexen in Miami
- Mithu Sanyal: Identitti
- Julia Zange: Realitätsgewitter

Weitere Texte (wie beispielsweise Kurz-/Kürzesttexte) werden über ILIAS zur Verfügung gestellt.

T 4.136 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101042]

Verantwortung: Dr. Antonia Eder
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013020	VL: Das deutsche Drama I: vom Barock bis zum 19. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Scherer
SS 2024	5013052	VL Deutschsprachige Literatur als Weltliteratur	SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Blum-Barth

Legende: 💻 Online, 🏢 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL exemplarisch themenorientiert NdL", die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1,2,3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V VL: Das deutsche Drama I: vom Barock bis zum 19. Jahrhundert — **Vorlesung (V) Präsenz**
5013020, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit dieser Vorlesung beginnt ein zweiteiliger Überblick über die Geschichte des deutschsprachigen Dramas vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart: genauer seit dem Neueinsatz der deutschen Literatur durch Martin Opitz' *Buch von der deutschen Poetery* (1624) mit Rückblicken auf das neulateinische Schultheater und das jesuitische Ordensdrama (Jakob Bidermann). Im Sommersemester werden Genre-Varianten der dramatischen Rede (Tragödie, Komödie, Tragikomödie) an kanonischen Autoren bis Ende des 19. Jahrhunderts behandelt: Gryphius, Lohenstein, Christian Weise, Gottsched, Gellert, Lessing, Lenz und die Dramatiker des Sturm und Drang, Goethe, Schiller, Kleist, Tieck, Brentano, Arnim, Eichendorff, Grabbe, Büchner, Hebbel und Grillparzer. Dabei sollen auch die populären Ausprägungen in Formen des Unterhaltungstheaters beachtet werden (Iffland, Kotzebue, Gutzkow).

Die Vorlesung *Das moderne Drama* im WS 2024/25 setzt im Anschluss daran mit dem Drama des Naturalismus ein und schließt mit Beobachtungen zum postdramatischen Drama der Gegenwart.

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus Multiple-Choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen' (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf

Eine P r ü f u n g s l e i s t u n g zum Stoff der VL kann erbracht werden als Hausarbeit in den Modulen NdL I und LKSM I, als mündliche Prüfung in den Modulen NdL II und LKSM II.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die dort angezeigten ‚modellierten Voraussetzungen' zu den Teilleistungen.

Literaturhinweise
Grundlagenliteratur neben den stets einbezogenen Artikeln im *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*:

Stefan Scherer: Einführung in die Dramen-Analyse, 2. erw. Aufl., Darmstadt 2013.

Theatergeschichte:

Andreas Kotte: Theatergeschichte. Eine Einführung, Stuttgart 2013 [Rez.: http://www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=18919]

Geschichte des Dramas im Epochenzusammenhang:

- Dirk Niefanger: Barock – Lehrbuch Germanistik, 3. aktual. u. wert. Aufl., Stuttgart/Weimar 2012, S. 151-200.

- Peter-André Alt: Aufklärung. Lehrbuch Germanistik, 3. aktualisierte Auflage, Stuttgart/Weimar 2007 [1. Aufl. 1995].

- Dieter Kafitz: Grundzüge einer Geschichte des deutschen Dramas von Lessing bis zum Naturalismus, 2 Bde., Königstein/Ts. 1982.

- Norbert Otto Eke: Das deutsche Drama im Überblick, Darmstadt 2015.

V **VL Deutschsprachige Literatur als Weltliteratur** — **Vorlesung (V) Präsenz**
5013052, SS 2024, SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die literaturgeschichtliche Betrachtung des Begriffs „Weltliteratur“ sowie die Erläuterung der wichtigsten Konzepte der „Weltliteratur“ (Goethe, Auerbach, Moretti, Casanova u.a.) führen in das Thema der Vorlesung ein. Im Hauptteil werden zentrale Werke und AutorInnen – vom Nibelungenlied über Opitz und Grimmelshausen, Gottsched, Klopstock, Lessing sowie die Klassiker des 18., 19. und 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart (Enzensberger, Grünbein, Herta Müller u.a.) – als auch nicht „kanonisierte“, aber außerhalb des deutschsprachigen Raums rezipierte LiteratInnen vorgestellt. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen vielfältige Wege und Prozesse der Entdeckung, Übersetzung und Rezeption deutschsprachiger AutorInnen im Ausland. Wir gehen der Frage nach, welche Merkmale (Intertextualität, Internationalität u.a.) des literarischen Textes ihn als Weltliteratur qualifizieren, wie unterschiedlich die Rezeption (Übersetzung, Umsetzung, Modifikation, Transformation u.a.) verläuft und in welchen Formaten sie stattfindet (Verfilmung, Vertonung, intertextuelle Bezugnahmen und Verweise u.a.), wie und von wem der s. g. Kanon gebildet wird u.a.

Zur Einstimmung auf die Vorlesung wird die Lektüre des Aufsatzes „Gegenwartsliteratur als Weltliteratur. Die literaturästhetische Provokation von Weltwissen in den Literaturen der Gegenwart“ von Vittoria Borsò (auf ILIAS) empfohlen.

T 4.137 Teilleistung: Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106956]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Orientierung Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen
keine

T 4.138 Teilleistung: Pädagogische Psychologie [T-GEISTSOZ-101098]

Verantwortung: Prof. Dr. Ulrich Ebner-Priemer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung schriftlich	2	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Klausur zur Vorlesung "Einführung in die Pädagogische Psychologie"

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 4.139 Teilleistung: Politische Geschichte 1.1 [T-GEISTSOZ-101187]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012030	Staat und Gesellschaft des Grundgesetzes: Eine offene Verfassungsgeschichte seit 1949	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Kunze

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "Politische Geschichte 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Staat und Gesellschaft des Grundgesetzes: Eine offene Verfassungsgeschichte seit 1949

Vorlesung (V)
Präsenz

5012030, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Staat und Gesellschaft des Grundgesetzes haben seit seiner Inkraftsetzung 1949, den Römischen Verträgen von 1957 und der Entwicklung der supranationalen europäischen Zusammenarbeit einen erheblichen Bedeutungswandel in der Verfassungswirklichkeit erlebt, in dem sich die gesamte strittige politische Agenda der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts spiegelt. Die Vorlesung zielt darauf ab, diese Entwicklung nicht teleologisch auf die verfassungspolitische Gegenwart zu beziehen, sondern aus ihrem jeweiligen verfassungs- und politikgeschichtlichen Kontext heraus problemgeschichtlich darzustellen. Dass die Bundesrepublik gem. Art. 20 (1) „ein demokratischer und sozialer Bundesstaat“ ist, war 1949 noch eine Utopie. Später wurde jedes einzelne dieser Merkmale zum Gegenstand erheblichen politischen Grundsatzstreits im Verhältnis von Staat und Gesellschaft des Grundgesetzes. Diese Spannung soll wieder sichtbar gemacht werden, insbesondere an Schlüsselurteilen des Bundesverfassungsgerichts.

Studienleistung:

- EUKLID 2 Essays zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2024.
- Ing.-Päd. und Nebenfach: Ein Essay zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2024.

Literaturhinweise

1. Christof Gramm, Stefan Pieper, Grundgesetz. Ein Bürgerkommentar, Bonn 2015 (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 1643);
2. Dieter Grimm, Die Historiker und die Verfassung. Ein Beitrag zur Wirkungsgeschichte des Grundgesetzes, München 2022;
3. ders., Die Verfassung und die Politik. Einsprüche in Störfällen, München 2001;
4. ders., Verfassungsgerichtsbarkeit, Berlin 2021;
5. Rolf-Ulrich Kunze, Rekonstruktion des Politischen. Politikgeschichte heute, Stuttgart 2023;
6. Florian Meinel, Vertrauensfrage. Zur Krise des heutigen Parlamentarismus, München 2019;
7. Dieter Nohlen, Florian Grotz (Hg.), Kleines Lexikon der Politik, Bonn 62015 (Bundeszentrale für politische Bildung);
8. Michael Stolleis, Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland, Bd. 4: Staats- und Verwaltungsrechtswissenschaft in West und Ost 1945–1990, München 2012;
9. Uwe Wesel, Geschichte des Rechts. Von den Frühformen bis zum Vertrag von Maastricht, München 1997
10. https://www.bundesverfassungsgericht.de/DE/Homepage/homepage_node.html
11. https://verfassungsblog.de/
12. https://www.youtube.com/watch?v=1AgNHGm-u_Y

T 4.140 Teilleistung: Politische Geschichte 1.2 [T-GEISTSOZ-101188]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012008	Zeitgeschichtliche Analyse: Dirk Oschmanns Perspektiven auf den gesellschaftlichen Umbau in den östlichen Bundesländern seit 1990	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Kunze
SS 2024	5012031	Das KZ Natzweiler und seine Außenlager	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Markowitsch
SS 2024	5012038	Zwischen Revolution und Reform: Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Acle-Kreysing

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Politische Geschichte 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Zeitgeschichtliche Analyse: Dirk Oschmanns Perspektiven auf den gesellschaftlichen Umbau in den östlichen Bundesländern seit 1990

Hauptseminar (HS)
Präsenz

5012008, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit seiner Polemik „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“ hat der Literaturwissenschaftler Dirk Oschmann 2023 einige Aufmerksamkeit für ein Thema erzielt, dem die zeitgeschichtliche Perspektive inhärent ist, ohne dass sie bislang im Fach zu größeren Debatten geführt hätte. Ob darin eine Bestätigung von Oschmanns Argumentation zum Umgang der absolut westdeutsch dominierten Zeitgeschichte mit der Entwicklung in den östlichen Bundesländern seit 1990 liegt und was dies über die historisch-politische Entwicklung des body politic im unerwarteten deutschen Nationalstaat von 1990 aussagt, soll in einem zeitgeschichtlichen, kapitelweisen close reading seines Texts nachvollzogen und kritisch diskutiert werden, u. a. mit Dirk Oschmann selbst.

Studienleistung:

Handout im Umfang von 2 Seiten zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. Falls nicht genügend Referatthemen besetzt werden können: Rezension von Konrad Jarausch, Die unverhoffte Einheit, im gleichen Umfang. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 1 ½ S.

Literaturhinweise

1. Ulrich Herbert, Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014;
2. Konrad H. Jarausch, Die unverhoffte Einheit, 1989–1990, Frankfurt am Main 1995;
3. Dirk Oschmann, Der Osten: eine westdeutsche Erfindung, Berlin 2023 (Anschaffung und Nutzung der Literaturverzeichnisses ebd., S. 201-204)

V **Das KZ Natzweiler und seine Außenlager** **Hauptseminar (HS)**
5012031, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Im September 1940 entdeckten die Nationalsozialisten im annektierten Elsass unweit der Ortschaft Natzwiller (eingedeutscht Natzweiler) ein Vorkommen von rosa Granit. Auf Vorschlag von Albert Speer sollte dieser für die geplanten Großbauten der Nationalsozialisten Verwendung finden. Um den Granit abzubauen, befahl Reichsführer-SS Heinrich Himmler, ein Konzentrationslager auf dem Struthof zu errichten, das am 1. Mai 1941 schließlich eröffnet wurden und bis September 1944 als einziges nationalsozialistisches Stammlager im heutigen Frankreich existierte.

Das Seminar „Das Konzentrationslager Natzweiler und seine Außenlager“ gibt in einem ersten Schritt einen Einblick in den Aufbau und die verschiedenen Funktionsweisen der nationalsozialistischen Konzentrationslager. Indem die SS nähere Betrachtung findet, wird die Netzwerkstruktur des NS-Lagersystems veranschaulicht. Diese soll auch an der Auflösung des Lagers Natzweiler thematisiert werden, da es das einzige war, das auch nach seiner Auflösung in seiner Verwaltungsstruktur noch weiter existierte.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Außenlagersystem von Natzweiler. Rund 50 Außenlager entstanden im letzten Kriegsjahr im heutigen Baden-Württemberg, weitere in Rheinland-Pfalz und Hessen. Mit der Verlagerung von großen Rüstungswerken in die dortigen Städte und Gemeinden, entstanden Konzentrationslager in unmittelbarer Nähe zur eigentlichen Bevölkerung. Der Umgang mit dieser Geschichte in verschiedenen Phasen von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart soll abschließend betrachtet werden.

Eine Exkursion in die Gedenkstätte Natzweiler oder einer Außenlagergedenkstätte ist ganztägig geplant.

Leistungsnachweise:

PolGI: Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

PolG II: Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (4-5 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Literaturhinweise

- Benz, Wolfgang / Distel, Barbara (Hrsg.): Der Ort des Terrors. Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager, Bd. 7: Natzweiler – Groß-Rosen, Stutthof, München 2007.
- Ulrich Herbert, Karin Orth, Christoph Dieckmann (Hrsg.): Die nationalsozialistischen Konzentrationslager. Fischer-Taschenbuch-Verlag, Frankfurt am Main 2002.
- Steegmann, Robert: Das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof und seine Außenkommandos an Rhein und Neckar 1941–1945, Berlin 2010.

V **Zwischen Revolution und Reform: Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert** **Hauptseminar (HS)**
5012038, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt

Die Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit ist spannend und vielschichtig. Das 19. Jahrhundert war geprägt von Aufständen gegen die Kolonialmächte und der Gründung von Nationalstaaten, das 20. Jahrhundert vom Streben nach politischer Unabhängigkeit und wirtschaftlicher Autonomie, oft gegenüber den USA. In der gesamten Region, die nach wie vor von massiven sozialen Ungleichheiten geplagt ist, ist die Frage, wie eine gerechtere und demokratischere Gesellschaft geschaffen werden kann, eines der Hauptanliegen. Wie der Titel des Seminars schon andeutet, wird man dabei häufig vor die Wahl gestellt: Revolution oder Reform, radikaler oder progressiver Wandel.

In diesem Seminar werden wir uns anhand einer Vielzahl von Materialien mit der politischen und sozialen Geschichte Lateinamerikas beschäftigen und die unterschiedlichen Erfahrungen von Menschen indigener, afrikanischer und europäischer Herkunft vom Beginn der Unabhängigkeit bis heute untersuchen. Auf diese Weise werden wir Erkenntnisse darüber gewinnen, wie wir Probleme angehen können (oder nicht), die nicht nur lateinamerikanisch, sondern Teil unserer modernen globalisierten Welt sind: Populismus, Ungleichheit, Migration und Multikulturalität.

Leistungsnachweise:

- Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte. Spanischkenntnisse sind vorteilhaft, aber nicht notwendig.

- Studienleistung: a) Modul PolG I: regelmäßige Lektüre plus Kurzvorstellung eines Textes; b) Modul PolG II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu dem vorgestellten Text. Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Literaturhinweise

- Rinke, Stefan (2014), *Geschichte Lateinamerikas. Von den frühesten Kulturen bis zur Gegenwart*, München: C.H. Beck.
- Fowler, Will (2015), *Latin America since 1870*, London & New York: Routledge.
- Meade, Teresa A. (2022), *A History of Modern Latin America*, Hoboken NJ: Wiley.

T 4.141 Teilleistung: Politische Geschichte 1.3. [T-GEISTSOZ-101189]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012008	Zeitgeschichtliche Analyse: Dirk Oschmanns Perspektiven auf den gesellschaftlichen Umbau in den östlichen Bundesländern seit 1990	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Kunze
SS 2024	5012031	Das KZ Natzweiler und seine Außenlager	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Markowitsch
SS 2024	5012038	Zwischen Revolution und Reform: Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Acle-Kreysing

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 1.3" (Vorlesung oder Proseminar), d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/ oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Zeitgeschichtliche Analyse: Dirk Oschmanns Perspektiven auf den gesellschaftlichen Umbau in den östlichen Bundesländern seit 1990

Hauptseminar (HS)
Präsenz

5012008, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit seiner Polemik „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“ hat der Literaturwissenschaftler Dirk Oschmann 2023 einige Aufmerksamkeit für ein Thema erzielt, dem die zeitgeschichtliche Perspektive inhärent ist, ohne dass sie bislang im Fach zu größeren Debatten geführt hätte. Ob darin eine Bestätigung von Oschmanns Argumentation zum Umgang der absolut westdeutsch dominierten Zeitgeschichte mit der Entwicklung in den östlichen Bundesländern seit 1990 liegt und was dies über die historisch-politische Entwicklung des body politic im unerwarteten deutschen Nationalstaat von 1990 aussagt, soll in einem zeitgeschichtlichen, kapitelweisen close reading seines Texts nachvollzogen und kritisch diskutiert werden, u. a. mit Dirk Oschmann selbst.

Studienleistung:

Handout im Umfang von 2 Seiten zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. Falls nicht genügend Referatthemen besetzt werden können: Rezension von Konrad Jarausch, Die unverhoffte Einheit, im gleichen Umfang. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 1 ½ S.

Literaturhinweise

1. Ulrich Herbert, Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014;
2. Konrad H. Jarausch, Die unverhoffte Einheit, 1989–1990, Frankfurt am Main 1995;
3. Dirk Oschmann, Der Osten: eine westdeutsche Erfindung, Berlin 2023 (Anschaffung und Nutzung der Literaturverzeichnisses ebd., S. 201-204)

V **Das KZ Natzweiler und seine Außenlager** **Hauptseminar (HS)**
5012031, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Im September 1940 entdeckten die Nationalsozialisten im annektierten Elsass unweit der Ortschaft Natzwiller (eingedeutscht Natzweiler) ein Vorkommen von rosa Granit. Auf Vorschlag von Albert Speer sollte dieser für die geplanten Großbauten der Nationalsozialisten Verwendung finden. Um den Granit abzubauen, befahl Reichsführer-SS Heinrich Himmler, ein Konzentrationslager auf dem Struthof zu errichten, das am 1. Mai 1941 schließlich eröffnet wurden und bis September 1944 als einziges nationalsozialistisches Stammlager im heutigen Frankreich existierte.

Das Seminar „Das Konzentrationslager Natzweiler und seine Außenlager“ gibt in einem ersten Schritt einen Einblick in den Aufbau und die verschiedenen Funktionsweisen der nationalsozialistischen Konzentrationslager. Indem die SS nähere Betrachtung findet, wird die Netzwerkstruktur des NS-Lagersystems veranschaulicht. Diese soll auch an der Auflösung des Lagers Natzweiler thematisiert werden, da es das einzige war, das auch nach seiner Auflösung in seiner Verwaltungsstruktur noch weiter existierte.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Außenlagersystem von Natzweiler. Rund 50 Außenlager entstanden im letzten Kriegsjahr im heutigen Baden-Württemberg, weitere in Rheinland-Pfalz und Hessen. Mit der Verlagerung von großen Rüstungswerken in die dortigen Städte und Gemeinden, entstanden Konzentrationslager in unmittelbarer Nähe zur eigentlichen Bevölkerung. Der Umgang mit dieser Geschichte in verschiedenen Phasen von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart soll abschließend betrachtet werden.

Eine Exkursion in die Gedenkstätte Natzweiler oder einer Außenlagergedenkstätte ist ganztägig geplant.

Leistungsnachweise:

PolGI: Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

PolG II: Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (4-5 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Literaturhinweise

- Benz, Wolfgang / Distel, Barbara (Hrsg.): Der Ort des Terrors. Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager, Bd. 7: Natzweiler – Groß-Rosen, Stutthof, München 2007.
- Ulrich Herbert, Karin Orth, Christoph Dieckmann (Hrsg.): Die nationalsozialistischen Konzentrationslager. Fischer-Taschenbuch-Verlag, Frankfurt am Main 2002.
- Steegmann, Robert: Das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof und seine Außenkommandos an Rhein und Neckar 1941–1945, Berlin 2010.

V **Zwischen Revolution und Reform: Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert** **Hauptseminar (HS)**
5012038, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt

Die Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit ist spannend und vielschichtig. Das 19. Jahrhundert war geprägt von Aufständen gegen die Kolonialmächte und der Gründung von Nationalstaaten, das 20. Jahrhundert vom Streben nach politischer Unabhängigkeit und wirtschaftlicher Autonomie, oft gegenüber den USA. In der gesamten Region, die nach wie vor von massiven sozialen Ungleichheiten geplagt ist, ist die Frage, wie eine gerechtere und demokratischere Gesellschaft geschaffen werden kann, eines der Hauptanliegen. Wie der Titel des Seminars schon andeutet, wird man dabei häufig vor die Wahl gestellt: Revolution oder Reform, radikaler oder progressiver Wandel.

In diesem Seminar werden wir uns anhand einer Vielzahl von Materialien mit der politischen und sozialen Geschichte Lateinamerikas beschäftigen und die unterschiedlichen Erfahrungen von Menschen indigener, afrikanischer und europäischer Herkunft vom Beginn der Unabhängigkeit bis heute untersuchen. Auf diese Weise werden wir Erkenntnisse darüber gewinnen, wie wir Probleme angehen können (oder nicht), die nicht nur lateinamerikanisch, sondern Teil unserer modernen globalisierten Welt sind: Populismus, Ungleichheit, Migration und Multikulturalität.

Leistungsnachweise:

- Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte. Spanischkenntnisse sind vorteilhaft, aber nicht notwendig.

- Studienleistung: a) Modul PolG I: regelmäßige Lektüre plus Kurzvorstellung eines Textes; b) Modul PolG II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu dem vorgestellten Text. Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Literaturhinweise

- Rinke, Stefan (2014), *Geschichte Lateinamerikas. Von den frühesten Kulturen bis zur Gegenwart*, München: C.H. Beck.
- Fowler, Will (2015), *Latin America since 1870*, London & New York: Routledge.
- Meade, Teresa A. (2022), *A History of Modern Latin America*, Hoboken NJ: Wiley.

T 4.142 Teilleistung: Politische Geschichte 2.1. [T-GEISTSOZ-101193]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012008	Zeitgeschichtliche Analyse: Dirk Oschmanns Perspektiven auf den gesellschaftlichen Umbau in den östlichen Bundesländern seit 1990	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Kunze
SS 2024	5012030	Staat und Gesellschaft des Grundgesetzes: Eine offene Verfassungsgeschichte seit 1949	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Kunze
SS 2024	5012031	Das KZ Natzweiler und seine Außenlager	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Markowitsch
SS 2024	5012038	Zwischen Revolution und Reform: Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Acle-Kreysing

Legende: 🖥 Online, 🌸 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Zeitgeschichtliche Analyse: Dirk Oschmanns Perspektiven auf den gesellschaftlichen Umbau in den östlichen Bundesländern seit 1990

Hauptseminar (HS)
Präsenz

5012008, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit seiner Polemik „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“ hat der Literaturwissenschaftler Dirk Oschmann 2023 einige Aufmerksamkeit für ein Thema erzielt, dem die zeitgeschichtliche Perspektive inhärent ist, ohne dass sie bislang im Fach zu größeren Debatten geführt hätte. Ob darin eine Bestätigung von Oschmanns Argumentation zum Umgang der absolut westdeutsch dominierten Zeitgeschichte mit der Entwicklung in den östlichen Bundesländern seit 1990 liegt und was dies über die historisch-politische Entwicklung des body politic im unerwarteten deutschen Nationalstaat von 1990 aussagt, soll in einem zeitgeschichtlichen, kapitelweisen close reading seines Texts nachvollzogen und kritisch diskutiert werden, u. a. mit Dirk Oschmann selbst.

Studienleistung:

Handout im Umfang von 2 Seiten zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. Falls nicht genügend Referatthemen besetzt werden können: Rezension von Konrad Jarausch, Die unverhoffte Einheit, im gleichen Umfang. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 1 ½ S.

Literaturhinweise

1. Ulrich Herbert, Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014;
2. Konrad H. Jarausch, Die unverhoffte Einheit, 1989–1990, Frankfurt am Main 1995;
3. Dirk Oschmann, Der Osten: eine westdeutsche Erfindung, Berlin 2023 (Anschaffung und Nutzung der Literaturverzeichnisses ebd., S. 201-204)

V **Staat und Gesellschaft des Grundgesetzes: Eine offene Verfassungsgeschichte seit 1949**
Vorlesung (V)
Präsenz
5012030, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Staat und Gesellschaft des Grundgesetzes haben seit seiner Inkraftsetzung 1949, den Römischen Verträgen von 1957 und der Entwicklung der supranationalen europäischen Zusammenarbeit einen erheblichen Bedeutungswandel in der Verfassungswirklichkeit erlebt, in dem sich die gesamte strittige politische Agenda der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts spiegelt. Die Vorlesung zielt darauf ab, diese Entwicklung nicht teleologisch auf die verfassungspolitische Gegenwart zu beziehen, sondern aus ihrem jeweiligen verfassungs- und politikgeschichtlichen Kontext heraus problemgeschichtlich darzustellen. Dass die Bundesrepublik gem. Art. 20 (1) „ein demokratischer und sozialer Bundesstaat“ ist, war 1949 noch eine Utopie. Später wurde jedes einzelne dieser Merkmale zum Gegenstand erheblichen politischen Grundsatzstreits im Verhältnis von Staat und Gesellschaft des Grundgesetzes. Diese Spannung soll wieder sichtbar gemacht werden, insbesondere an Schlüsselurteilen des Bundesverfassungsgerichts.

Studienleistung:

- EUKLID 2 Essays zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2024.
- Ing.-Päd. und Nebenfach: Ein Essay zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2024.

Literaturhinweise

1. Christof Gramm, Stefan Pieper, Grundgesetz. Ein Bürgerkommentar, Bonn 2015 (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 1643);
2. Dieter Grimm, Die Historiker und die Verfassung. Ein Beitrag zur Wirkungsgeschichte des Grundgesetzes, München 2022;
3. ders., Die Verfassung und die Politik. Einsprüche in Störfällen, München 2001;
4. ders., Verfassungsgerichtsbarkeit, Berlin 2021;
5. Rolf-Ulrich Kunze, Rekonstruktion des Politischen. Politikgeschichte heute, Stuttgart 2023;
6. Florian Meinel, Vertrauensfrage. Zur Krise des heutigen Parlamentarismus, München 2019;
7. Dieter Nohlen, Florian Grotz (Hg.), Kleines Lexikon der Politik, Bonn 62015 (Bundeszentrale für politische Bildung);
8. Michael Stolleis, Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland, Bd. 4: Staats- und Verwaltungsrechtswissenschaft in West und Ost 1945–1990, München 2012;
9. Uwe Wesel, Geschichte des Rechts. Von den Frühformen bis zum Vertrag von Maastricht, München 1997
10. https://www.bundesverfassungsgericht.de/DE/Homepage/homepage_node.html
11. https://verfassungsblog.de/
12. https://www.youtube.com/watch?v=1AgNHGm-u_Y

V **Das KZ Natzweiler und seine Außenlager**
Hauptseminar (HS)
Präsenz
5012031, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im September 1940 entdeckten die Nationalsozialisten im annektierten Elsass unweit der Ortschaft Natzwiller (eingedeutscht Natzweiler) ein Vorkommen von rosa Granit. Auf Vorschlag von Albert Speer sollte dieser für die geplanten Großbauten der Nationalsozialisten Verwendung finden. Um den Granit abzubauen, befahl Reichsführer-SS Heinrich Himmler, ein Konzentrationslager auf dem Struthof zu errichten, das am 1. Mai 1941 schließlich eröffnet wurden und bis September 1944 als einziges nationalsozialistisches Stammlager im heutigen Frankreich existierte.

Das Seminar „Das Konzentrationslager Natzweiler und seine Außenlager“ gibt in einem ersten Schritt einen Einblick in den Aufbau und die verschiedenen Funktionsweisen der nationalsozialistischen Konzentrationslager. Indem die SS nähere Betrachtung findet, wird die Netzwerkstruktur des NS-Lagersystems veranschaulicht. Diese soll auch an der Auflösung des Lagers Natzweiler thematisiert werden, da es das einzige war, das auch nach seiner Auflösung in seiner Verwaltungsstruktur noch weiter existierte.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Außenlagersystem von Natzweiler. Rund 50 Außenlager entstanden im letzten Kriegsjahr im heutigen Baden-Württemberg, weitere in Rheinland-Pfalz und Hessen. Mit der Verlagerung von großen Rüstungswerken in die dortigen Städte und Gemeinden, entstanden Konzentrationslager in unmittelbarer Nähe zur eigentlichen Bevölkerung. Der Umgang mit dieser Geschichte in verschiedenen Phasen von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart soll abschließend betrachtet werden.

Eine Exkursion in die Gedenkstätte Natzweiler oder einer Außenlagergedenkstätte ist ganztägig geplant.

Leistungsnachweise:

PolGI: Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

PolG II: Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (4-5 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Literaturhinweise

- Benz, Wolfgang / Distel, Barbara (Hrsg.): Der Ort des Terrors. Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager, Bd. 7: Natzweiler – Groß-Rosen, Stutthof, München 2007.
- Ulrich Herbert, Karin Orth, Christoph Dieckmann (Hrsg.): Die nationalsozialistischen Konzentrationslager. Fischer-Taschenbuch-Verlag, Frankfurt am Main 2002.
- Steegmann, Robert: Das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof und seine Außenkommandos an Rhein und Neckar 1941–1945, Berlin 2010.

V **Zwischen Revolution und Reform: Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert** **Hauptseminar (HS)**
5012038, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt

Die Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit ist spannend und vielschichtig. Das 19. Jahrhundert war geprägt von Aufständen gegen die Kolonialmächte und der Gründung von Nationalstaaten, das 20. Jahrhundert vom Streben nach politischer Unabhängigkeit und wirtschaftlicher Autonomie, oft gegenüber den USA. In der gesamten Region, die nach wie vor von massiven sozialen Ungleichheiten geplagt ist, ist die Frage, wie eine gerechtere und demokratischere Gesellschaft geschaffen werden kann, eines der Hauptanliegen. Wie der Titel des Seminars schon andeutet, wird man dabei häufig vor die Wahl gestellt: Revolution oder Reform, radikaler oder progressiver Wandel.

In diesem Seminar werden wir uns anhand einer Vielzahl von Materialien mit der politischen und sozialen Geschichte Lateinamerikas beschäftigen und die unterschiedlichen Erfahrungen von Menschen indigener, afrikanischer und europäischer Herkunft vom Beginn der Unabhängigkeit bis heute untersuchen. Auf diese Weise werden wir Erkenntnisse darüber gewinnen, wie wir Probleme angehen können (oder nicht), die nicht nur lateinamerikanisch, sondern Teil unserer modernen globalisierten Welt sind: Populismus, Ungleichheit, Migration und Multikulturalität.

Leistungsnachweise:

- Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte. Spanischkenntnisse sind vorteilhaft, aber nicht notwendig.

- Studienleistung: a) Modul PolG I: regelmäßige Lektüre plus Kurzvorstellung eines Textes; b) Modul PolG II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu dem vorgestellten Text. Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Literaturhinweise

- Rinke, Stefan (2014), *Geschichte Lateinamerikas. Von den frühesten Kulturen bis zur Gegenwart*, München: C.H. Beck.
- Fowler, Will (2015), *Latin America since 1870*, London & New York: Routledge.
- Meade, Teresa A. (2022), *A History of Modern Latin America*, Hoboken NJ: Wiley.

T 4.143 Teilleistung: Politische Geschichte 2.2 [T-GEISTSOZ-101194]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012008	Zeitgeschichtliche Analyse: Dirk Oschmanns Perspektiven auf den gesellschaftlichen Umbau in den östlichen Bundesländern seit 1990	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Kunze
SS 2024	5012031	Das KZ Natzweiler und seine Außenlager	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Markowitsch
SS 2024	5012038	Zwischen Revolution und Reform: Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Acle-Kreysing

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Zeitgeschichtliche Analyse: Dirk Oschmanns Perspektiven auf den gesellschaftlichen Umbau in den östlichen Bundesländern seit 1990

Hauptseminar (HS)
Präsenz

5012008, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit seiner Polemik „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“ hat der Literaturwissenschaftler Dirk Oschmann 2023 einige Aufmerksamkeit für ein Thema erzielt, dem die zeitgeschichtliche Perspektive inhärent ist, ohne dass sie bislang im Fach zu größeren Debatten geführt hätte. Ob darin eine Bestätigung von Oschmanns Argumentation zum Umgang der absolut westdeutsch dominierten Zeitgeschichte mit der Entwicklung in den östlichen Bundesländern seit 1990 liegt und was dies über die historisch-politische Entwicklung des body politic im unerwarteten deutschen Nationalstaat von 1990 aussagt, soll in einem zeitgeschichtlichen, kapitelweisen close reading seines Texts nachvollzogen und kritisch diskutiert werden, u. a. mit Dirk Oschmann selbst.

Studienleistung:

Handout im Umfang von 2 Seiten zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. Falls nicht genügend Referatthemen besetzt werden können: Rezension von Konrad Jarausch, Die unverhoffte Einheit, im gleichen Umfang. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 1 ½ S.

Literaturhinweise

1. Ulrich Herbert, Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014;
2. Konrad H. Jarausch, Die unverhoffte Einheit, 1989–1990, Frankfurt am Main 1995;
3. Dirk Oschmann, Der Osten: eine westdeutsche Erfindung, Berlin 2023 (Anschaffung und Nutzung der Literaturverzeichnisses ebd., S. 201-204)

V **Das KZ Natzweiler und seine Außenlager** **Hauptseminar (HS)**
5012031, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Im September 1940 entdeckten die Nationalsozialisten im annektierten Elsass unweit der Ortschaft Natzwiller (eingedeutscht Natzweiler) ein Vorkommen von rosa Granit. Auf Vorschlag von Albert Speer sollte dieser für die geplanten Großbauten der Nationalsozialisten Verwendung finden. Um den Granit abzubauen, befahl Reichsführer-SS Heinrich Himmler, ein Konzentrationslager auf dem Struthof zu errichten, das am 1. Mai 1941 schließlich eröffnet wurden und bis September 1944 als einziges nationalsozialistisches Stammlager im heutigen Frankreich existierte.

Das Seminar „Das Konzentrationslager Natzweiler und seine Außenlager“ gibt in einem ersten Schritt einen Einblick in den Aufbau und die verschiedenen Funktionsweisen der nationalsozialistischen Konzentrationslager. Indem die SS nähere Betrachtung findet, wird die Netzwerkstruktur des NS-Lagersystems veranschaulicht. Diese soll auch an der Auflösung des Lagers Natzweiler thematisiert werden, da es das einzige war, das auch nach seiner Auflösung in seiner Verwaltungsstruktur noch weiter existierte.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Außenlagersystem von Natzweiler. Rund 50 Außenlager entstanden im letzten Kriegsjahr im heutigen Baden-Württemberg, weitere in Rheinland-Pfalz und Hessen. Mit der Verlagerung von großen Rüstungswerken in die dortigen Städte und Gemeinden, entstanden Konzentrationslager in unmittelbarer Nähe zur eigentlichen Bevölkerung. Der Umgang mit dieser Geschichte in verschiedenen Phasen von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart soll abschließend betrachtet werden.

Eine Exkursion in die Gedenkstätte Natzweiler oder einer Außenlagergedenkstätte ist ganztägig geplant.

Leistungsnachweise:

PolGI: Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

PolG II: Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (4-5 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Literaturhinweise

- Benz, Wolfgang / Distel, Barbara (Hrsg.): Der Ort des Terrors. Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager, Bd. 7: Natzweiler – Groß-Rosen, Stutthof, München 2007.
- Ulrich Herbert, Karin Orth, Christoph Dieckmann (Hrsg.): Die nationalsozialistischen Konzentrationslager. Fischer-Taschenbuch-Verlag, Frankfurt am Main 2002.
- Steegmann, Robert: Das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof und seine Außenkommandos an Rhein und Neckar 1941–1945, Berlin 2010.

V **Zwischen Revolution und Reform: Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert** **Hauptseminar (HS)**
5012038, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt

Die Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit ist spannend und vielschichtig. Das 19. Jahrhundert war geprägt von Aufständen gegen die Kolonialmächte und der Gründung von Nationalstaaten, das 20. Jahrhundert vom Streben nach politischer Unabhängigkeit und wirtschaftlicher Autonomie, oft gegenüber den USA. In der gesamten Region, die nach wie vor von massiven sozialen Ungleichheiten geplagt ist, ist die Frage, wie eine gerechtere und demokratischere Gesellschaft geschaffen werden kann, eines der Hauptanliegen. Wie der Titel des Seminars schon andeutet, wird man dabei häufig vor die Wahl gestellt: Revolution oder Reform, radikaler oder progressiver Wandel.

In diesem Seminar werden wir uns anhand einer Vielzahl von Materialien mit der politischen und sozialen Geschichte Lateinamerikas beschäftigen und die unterschiedlichen Erfahrungen von Menschen indigener, afrikanischer und europäischer Herkunft vom Beginn der Unabhängigkeit bis heute untersuchen. Auf diese Weise werden wir Erkenntnisse darüber gewinnen, wie wir Probleme angehen können (oder nicht), die nicht nur lateinamerikanisch, sondern Teil unserer modernen globalisierten Welt sind: Populismus, Ungleichheit, Migration und Multikulturalität.

Leistungsnachweise:

- Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte. Spanischkenntnisse sind vorteilhaft, aber nicht notwendig.

- Studienleistung: a) Modul PolG I: regelmäßige Lektüre plus Kurzvorstellung eines Textes; b) Modul PolG II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu dem vorgestellten Text. Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Literaturhinweise

- Rinke, Stefan (2014), *Geschichte Lateinamerikas. Von den frühesten Kulturen bis zur Gegenwart*, München: C.H. Beck.
- Fowler, Will (2015), *Latin America since 1870*, London & New York: Routledge.
- Meade, Teresa A. (2022), *A History of Modern Latin America*, Hoboken NJ: Wiley.

T 4.144 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) [T-GEISTSOZ-101170]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung bzw. dem Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Praktische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 4.145 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101081]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Link

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Hauptseminar "Praktische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

5012055, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen — **Hauptseminar (HS)**

Inhalt
Immanuel Kant übte mit seinem Werk einen immensen Einfluss auf die Entwicklung der Ethik aus und hat bis heute wenig an Bedeutsamkeit verloren. In einer Umfrage unter deutschen HochschuldozentInnen aus dem Jahr 2018 wurde Kants Ethik von 98,32% aller Befragten als für das Verständnis der zentralen philosophiehistorischen Diskurse der Praktischen Philosophie unmittelbar relevant bezeichnet — und somit unangefochten auf Platz 1 gewählt.

Kants Moralphilosophie ist allerdings alles andere als einfach verständlich. Für den Einstieg in das ethische Denken Kants eignet sich am ehesten seine *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (*GMS*), die auch die Grundlage des Seminars bildet. Dieser Text umfasst zentrale Begriffe von Kants Moralphilosophie wie der gute Wille, Pflicht, Maxime, der Kategorische Imperativ, Achtung, Würde, Autonomie und Freiheit. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie diese Begriffe zu verstehen sind und wie sie ineinandergreifen.

Für den Primärtext eignen sich beispielsweise die Ausgaben von Horn/Mieth/Scarano und Timmermann. Man sollte auf jeden Fall eine Ausgabe benutzen, die die Paginierung der Akademieausgabe enthält. Als Sekundärliteratur empfiehlt sich Schönecker, D. & Wood, A.: *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“*. Ein einführender Kommentar, 22008 (UTB).

Es zahlt sich aus, die ersten beiden Abschnitte bereits vor Beginn der Veranstaltung gründlich gelesen zu haben. Bereiten Sie aber für die erste Sitzung zumindest das Vorwort der GMS vor! Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: *Für die Studienleistung sind zwei Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als ‘Tests‘ auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer beide Übungsblätter besteht oder wer im Mittel der erreichten Prozentzahlen der Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

T 4.146 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101171]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012005	Politische Autorität und Ziviler (Un-)Gehorsam	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Seidel-Saul
SS 2024	5012044	Kant: Kleine Schriften zur Praktischen Philosophie ("Aufklärung", "Gemeinspruch", "Streit der Fakultäten")	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🖳	Döring
SS 2024	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Link
SS 2024	5012068	Einführung in die Technikethik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bagattini
SS 2024	5012070	Was ist Demokratie und wozu ist sie gut? Kernfragen der Demokratietheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Lanius
SS 2024	5012077	Moralischer Relativismus	SWS	Block (B)	Schubert

Legende: 🖳 Online, 🗘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Praktische Philosophie 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen ist.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Politische Autorität und Ziviler (Un-)Gehorsam — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012005, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Politische Autorität und ziviler Ungehorsam

„Der Staat“ macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repräsentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation bloßer Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorität auszuüben. Aber (wie) lässt sich die Autorität des Staates überhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorität eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegenüber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gründe für einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegenüber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgenössischer Texte diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Lektüre zur ersten Orientierung:

- Christiano, Tom, „Authority“, *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Summer 2020 Edition), Edward N. Zalta (Hg.), URL = **https://plato.stanford.edu/archives/sum2020/entries/authority/**.
- Dagger, Richard and David Lefkowitz, „Political Obligation“, *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Summer 2021 Edition), Edward N. Zalta (Hg.), URL = **https://plato.stanford.edu/archives/sum2021/entries/political-obligation/**.
- Delmas, Candice and Kimberley Brownlee, „Civil Disobedience“, *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Fall 2023 Edition), Edward N. Zalta & Uri Nodelman (Hg.), URL = **https://plato.stanford.edu/archives/fall2023/entries/civil-disobedience/**.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von fünf Lektürenotizen.

Literaturhinweise

Lektüre zur ersten Orientierung:

- Christiano, Tom, „Authority“, *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Summer 2020 Edition), Edward N. Zalta (Hg.), URL = **https://plato.stanford.edu/archives/sum2020/entries/authority/**.
- Dagger, Richard and David Lefkowitz, „Political Obligation“, *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Summer 2021 Edition), Edward N. Zalta (Hg.), URL = **https://plato.stanford.edu/archives/sum2021/entries/political-obligation/**.
- Delmas, Candice and Kimberley Brownlee, „Civil Disobedience“, *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Fall 2023 Edition), Edward N. Zalta & Uri Nodelman (Hg.), URL = **https://plato.stanford.edu/archives/fall2023/entries/civil-disobedience/**.

V

Kant: Kleine Schriften zur Praktischen Philosophie ("Aufklärung", "Gemeinspruch", "Streit der Fakultäten")

5012044, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Online

Inhalt
Mit den im Seminar besprochenen „kleinen Schriften“ erklärt Kant die Denkweise und Erkenntnisabsicht seiner Philosophie anhand aktueller Fragestellungen. Diese Schritte ins Diskursive verbinden pädagogische, ethische, politische und methodologische Explikation der philosophischen Einsichten, auf die es Kant ankommt. Zugleich erlauben diese Anwendungs-Beispiele seiner transzendentalen Perspektive Rückschlüsse auf strategische, architektonische und qualitative Grundlagen seiner kritischen Philosophie.

Studienleistung: Lektüre der vier genannten Texte vor Seminarbeginn, Übernahme eines Referates, aktive Teilnahme.

Die Texte stehen leicht zugänglich online:

https://www.projekt-gutenberg.org/kant/aufklae/aufkl001.html

http://www.zeno.org/Philosophie/M/Kant,+Immanuel/%C3%9Cber+den+Gemeinspruch:+Das+mag+in+der+Theorie+richtig+sein,+taugt+aber+nicht+f%C3%BCr+die+Praxis

https://www.projekt-gutenberg.org/kant/streit/streit.html

https://www.projekt-gutenberg.org/kant/ewfriede/ewfriede.html

Zeitplan
Die Vorbesprechung findet Online statt, am Samstag 27.4.2024, 9-12 Uhr. Der Zugang wird kurzfristig an angemeldete Teilnehmer versandt.
Die Termine des Blockseminars (voraussichtlich online, nach Ende der Vorlesungszeit) werden dort besprochen.

Organisatorisches
Block

V **Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten** **Hauptseminar (HS)**
5012055, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Immanuel Kant übte mit seinem Werk einen immensen Einfluss auf die Entwicklung der Ethik aus und hat bis heute wenig an Bedeutsamkeit verloren. In einer Umfrage unter deutschen HochschuldozentInnen aus dem Jahr 2018 wurde Kants Ethik von 98,32% aller Befragten als für das Verständnis der zentralen philosophiehistorischen Diskurse der Praktischen Philosophie unmittelbar relevant bezeichnet — und somit unangefochten auf Platz 1 gewählt.

Kants Moralphilosophie ist allerdings alles andere als einfach verständlich. Für den Einstieg in das ethische Denken Kants eignet sich am ehesten seine *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (*GMS*), die auch die Grundlage des Seminars bildet. Dieser Text umfasst zentrale Begriffe von Kants Moralphilosophie wie der gute Wille, Pflicht, Maxime, der Kategorische Imperativ, Achtung, Würde, Autonomie und Freiheit. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie diese Begriffe zu verstehen sind und wie sie ineinandergreifen.

Für den Primärtext eignen sich beispielsweise die Ausgaben von Horn/Mieth/Scarano und Timmermann. Man sollte auf jeden Fall eine Ausgabe benutzen, die die Paginierung der Akademieausgabe enthält. Als Sekundärliteratur empfiehlt sich Schönecker, D. & Wood, A.: *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“*. Ein einführender Kommentar, 22008 (UTB).

Es zahlt sich aus, die ersten beiden Abschnitte bereits vor Beginn der Veranstaltung gründlich gelesen zu haben. Bereiten Sie aber für die erste Sitzung zumindest das Vorwort der GMS vor! Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: *Für die Studienleistung sind zwei Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als ‘Tests‘ auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer beide Übungsblätter besteht oder wer im Mittel der erreichten Prozentzahlen der Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

V

Was ist Demokratie und wozu ist sie gut? Kernfragen der Demokratietheorie **Hauptseminar (HS)**
5012070, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Demokratie als Gesellschaftsform steht momentan (wieder) unter hohem Druck. Der globale Trend der Demokratisierung aus dem letzten Jahrhundert ist nicht nur zum Erliegen gekommen, sondern droht seit einigen Jahren regelrecht umzukippen. Unter diesem Eindruck stellt sich die scheinbar ketzerische Frage, wozu Demokratie eigentlich gut ist, mit besonderer Dringlichkeit. Aber was macht Demokratie überhaupt aus und in welchem Verhältnis steht sie zu anderen Werten wie Freiheit, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit, Gerechtigkeit, Gemeinwohl und Menschenwürde sowie zu anderen möglichen Gesellschaftsformen? In dem Seminar werden wir diese Fragen anhand einschlägiger Texte aus der zeitgenössischen philosophischen Demokratietheorie besprechen und offen diskutieren.

Die Studienleistung besteht in der Abgabe eines Essays, dem Peer-Feedback zu Essays mindestens zweier Kommiliton:innen, der aktiven Beteiligung an der Seminardiskussion sowie der sorgfältigen Lektüre und Vorbereitung der Texte.

T 4.147 Teilleistung: Praxisarbeit Bild und Wissen [T-ARCH-112471]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106164 - Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer semesterbegleitend erbrachten Praxisarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen.

Die Bearbeitung der Praxisarbeit erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

T 4.148 Teilleistung: Praxisarbeit Kunst und Politik [T-ARCH-112459]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106161 - Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer semesterbegleitend erbrachten Praxisarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen.

Die Bearbeitung der Praxisarbeit erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

T 4.149 Teilleistung: Praxisarbeit Kunst und Technologie [T-ARCH-112415]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106147 - Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer semesterbegleitend erbrachten Praxisarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen.

Die Bearbeitung der Praxisarbeit erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

T 4.150 Teilleistung: Praxisarbeit Kunst und Umwelt [T-ARCH-112440]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106155 - Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer semesterbegleitend erbrachten Praxisarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen.

Die Bearbeitung der Praxisarbeit erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

T 4.151 Teilleistung: Praxisbezogene Übung 1 [T-ARCH-112402]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106145 - Wege in den Beruf

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800020	(Lese)Übung: New Arts & Crafts (begleitend zum Seminar "Heimat")	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Hirth
SS 2024	1800024	Übung: „Archistories – Körper, Sprache, Raum“. Eine Ausstellung in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Voigt
SS 2024	1800027	Übung: Baden-Baden – internationaler Kurort II	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Förster
SS 2024	1800028	Übung: Naturkundschaften	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Lopez
SS 2024	1800031	Übung: Einführung in die Denkmalpflege	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Müller
SS 2024	1800034	Übung: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Engel, Seeland

Legende: 🖳 Online, 🌼 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V (Lese)Übung: New Arts & Crafts (begleitend zum Seminar "Heimat")

Übung (Ü)
Präsenz

1800020, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen unserer Leseübung, die als Begleitveranstaltung zum Seminar „Heimat“ konzipiert ist, werden wir anhand ausgewählter Texte der Frage nachgehen, wie sich der schillernde Begriff „Heimat“ im 19. Jahrhundert zunächst räumlich konkretisiert: Gartenstädte und Naturschutz, Ökologie und Heimatschutz sind zu klärende Begriffe, die unseren Diskursrahmen abstecken. Streifzüge durch England bringen uns die Vorläufer der ökologischen Bewegung näher, ehe wir mit dem (New) Arts and Crafts Movement ökotopische und sozialistische Vorstellungen kennenlernen, die William Morris entwickelte.

V Übung: „Archistories – Körper, Sprache, Raum“. Eine Ausstellung in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe

Übung (Ü)
Präsenz

1800024, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit der Ausstellung „Archistories – Körper, Sprache, Raum“ wird die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe ihr Orangerie-Gebäude nach dessen Sanierung wiedereröffnen. Die Ausstellung zeigt Architekturstücke aus fünf Jahrhunderten – von Giovanni Battista Piranesi bis Dionisio González – und geht der Frage nach, was Architekturen und was wiederum Kunstwerke über diese erzählen. Wie funktioniert Architektur als Metapher, als Medium sozialer, politischer, weltanschaulicher Kommunikation? Welche existenziellen Bedürfnisse befriedigen wir mit Bauten? Wir beschäftigen uns mit ausgewählten der rund 90 Werke und Fragen ihrer Vermittlung in verschiedenen Medien und an Publika verschiedenen Alters und diverser Interessenhorizonte. Teilnehmer*innen können die Übung nur im SS 2024 oder aber zusätzlich im WS 2024/25 besuchen, um dann u.U. auch an einer konkreten Umsetzung für die und in der Ausstellung mitzuwirken.

Organisatorisches
1. Termin: 25.4.2024, 15.45 Uhr, weitere Termine nach individueller Vereinbarung, Blockveranstaltung

V **Übung: Baden-Baden – internationaler Kurort II** **Übung (Ü) Präsenz**
1800027, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Übung widmet sich dem Bestand des Bezirksbauamts Baden-Baden, wobei wir das Hauptaugenmerk auf die Sichtung und Auswertung von geplanter oder auch gebauter Bäderarchitektur in Baden-Baden legen werden.

V **Übung: Naturkundschaften** **Übung (Ü) Präsenz**
1800028, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Zentrum der Übung steht das Thema, wie erleben wir Natur im urbanen Raum. Die Art der Pflanzen erzählen viel über lokale Bedingungen und die Veränderung der klimatischen Bedingungen. Dieses grüne Narrativ ist die Grundlage für eine eigene kunstgeschichtliche Recherche sowie den Prozess eines Kunstprojektes zu erkunden: Worin unterscheiden sich künstlerische und wissenschaftliche Recherchen? Was sind die wesentliche Aspekte der Kunstwerkes? Welche theoretischen und die praktischen Erfordernisse sind notwendig? In einem Kunstwerk ist nur ein Anteil des Prozesses sichtbar. Wir gehen der Frage nach, wie verändert sich die Wahrnehmung und Vermittlung von Kunstwerken, wenn man selbst Teil des Prozesses ist? Das Seminar Naturkundschaften verbindet die Theorie mit der Praxis des Kunstschaffens: der Weg vom Erkunden des Sujets dem Finden des eigenen Zugangs bis zur visuellen Umsetzung (Fotografie, Zeichnungen, Installationen oder Texten).

V **Übung: Grundlagen der Fotografie** **Übung (Ü) Präsenz**
1800034, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung.
Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

Organisatorisches
Blockseminar: 5.-9.8.2024
Ab dem 3. Fachsemester BA

T 4.152 Teilleistung: Praxisbezogene Übung 2 [T-ARCH-112403]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106145 - Wege in den Beruf

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800020	(Lese)Übung: New Arts & Crafts (begleitend zum Seminar "Heimat")	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Hirth
SS 2024	1800024	Übung: „Archistories – Körper, Sprache, Raum“. Eine Ausstellung in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Voigt
SS 2024	1800027	Übung: Baden-Baden – internationaler Kurort II	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Förster
SS 2024	1800028	Übung: Naturkundschaften	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Lopez
SS 2024	1800031	Übung: Einführung in die Denkmalpflege	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Müller
SS 2024	1800034	Übung: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Engel, Seeland

Legende: 🖳 Online, 🌼 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V (Lese)Übung: New Arts & Crafts (begleitend zum Seminar "Heimat")

Übung (Ü)
Präsenz

1800020, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen unserer Leseübung, die als Begleitveranstaltung zum Seminar „Heimat“ konzipiert ist, werden wir anhand ausgewählter Texte der Frage nachgehen, wie sich der schillernde Begriff „Heimat“ im 19. Jahrhundert zunächst räumlich konkretisiert: Gartenstädte und Naturschutz, Ökologie und Heimatschutz sind zu klärende Begriffe, die unseren Diskursrahmen abstecken. Streifzüge durch England bringen uns die Vorläufer der ökologischen Bewegung näher, ehe wir mit dem (New) Arts and Crafts Movement ökotopische und sozialistische Vorstellungen kennenlernen, die William Morris entwickelte.

V Übung: „Archistories – Körper, Sprache, Raum“. Eine Ausstellung in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe

Übung (Ü)
Präsenz

1800024, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit der Ausstellung „Archistories – Körper, Sprache, Raum“ wird die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe ihr Orangerie-Gebäude nach dessen Sanierung wiedereröffnen. Die Ausstellung zeigt Architekturstücke aus fünf Jahrhunderten – von Giovanni Battista Piranesi bis Dionisio González – und geht der Frage nach, was Architekturen und was wiederum Kunstwerke über diese erzählen. Wie funktioniert Architektur als Metapher, als Medium sozialer, politischer, weltanschaulicher Kommunikation? Welche existenziellen Bedürfnisse befriedigen wir mit Bauten? Wir beschäftigen uns mit ausgewählten der rund 90 Werke und Fragen ihrer Vermittlung in verschiedenen Medien und an Publika verschiedenen Alters und diverser Interessenhorizonte. Teilnehmer*innen können die Übung nur im SS 2024 oder aber zusätzlich im WS 2024/25 besuchen, um dann u.U. auch an einer konkreten Umsetzung für die und in der Ausstellung mitzuwirken.

Organisatorisches
1. Termin: 25.4.2024, 15.45 Uhr, weitere Termine nach individueller Vereinbarung, Blockveranstaltung

V **Übung: Baden-Baden – internationaler Kurort II** **Übung (Ü) Präsenz**
1800027, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Übung widmet sich dem Bestand des Bezirksbauamts Baden-Baden, wobei wir das Hauptaugenmerk auf die Sichtung und Auswertung von geplanter oder auch gebauter Bäderarchitektur in Baden-Baden legen werden.

V **Übung: Naturkundschaften** **Übung (Ü) Präsenz**
1800028, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Zentrum der Übung steht das Thema, wie erleben wir Natur im urbanen Raum. Die Art der Pflanzen erzählen viel über lokale Bedingungen und die Veränderung der klimatischen Bedingungen. Dieses grüne Narrativ ist die Grundlage für eine eigene kunstgeschichtliche Recherche sowie den Prozess eines Kunstprojektes zu erkunden: Worin unterscheiden sich künstlerische und wissenschaftliche Recherchen? Was sind die wesentliche Aspekte der Kunstwerkes? Welche theoretischen und die praktischen Erfordernisse sind notwendig? In einem Kunstwerk ist nur ein Anteil des Prozesses sichtbar. Wir gehen der Frage nach, wie verändert sich die Wahrnehmung und Vermittlung von Kunstwerken, wenn man selbst Teil des Prozesses ist? Das Seminar Naturkundschaften verbindet die Theorie mit der Praxis des Kunstschaffens: der Weg vom Erkunden des Sujets dem Finden des eigenen Zugangs bis zur visuellen Umsetzung (Fotografie, Zeichnungen, Installationen oder Texten).

V **Übung: Grundlagen der Fotografie** **Übung (Ü) Präsenz**
1800034, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung.
Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

Organisatorisches
Blockseminar: 5.-9.8.2024
Ab dem 3. Fachsemester BA

T 4.153 Teilleistung: Praxisbezogene Übung 3 [T-ARCH-112404]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106145 - Wege in den Beruf

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800020	(Lese)Übung: New Arts & Crafts (begleitend zum Seminar "Heimat")	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Hirth
SS 2024	1800024	Übung: „Archistories – Körper, Sprache, Raum“. Eine Ausstellung in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Voigt
SS 2024	1800027	Übung: Baden-Baden – internationaler Kurort II	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Förster
SS 2024	1800028	Übung: Naturkundschaften	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Lopez
SS 2024	1800031	Übung: Einführung in die Denkmalpflege	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Müller
SS 2024	1800034	Übung: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Engel, Seeland

Legende: 💻 Online, 🌸 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V (Lese)Übung: New Arts & Crafts (begleitend zum Seminar "Heimat")

Übung (Ü)
Präsenz

1800020, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen unserer Leseübung, die als Begleitveranstaltung zum Seminar „Heimat“ konzipiert ist, werden wir anhand ausgewählter Texte der Frage nachgehen, wie sich der schillernde Begriff „Heimat“ im 19. Jahrhundert zunächst räumlich konkretisiert: Gartenstädte und Naturschutz, Ökologie und Heimatschutz sind zu klärende Begriffe, die unseren Diskursrahmen abstecken. Streifzüge durch England bringen uns die Vorläufer der ökologischen Bewegung näher, ehe wir mit dem (New) Arts and Crafts Movement ökotopische und sozialistische Vorstellungen kennenlernen, die William Morris entwickelte.

V Übung: „Archistories – Körper, Sprache, Raum“. Eine Ausstellung in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe

Übung (Ü)
Präsenz

1800024, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit der Ausstellung „Archistories – Körper, Sprache, Raum“ wird die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe ihr Orangerie-Gebäude nach dessen Sanierung wiedereröffnen. Die Ausstellung zeigt Architekturstücke aus fünf Jahrhunderten – von Giovanni Battista Piranesi bis Dionisio González – und geht der Frage nach, was Architekturen und was wiederum Kunstwerke über diese erzählen. Wie funktioniert Architektur als Metapher, als Medium sozialer, politischer, weltanschaulicher Kommunikation? Welche existenziellen Bedürfnisse befriedigen wir mit Bauten? Wir beschäftigen uns mit ausgewählten der rund 90 Werke und Fragen ihrer Vermittlung in verschiedenen Medien und an Publika verschiedenen Alters und diverser Interessenhorizonte. Teilnehmer*innen können die Übung nur im SS 2024 oder aber zusätzlich im WS 2024/25 besuchen, um dann u.U. auch an einer konkreten Umsetzung für die und in der Ausstellung mitzuwirken.

Organisatorisches
1. Termin: 25.4.2024, 15.45 Uhr, weitere Termine nach individueller Vereinbarung, Blockveranstaltung

V **Übung: Baden-Baden – internationaler Kurort II** **Übung (Ü) Präsenz**
1800027, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Übung widmet sich dem Bestand des Bezirksbauamts Baden-Baden, wobei wir das Hauptaugenmerk auf die Sichtung und Auswertung von geplanter oder auch gebauter Bäderarchitektur in Baden-Baden legen werden.

V **Übung: Naturkundschaften** **Übung (Ü) Präsenz**
1800028, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Zentrum der Übung steht das Thema, wie erleben wir Natur im urbanen Raum. Die Art der Pflanzen erzählen viel über lokale Bedingungen und die Veränderung der klimatischen Bedingungen. Dieses grüne Narrativ ist die Grundlage für eine eigene kunstgeschichtliche Recherche sowie den Prozess eines Kunstprojektes zu erkunden: Worin unterscheiden sich künstlerische und wissenschaftliche Recherchen? Was sind die wesentliche Aspekte der Kunstwerkes? Welche theoretischen und die praktischen Erfordernisse sind notwendig? In einem Kunstwerk ist nur ein Anteil des Prozesses sichtbar. Wir gehen der Frage nach, wie verändert sich die Wahrnehmung und Vermittlung von Kunstwerken, wenn man selbst Teil des Prozesses ist? Das Seminar Naturkundschaften verbindet die Theorie mit der Praxis des Kunstschaffens: der Weg vom Erkunden des Sujets dem Finden des eigenen Zugangs bis zur visuellen Umsetzung (Fotografie, Zeichnungen, Installationen oder Texten).

V **Übung: Grundlagen der Fotografie** **Übung (Ü) Präsenz**
1800034, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung.
Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

Organisatorisches
Blockseminar: 5.-9.8.2024
Ab dem 3. Fachsemester BA

T 4.154 Teilleistung: Projekt Kunst und Technologie [T-ARCH-112420]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106149 - Projekt Kunst und Technologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Projektarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen. Diese können aus unterschiedlichen Formen bestehen, z.B. Führen und Dokumentieren von Interviews; Gestaltung von Webseiten, Videos, Postern; Erarbeitung von Ausstellungsbeiträgen; Visualisierungen; Erhebungen; wissenschaftliche Begleitung von Projekten; Erschließung von Sammlungs- und Archivgut, etc.

Die Bearbeitung der Projektarbeiten erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

T 4.155 Teilleistung: Projekt Kunst und Umwelt [T-ARCH-112445]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106157 - Projekt Kunst und Umwelt

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Projektarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen. Diese können aus unterschiedlichen Formen bestehen, z.B. Führen und Dokumentieren von Interviews; Gestaltung von Webseiten, Videos, Postern; Erarbeitung von Ausstellungsbeiträgen; Visualisierungen; Erhebungen; wissenschaftliche Begleitung von Projekten; Erschließung von Sammlungs- und Archivgut, etc.

Die Bearbeitung der Projektarbeiten erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

T 4.156 Teilleistung: Projekt Visualisierung [T-ARCH-112479]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106167 - Projekt Visualisierung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Projektarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen. Diese können aus unterschiedlichen Formen bestehen, z.B. Führen und Dokumentieren von Interviews; Gestaltung von Webseiten, Videos, Postern; Erarbeitung von Ausstellungsbeiträgen; Visualisierungen; Erhebungen; wissenschaftliche Begleitung von Projekten; Erschließung von Sammlungs- und Archivgut, etc.

Die Bearbeitung der Projektarbeiten erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

T 4.157 Teilleistung: Projektmanagement [T-GEISTSOZ-101419]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Voraussetzungen
Keine

T 4.158 Teilleistung: Proseminar kunstwissenschaftliches Arbeiten [T-ARCH-112383]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106137 - Kunstwissenschaftliches Arbeiten

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten und einem Essay im Umfang von ca. 25.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Voraussetzungen
keine

T 4.159 Teilleistung: Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Überblick [T-ARCH-112386]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106138 - Methoden der Kunstwissenschaft Überblick

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800009	Seminar: Methoden der Kunstwissenschaft (Überblick) mit Tutorium	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Muñoz Morcillo

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten und einem Essay im Umfang von ca. 25.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten)

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Methoden der Kunstwissenschaft (Überblick) mit Tutorium

Proseminar (PS)
Präsenz

1800009, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Blickt man auf die Etymologie des Begriffs „Methode“ (gr. metá: „hinter, nach“ und hodós: „Weg“), so ist damit nicht nur der „Weg einer Untersuchung“ gemeint, sondern das zielorientierte Verfahren, mit dem wissenschaftliche Erkenntnisse erlangt werden. Im Seminar widmen wir uns den kunsthistorischen Analysewerkzeugen, ihrer themenspezifischen Eignung und Kombinationsmöglichkeiten. Anhand ausgewählter Texte und gezielter Anwendungsszenarios gehen wir der Methodengeschichte unseres Faches nach — von Vasaris Biographien über die Stilanalyse bis hin zur Ikonologie und Ökokritik. Das begleitende Tutorium führt in die Praxis des kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein und gibt Gelegenheit, die vorgestellten Methoden zu üben.

T 4.160 Teilleistung: Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung [T-ARCH-112389]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106139 - Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

T 4.161 Teilleistung: Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik [T-GEISTSOZ-101100]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012113	Berufsbiografiegestaltung am Übergang von der Schule in den Beruf	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Reimann
SS 2024	5012165	Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Windelband

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2. oder 3.).
Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Berufsbiografiegestaltung am Übergang von der Schule in den Beruf

5012113, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Lernziele:

Die Studierenden haben in Folge einen Überblick über die Phasen, Maßnahmen, Herausforderungen und Chancen beim Übergang von der Schule in den Beruf auf Grundlage der wiss. Literatur. Sie kennen die Herausforderungen für die Zielgruppe und Anforderungen für die päd. Begleitung beim Übergangsmanagement.

Sie kennen und analysieren schulische und außerschulische berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen in Deutschland (Ausbildungsvorbereitung dual an Schulen sowie Agentur für Arbeit) aufgrund der wiss Auseinadnersetzung mit der sog. „erste Schwelle“ :

Inhalte:

Die Studierenden setzen sich mit dem Thema „Übergang von der Schule in den Beruf“ und der zugehörigen Akteur*innen, Institutionen und Maßnahmen auseinander, um diese analysieren und bewerten zu können. Welche Möglichkeiten bietet die Digitalisierung am Übergang Schule – Beruf? Es werden Maßnahmen + Forschungsprojekte analysiert sowie die Bedeutung der Berufsorientierung (schulisch und außerschulisch) für den nachhaltigen Übergang von der Schule in den Beruf untersucht. Die Erkenntnisse werden anhand ausgewählter Fallbeispiele erarbeitet, präsentiert und diskutiert. Die Studierenden analysieren, diskutieren und präsentieren die Themen gemeinsam in Arbeitsgruppen.

Organisatorisches
freitags, 11:30-13:00 Uhr

Literaturhinweise
Literatur (Auswahl): S. auch ILIAS

Bylinski, G. (2014): Gestaltung individueller Wege in den Beruf. Eine Herausforderung an die pädagogische Professionalität. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Online-Text sowie auf ILIAS

Münk, D, Rützel, J., Schmidt, Ch. (Hrsg. 2008): Labyrinth Übergangssystem. Bonn

Reimann, D., Fischer, M. (2017): Neue Konzepte zur Förderung der Berufsbiografiegestaltung, in: Durczok, Frederik; Lichter, Sarah (Hg.2017): Integration als Bildungsaufgabe!?, Schneider Verlag Hohengehren 2017, S. 256-266

Fischer, M., Reimann, D. (2017): Probleme der Berufseinmündung und didaktische Ansätze zur Förderung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz, in: Becker, M., Dittmann, C., Gillen, J., Hiestand, S., Meyer, R. (Hg.): Einheit und Differenz in den gewerblich-technischen Wissenschaften. Berufspädagogik, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften. Berlin (LIT), Bd./Vol. 33, Bildung und Arbeitswelt, S. 126-146

Fischer, M.; Reimann, D. (2018): Didaktik der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung, in: Tramm, Tade, Casper, Marc, Schlömer, Tobias (Hrsg.): Didaktik der beruflichen Bildung. Selbstverständnis, Zukunftsperspektiven und Innovationsschwerpunkte. Schriftenreihe Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz AGBFN, Hrsg: Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Bonn (Bertelsmann Verlag), S. 217-236

Reimann, D. / Bekk, S./ Fischer, M. (Hrsg., 2016): Gestaltungsorientierte Aktivierung von Lernenden. Übergänge in Schule – Ausbildung – Beruf. Norderstedt

Kaufhold, M. (2009): Berufsbiographische Gestaltungskompetenz. In: Bolder, A./Dobischat, R. (Hrsg.): Eigen-Sinn und Widerstand. Kritische Beiträge zum Kompetenzentwicklungsdiskurs. Wiesbaden, 220–228.

Munz, C. (2005): Berufsbiografie selbst gestalten. Wie sich Kompetenzen für die Berufslaufbahn entwickeln lassen. Bielefeld

V **Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation** — **Seminar (S) Präsenz**
5012165, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ziele:

Die Studierenden

- kennen den Entwicklungsstand zur Digitalisierung in ausgewählten Sektoren und können Schlussfolgerungen für den Wandel der Arbeitswelt und für den Qualifizierungsbedarf treffen.
- können die Bedeutung der Vermittlung digitaler Lerninhalte für die Sozialisation und Individualentwicklung junger Menschen innerhalb der Bildungsetappen darstellen.
- kennen Entwicklungen und Strukturen der Digitalisierung als Bildungsgegenstand und deren Bedeutung für einen handlungs- und prozessorientierten Unterrichtsprozess.
- können eigene, unterrichtsbezogene Forschungsfragen und Hypothesen z. B. zur Bewertung von Graden der Digitalisierung entwickeln und entsprechende Analysen planen.
- können neue Technologien/Zukunftstechnologien und deren Konsequenzen für die Gestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle einschätzen.
- bewerten die aktuellen Berufsbildentwicklungen im Kontext der Digitalisierung und zeigen Entwicklungsmöglichkeiten auf.

Inhalte:

Thematisiert wird die Entwicklung der Digitalisierung in unterschiedlichen Branchen und deren Konsequenzen für die Beschäftigungsentwicklung. Basis bilden aktuelle Studien der Arbeits-, Sozial- und Berufsbildungsforschung. Von der historischen Entwicklung, über den aktuellen Stand der Umsetzung in den Unternehmen bis hin zu den Konsequenzen für Arbeit und Bildung werden relevante Aspekte der Digitalisierung thematisiert, verglichen und gegenübergestellt. Ein weiter wichtiger Betrachtungspunkt ist die konkrete Ausgestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle in der Arbeitswelt für die Zukunft. Hier werden Bildungsansprüche an die Gestaltungsfähigkeit von Technologien innerhalb von Industrie 4.0 und ihren Einsatz bzw. deren Wirkung innerhalb von Arbeitsprozessen vor dem Hintergrund von Bildungstheorien, Gestaltung von sozio-technischen Systemen, Mitgestaltungsmöglichkeiten der Fachkräfte sowie der Mensch-Maschine-Kooperation am Beispiel der Entwicklungen innerhalb von Industrie 4.0 reflektiert.

Literatur:

Bauernhansl, T., Ten Hompel, M., & Vogel-Heuser, B. (Hrsg.). (2014). Industrie 4.0 in Produktion,Automatisierung und Logistik: Anwendung-Technologien-Migration (pp. 1-648). Wiesbaden: Springer Vieweg.

Becker, M.; Flake, R.; Heuer, Ch.; Koneberg, F.; Meinhard, D.; Metzler, Ch.; Richter, T.; Schöpp, M.; Seyda, S.; Spöttl, G.; Werner, D.; Windelband, L. (2022): Evaluation der modernisierten M+E-Berufe – Herausforderungen der digitalisierten Arbeitswelt und Umsetzung in der Berufsbildung. Bremen, Hannover, Köln, Schwäbisch-Gmünd. (EVA-M+E-Studie) DOI: 10.15488/11927

Hirsch-Kreinsen, H. (2014): Wandel der Produktionsarbeit „Industrie 4.0“. https://ts.sowi.tu-dort-mund.de/storages/ts-sowi/r/Dateien/Downloads/SozAP/38_AP-SOZ-38.pdf (abgerufen am 09.02.2022).

Wilbers, K. & Windelband, L. (2021): Lernfabriken an beruflichen Schulen -Gewerblich-technische und kaufmännische Perspektiven. Berlin: epubli.

Leistungsnachweis:

Studienleistung: aktive Teilnahme und Umsetzung einer praktischen Aufgabe zum Thema Lernfabriken mit der Präsentation der Ergebnisse zum Ende der Veranstaltung.

T 4.162 Teilleistung: Recht und Organisation der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100993]

Verantwortung: Prof. Dr. Karl-Otto Döbber
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten. Änderungen bleiben den Dozenten nach Vorankündigung vorbehalten.

Voraussetzungen
keine

T 4.163 Teilleistung: Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung [T-ARCH-107774]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103847 - Einführungsmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.164 Teilleistung: Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts [T-ARCH-107777]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103848 - Musikgeschichte 1600-1830

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.165 Teilleistung: Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts [T-ARCH-107779]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103849 - Musikgeschichte 1830 bis heute

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.166 Teilleistung: Selbstverbuchung Sprachkurs 1 benotet [T-ARCH-112409]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106146 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Sprachenzentrum

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T 4.167 Teilleistung: Selbstverbuchung Sprachkurs 1 unbenotet [T-ARCH-112407]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106146 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Sprachenzentrum

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T 4.168 Teilleistung: Selbstverbuchung Sprachkurs 2 benotet [T-ARCH-112410]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106146 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Sprachenzentrum

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T 4.169 Teilleistung: Selbstverbuchung Sprachkurs 2 unbenotet [T-ARCH-112408]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106146 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Sprachenzentrum

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T 4.170 Teilleistung: Selbstverständnis der Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-108355]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012143	Kreativität und Kreativitätsforschung	2 SWS	Block (B)	Steckelberg

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Unter diesem Titel werden diverse Lehrveranstaltungen angeboten, wobei das Angebot von Semester zu Semester unterschiedlich aussehen kann.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Kreativität und Kreativitätsforschung

5012143, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)

Inhalt
Lernziele
Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in den entsprechenden fachlichen Kontext forschungs- und praxisbezogen einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und reflektierenden aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Aspekte des Themas zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auch eigene Forschungsvorhaben und praxisbezogene Projekte in diesen Bereichen verorten zu können.
Lehrinhalte
Dem Begriff der Kreativität werden oft ganz unterschiedliche Bedeutungen zugesprochen. Der eine ist der Ansicht, kreativ ist derjenige, der bzw. die ein berühmtes Kunstwerk, Musikstück, Film etc. erschaffen bzw. produziert hat. Die andere wiederum meint, dass ihre Enkelin kreativ ist, da sie genau weiß, wie sie nach einer Erlaubnis zu fragen hat, um diese auch mit einer hohen Wahrscheinlichkeit zu bekommen. Der dritte findet seine Freundin kreativ, weil sie „Musik macht“ oder „Kunst studiert“. Im Seminar wird der vielfältige Begriff „Kreativität“ wissenschaftlich erfasst und die dazugehörigen Theorien und Modelle vorgestellt. Außerdem werden die Zusammenhänge zwischen Kreativität, Lernen und Problemlösen untersucht. Ziel der Veranstaltung ist es, die Methoden der Kreativitätsforschung sowie die entsprechenden Modelle und Theorien zu erlernen. Zudem soll die Brücke zur Anwendung des Gelernten in der späteren beruflichen Praxis geschlagen werden.
Art der Erfolgskontrolle bzw. des Leistungsnachweises
Regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechende schriftliche Leistung, insbesondere regelmäßige aktive Beiträge zu den schriftlichen Ausarbeitungen in Teams, ggf. alternativ: individuelle schriftliche Leistung.

Organisatorisches
SR 218 Geb. 06.41 (WH)

Weitere aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

T 4.171 Teilleistung: Seminar Bild – Wissen – Sehen 1 [T-ARCH-112480]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106168 - Bild – Wissen – Sehen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800005	Seminar: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800023	Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis	SWS	Seminar (S) / 🗣	Mittelberger, Gellautz

Legende: 🖥 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)

1800005, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Das Seminar widmet sich zum 250jährigen Geburtstag dem Maler Caspar David Friedrich (1774-1840). Nach seinem Tod 1840 zunächst vergessen und erst 1907 wiederentdeckt, gehört Friedrich zu den nun populärsten Künstlern aus seiner Epoche. Am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert verkörpert er ein neues Verhältnis vom Individuum und Natur, das sich in verschiedenen Kontexten äußert. Wir befragen Friedrichs Geschichte, seine Einstellung und seine Malpraxis und folgen ihn auf dem Weg zu einem neuen Sehen, das sich in seiner Zeit nicht allein in der Kunst durchsetzt, sondern genauso in den Wissenschaften und im allgemeinen Lebensverständnis.

V Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis

1800023, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Wie präsentiert man Archivalien als Exponate? Wie stellt man das Medium Kunstpublikation aus? Diesen Fragen widmen wir uns am Beispiel des Nachlasses von Elisabeth Walther-Bense. Die Philosophin, Publizistin und Übersetzerin war eine treibende Kraft in der internationalen Vernetzung von Künstler:innen und Theoretiker:innen der Visuellen/Konkreten Poesie und Kunst der 60/70er Jahre. Die zusammen mit Max Bense herausgegebene Kunstbuch-Reihe rot steht im Zentrum des Seminars. Gemeinsam erschließen wir uns das internationale Netzwerk aus Künstler:innen und Theoretiker:innen, die in rot publizierten. Wir lernen den Umgang mit Archivalien und erarbeiten eine Ausstellung an den Schnittstellen von Text/Bild/Buch, die 2024 im ZKM präsentiert wird.

T 4.172 Teilleistung: Seminar Bild – Wissen – Sehen 2 [T-ARCH-112481]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106168 - Bild – Wissen – Sehen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800005	Seminar: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 🌐	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800023	Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis	SWS	Seminar (S) / 🗣	Mittelberger, Gellautz

Legende: 💻 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)

1800005, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Das Seminar widmet sich zum 250jährigen Geburtstag dem Maler Caspar David Friedrich (1774-1840). Nach seinem Tod 1840 zunächst vergessen und erst 1907 wiederentdeckt, gehört Friedrich zu den nun populärsten Künstlern aus seiner Epoche. Am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert verkörpert er ein neues Verhältnis vom Individuum und Natur, das sich in verschiedenen Kontexten äußert. Wir befragen Friedrichs Geschichte, seine Einstellung und seine Malpraxis und folgen ihn auf dem Weg zu einem neuen Sehen, das sich in seiner Zeit nicht allein in der Kunst durchsetzt, sondern genauso in den Wissenschaften und im allgemeinen Lebensverständnis.

V Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis

1800023, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Wie präsentiert man Archivalien als Exponate? Wie stellt man das Medium Kunstpublikation aus? Diesen Fragen widmen wir uns am Beispiel des Nachlasses von Elisabeth Walther-Bense. Die Philosophin, Publizistin und Übersetzerin war eine treibende Kraft in der internationalen Vernetzung von Künstler:innen und Theoretiker:innen der Visuellen/Konkreten Poesie und Kunst der 60/70er Jahre. Die zusammen mit Max Bense herausgegebene Kunstbuch-Reihe rot steht im Zentrum des Seminars. Gemeinsam erschließen wir uns das internationale Netzwerk aus Künstler:innen und Theoretiker:innen, die in rot publizierten. Wir lernen den Umgang mit Archivalien und erarbeiten eine Ausstellung an den Schnittstellen von Text/Bild/Buch, die 2024 im ZKM präsentiert wird.

T 4.173 Teilleistung: Seminar Bild und Wissen 1 [T-ARCH-112467]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106164 - Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

V Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung

1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

T 4.174 Teilleistung: Seminar Bild und Wissen 2 [T-ARCH-112470]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106164 - Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

V Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung

1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

T 4.175 Teilleistung: Seminar Bild und Wissen 3 [T-ARCH-112472]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106165 - Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800004	Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle, Dreier
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800017	Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi

Legende: 💻 Online, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“

Seminar (S)
Präsenz

1800004, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

Organisatorisches
Termine: 10.5., 14.6., 5.7., 26.7.2024

V Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

Seminar (S)
Präsenz

1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

V **Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

V **Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Veranstaltung werden anhand von historiographischen Quellen Grundfragen der ästhetischen Bewertung und Anerkennung der Bild- und Kunstproduktion präkolumbianischer Kulturen erörtert. Aus kunsthistorischer, literaturwissenschaftlicher und bildwissenschaftlicher Perspektive leisten die Fallstudien einen Beitrag zum Verständnis der Entstehung kunsthistorischer Diskurse über die „antiken Kulturen“ in Amerika.

T 4.176 Teilleistung: Seminar Bild und Wissen 4 [T-ARCH-112475]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106165 - Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800004	Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle, Dreier
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800017	Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“

Seminar (S) Präsenz

1800004, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

Organisatorisches
Termine: 10.5., 14.6., 5.7., 26.7.2024

V Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

Seminar (S) Präsenz

1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

V **Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

V **Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Veranstaltung werden anhand von historiographischen Quellen Grundfragen der ästhetischen Bewertung und Anerkennung der Bild- und Kunstproduktion präkolumbianischer Kulturen erörtert. Aus kunsthistorischer, literaturwissenschaftlicher und bildwissenschaftlicher Perspektive leisten die Fallstudien einen Beitrag zum Verständnis der Entstehung kunsthistorischer Diskurse über die „antiken Kulturen“ in Amerika.

T 4.177 Teilleistung: Seminar Digitale Kulturen 1 [T-ARCH-112433]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106154 - Digitale Kulturen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

T 4.178 Teilleistung: Seminar Digitale Kulturen 2 [T-ARCH-112434]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106154 - Digitale Kulturen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

T 4.179 Teilleistung: Seminar epochenübergreifend [T-ARCH-112400]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106142 - Seminare Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800016	Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800017	Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800018	Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🛠	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 💻 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)

Seminar (S) Präsenz

1800016, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

V Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst

Seminar (S) Präsenz

1800017, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Veranstaltung werden anhand von historiographischen Quellen Grundfragen der ästhetischen Bewertung und Anerkennung der Bild- und Kunstproduktion präkolumbianischer Kulturen erörtert. Aus kunsthistorischer, literaturwissenschaftlicher und bildwissenschaftlicher Perspektive leisten die Fallstudien einen Beitrag zum Verständnis der Entstehung kunsthistorischer Diskurse über die „antiken Kulturen“ in Amerika.

V **Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1800018, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Sehen hat eine eigene Geschichte, und diese zu verstehen ist eine Hauptaufgabe der Kunstgeschichte (Heinrich Wölfflin). Das Seminar erörtert wichtige historische Verschiebungen im Verständnis des Sehens in Kunst, Kunsttheorie, Optik und Philosophie. Im Fokus steht die Art und Weise, in der Kunst und Sehtheorien sich gegenseitig beeinflusst haben. Es soll gefragt werden, in wie weit Bilder Veränderungen im Verständnis des Sehens reflektieren bzw. diese hervorgebracht haben. Diskussionsmaterialien kommen aus Malerei, Fotografie, Film zusammen mit Instrumenten und Traktaten.

V **Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar** **Seminar (S) Präsenz**
1800032, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Hauptwerke von Michel Foucault, „jenem einzigartigen Stichwortgeber für die Künste“ (Ulrich Raulff), dessen Ideen auch im vierzigsten Todesjahr des Autors auf mannigfaltige Weisen und über disziplinäre Grenzen hinweg zum Weiterdenken animieren. Im Zentrum jeder Sitzung steht ein Text des französischen Philosophen und Theoretikers, anhand dessen wir Leitthemen des Foucault’schen Denkens erschließen und Anschlüsse in den Kunst- und Bildwissenschaften diskutieren. Schwerpunkte liegen auf Konzepten des Sehens in Verschränkung mit Machtpraktiken, dem Körper als Objekt der Untersuchung, Zerstückelung und Folter sowie Foucaults Wissensbegriff. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Analysewerkzeuge Foucaults sowie ihre Rezeption in Kunstwissenschaft und visueller Kultur zu entwickeln.

Organisatorisches
Termine: 18.4., 15.45 - 17.15; 2.5., 15.45 - 19.00; 16.5., 15.45 - 19.00; 30.5., 15.45 - 19.00; 13.6., 15.45 - 19.00; 27.6., 15.45 - 19.00; 11.7., 15.45 - 19.00; 25.7., 15.45 - 17.15

T 4.180 Teilleistung: Seminar Forschungsfelder Kunst und Technologie [T-ARCH-112422]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106150 - Forschungsfelder Kunst und Technologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800015	Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Báez-Rubi

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext

Seminar (S)
Präsenz

1800013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Baden-Baden übte weltweit Einfluss aus, brachte dieser Kurort doch eine urbane Infrastruktur und städtebauliche Typologie hervor, die Vorbild wurde für die architektonische Gestaltwerdung des europäischen Kurphänomens. Wir werden nach dieser architektonischen Transformation seit dem 19. Jahrhundert fragen und sehen, dass ihr Erfolg nicht allein auf städtebaulichem Geschick oder innovativer Infrastruktur beruht. Dieser Ort der Muße hatte zugleich Zentrum einer avancierten Medizin und Balneologie zu sein – als Teil einer privilegierten Gesundheitsvorsorge, die nicht allein den Körper adressierte. Deshalb fragen wir nach gesellschaftlichen Aktivitäten, den Akteuren, die den wissenschaftlichen und politischem Austausch lenkten und nach der Rolle der Kulturschaffenden.

Organisatorisches
26.4., 13.5., 7.6., 21.6., 28.6., 12.7., 19.7.24

V Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1800015, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl den Praktiken des Sammelns als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.
Seminar in Kooperation mit der UNAM, Mexiko

T 4.181 Teilleistung: Seminar Frühe Neuzeit [T-ARCH-112398]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106142 - Seminare Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800005	Seminar: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 🌐	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock

Legende: 💻 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)

1800005, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Das Seminar widmet sich zum 250jährigen Geburtstag dem Maler Caspar David Friedrich (1774-1840). Nach seinem Tod 1840 zunächst vergessen und erst 1907 wiederentdeckt, gehört Friedrich zu den nun populärsten Künstlern aus seiner Epoche. Am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert verkörpert er ein neues Verhältnis vom Individuum und Natur, das sich in verschiedenen Kontexten äußert. Wir befragen Friedrichs Geschichte, seine Einstellung und seine Malpraxis und folgen ihn auf dem Weg zu einem neuen Sehen, das sich in seiner Zeit nicht allein in der Kunst durchsetzt, sondern genauso in den Wissenschaften und im allgemeinen Lebensverständnis.

V Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

T 4.182 Teilleistung: Seminar Gegenwartskunst und Politik 1 [T-ARCH-112464]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106163 - Gegenwartskunst und Politik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 🖩 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar

Seminar (S)
Präsenz

1800032, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Hauptwerke von Michel Foucault, „jenem einzigartigen Stichwortgeber für die Künste“ (Ulrich Raulff), dessen Ideen auch im vierzigsten Todesjahr des Autors auf mannigfaltige Weisen und über disziplinäre Grenzen hinweg zum Weiterdenken animieren. Im Zentrum jeder Sitzung steht ein Text des französischen Philosophen und Theoretikers, anhand dessen wir Leitthemen des Foucault’schen Denkens erschließen und Anschlüsse in den Kunst- und Bildwissenschaften diskutieren. Schwerpunkte liegen auf Konzepten des Sehens in Verschränkung mit Machtpraktiken, dem Körper als Objekt der Untersuchung, Zerstückelung und Folter sowie Foucaults Wissensbegriff. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Analysewerkzeuge Foucaults sowie ihre Rezeption in Kunstwissenschaft und visueller Kultur zu entwickeln.

Organisatorisches
Termine: 18.4., 15.45 - 17.15; 2.5., 15.45 - 19.00; 16.5., 15.45 - 19.00; 30.5., 15.45 - 19.00; 13.6., 15.45 - 19.00; 27.6., 15.45 - 19.00; 11.7., 15.45 - 19.00; 25.7., 15.45 - 17.15

T 4.183 Teilleistung: Seminar Gegenwartskunst und Politik 2 [T-ARCH-112465]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106163 - Gegenwartskunst und Politik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 🖩 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar

Seminar (S)
Präsenz

1800032, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Hauptwerke von Michel Foucault, „jenem einzigartigen Stichwortgeber für die Künste“ (Ulrich Raulff), dessen Ideen auch im vierzigsten Todesjahr des Autors auf mannigfaltige Weisen und über disziplinäre Grenzen hinweg zum Weiterdenken animieren. Im Zentrum jeder Sitzung steht ein Text des französischen Philosophen und Theoretikers, anhand dessen wir Leitthemen des Foucault’schen Denkens erschließen und Anschlüsse in den Kunst- und Bildwissenschaften diskutieren. Schwerpunkte liegen auf Konzepten des Sehens in Verschränkung mit Machtpraktiken, dem Körper als Objekt der Untersuchung, Zerstückelung und Folter sowie Foucaults Wissensbegriff. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Analysewerkzeuge Foucaults sowie ihre Rezeption in Kunstwissenschaft und visueller Kultur zu entwickeln.

Organisatorisches
Termine: 18.4., 15.45 - 17.15; 2.5., 15.45 - 19.00; 16.5., 15.45 - 19.00; 30.5., 15.45 - 19.00; 13.6., 15.45 - 19.00; 27.6., 15.45 - 19.00; 11.7., 15.45 - 19.00; 25.7., 15.45 - 17.15

T 4.184 Teilleistung: Seminar Geschichte der Visualisierung und Gestaltung [T-ARCH-112477]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106166 - Geschichte der Visualisierung und Gestaltung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800016	Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)

Seminar (S)
Präsenz

1800016, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

T 4.185 Teilleistung: Seminar Geschichte und Theorie der Fotografie 1 [T-ARCH-112424]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106151 - Geschichte und Theorie der Fotografie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800006	Seminar: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) /	Fiorentini Elsen

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1800006, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Roland Barthes‘ Die Helle Kammer. Anmerkungen zur Photographie. Das Buch des französischen Philosophen ist, zusammen mit Susan Sontags On Photography, einer der ersten Texte, die die Fotografie als Prozess, als Bild und als Kunstwerk theoretisierten. Das Buch fragt: Was ist das Fotografische Bild? Was ist sein Wesen? Wie wirkt es auf diejenigen, die es betrachten? Wir untersuchen den Text und den historischen und theoretischen Kontext, in dem es konzipiert wurde und befragen seine Wirkung und seine Bedeutung für die Kunstgeschichte. Wir analysieren zudem intensiv die historische und theoretische Position der instrumentellen Bildpraktiken, die den Buchtitel begründen: Camera, Camera Obscura, Camera Lucida.

T 4.186 Teilleistung: Seminar Geschichte und Theorie der Fotografie 2 [T-ARCH-112425]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106151 - Geschichte und Theorie der Fotografie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800006	Seminar: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) /	Fiorentini Elsen

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1800006, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Roland Barthes‘ Die Helle Kammer. Anmerkungen zur Photographie. Das Buch des französischen Philosophen ist, zusammen mit Susan Sontags On Photography, einer der ersten Texte, die die Fotografie als Prozess, als Bild und als Kunstwerk theoretisierten. Das Buch fragt: Was ist das Fotografische Bild? Was ist sein Wesen? Wie wirkt es auf diejenigen, die es betrachten? Wir untersuchen den Text und den historischen und theoretischen Kontext, in dem es konzipiert wurde und befragen seine Wirkung und seine Bedeutung für die Kunstgeschichte. Wir analysieren zudem intensiv die historische und theoretische Position der instrumentellen Bildpraktiken, die den Buchtitel begründen: Camera, Camera Obscura, Camera Lucida.

T 4.187 Teilleistung: Seminar Geschichte und Theorie der Medienkünste 1 [T-ARCH-112430]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106153 - Geschichte und Theorie der Medienkünste

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

T 4.188 Teilleistung: Seminar Geschichte und Theorie der Medienkünste 2 [T-ARCH-112431]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106153 - Geschichte und Theorie der Medienkünste

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

T 4.189 Teilleistung: Seminar Geschichte und Theorie des Bewegtbildes 1 [T-ARCH-112427]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106152 - Geschichte und Theorie des Bewegtbildes

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar

Seminar (S) Präsenz

1800032, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Hauptwerke von Michel Foucault, „jenem einzigartigen Stichwortgeber für die Künste“ (Ulrich Raulff), dessen Ideen auch im vierzigsten Todesjahr des Autors auf mannigfaltige Weisen und über disziplinäre Grenzen hinweg zum Weiterdenken animieren. Im Zentrum jeder Sitzung steht ein Text des französischen Philosophen und Theoretikers, anhand dessen wir Leitthemen des Foucault’schen Denkens erschließen und Anschlüsse in den Kunst- und Bildwissenschaften diskutieren. Schwerpunkte liegen auf Konzepten des Sehens in Verschränkung mit Machtpraktiken, dem Körper als Objekt der Untersuchung, Zerstückelung und Folter sowie Foucaults Wissensbegriff. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Analysewerkzeuge Foucaults sowie ihre Rezeption in Kunstwissenschaft und visueller Kultur zu entwickeln.

Organisatorisches
Termine: 18.4., 15.45 - 17.15; 2.5., 15.45 - 19.00; 16.5., 15.45 - 19.00; 30.5., 15.45 - 19.00; 13.6., 15.45 - 19.00; 27.6., 15.45 - 19.00; 11.7., 15.45 - 19.00; 25.7., 15.45 - 17.15

T 4.190 Teilleistung: Seminar Geschichte und Theorie des Bewegtbildes 2 [T-ARCH-112428]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106152 - Geschichte und Theorie des Bewegtbildes

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar

Seminar (S) Präsenz

1800032, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Hauptwerke von Michel Foucault, „jenem einzigartigen Stichwortgeber für die Künste“ (Ulrich Raulff), dessen Ideen auch im vierzigsten Todesjahr des Autors auf mannigfaltige Weisen und über disziplinäre Grenzen hinweg zum Weiterdenken animieren. Im Zentrum jeder Sitzung steht ein Text des französischen Philosophen und Theoretikers, anhand dessen wir Leitthemen des Foucault’schen Denkens erschließen und Anschlüsse in den Kunst- und Bildwissenschaften diskutieren. Schwerpunkte liegen auf Konzepten des Sehens in Verschränkung mit Machtpraktiken, dem Körper als Objekt der Untersuchung, Zerstückelung und Folter sowie Foucaults Wissensbegriff. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Analysewerkzeuge Foucaults sowie ihre Rezeption in Kunstwissenschaft und visueller Kultur zu entwickeln.

Organisatorisches
Termine: 18.4., 15.45 - 17.15; 2.5., 15.45 - 19.00; 16.5., 15.45 - 19.00; 30.5., 15.45 - 19.00; 13.6., 15.45 - 19.00; 27.6., 15.45 - 19.00; 11.7., 15.45 - 19.00; 25.7., 15.45 - 17.15

T 4.191 Teilleistung: Seminar Gesehene und dargestellte Umwelt [T-ARCH-112447]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106158 - Gesehene und dargestellte Umwelt

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800018	Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) /	Fiorentini Elsen

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1800018, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Sehen hat eine eigene Geschichte, und diese zu verstehen ist eine Hauptaufgabe der Kunstgeschichte (Heinrich Wölfflin). Das Seminar erörtert wichtige historische Verschiebungen im Verständnis des Sehens in Kunst, Kunsttheorie, Optik und Philosophie. Im Fokus steht die Art und Weise, in der Kunst und Sehtheorien sich gegenseitig beeinflusst haben. Es soll gefragt werden, in wie weit Bilder Veränderungen im Verständnis des Sehens reflektieren bzw. diese hervorgebracht haben. Diskussionsmaterialien kommen aus Malerei, Fotografie, Film zusammen mit Instrumenten und Traktaten.

T 4.192 Teilleistung: Seminar Kunst und Biotechnologie [T-ARCH-112453]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106160 - Kunst und Biotechnologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

T 4.193 Teilleistung: Seminar Kunst und Ökologie 1 [T-ARCH-112449]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106159 - Kunst und Ökologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

T 4.194 Teilleistung: Seminar Kunst und Ökologie 2 [T-ARCH-112450]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106159 - Kunst und Ökologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

T 4.195 Teilleistung: Seminar Kunst und Politik 1 [T-ARCH-112455]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106161 - Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800008	Seminar: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kohut
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Heimat

Seminar (S)
Präsenz

1800007, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

V Seminar: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung

Seminar (S)
Präsenz

1800008, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Einst zu Unrecht als bloßes ‚Handwerk‘ marginalisiert, steht die faszinierende Welt der Textilien mit ihrem reichen Zusammenspiel von Materialität und Semantik im Mittelpunkt dieses Seminars. Wir werden eine Vielzahl künstlerischer Textilproduktionen (Stoffe, Kleidung, Teppiche usw.) und ihre Darstellungen in visuellen Medien vor dem Hintergrund komplexer historischer Entwicklungen von der Antike bis zur Gegenwart erkunden. Der Kurs wird die Studierenden mit Aspekten der Materialität von Textilien vertraut machen, darunter mit den Eigenschaften von Fasern, Gewebestrukturen und Produktionstechnologien. Die Studierenden werden ihre analytischen Fähigkeiten ausbauen, indem sie lernen, textile Kunstwerke zu analysieren, und dabei verschiedene theoretische Perspektiven anwenden, von Formalismus und Semiotik bis hin zum Neuen Materialismus und Ökokritik.

V

Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

V

Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung

1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

V

Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext

1800013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Baden-Baden übte weltweit Einfluss aus, brachte dieser Kurort doch eine urbane Infrastruktur und städtebauliche Typologie hervor, die Vorbild wurde für die architektonische Gestaltwerdung des europäischen Kurphänomens. Wir werden nach dieser architektonischen Transformation seit dem 19. Jahrhundert fragen und sehen, dass ihr Erfolg nicht allein auf städtebaulichem Geschick oder innovativer Infrastruktur beruht. Dieser Ort der Muße hatte zugleich Zentrum einer avancierten Medizin und Balneologie zu sein – als Teil einer privilegierten Gesundheitsvorsorge, die nicht allein den Körper adressierte. Deshalb fragen wir nach gesellschaftlichen Aktivitäten, den Akteuren, die den wissenschaftlichen und politischem Austausch lenkten und nach der Rolle der Kulturschaffenden.

Organisatorisches
26.4., 13.5., 7.6., 21.6., 28.6., 12.7., 19.7.24

T 4.196 Teilleistung: Seminar Kunst und Politik 2 [T-ARCH-112458]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106161 - Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800008	Seminar: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kohut
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Heimat

Seminar (S)
Präsenz

1800007, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

V Seminar: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung

Seminar (S)
Präsenz

1800008, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Einst zu Unrecht als bloßes ‚Handwerk‘ marginalisiert, steht die faszinierende Welt der Textilien mit ihrem reichen Zusammenspiel von Materialität und Semantik im Mittelpunkt dieses Seminars. Wir werden eine Vielzahl künstlerischer Textilproduktionen (Stoffe, Kleidung, Teppiche usw.) und ihre Darstellungen in visuellen Medien vor dem Hintergrund komplexer historischer Entwicklungen von der Antike bis zur Gegenwart erkunden. Der Kurs wird die Studierenden mit Aspekten der Materialität von Textilien vertraut machen, darunter mit den Eigenschaften von Fasern, Gewebestrukturen und Produktionstechnologien. Die Studierenden werden ihre analytischen Fähigkeiten ausbauen, indem sie lernen, textile Kunstwerke zu analysieren, und dabei verschiedene theoretische Perspektiven anwenden, von Formalismus und Semiotik bis hin zum Neuen Materialismus und Ökokritik.

V

Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

V

Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung

1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

V

Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext

1800013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Baden-Baden übte weltweit Einfluss aus, brachte dieser Kurort doch eine urbane Infrastruktur und städtebauliche Typologie hervor, die Vorbild wurde für die architektonische Gestaltwerdung des europäischen Kurphänomens. Wir werden nach dieser architektonischen Transformation seit dem 19. Jahrhundert fragen und sehen, dass ihr Erfolg nicht allein auf städtebaulichem Geschick oder innovativer Infrastruktur beruht. Dieser Ort der Muße hatte zugleich Zentrum einer avancierten Medizin und Balneologie zu sein – als Teil einer privilegierten Gesundheitsvorsorge, die nicht allein den Körper adressierte. Deshalb fragen wir nach gesellschaftlichen Aktivitäten, den Akteuren, die den wissenschaftlichen und politischem Austausch lenkten und nach der Rolle der Kulturschaffenden.

Organisatorisches
26.4., 13.5., 7.6., 21.6., 28.6., 12.7., 19.7.24

T 4.197 Teilleistung: Seminar Kunst und Politik 3 [T-ARCH-112460]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106162 - Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800004	Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle, Dreier
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“

Seminar (S)
Präsenz

1800004, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

Organisatorisches
Termine: 10.5., 14.6., 5.7., 26.7.2024

V Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

Seminar (S)
Präsenz

1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

V Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung

Seminar (S)
Präsenz

1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

T 4.198 Teilleistung: Seminar Kunst und Politik 4 [T-ARCH-112463]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106162 - Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800004	Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle, Dreier
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“

Seminar (S)
Präsenz

1800004, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

Organisatorisches
Termine: 10.5., 14.6., 5.7., 26.7.2024

V Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

Seminar (S)
Präsenz

1800011, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

V Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung

Seminar (S)
Präsenz

1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

T 4.199 Teilleistung: Seminar Kunst und Technologie 1 [T-ARCH-112411]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106147 - Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800023	Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis	SWS	Seminar (S) / 🗣	Mittelberger, Gellautz

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext

Seminar (S) Präsenz

1800013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Baden-Baden übte weltweit Einfluss aus, brachte dieser Kurort doch eine urbane Infrastruktur und städtebauliche Typologie hervor, die Vorbild wurde für die architektonische Gestaltwerdung des europäischen Kurphänomens. Wir werden nach dieser architektonischen Transformation seit dem 19. Jahrhundert fragen und sehen, dass ihr Erfolg nicht allein auf städtebaulichem Geschick oder innovativer Infrastruktur beruht. Dieser Ort der Muße hatte zugleich Zentrum einer avancierten Medizin und Balneologie zu sein – als Teil einer privilegierten Gesundheitsvorsorge, die nicht allein den Körper adressierte. Deshalb fragen wir nach gesellschaftlichen Aktivitäten, den Akteuren, die den wissenschaftlichen und politischem Austausch lenkten und nach der Rolle der Kulturschaffenden.

Organisatorisches
26.4., 13.5., 7.6., 21.6., 28.6., 12.7., 19.7.24

V Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis

Seminar (S) Präsenz

1800023, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wie präsentiert man Archivalien als Exponate? Wie stellt man das Medium Kunstpublikation aus? Diesen Fragen widmen wir uns am Beispiel des Nachlasses von Elisabeth Walther-Bense. Die Philosophin, Publizistin und Übersetzerin war eine treibende Kraft in der internationalen Vernetzung von Künstler:innen und Theoretiker:innen der Visuellen/Konkreten Poesie und Kunst der 60/70er Jahre. Die zusammen mit Max Bense herausgegebene Kunstbuch-Reihe rot steht im Zentrum des Seminars. Gemeinsam erschließen wir uns das internationale Netzwerk aus Künstler:innen und Theoretiker:innen, die in rot publizierten. Wir lernen den Umgang mit Archivalien und erarbeiten eine Ausstellung an den Schnittstellen von Text/Bild/Buch, die 2024 im ZKM präsentiert wird.

T 4.200 Teilleistung: Seminar Kunst und Technologie 2 [T-ARCH-112414]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106147 - Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800023	Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis	SWS	Seminar (S) / 🗣	Mittelberger, Gellautz

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext

Seminar (S)
Präsenz

1800013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Baden-Baden übte weltweit Einfluss aus, brachte dieser Kurort doch eine urbane Infrastruktur und städtebauliche Typologie hervor, die Vorbild wurde für die architektonische Gestaltwerdung des europäischen Kurphänomens. Wir werden nach dieser architektonischen Transformation seit dem 19. Jahrhundert fragen und sehen, dass ihr Erfolg nicht allein auf städtebaulichem Geschick oder innovativer Infrastruktur beruht. Dieser Ort der Muße hatte zugleich Zentrum einer avancierten Medizin und Balneologie zu sein – als Teil einer privilegierten Gesundheitsvorsorge, die nicht allein den Körper adressierte. Deshalb fragen wir nach gesellschaftlichen Aktivitäten, den Akteuren, die den wissenschaftlichen und politischem Austausch lenkten und nach der Rolle der Kulturschaffenden.

Organisatorisches
26.4., 13.5., 7.6., 21.6., 28.6., 12.7., 19.7.24

V Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis

Seminar (S)
Präsenz

1800023, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wie präsentiert man Archivalien als Exponate? Wie stellt man das Medium Kunstpublikation aus? Diesen Fragen widmen wir uns am Beispiel des Nachlasses von Elisabeth Walther-Bense. Die Philosophin, Publizistin und Übersetzerin war eine treibende Kraft in der internationalen Vernetzung von Künstler:innen und Theoretiker:innen der Visuellen/Konkreten Poesie und Kunst der 60/70er Jahre. Die zusammen mit Max Bense herausgegebene Kunstbuch-Reihe rot steht im Zentrum des Seminars. Gemeinsam erschließen wir uns das internationale Netzwerk aus Künstler:innen und Theoretiker:innen, die in rot publizierten. Wir lernen den Umgang mit Archivalien und erarbeiten eine Ausstellung an den Schnittstellen von Text/Bild/Buch, die 2024 im ZKM präsentiert wird.

T 4.201 Teilleistung: Seminar Kunst und Technologie 3 [T-ARCH-112416]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106148 - Kunst und Technologie - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800006	Seminar: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) /	Fiorentini Elsen

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1800006, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Roland Barthes‘ Die Helle Kammer. Anmerkungen zur Photographie. Das Buch des französischen Philosophen ist, zusammen mit Susan Sontags On Photography, einer der ersten Texte, die die Fotografie als Prozess, als Bild und als Kunstwerk theoretisierten. Das Buch fragt: Was ist das Fotografische Bild? Was ist sein Wesen? Wie wirkt es auf diejenigen, die es betrachten? Wir untersuchen den Text und den historischen und theoretischen Kontext, in dem es konzipiert wurde und befragen seine Wirkung und seine Bedeutung für die Kunstgeschichte. Wir analysieren zudem intensiv die historische und theoretische Position der instrumentellen Bildpraktiken, die den Buchtitel begründen: Camera, Camera Obscura, Camera Lucida.

T 4.202 Teilleistung: Seminar Kunst und Technologie 4 [T-ARCH-112419]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106148 - Kunst und Technologie - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

T 4.203 Teilleistung: Seminar Kunst und Umwelt 1 [T-ARCH-112436]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106155 - Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Heimat

1800007, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

V Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext

1800013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Baden-Baden übte weltweit Einfluss aus, brachte dieser Kurort doch eine urbane Infrastruktur und städtebauliche Typologie hervor, die Vorbild wurde für die architektonische Gestaltwerdung des europäischen Kurphänomens. Wir werden nach dieser architektonischen Transformation seit dem 19. Jahrhundert fragen und sehen, dass ihr Erfolg nicht allein auf städtebaulichem Geschick oder innovativer Infrastruktur beruht. Dieser Ort der Muße hatte zugleich Zentrum einer avancierten Medizin und Balneologie zu sein – als Teil einer privilegierten Gesundheitsvorsorge, die nicht allein den Körper adressierte. Deshalb fragen wir nach gesellschaftlichen Aktivitäten, den Akteuren, die den wissenschaftlichen und politischem Austausch lenkten und nach der Rolle der Kulturschaffenden.

Organisatorisches
26.4., 13.5., 7.6., 21.6., 28.6., 12.7., 19.7.24

T 4.204 Teilleistung: Seminar Kunst und Umwelt 2 [T-ARCH-112439]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106155 - Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Heimat

1800007, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

V Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext

1800013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Baden-Baden übte weltweit Einfluss aus, brachte dieser Kurort doch eine urbane Infrastruktur und städtebauliche Typologie hervor, die Vorbild wurde für die architektonische Gestaltwerdung des europäischen Kurphänomens. Wir werden nach dieser architektonischen Transformation seit dem 19. Jahrhundert fragen und sehen, dass ihr Erfolg nicht allein auf städtebaulichem Geschick oder innovativer Infrastruktur beruht. Dieser Ort der Muße hatte zugleich Zentrum einer avancierten Medizin und Balneologie zu sein – als Teil einer privilegierten Gesundheitsvorsorge, die nicht allein den Körper adressierte. Deshalb fragen wir nach gesellschaftlichen Aktivitäten, den Akteuren, die den wissenschaftlichen und politischem Austausch lenkten und nach der Rolle der Kulturschaffenden.

Organisatorisches
26.4., 13.5., 7.6., 21.6., 28.6., 12.7., 19.7.24

T 4.205 Teilleistung: Seminar Kunst und Umwelt 3 [T-ARCH-112441]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106156 - Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Heimat

1800007, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

T 4.206 Teilleistung: Seminar Kunst und Umwelt 4 [T-ARCH-112444]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106156 - Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Heimat

1800007, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

T 4.207 Teilleistung: Seminar Mittelalter [T-ARCH-112397]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106142 - Seminare Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung

Seminar (S)
Präsenz

1800012, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Freiburger Münster war ursprünglich kein Bischofssitz, sondern eine Stadtkirche, deren Anfänge im 12. Jahrhundert liegen. Als die Bürger der Stadt im 13. Jahrhundert durch den Silberbergbau reich wurden, erweiterten sie den Bau zu einer Kirche von kathedralen Ausmaßen. Ihr Engagement als Stifter dokumentiert sich auch in einer reichen Ausstattung. Im Seminar werden die Architektur und die Baugeschichte des Münsters behandelt, ebenso wie die skulpturale Ausstattung im Innen- und Außenbereich sowie die mittelalterlichen Glasmalereien.

T 4.208 Teilleistung: Seminar Moderne und Gegenwart [T-ARCH-112399]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106142 - Seminare Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800008	Seminar: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kohut
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800015	Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣💻	Báez-Rubi
SS 2024	1800019	Seminar: Utopien der Kunst – im Spannungsverhältnis von Politik und Ästhetik	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Mühl
SS 2024	1800023	Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis	SWS	Seminar (S) / 🗣	Mittelberger, Gellautz

Legende: 💻 Online, 🗣💻 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Heimat

1800007, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

V Seminar: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung

1800008, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Einst zu Unrecht als bloßes ‚Handwerk' marginalisiert, steht die faszinierende Welt der Textilien mit ihrem reichen Zusammenspiel von Materialität und Semantik im Mittelpunkt dieses Seminars. Wir werden eine Vielzahl künstlerischer Textilproduktionen (Stoffe, Kleidung, Teppiche usw.) und ihre Darstellungen in visuellen Medien vor dem Hintergrund komplexer historischer Entwicklungen von der Antike bis zur Gegenwart erkunden. Der Kurs wird die Studierenden mit Aspekten der Materialität von Textilien vertraut machen, darunter mit den Eigenschaften von Fasern, Gewebestrukturen und Produktionstechnologien. Die Studierenden werden ihre analytischen Fähigkeiten ausbauen, indem sie lernen, textile Kunstwerke zu analysieren, und dabei verschiedene theoretische Perspektiven anwenden, von Formalismus und Semiotik bis hin zum Neuen Materialismus und Ökokritik.

V **Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext** — **Seminar (S) Präsenz**
1800013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Baden-Baden übte weltweit Einfluss aus, brachte dieser Kurort doch eine urbane Infrastruktur und städtebauliche Typologie hervor, die Vorbild wurde für die architektonische Gestaltwerdung des europäischen Kurphänomens. Wir werden nach dieser architektonischen Transformation seit dem 19. Jahrhundert fragen und sehen, dass ihr Erfolg nicht allein auf städtebaulichem Geschick oder innovativer Infrastruktur beruht. Dieser Ort der Muße hatte zugleich Zentrum einer avancierten Medizin und Balneologie zu sein – als Teil einer privilegierten Gesundheitsvorsorge, die nicht allein den Körper adressierte. Deshalb fragen wir nach gesellschaftlichen Aktivitäten, den Akteuren, die den wissenschaftlichen und politischem Austausch lenkten und nach der Rolle der Kulturschaffenden.

Organisatorisches
26.4., 13.5., 7.6., 21.6., 28.6., 12.7., 19.7.24

V **Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung** — **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1800015, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl den Praktiken des Sammelns als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.
Seminar in Kooperation mit der UNAM, Mexiko

V **Seminar: Utopien der Kunst – im Spannungsverhältnis von Politik und Ästhetik** — **Seminar (S) Online**
1800019, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar analysieren wir den Begriff der Utopie im Spannungsverhältnis von Kunst, Politik und Ästhetik. Ab den 1990er Jahren hat die Utopie eine Konjunktur in der zeitgenössischen Kunst erfahren, die sich aus der Auseinandersetzung mit historischen Modellen speist. Wir lesen zentrale Texte der ästhetischen Theorie sowie der Kunst- und Kulturtheorie. Ziel ist es, theoretische Texte zu erschließen, Werke kritisch zu analysieren und Theorien, Denkmodelle sowie künstlerische Positionen aufeinander zu beziehen. Der Begriff der Utopie wird systematisch diskutiert und im Blick auf subjektive, geschichtliche sowie politische und ästhetische Aspekte erschlossen. Einzelthemen: Neoavantgarden, Mikro-Utopien, Kunstaktivismen und Posthumanismus.

V **Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis** — **Seminar (S) Präsenz**
1800023, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wie präsentiert man Archivalien als Exponate? Wie stellt man das Medium Kunstpublikation aus? Diesen Fragen widmen wir uns am Beispiel des Nachlasses von Elisabeth Walther-Bense. Die Philosophin, Publizistin und Übersetzerin war eine treibende Kraft in der internationalen Vernetzung von Künstler:innen und Theoretiker:innen der Visuellen/Konkreten Poesie und Kunst der 60/70er Jahre. Die zusammen mit Max Bense herausgegebene Kunstbuch-Reihe rot steht im Zentrum des Seminars. Gemeinsam erschließen wir uns das internationale Netzwerk aus Künstler:innen und Theoretiker:innen, die in rot publizierten. Wir lernen den Umgang mit Archivalien und erarbeiten eine Ausstellung an den Schnittstellen von Text/Bild/Buch, die 2024 im ZKM präsentiert wird.

T 4.209 Teilleistung: Seminar nach Wahl [T-ARCH-107775]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103847 - Einführungsmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.210 Teilleistung: Seminar Wahrnehmungskulturen 1 [T-ARCH-112483]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106169 - Wahrnehmungskulturen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800015	Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung	2 SWS	Seminar (S) /	Báez-Rubi
SS 2024	1800016	Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) /	Báez-Rubi
SS 2024	1800019	Seminar: Utopien der Kunst – im Spannungsverhältnis von Politik und Ästhetik	2 SWS	Seminar (S) /	Mühl
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) /	Gellautz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1800015, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl den Praktiken des Sammelns als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.
Seminar in Kooperation mit der UNAM, Mexiko

V Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)

Seminar (S)
Präsenz

1800016, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

V **Seminar: Utopien der Kunst – im Spannungsverhältnis von Politik und Ästhetik** **Seminar (S) Online**
1800019, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar analysieren wir den Begriff der Utopie im Spannungsverhältnis von Kunst, Politik und Ästhetik. Ab den 1990er Jahren hat die Utopie eine Konjunktur in der zeitgenössischen Kunst erfahren, die sich aus der Auseinandersetzung mit historischen Modellen speist. Wir lesen zentrale Texte der ästhetischen Theorie sowie der Kunst- und Kulturtheorie. Ziel ist es, theoretische Texte zu erschließen, Werke kritisch zu analysieren und Theorien, Denkmodelle sowie künstlerische Positionen aufeinander zu beziehen. Der Begriff der Utopie wird systematisch diskutiert und im Blick auf subjektive, geschichtliche sowie politische und ästhetische Aspekte erschlossen. Einzelthemen: Neoavantgarden, Mikro-Utopien, Kunstaktivismen und Posthumanismus.

V **Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar** **Seminar (S) Präsenz**
1800032, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Hauptwerke von Michel Foucault, „jenem einzigartigen Stichwortgeber für die Künste“ (Ulrich Raulff), dessen Ideen auch im vierzigsten Todesjahr des Autors auf mannigfaltige Weisen und über disziplinäre Grenzen hinweg zum Weiterdenken animieren. Im Zentrum jeder Sitzung steht ein Text des französischen Philosophen und Theoretikers, anhand dessen wir Leitthemen des Foucault’schen Denkens erschließen und Anschlüsse in den Kunst- und Bildwissenschaften diskutieren. Schwerpunkte liegen auf Konzepten des Sehens in Verschränkung mit Machtpraktiken, dem Körper als Objekt der Untersuchung, Zerstückelung und Folter sowie Foucaults Wissensbegriff. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Analysewerkzeuge Foucaults sowie ihre Rezeption in Kunstwissenschaft und visueller Kultur zu entwickeln.

Organisatorisches
Termine: 18.4., 15.45 - 17.15; 2.5., 15.45 - 19.00; 16.5., 15.45 - 19.00; 30.5., 15.45 - 19.00; 13.6., 15.45 - 19.00; 27.6., 15.45 - 19.00; 11.7., 15.45 - 19.00; 25.7., 15.45 - 17.15

T 4.211 Teilleistung: Seminar Wahrnehmungskulturen 2 [T-ARCH-112484]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106169 - Wahrnehmungskulturen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800015	Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung	2 SWS	Seminar (S) /	Báez-Rubi
SS 2024	1800016	Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) /	Báez-Rubi
SS 2024	1800019	Seminar: Utopien der Kunst – im Spannungsverhältnis von Politik und Ästhetik	2 SWS	Seminar (S) /	Mühl
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) /	Gellautz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung

1800015, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl den Praktiken des Sammelns als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.
Seminar in Kooperation mit der UNAM, Mexiko

V Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)

1800016, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

V **Seminar: Utopien der Kunst – im Spannungsverhältnis von Politik und Ästhetik** **Seminar (S) Online**
1800019, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar analysieren wir den Begriff der Utopie im Spannungsverhältnis von Kunst, Politik und Ästhetik. Ab den 1990er Jahren hat die Utopie eine Konjunktur in der zeitgenössischen Kunst erfahren, die sich aus der Auseinandersetzung mit historischen Modellen speist. Wir lesen zentrale Texte der ästhetischen Theorie sowie der Kunst- und Kulturtheorie. Ziel ist es, theoretische Texte zu erschließen, Werke kritisch zu analysieren und Theorien, Denkmodelle sowie künstlerische Positionen aufeinander zu beziehen. Der Begriff der Utopie wird systematisch diskutiert und im Blick auf subjektive, geschichtliche sowie politische und ästhetische Aspekte erschlossen. Einzelthemen: Neoavantgarden, Mikro-Utopien, Kunstaktivismen und Posthumanismus.

V **Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar** **Seminar (S) Präsenz**
1800032, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Hauptwerke von Michel Foucault, „jenem einzigartigen Stichwortgeber für die Künste“ (Ulrich Raulff), dessen Ideen auch im vierzigsten Todesjahr des Autors auf mannigfaltige Weisen und über disziplinäre Grenzen hinweg zum Weiterdenken animieren. Im Zentrum jeder Sitzung steht ein Text des französischen Philosophen und Theoretikers, anhand dessen wir Leitthemen des Foucault’schen Denkens erschließen und Anschlüsse in den Kunst- und Bildwissenschaften diskutieren. Schwerpunkte liegen auf Konzepten des Sehens in Verschränkung mit Machtpraktiken, dem Körper als Objekt der Untersuchung, Zerstückelung und Folter sowie Foucaults Wissensbegriff. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Analysewerkzeuge Foucaults sowie ihre Rezeption in Kunstwissenschaft und visueller Kultur zu entwickeln.

Organisatorisches
Termine: 18.4., 15.45 - 17.15; 2.5., 15.45 - 19.00; 16.5., 15.45 - 19.00; 30.5., 15.45 - 19.00; 13.6., 15.45 - 19.00; 27.6., 15.45 - 19.00; 11.7., 15.45 - 19.00; 25.7., 15.45 - 17.15

T 4.212 Teilleistung: Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1 [T-ARCH-107780]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103850 - Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten und einer Hauarbeit (ca. 25.000 Zeichen).

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.213 Teilleistung: Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2 [T-ARCH-107782]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103871 - Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.214 Teilleistung: Seminar zur Musikgeschichte 1600-1830 [T-ARCH-107776]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103848 - Musikgeschichte 1600-1830

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.215 Teilleistung: Seminar zur Musikgeschichte 1830 bis heute [T-ARCH-107778]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103849 - Musikgeschichte 1830 bis heute

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.216 Teilleistung: Seminarwoche [T-ARCH-111342]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106146 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700030	Seminarwoche: sit·zen - Studienwerkstatt Holz	1 SWS	Block (B) / 🗣	Knipper
SS 2024	1700033	Seminarwoche: Phantom Projects – Studienwerkstatt Digital	1 SWS	Block (B) / 🗣	Jager
SS 2024	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Frohn, Streicher
SS 2024	1710304	Seminarwoche: Go South	2 SWS	Block (B) / 🗣	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste
SS 2024	1710360	Seminarwoche: „Zu Hause bei Binti, Henry und Benny, Ettlinger Str. 6“	2 SWS	Block (B) / 🗣	Craig, Pawelzyk
SS 2024	1710412	Seminarwoche: Annotated Italy! Living Archives!	1 SWS	Exkursion (EXK) / 🗣	Meister, Knoop, Wilkinson
SS 2024	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Frankfurt am Main	1 SWS	Block (B) / 🗣	Rambow, Alkadi
SS 2024	1720509	Seminarwoche: Field Trip to Zurich (Wappner)	1 SWS	Block (B) / 🗣	Wappner, Hörmann, Kochhan
SS 2024	1720558	Seminarwoche: Raumwahrnehmung und Sehbehinderung	1 SWS	Block (B) / 🗣	Karmann, Song, Dong, Yildiz, Sepúlveda
SS 2024	1720608	Seminarwoche: Zumthor et al. – Eine Reise durch das Alpenvorland	1 SWS	Exkursion (EXK) / 🗣	Hebel, Hoss, Boerman, Rausch
SS 2024	1720656	Seminarwoche: Enjoy the Silence (Klinge)	1 SWS	Block (B) / 🗣	Klinge, Michalski, Weber
SS 2024	1720713	Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung	2 SWS	Block (B) / 🗣	von Both, Sartorius
SS 2024	1720751	Seminarwoche: Digital Skins	1 SWS	Block (B) / 🗣	La Magna, Dörstelmann, Fuentes Quijano, Feldmann
SS 2024	1720810	Seminarwoche: TerraTimber	1 SWS	Block (B) / 🗣	Dörstelmann, La Magna, Fischer, Zanetti, Witt, Haußer
SS 2024	1720907	Seminarwoche: Eine runde Sache: Roadtrip entlang gekrümmter Flächen	1 SWS	Block (B) / 🗣	Wagner, Ge, Sickinger, Mildenberger
SS 2024	1720983	Seminarwoche: Solar Decathlon Revisited	SWS	Block (B) / 🗣	Wagner, Rissetto, Mann
SS 2024	1731094	Seminarwoche: Urban [Remote] Sensing	1 SWS	Block (B) / 🗣	Neppl, Haug, Zeile
SS 2024	1731199	Seminarwoche: Critical Mapping Karlsruhe (Engel)	1 SWS	Block (B) / 🗣	Engel, Böcherer, Lev, Staab, Kannen
SS 2024	1731299	Seminarwoche: Stockholmer Schärengarten	1 SWS	Block (B) / 🗣	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

SS 2024	1741383	Seminarwoche: Granada-Exkursion: Architekturreisen in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🗣	Medina Warmburg
SS 2024	1741386	Seminarwoche: Die Potsdamer Kulturlandschaft - architektur- und landschaftshistorischen Entwicklung zwischen 1750 und 1930	2 SWS	Block (B) / 🗣	Gawlik
SS 2024	1741389	Seminarwoche: Spuren lesen lernen – Einführung in die Bauforschung am Freiburger Münster	2 SWS	Block (B) / 🗣	Brehm
SS 2024	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	1 SWS	Block (B) / 🗣	Papenbrock

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminarwoche: sit·zen - Studienwerkstatt Holz

1700030, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz

Inhalt
Wir lernen diese Grundhaltung im Alter von etwa fünf bis neun Monaten. Dabei ruhen unser Gesäß und unsere Oberschenkel bei aufgerichtetem Oberkörper auf einer definierten Unterlage.

Sitzen hat seit je her eine gesellschaftliche Bedeutung und gleichzeitig wirkt sich diese auf unseren Körper aus. Die Zusammenhänge versuchen wir gemeinsam zu beleuchten.

Neben der Betrachtung der Grundhaltung, schauen wir uns an, wie Architekten mit dieser Aufgabe umgegangen sind und machen uns auf die Suche nach Proportion, Bedeutung und Materialität in deren Ergebnissen.

In einfachen Strukturmodellen versuchen wir uns an die unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten heranzutasten, um verstehen zu können, was die Unterschiede sind.

Termin: 21.-24.05.2024

1. Treffen: , Geb. 20.40, R-149 Studienwerkstatt Holz

Kosten: ca. 35 Euro

Teilnehmerzahl: 6

V Seminarwoche: Phantom Projects – Studienwerkstatt Digital

1700033, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz

Inhalt
Erkundung nicht realisierter Möglichkeiten im Modellbau
Die Seminarwoche bietet eine einzigartige Chance, kreative Ideen und experimentelle Techniken zu erkunden. Fokus liegt auf innovativen Materialien und einem effektiven Workflow. Themen umfassen Dateioptimierung, Materialauswahl und Zeitersparnis. Teilnehmer*innen gestalten ein Modell von ca.20x20x20 Zentimetern. Grundmaterialien werden gestellt, es sollen keine Zusatzkosten entstehen.
Das Ziel der Seminarwoche ist es, ein Modell zu schaffen, das nicht nur die Kreativität der Teilnehmer*innen widerspiegelt, sondern auch die Möglichkeiten des Modellbaus demonstriert. Durch eine Ausstellung des Modells wird die Arbeit der Teilnehmer*innen gewürdigt und dokumentiert, wodurch sie die Möglichkeit erhalten, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu teilen und Wissen weiterzugeben.

Termin: 21.-24.05.2024

1.Treffen: 21.05.2024 10:00 Uhr

Kosten: -

Teilnehmerzahl: 8

V

Seminarwoche: Archival Bastards
1710109, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Seminar bietet die Möglichkeit, in die Fülle des im SAAI aufbewahrten architektonischen Wissens einzutauchen und es als Impuls für die eigene Entwurfspraxis zugänglich und sinnvoll zu machen. Anstatt den üblichen Silos der Klassifizierung (nach Autor, Datum oder Art) zu folgen, versucht das Seminar, Archivmaterial zusammenzubringen, das nicht dazu bestimmt war, sich zu treffen.
Sie werden mit einer Reihe von vorselektierten Schnittzeichnungen von Projekten verschiedenster Architekten, historischer Epochen und Typologien arbeiten. Mit Hilfe verschiedener Strategien der visuellen Assoziation, wie Exquisite Korps, Palimpsest und Cut-up, werden Sie zwei dieser nicht miteinander verbundenen Zeichnungen zusammenbringen und so Ihren eigenen "architektonischen Bastard" schaffen.
Durch diesen Prozess der Bastardisierung erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen von architektonischen Antagonisten beruht. Das Ergebnis wird eine Serie von drei Schnittzeichnungen sein, die jeweils auf einem spezifischen Ansatz zur visuellen Assoziation basieren. Werden Ihre Bastarde architektonische Kompromisse sein? Können sie als eine Synthese gelesen werden? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen beiden Quellen?

Termin: 21.05.2024 - 24.05.2024
Erstes Treffen: 21.05.2024 - 9.30 Uhr
Abgabe 24.05.24

V

Seminarwoche: Go South
1710304, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz

Inhalt
Unsere Seminarreise wird uns nach Barcelona führen, wo die Studenten neben der Besichtigung historischer und zeitgenössischer Gebäude auch mit vielen bemerkenswerten zeitgenössischen Architekturbüros in Kontakt kommen werden.

Das Videomaterial der Besichtigungen und Interviews wird in einem gemeinsamen Abschlussbericht in Kurzfilmen zusammengefasst.

Sprache: Englisch
Veranstaltungsformat: Vor Ort
Erstes Treffen und Vorstellung des Programms: 17.05.2024, online
Zeitplan: Ganztägige Aktivitäten vom 21.05 - 24.05.2024
Form: Kollektivarbeit
Ergebnisse: Kurzfilme (Interviews+Gebäudeaufnahmen)

Kosten : ca. 350 Euro

V

Seminarwoche: „Zu Hause bei Binti, Henry und Benny, Ettlinger Str. 6“
1710360, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz

Inhalt
Wir entwickeln eine umfassende zeichnerische Recherche zum Thema "Architektur für Tiere" Unter Berücksichtigung des Human-Animal-Aspekts fokussieren wir uns dabei auf die Gestaltung von Lebensräumen für Tiere, die in direkter Wechselwirkung mit menschlichen Lebensräumen stehen.

Im Fokus liegt die dokumentarisch zeichnerische Analyse der im Karlsruher Zoo vorzufinden bereits existierende Beispiele für Zoo-Architektur.

Im Laufe der Seminarwoche sollen Skizzen und Zeichnungen entstehen, die eine Art Standortanalyse, durch Aufzeichnung aller Gegebenheiten, sichtbarmachen.

Wir sammeln visuelle Informationen über verschiedene Tierarten, ihre Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse, über die Tagesabläufe der Bewohner, Mitarbeiter und Besucher des Zoos.

In einer jeden Tag abschießenden Feedbackrunde, tauschen wir unsere Beobachtungen, Gedanken, Suchbewegungen in der eigenen Recherche sowie Ideen und Zeichnungen aus.

Für die Umsetzung benötigen wir einen Zeichenblock in den Formaten A4 oder A3, sowie Bleistifte der Härtegrade HB, B, 2B, 4B bis 8B. Weiteres Zeichenmaterial wie ein weißer Radiergummi, Knetgummi, und optional eine Zeichenunterlage oder ein Zeichenbrett sind empfohlen. Je nach persönlicher Vorliebe können auch andere Zeichenmaterialien wie Kugelschreiber, Filzstifte, Tusche und Federhalter, Kohle, Pastellkreide, Buntstifte sowie ein tragbarer Campingstuhl zum Einsatz kommen.

Der Eintrittspreis beträgt ermäßigte 5€ pro Person pro Tag.

Organisatorisches
21.05.-24.05.24 09:00-18:00 Uhr

V **Seminarwoche: Annotated Italy! Living Archives!** **Exkursion (EXK)**
1710412, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
In einer historischen Überlagerung werden wir in der Seminarwoche eine Exkursion des KIT aus dem Jahre 2002 in Italien wiederholen und "annotieren". Mit Original-Dias, Zeitplan und gebauten Beispielen werden wir vor Ort die Alterungsprozesse, urbane und demographische Veränderungen und Vereinnahmungen seit 2002 vergleichen. Änderungen der medialen Architekturvermittlung (Dias vs. Instagram, Referat vs. TikTok) werden dabei genause veranschaulicht wie die Frage der Renaissance und Postmoderne, Antike und Archiven, die sich überlagern. Ein Workshop am Kunsthistorischen Institut in Florenz im Palazzo Grifoni wird Archivprozesse als kritische Praxis untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Kosten: ca. 300€ Fahrtkosten + 300€ Übernachtungskosten. Selbstbuchung.
Blockseminar (Seminarwoche): 21.05.24 - 24.05.24
Einführung 23.04.24 13:00h-14:00 Uhr, Geb.20.40 Seminarraum Architekturtheorie R. 258

Teilnehmerzahl: 20

V **Seminarwoche: Kommunikation konkret: Frankfurt am Main** **Block (B)**
1710455, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Frankfurt, das mit dem ICE in einer guten Stunde von Karlsruhe aus zu erreichen ist, ist eine der aufregendsten Städte Deutschlands. Es weist auf relativ geringer Grundfläche eine extreme Verdichtung von urbanistischen Themen und Widersprüchen auf. Es hat seit jeher eine Tradition der offenen Austragung von Konflikten, aber auch der pragmatischen Entwicklung von Lösungen und des grundsätzlichen Vertrauens in die Möglichkeit von Entwicklung. Wir wollen die kleine Weltstadt Frankfurt vier Tage lang durchstreifen und dabei einen Schwerpunkt auf jene Orte legen, wo Architektur vermittelt, über Architektur kommuniziert und gestritten wird: Das Deutsche Architekturmuseum, das stadthistorische Museum, die Neue Altstadt, das Schauspielhaus etc.

An- und Abreise nach Frankfurt müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handykamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 200 Euro

Blocktermin: Di 21.05.–Fr 24.05.2024, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr
1. Treffen: Di, 21.05.2024, 9:00 Uhr, Ort wird über ILIAS bekanntgegeben
Teilnehmerzahl: 20

V **Seminarwoche: Field Trip to Zurich (Wappner)** **Block (B)**
1720509, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Das zwischen See und Berggipfeln gelegene Zürich hat weit mehr zu bieten als nur die hinlänglich bekannten Postkartenmotive der Schweizer Hauptstadt. Die gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt der Stadt gründet sich im Wesentlichen auf die reiche Geschichte der vielschichtigen Stadtentwicklung mit den zahlreichen prägnanten und stadtbildprägenden Kultur- und Infrastrukturbauten aus unterschiedlichen Epochen, den tradierten genossenschaftlichen Wohnbauten und zeitgenössischen Wohnexperimenten, den vielen artifiziellen Landschaftsgärten und außergewöhnlichen Friedhofsanlagen.

Eine mehrtätige Architekturexkursion nach Zürich bietet uns Gelegenheit die beneidenswerte Baukultur hinsichtlich des ausgeprägten Wettbewerbswesens und die hohe bauliche Dichte hinsichtlich der aktuellen städtebaulichen, freiraumplanerischen und architektonischen Entwicklungen kennenzulernen. Wir wollen uns dabei sowohl durch die gewachsenen Strukturen der Kernstadt als auch durch zahlreich neuentwickelte Areale im der Umgebung bewegen und dabei die gezielt ausgewählten Quartiere und Bauwerke mit fachlichen Erläuterungen und Führungen genauer erkunden, um gemeinsam über die Konzepte und baulichen Umsetzungen zu diskutieren.

Zeitraum: 21.05.2024, Vorabbesprechung mit Aufgabenverteilung

22.05.2024 – 24.05.2024, Exkursion, ganztätig

Ort: Zürich

Kosten: ca. 280 €

Teilnehmerzahl: 14 Plätze Bachelor, 6 Plätze Master

V **Seminarwoche: Raumwahrnehmung und Sehbehinderung** **Block (B)**
1720558, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die Umgebung um uns herum zu verstehen ist sehr nützlich und beruhigend. Es hilft uns, bestimmte Orte zu erreichen und gibt uns das Vertrauen, neue Orte zu erkunden. Um Räume zu verstehen, nutzen wir zunächst unser Sehen. Auf diese Weise nehmen wir Formen wahr, schätzen Entfernungen und lesen Karten. Aber worauf verlassen sich Menschen mit Sehbehinderungen, um Räume zu verstehen?

In dieser Woche wollen wir das Bewusstsein der Studierenden für Sehbehinderungen schärfen, sie dazu bringen, die visuellen und nicht-visuellen Elemente, die für das Verständnis von Räumen nützlich sind, zu testen und zu identifizieren, und sie mit der Erstellung von Medien (z.B. taktilen Karten) konfrontieren, die es sehbehinderten Menschen ermöglichen, Gebäudepläne zu verstehen.

Die Woche beinhaltet einen Ausflug nach Frankfurt zur Ausstellung "Dialoge im Dunkeln", einen Ausflug nach Marburg, einer historischen Stadt, die später für blinde Nutzer angepasst wurde, und einen Austausch mit mehreren Gästen, um über Raumwahrnehmung und Forschung zu barrierefreiem Mapping zu diskutieren.

Aufgrund der Sprache der Lehrdenden wird die Veranstaltung hauptsächlich auf Englisch stattfinden, einige Gastvorträge können aber auch auf Deutsch sein.

Termin: 21.05.2024 – 24.05.2024

V **Seminarwoche: Zumthor et al. – Eine Reise durch das Alpenvorland** **Exkursion (EXK)**
1720608, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
In der Pfingstwoche wollen wir das Alpenvorland bereisen, um die Bauten von Peter Zumthor zu erleben und seinen Umgang mit Raum, Licht und Material zu erfahren. Die Region, aufgeladen mit facettenreicher Architektur, hat aber noch zahlreiche weitere Projekte zu bieten. Ziel unserer viertägigen Reise ist es, ein Verständnis für regionale Materialien, die damit verbundenen Orte und Verarbeitungstechniken zu entwickeln. Wir werden vielfältige Architekturen aus Industrie und Wohnen kennenlernen, aber auch Museen und nicht zuletzt Sakralbauten besuchen. Darüber hinaus nutzen wir die Gelegenheit, die Menschen hinter den Projekten kennenzulernen, indem wir Architekturbüros und eine Schreinerei in der Region besuchen. Die Kosten für Reise, Unterkunft mit Frühstück und Führungen belaufen sich voraussichtlich auf ca. 375 € pro Person.

1. Treffen: 17.04.24, 11.30 Uhr, Geb. 11.40, Raum 26

Exkursion: 21.05.2024 – 24.05.2024

Anzahl Studierende: 26 Plätze Bachelor / Master

Organisatorisches
1. Treffen: 17.04.24, 11.30 Uhr, Geb. 11.40, Raum 26
Exkursion: 21. – 24.05.2024

V **Seminarwoche: Enjoy the Silence (Klinge)** **Block (B) Präsenz**
1720656, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen der Seminarwoche widmen wir uns der experimentellen Errichtung einer Stroh-Schallschutzwand für den MitMachGarten Ostring e.V. in Karlsruhe. Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, praktische Erfahrungen im Bereich des nachhaltigen Bauens mit Stroh und wiederverwendeten Bauteilen zu sammeln und dabei innovative Lösungen für Lärmschutzprobleme zu erforschen.

Die Lärmbelastung stellt insbesondere im städtischen Kontext eine der größeren Herausforderungen dar, welche die Lebensqualität der Anwohner*innen beeinträchtigen kann. Der MitMachGarten sucht daher nach einer umweltfreundlichen Lösung, um die Lärmbelästigung für seine Mitglieder auf dem Gartengrundstück am Ostring zu reduzieren.

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden ein Verständnis für nachhaltige Bautechniken zu vermitteln und praktische Fähigkeiten im Bau einer Stroh-Schallschutzwand zu entwickeln. Dabei legen wir besonderen Wert darauf die Auswirkungen auf das Ökosystem Boden zu minimieren, indem wir die Fundamente rückbaubar und kreislaufgerecht ausführen.

Mit unserer Pilot-Schallschutzwand wollen wir durch die Kombination von theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung die kreative und umweltfreundliche Grundlage für den Bau der gesamten Schallschutzwand schaffen.

Zeitraum: 21.05.2023 – 24.05.2024 ganztägig

Ort: Karlsruhe

Teilnehmerzahl: 20 Plätze Bachelor / Master

V **Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung** **Block (B) Präsenz**
1720713, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erforderte, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen immer auf dem neuesten Stand gehalten werden.
Lerne Listen für die Mengenermittlung in ArchiCAD27 anzulegen.
Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht notwendig. Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Laptop mit ARCHICAD 27 Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesung und Übungen.

Seminarwoche, vier Tage Seminar in Form eines Workshops 21.05.- 24.05.2024, ab 09:00 Uhr, Ganztätig, in Präsenz

Abgabe: Freitag 19.04.2024, 9:45 Uhr, BLM

Teilnehmerzahl: 20 + 1 Erasmus

V **Seminarwoche: Digital Skins** **Block (B) Präsenz**
1720751, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierten Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar, eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Design of Structures (dos) und Digital Design and Fabrication (DDF), wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Netz- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen sowie 3D-gedruckte Testobjekte umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: Di, 21.05.2024, 09:45 am

Gbd. 20.40, R tba

Abgabe/Prüfung: Fr. 24.05.2024

Teilnehmerzahl: 20

V **Seminarwoche: TerraTimber** **Block (B) Präsenz**
1720810, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
TerraTimber bietet die Möglichkeit, aus erster Hand Einblicke und Erfahrungen mit digitalen Entwurfs- und Fertigungssystemen zu gewinnen, die eine kreislauffähige, materialgerechte und -effiziente Architektur ermöglichen. Mit Hilfe von computergestützten Werkzeugen und Augmented Reality sollen Holzabfälle recycelt und mit Erde zu einem zirkulären Bausystem kombiniert werden. Für das Festival "Das Fest" im Juli 2024 werden wir einen Forschungsdemonstrator in Originalgröße gemeinsam bauen. Diese Struktur wird sowohl unsere Forschung präsentieren als auch als Pavillon für den Austausch mit der Öffentlichkeit dienen.

21.05. - 24.05.2024

Ort: DDF_Lab

Teilnehmerzahl: 20

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V **Seminarwoche: Eine runde Sache: Roadtrip entlang gekrümmter Flächen** **Block (B) Präsenz**
1720907, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir machen uns für vier Tage auf den Weg, Tragwerke zu erkunden, welche die Effizienz und Ästhetik doppelt gekrümmter Flächen in sich vereinen. Erfahren und erlebt werden Räume, deren Begrenzungen zwischen Wand und Decke fließend sind, ungewohnte Geometrien aufweisen und eine Leichtigkeit vermitteln. Mit Holz-, Membran- und Stahlbetontragwerken u.a. in Köln, Luxemburg und Metz werden wir hier ein breites Spektrum an Materialien, Formen und Konstruktionen kennen und verstehen lernen.

Zeit: Di. 21.05.2024, 8.00 Uhr - Fr. 24.05.2024, 18.00 Uhr

Ort: Köln, Luxemburg, Metz

Gemeinsame Unterkunft in Jugendherbergen

Kosten für Unterkunft und Verpflegung:

250€ pro Person für Transport und Halbpension. Ebenso muss die weitere Verpflegung mit Essen und Trinken von den Studierenden übernommen werden.

Fahrtkosten und Eintritt werden übernommen

Prüfung der anderen Art

Teilnehmer: 16 Bachelor- und 5 Masterplätze

V **Seminarwoche: Solar Decathlon Revisited** **Block (B) Präsenz**
1720983, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Vor 2 Jahren fand in Wuppertal der Solar Decathlon Europe statt – ein Wettbewerb zu nachhaltigem, solaren Bauen, den unsere Fakultät mit dem RoofKIT ja bekanntlich gewonnen hatte. Auf dem Wuppertaler SolarCampus stehen noch 8 Gebäude, die als Living Labs für die Forschung dienen. In der Seminarwoche wollen wir diese Gebäude genauer studieren und unter verschiedenen Gesichtspunkten diskutieren. Aufgabe wird sein, sich die Gebäudekonzepte anhand von Literatur und persönlichen Begehungen zu erschließen und sie dann den restlichen Mitgliedern der Exkursionsgruppe vorzustellen. Zusammen mit Studierenden der Uni Wuppertal werden in Workshops zusätzlich Schwerpunktthemen erörtert. Teilnehmerzahl 16, Kosten pro Person ca. 200 €.

Seminarwoche: 21.05 bis 24.05.24 R.240

1. Termin: 21.05.24 10:00 Uhr

Prüfung: 24.05.24

Plätze: 9 Bachelor, 7 Master

V **Seminarwoche: Urban [Remote] Sensing** **Block (B) Präsenz**
1731094, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Welche Faktoren beeinflussen unsere Wahrnehmung, wenn wir uns durch die Stadt bewegen? In welchen Stadträumen fühlen wir uns wohl, bzw. unwohl? Und vor allem: Wie können wir diese Stressoren entschlüsseln?
Durch die Innovation des Emotion Sensings ist es möglich, die menschliche Wahrnehmung von Stadt objektiv zu messen. Die Frage nach den Ursachen bleibt mit dieser Methode jedoch weitestgehend unerforscht. Oftmals können sie nur mit aufwendigen Vor-Ort-Begehungen (z.B. Mappings) erfasst werden.
Im Rahmen der Seminarwoche möchten wir deshalb gemeinsam mit Euch eine Toolbox erstellen, mit der wir urbane Stressoren zukünftig auch „remote“ erfassen können. Dabei werden wir uns mit zwei Untersuchungsgebieten in der Stadt Osnabrück beschäftigen.

Seminarwoche: 21.-24.05.2024

1.Treffen: 21.05.2024, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: 0,- € (keine Exkursion, Seminarwoche findet in Karlsruhe statt)

Teilnehmer: 20

V **Seminarwoche: Critical Mapping Karlsruhe (Engel)** **Block (B) Präsenz**
1731199, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wie können wir Stadträume in ihrer Komplexität und Sinnlichkeit erfassen? In der Seminarwoche sollen besondere Orte in Karlsruhe aufgespürt, ihre Eigenlogiken wahrgenommen, erforscht und notiert und räumliche, politische, ephemere, vielleicht unsichtbare Phänomene aufgezeigt werden. Mit der Wahl des Maßstabs, dem Stil der Projektion sowie von Symbolen und Piktogramme soll(en) neue Darstellungsformen entwickelt und dazu ermutigt werden, neue Wege zu denken, wie unsere Umwelt dargestellt, wie Strukturen aus dem Datensatz destilliert sowie Bezüge und Verhältnisse aufgezeigt werden können. Erzeugt werden sollen rhetorische, mentale und grafische Karten, die das subjektive Verständnis Karlsruher Stadträume reflektieren.

Regeltermin: Di - Fr

1. Treffen: Di 21.05.2024, 09:30 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 24.05.2024

Teilnehmerzahl: 20

V **Seminarwoche: Stockholmer Schärengarten** **Block (B) Präsenz**
1731299, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Seminarwoche setzen wir unsere Reihe der Segelreisen fort und verbringen dieses Jahr eine Woche im Stockholmer Schärengarten. Ein Schwerpunkt der architektonischen Entdeckungen fokussiert auf das reiche Erbe der Stadt Stockholm, das «Venedig des Nordens» mit seinen vierzehn Inseln. Von da aus segeln wir zu vielleicht weniger bekannten Bauten auf den zahlreichen Schären. Es wird darum gehen, die Architektur und ihre Genese in Beziehung zum Territorium, das heißt der Geologie und dem Wasser zu verstehen. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 18.5.-25.5.2024

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: zirka 550 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: voraussichtlich 14

V **Seminarwoche: Granada-Exkursion: Architekturreisen in Theorie und Praxis** **Block (B) Präsenz**
1741383, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Reisen zählte lange zu den grundlegenden Kulturtechniken, mittels derer sich angehende Fachleute oder auch erfahrende Liebhaber einen persönlichen Fundus an maßgeblichen Architekturerfahrungen aneigneten. Zu diesen Bildungsreisen zählte die Grand Tour der Klassizismus ebenso wie die Orientreise der Moderne. Letzteren ist eine internationale Tagung an der Universidad de Granada (Spanien) gewidmet. Unsere Exkursion sieht nicht nur die Teilnahme an dieser Konferenz in der Alhambra vor: Wir werden uns zudem mit der heutigen Praxis der Architekturreise vor Ort befassen und dabei die tradierten Mittel und Zwecke dieser Kulturtechnik reflektieren.

Anfahrt und Unterkunft muss selbst organisiert werden. Kosten ca. 800 €

(20.05.-24.05.2024)

1. Termin: Vorbesprechung Di 02.04.2024 17:15-18:30 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte,Geb. 20.40, R 015

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Architektonisches uns kulturelles Erbe

V **Seminarwoche: Die Potsdamer Kulturlandschaft - architektur- und landschaftshistorischen Entwicklung zwischen 1750 und 1930** **Block (B) Präsenz**
1741386, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Auf unserer Exkursion wollen wir uns intensiv mit den Parkanlagen Sanssouci und Neuer Garten sowie den darin befindlichen Schlössern Sanssouci, Neues Palais, Charlottenhof, Marmorpalais und Cecilienhof beschäftigen. Auf geographisch kleinem Raum entstand in der Spreelandschaft Potsdams durch den Gestaltungswunsch Friedrichs II, des Großen (Regierungszeit: 1740-86) und Friedrich Wilhelm IV. (Regierungszeit: 1840-61), begleitet durch ihre jeweiligen Architekten Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff (1699-1753), Karl Friedrich Schinkel (1781-1841), Ludwig Persius (1803-45) und durch den Gartengestalter Peter Joseph Lenné (1789-1866) eine Einheit aus idealer Landschaft (französischen oder italienischen Vorbildes) und ausdrucksstarker Herrschaftsarchitektur.
Wir werden uns den Gärten spazierend nähern und die benannten Schlösser besichtigen. Der Eintritt kostet pro Student:in insgesamt rund 52 Euro. Für eine individuelle Anreise sowie Übernachtung ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.
Zur Abrundung unserer Exkursion trägt der Besuch des Staudengartens Karl Försters (1874-1970) in Potsdam Bornim bei. Der deutschlandweit bekannte Staudenzüchter Förster hatte gemeinsam mit Hermann Mattern und Herta Hammerbacher während der 1920er und 1930er Jahre in Potsdam und Berlin richtungsweisende moderne Gartengestaltung geplant und ausgeführt.

Seminarwoche/Exkursion (4 Tage, Di 21.5.24 - Fr. 24.5.24)

1. Treffen: Fr 03.05.2024, 17 Uhr, Geb. 20.40 Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Teilnehmerzahl: 10

Studienschwerpunkt: Architektonisches uns kulturelles Erbe

V **Seminarwoche: Spuren lesen lernen – Einführung in die Bauforschung am Freiburger Münster** **Block (B) Präsenz**
1741389, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Freiburger Münster wurde vom 13. bis 16. Jahrhundert erbaut und in den darauffolgenden Jahrhunderten mit Ergänzungen und Steinaustausch weiter entwickelt. Für die Arbeiten am Stein existiert seit dem Mittelalter die Bauhütte, ein Steinmetzbetrieb, der neben Steinaustausch auch Restaurierarbeiten durchführt. Im Frühjahr 2024 werden zwei neue Bereiche des Münsters eingerüstet. Zwei Strebepfeiler auf der Südseite des Münsters weisen Schäden auf, die angegangen werden müssen. An beiden Bauteilen zeigen sich die Spuren einer wechselhaften Geschichte, die im Laufe der Seminarwoche entschlüsselt werden sollen. Nach einem Einblick in die Arbeit der Münsterbauhütte heute, geht es auf die Gerüste. In kleinen Arbeitsgruppen wird folgenden Fragen nachgegangen: Welche Bauteile stammen aus welcher Zeit und wie kann man das erkennen? Welche Hinweise auf die Bautechnik, die Fertigung und den Versatz sind zu sehen? Welche Spuren geben Hinweise auf den Bauablauf? Wie viele Personen waren an der Fertigung beteiligt?

Erweitert wird das Programm durch Halbtagesexkursionen zu Bauwerken, die sichtbare Spuren der Geschichte und deren Entwicklung aufweisen, die gemeinsam gelesen, entschlüsselt und interpretiert werden.

1. Treffen: 21.05.2024, 10:30, Schoferstraße 4, 79098 Freiburg

Mitzubringen sind: 1 Zeichenbrett (mind. DinA4), Bleistift, Buntstifte, Meterstab, festes Schuhwerk, unempfindliche Kleidung

Kosten: Die Fahrt von Karlsruhe nach Freiburg und zurück ist selbst zu organisieren. Einfache Übernachtungsmöglichkeit mit Isomatte und Schlafsack in der Bauhütte (bitte vorher anmelden).

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe** **Block (B) Präsenz**
1800025, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffitis im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 21.5. bis 24.5.2024

Prüfung: 24.5.2024

Plätze: 20

T 4.217 Teilleistung: Sozialforschung A [T-GEISTSOZ-106574]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000048	Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Lösch
SS 2024	5011009	Sozialforschung: Religion und Gesellschaft	SWS	Seminar (S) / 💻	Nollmann
SS 2024	5011013	Wann und warum entsteht Meinungspolarisierung?	2 SWS	Seminar (S) / 🏛💻	Mäs
SS 2024	5011019	Die Zukunft der Demokratie	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Mäs

Legende: 💻 Online, 🏛💻 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung

Proseminar (PS)
Präsenz

5000048, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die moderne Gesellschaft ist ohne ihre tiefgreifende und fortlaufende Technisierung nicht zu begreifen. Technisierung betrifft alle Lebensbereiche – so unseren Alltag, unsere Infrastrukturen, unsere Körper u.v.m. Die Folgen der Technisierungsprozesse für die Gesellschaft sind aber grundsätzlich ambivalent. Erwünschte Innovationen haben auch immer unerwünschte Nebenfolgen, wie es sich bspw. bei der Digitalisierung unseres Alltags, bei unvermeidbaren Unfällen in technischen Anlagen oder bei den Folgen von Technik für unsere Umwelt zeigt. Technische Innovationen erzeugen häufig Konflikte und neue soziale Ungleichheiten, Technikentscheidungen müssen entsprechend legitimiert werden. Technikfolgenabschätzung ist eine an solchen gesellschaftlichen Problemstellungen orientierte Wissenschaft und befasst sich entsprechend genau mit dieser Ambivalenz der Technik. Sie sucht nach Möglichkeiten sozial- wie umweltgerechter Technikgestaltung. Dafür ist das Wissen sozialwissenschaftlicher Theorien über die Zusammenhänge von Gesellschaft und Technik wie z.B. Determination des Sozialen durch Technik und soziale Gestaltbarkeit von Technik, Wechselwirkungen zwischen sozialen und technischen Faktoren in soziotechnischen Systemen, Prozesse des soziotechnischen Wandels, die Entstehung von Pfadabhängigkeiten sowie die Transformation und Governance von Systemen unverzichtbar. Deshalb werden in diesem Seminar von den Studierenden gemeinsam und ausgehend von einschlägigen Theorietexten und Fallbeispielen die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Theorien zu Technik in der Gesellschaft erarbeitet, die für Forschungen der Technikfolgenabschätzung unverzichtbar sind.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, ggf. Diskussionsprotokoll

Modulprüfung = schriftliche Hausarbeit (10LP) nach erfolgreichem Besuch beider Seminare des Moduls „Sozialwissenschaftliche Zugänge in der TA“ (vgl. Modulbeschreibung)

Literaturhinweise
Böschen, S.; Grunwald, A.; Krings, B,-J.; Rösch, C. (2021): Technikfolgenabschätzung – neue Zeiten, neue Aufgaben. In: Dies. (Hrsg.): Technikfolgenabschätzung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden: 15-40.

Grunwald, A. (2010): Technikfolgenabschätzung – eine Einführung. Zweite grundlegend überarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage. Berlin

Lösch, A. (2012): Techniksoziologie In: Maasen, S. et al. (Hrsg.): Handbuch Wissenschaftssoziologie. Wiesbaden: 251-264.

Weyer, J. (2008): Techniksoziologie. Genese, Gestaltung und Steuerung sozio-technischer Systeme. Weinheim, München.

Weitere Literatur folgt im Seminarverlauf

V

Wann und warum entsteht Meinungspolarisierung?

5011013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Eine Reihe von westlichen Ländern erleben seit einiger Zeit einen starken Zuwachs an Meinungspolarisierung. Besonders in den USA haben Meinungsunterschiede in einem Maße zugenommen, dass öffentliche Debatten zunehmen aufheizen und politische Entscheidungsprozesse stark erschwert werden. Auch in Deutschland heizt sich die politische und öffentliche Debatte merklich auf. Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie Meinungspolariserung entsteht und welche Ansätze bestehen, um sie zurückzudrängen. Welche Rolle spielen soziale Netzwerke im Internet, social bots, und fake news?

Dazu werden zentrale Modelle von Meinungsdynamiken besprochen und analysiert. Teilnehmende erlernen die Methode der Agenten-basierten-Modellierung und setzen diese Kenntnisse mit der Software NetLogo um. Ziel soll es sein, dass auch Studierende ohne methodische Vorkenntnisse lernen, selbständig Modelle zu implementieren, zu analysieren und zu verstehen. Gemeinsam wird untersucht, welche Vorhersagen unterschiedliche Modelle dazu machen, wie man Polarisierung bekämpfen kann.

V

Die Zukunft der Demokratie

5011019, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die Demokratie ist in Gefahr. Ein wachsender und zunehmend lautstarker Teil der Bevölkerung fühlt sich nicht mehr von demokratischen Institutionen vertreten. Populistische Kräfte mit offensichtlich antidemokratischen Zielen erleben einen starken Zulauf und immer öfter auch Wahlerfolge. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Ansätzen dazu, wie auf diese Tendenzen reagiert werden könnte. Welche Ansätze gibt es um die Ursachen für den Erfolg von Populisten zu unterbinden? Kann beispielsweise die Regulierung von sozialen Netzwerken im Netz helfen? Wie versucht man die Zivilgesellschaft zu stärken und welche neuen demokratischen Institutionen werden geschaffen, um Bürger und Bürgerinnen besser in den legislativen Prozess zu integrieren? Welche Rolle können Bürgerräte dabei spielen und welche Möglichkeiten bieten digitale Lösungsansätze? Zentral soll die Frage stehen, welche Forschung nötig ist, um neue demokratische Ansätze zu entwickeln, zu erproben und schrittweise zu optimieren. Wie kann man solche Forschung gestalten in einer Zeit in der die Demokratie bereits unter Druck steht?

Organisatorisches
Teilnehmende halten einen Kurzvortrag und erstellen einen Seminararbeit.

T 4.218 Teilleistung: Sozialforschung B [T-GEISTSOZ-106575]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000048	Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Lösch
SS 2024	5011009	Sozialforschung: Religion und Gesellschaft	SWS	Seminar (S) / 💻	Nollmann
SS 2024	5011013	Wann und warum entsteht Meinungspolarisierung?	2 SWS	Seminar (S) / 🏛💻	Mäs
SS 2024	5011019	Die Zukunft der Demokratie	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Mäs

Legende: 💻 Online, 🏛💻 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung

Proseminar (PS)
Präsenz

5000048, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die moderne Gesellschaft ist ohne ihre tiefgreifende und fortlaufende Technisierung nicht zu begreifen. Technisierung betrifft alle Lebensbereiche – so unseren Alltag, unsere Infrastrukturen, unsere Körper u.v.m. Die Folgen der Technisierungsprozesse für die Gesellschaft sind aber grundsätzlich ambivalent. Erwünschte Innovationen haben auch immer unerwünschte Nebenfolgen, wie es sich bspw. bei der Digitalisierung unseres Alltags, bei unvermeidbaren Unfällen in technischen Anlagen oder bei den Folgen von Technik für unsere Umwelt zeigt. Technische Innovationen erzeugen häufig Konflikte und neue soziale Ungleichheiten, Technikentscheidungen müssen entsprechend legitimiert werden. Technikfolgenabschätzung ist eine an solchen gesellschaftlichen Problemstellungen orientierte Wissenschaft und befasst sich entsprechend genau mit dieser Ambivalenz der Technik. Sie sucht nach Möglichkeiten sozial- wie umweltgerechter Technikgestaltung. Dafür ist das Wissen sozialwissenschaftlicher Theorien über die Zusammenhänge von Gesellschaft und Technik wie z.B. Determination des Sozialen durch Technik und soziale Gestaltbarkeit von Technik, Wechselwirkungen zwischen sozialen und technischen Faktoren in soziotechnischen Systemen, Prozesse des soziotechnischen Wandels, die Entstehung von Pfadabhängigkeiten sowie die Transformation und Governance von Systemen unverzichtbar. Deshalb werden in diesem Seminar von den Studierenden gemeinsam und ausgehend von einschlägigen Theorietexten und Fallbeispielen die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Theorien zu Technik in der Gesellschaft erarbeitet, die für Forschungen der Technikfolgenabschätzung unverzichtbar sind.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, ggf. Diskussionsprotokoll

Modulprüfung = schriftliche Hausarbeit (10LP) nach erfolgreichem Besuch beider Seminare des Moduls „Sozialwissenschaftliche Zugänge in der TA“ (vgl. Modulbeschreibung)

Literaturhinweise
Böschen, S.; Grunwald, A.; Krings, B,-J.; Rösch, C. (2021): Technikfolgenabschätzung – neue Zeiten, neue Aufgaben. In: Dies. (Hrsg.): Technikfolgenabschätzung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden: 15-40.

Grunwald, A. (2010): Technikfolgenabschätzung – eine Einführung. Zweite grundlegend überarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage. Berlin

Lösch, A. (2012): Techniksoziologie In: Maasen, S. et al. (Hrsg.): Handbuch Wissenschaftssoziologie. Wiesbaden: 251-264.

Weyer, J. (2008): Techniksoziologie. Genese, Gestaltung und Steuerung sozio-technischer Systeme. Weinheim, München.

Weitere Literatur folgt im Seminarverlauf

V

Wann und warum entsteht Meinungspolarisierung?

5011013, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Eine Reihe von westlichen Ländern erleben seit einiger Zeit einen starken Zuwachs an Meinungspolarisierung. Besonders in den USA haben Meinungsunterschiede in einem Maße zugenommen, dass öffentliche Debatten zunehmen aufheizen und politische Entscheidungsprozesse stark erschwert werden. Auch in Deutschland heizt sich die politische und öffentliche Debatte merklich auf. Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie Meinungspolariserung entsteht und welche Ansätze bestehen, um sie zurückzudrängen. Welche Rolle spielen soziale Netzwerke im Internet, social bots, und fake news?

Dazu werden zentrale Modelle von Meinungsdynamiken besprochen und analysiert. Teilnehmende erlernen die Methode der Agenten-basierten-Modellierung und setzen diese Kenntnisse mit der Software NetLogo um. Ziel soll es sein, dass auch Studierende ohne methodische Vorkenntnisse lernen, selbständig Modelle zu implementieren, zu analysieren und zu verstehen. Gemeinsam wird untersucht, welche Vorhersagen unterschiedliche Modelle dazu machen, wie man Polarisierung bekämpfen kann.

V

Die Zukunft der Demokratie

5011019, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die Demokratie ist in Gefahr. Ein wachsender und zunehmend lautstarker Teil der Bevölkerung fühlt sich nicht mehr von demokratischen Institutionen vertreten. Populistische Kräfte mit offensichtlich antidemokratischen Zielen erleben einen starken Zulauf und immer öfter auch Wahlerfolge. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Ansätzen dazu, wie auf diese Tendenzen reagiert werden könnte. Welche Ansätze gibt es um die Ursachen für den Erfolg von Populisten zu unterbinden? Kann beispielsweise die Regulierung von sozialen Netzwerken im Netz helfen? Wie versucht man die Zivilgesellschaft zu stärken und welche neuen demokratischen Institutionen werden geschaffen, um Bürger und Bürgerinnen besser in den legislativen Prozess zu integrieren? Welche Rolle können Bürgerräte dabei spielen und welche Möglichkeiten bieten digitale Lösungsansätze? Zentral soll die Frage stehen, welche Forschung nötig ist, um neue demokratische Ansätze zu entwickeln, zu erproben und schrittweise zu optimieren. Wie kann man solche Forschung gestalten in einer Zeit in der die Demokratie bereits unter Druck steht?

Organisatorisches
Teilnehmende halten einen Kurzvortrag und erstellen einen Seminararbeit.

T 4.219 Teilleistung: Systemische Beratung [T-GEISTSOZ-101103]

Verantwortung: Dr. Uta Fahrenholz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012120	Systemische Beratung	2 SWS	Block (B) /	Fahrenholz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Systemische Beratung

5012120, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Qualifikationsziele:
Die Studierenden können die Grundlagen der systemischen Beratung erörtern und in den Gesamtzusammenhang aktueller Forschung einordnen. Sie kennen Theorien, Konzepte und Methoden der Systemischen Forschung und erlangen die Fähigkeit, wesentliche Inhalte zu erläutern und zu interpretieren und auf die jeweiligen Anwendungsfelder zu übertragen. Sie können die zentralen Punkte der systemischen Arbeit charakterisieren und auf die Praxis angemessen übertragen und sind fähig, Zusammenhänge von pädagogischer Arbeit und systemischer Beratung zu erkennen und zu hinterfragen.

Inhalte:
Systemische Beratung wird nicht nur schwerpunktmäßig in helfenden Berufen rezipiert, sondern zunehmend in Dienstleistungsbereichen wie Unternehmen, Sozialmanagement, Verwaltung und Politik genutzt. Folgende Inhalte werden neben einführenden Grundlagen in das systemische Denken behandelt:
o Systemische Theorien;
o Therapeutische Grundhaltungen;
o Systemische Gesprächsformen und Interviewtechniken;
o Beziehungsdiagnostik und systemische Beschreibungsmuster;
o Unterschiedliche Anwendungsfelder wie z.B. Institutions- und Organisationsberatung; Praxis: Arbeit mit Einzelnen, Gruppen, Teams und Organisationen z.B. Live- Interviews und Falldarstellungen.
Sie lernen in diesem Seminar systemische lösungs- und ressourcenorientierte Vorgehensweisen bei der Bewältigung von Problemen in unterschiedlichen Handlungsfeldern kennen.

Literatur: Skripte und darin erwähnte Literatur, z.B.:
v. Schlippe. A, Schweizer. Jochen (2002): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. Goettingen: Vandenboeck & Ruprecht;
Wirth V. Jan, Kleve.Heiko (Hg.) (2012): Lexikon des systemischen Arbeitens. Heidelberg: Carl -Auer -Systeme-Verlag;
Ochs. Matthias, Schweitzer.Jochen (Hg.) (2012): Handbuch Forschung für Systemiker. Göttingen: Vandenhoek & Ruprecht

Voraussetzung für ECTS-Nachweis 4 ECTS (Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, Präsentation und Hausarbeit

Organisatorisches
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2022 unter: https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

T 4.220 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) [T-GEISTSOZ-101176]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung bzw. dem Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Theoretische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 4.221 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101177]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012020	Philosophie des Geistes	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bones
SS 2024	5012026	Was ist Dialektik?	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Gutmann
SS 2024	5012041	Die Idee der Idee oder: die Geschichte der Ideengeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Dürr
SS 2024	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2024	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Ommeln
SS 2024	5012078	Descartes: Meditationen über die Erste Philosophie	SWS	Hauptseminar (HS)	Ebner

Legende: 🖳 Online, 🌳 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Philosophie des Geistes

5012020, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
In diesem Seminar setzen wir uns mit klassischen und kontemporären Antworten auf ausgewählte Probleme der Philosophie des Geistes auseinander. Im Zentrum der Philosophie des Geistes – und der ersten Hälfte unseres Seminars – steht das Leib-Seele-Problem: Es besteht in der Frage nach der Natur des Mentalen und seiner (metaphysischen, epistemischen und kausalen) Beziehung zum Körper und, spezieller, zum Gehirn.

In der zweiten Semesterhälfte richten wir unseren Fokus auf das Bewusstsein und das sogenannte Qualia-Problem sowie auf – teilweise eng mit der Sprachphilosophie verknüpfte – Fragen mentalen Gehalts: Wie kann der Geist die Welt repräsentieren? Sind die Inhalte unseres Denkens durch etwas „in unserem Kopf“ oder vielmehr durch die Um- bzw. Außenwelt (mit-)bestimmt? Die Diskussionsgrundlage unserer Sitzungen bilden klassische und aktuelle Texte zur Philosophie des Geistes (viele davon englischsprachig), die Sie selbstständig vorbereiten.

Die Studienleistung besteht – neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Seminar – in fünf Lektürenotizen im Umfang von jeweils rund 350 Wörtern (+/-100 Wörter). Eine Lektürenotiz ist das schriftliche Resultat einer kritischen Auseinandersetzung mit den Inhalten eines Seminartexts, das Sie als Vorbereitung auf die jeweilige Seminarsitzung anfertigen.

V **Was ist Dialektik?** **Hauptseminar (HS)**
5012026, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Was ist Dialektik?

Seit Aristoteles systematischer Grundlegung der Philosophie ist Dialektik ein Streitgegenstand, der im Verlaufe der Philosophiegeschichte zu unterschiedlichsten, z.T. vollständig konträren Beurteilungen geführt hat; das Spektrum reicht von der schärfsten Verurteilung etwa bei Schopenhauer zur Behauptung der Identität von (eigentlicher) Philosophie und Dialektik etwa bei Hegel.

Im Rahmen des Seminars wollen wir uns vor allem mit der Hegelschen Fassung dialektischen Denkens befassen. Dazu werden zentrale Formulierungen aus verschiedenen Stufen seines eigenen Werkes intensiv lesend erarbeitet und jeweils mit ausgewählter Sekundärliteratur konfrontiert.

Vorkenntnisse in theoretischer Philosophie sind notwendig, Kenntnisse der allgemeinen Philosophiegeschichte hilfreich.

Leistungen: Referate über vorzubereitende Textabschnitte

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Vorbereitend:

Hegel: Phänomenologie des Geistes, Vorrede/Einleitung

V **Die Idee der Idee oder: die Geschichte der Ideengeschichte** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012041, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
a) Hauptseminar in Theophil I und II

b) Hauptseminar in IdeE I u II

Studienleistung: Präsentation

Die Ideengeschichte ist eine philosophische (Teil-)Disziplin, deren Gegenstände die Entstehung und Entwicklung mehr oder weniger konkreter religiöser, politischer, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher, aber auch "Alltags"-Ideen sind, die wir auch Begriffe samt ihrem Anwendungsbereich nennen können. Beispiele wären: Der Begriff oder die Idee der Freiheit, der Demokratie, der Rationalität, der Wissenschaftlichkeit, der Gerechtigkeit, der Logik, der Tapferkeit und viele mehr.

V **Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012062, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Kritisches Denken und Argumentationsanalyse (mit Gregor Betz und Georg Brun)

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit guten Kenntnissen in Argumentationsanalyse (wie sie im Modul Ars Rationalis erworben werden). Die Teilnehmenden werden im Kurs Rekonstruktionsprojekte mit Argdown zu selbstgewählten Texten und Themen durchführen. Insbesondere können diese Texte und Themen im Zusammenhang mit einer Abschlussarbeit stehen. Die Argumentationsanalyse hilft dabei, solche Arbeiten klarer, genauer und inhaltlich substantieller – kurzum: philosophisch besser – zu machen. In einer Vorbereitungssitzung zu Beginn des Semesters werden Projektthemen vorgestellt und besprochen. Bis zum Blockseminar nehmen die Teilnehmenden dann eine vorläufige Argumentationsanalyse und -kartierung vor. Der Analysestand wird während des Blockseminars präsentiert und verbessert.

Der Kurs wird als mehrtägiges Blockseminar vom 9.5. bis 12.5.24 in der Schweiz durchgeführt. Die Übernachtungs- und Reisekosten werden übernommen. Die Teilnehmeranzahl ist strikt begrenzt. Wir bitten um möglichst frühzeitige Interessenbekundung (per E-Mail) sowie um verbindliche Anmeldung unter Angabe des vorläufigen Projektthemas im ILIAS-Kursraum bis zum 1.4.2024.

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. https://argumentation.online
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begündet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022
- - Voigt, C. et al.: Argdown. https://argdown.org.

Studienleistung: oben geschilderte Arbeit an einem Rekonstruktionsprojekt.

Organisatorisches

BLOCK:

Ort: Lauchbühl, Grindelwald (CH)

9.5.24 - 12.5.24

Literaturhinweise

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. https://argumentation.online
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begündet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022

V **Nietzsche** **Hauptseminar (HS)**

5012072, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Bespiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

V **Descartes: Meditationen über die Erste Philosophie** **Hauptseminar (HS)**

5012078, SS 2024, SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

René Descartes wird häufig als „Vater der modernen Philosophie“ bezeichnet; seine *Meditationen über die Erste Philosophie* trugen ihren wesentlichen Teil dazu bei und sind ein Klassiker der Philosophie.

Wir werden im Laufe des Seminars die sechs Meditationen (ohne die Einwände und Erwiderungen) lesen, in ihrem Argumentationszusammenhang besprechen und diskutieren. Wir werden die Gedanken Descartes herausarbeiten, die ihm den Titel „Vater der modernen Philosophie“ eingebracht haben. Wir werden aber auch sehen, an welchen Stellen Descartes ein Kind seiner Zeit war.

Wir werden uns u.a. mit folgenden Themen beschäftigen: Descartes’ Ideenbegriff(e), Gottesbeweise, methodischer Zweifel und Wahrheitskriterien.

Studienleistungen können durch das Anfertigen von sechs Thesenpapieren mit Lektürenotizen erbracht werden.

Literaturgrundlage:

Descartes, René*: Meditationes de Prima Philosophia. Mediationen über die Erste Philosophie*. Lateinisch / Deutsch, übersetzt von Andreas Schmidt, mit einem Nachwort von Gregor Betz, Stuttgart (Reclam) 2020.

Literaturhinweise im Laufe des Seminars.

T 4.222 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101178]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012020	Philosophie des Geistes	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bones
SS 2024	5012026	Was ist Dialektik?	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Gutmann
SS 2024	5012041	Die Idee der Idee oder: die Geschichte der Ideengeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Dürr
SS 2024	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2024	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Ommeln
SS 2024	5012078	Descartes: Meditationen über die Erste Philosophie	SWS	Hauptseminar (HS)	Ebner

Legende: 🖳 Online, 🌳 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahem an einer Veranstaltung "Theoretische Philosophie 1.3" (Vorlesung oder Proseminar), d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Philosophie des Geistes — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012020, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar setzen wir uns mit klassischen und kontemporären Antworten auf ausgewählte Probleme der Philosophie des Geistes auseinander. Im Zentrum der Philosophie des Geistes – und der ersten Hälfte unseres Seminars – steht das Leib-Seele-Problem: Es besteht in der Frage nach der Natur des Mentalen und seiner (metaphysischen, epistemischen und kausalen) Beziehung zum Körper und, spezieller, zum Gehirn.

In der zweiten Semesterhälfte richten wir unseren Fokus auf das Bewusstsein und das sogenannte Qualia-Problem sowie auf – teilweise eng mit der Sprachphilosophie verknüpfte – Fragen mentalen Gehalts: Wie kann der Geist die Welt repräsentieren? Sind die Inhalte unseres Denkens durch etwas „in unserem Kopf“ oder vielmehr durch die Um- bzw. Außenwelt (mit-)bestimmt? Die Diskussionsgrundlage unserer Sitzungen bilden klassische und aktuelle Texte zur Philosophie des Geistes (viele davon englischsprachig), die Sie selbstständig vorbereiten.

Die Studienleistung besteht - neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Seminar - in fünf Lektürenotizen im Umfang von jeweils rund 350 Wörtern (+/-100 Wörter). Eine Lektürenotiz ist das schriftliche Resultat einer kritischen Auseinandersetzung mit den Inhalten eines Seminartexts, das Sie als Vorbereitung auf die jeweilige Seminarsitzung anfertigen.

V **Was ist Dialektik?** **Hauptseminar (HS)**
5012026, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Was ist Dialektik?

Seit Aristoteles systematischer Grundlegung der Philosophie ist Dialektik ein Streitgegenstand, der im Verlaufe der Philosophiegeschichte zu unterschiedlichsten, z.T. vollständig konträren Beurteilungen geführt hat; das Spektrum reicht von der schärfsten Verurteilung etwa bei Schopenhauer zur Behauptung der Identität von (eigentlicher) Philosophie und Dialektik etwa bei Hegel.

Im Rahmen des Seminars wollen wir uns vor allem mit der Hegelschen Fassung dialektischen Denkens befassen. Dazu werden zentrale Formulierungen aus verschiedenen Stufen seines eigenen Werkes intensiv lesend erarbeitet und jeweils mit ausgewählter Sekundärliteratur konfrontiert.

Vorkenntnisse in theoretischer Philosophie sind notwendig, Kenntnisse der allgemeinen Philosophiegeschichte hilfreich.

Leistungen: Referate über vorzubereitende Textabschnitte

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Vorbereitend:

Hegel: Phänomenologie des Geistes, Vorrede/Einleitung

V **Die Idee der Idee oder: die Geschichte der Ideengeschichte** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012041, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
a) Hauptseminar in Theophil I und II

b) Hauptseminar in IdeE I u II

Studienleistung: Präsentation

Die Ideengeschichte ist eine philosophische (Teil-)Disziplin, deren Gegenstände die Entstehung und Entwicklung mehr oder weniger konkreter religiöser, politischer, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher, aber auch "Alltags"-Ideen sind, die wir auch Begriffe samt ihrem Anwendungsbereich nennen können. Beispiele wären: Der Begriff oder die Idee der Freiheit, der Demokratie, der Rationalität, der Wissenschaftlichkeit, der Gerechtigkeit, der Logik, der Tapferkeit und viele mehr.

V **Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012062, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Kritisches Denken und Argumentationsanalyse (mit Gregor Betz und Georg Brun)

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit guten Kenntnissen in Argumentationsanalyse (wie sie im Modul Ars Rationalis erworben werden). Die Teilnehmenden werden im Kurs Rekonstruktionsprojekte mit Argdown zu selbstgewählten Texten und Themen durchführen. Insbesondere können diese Texte und Themen im Zusammenhang mit einer Abschlussarbeit stehen. Die Argumentationsanalyse hilft dabei, solche Arbeiten klarer, genauer und inhaltlich substantieller – kurzum: philosophisch besser – zu machen. In einer Vorbereitungssitzung zu Beginn des Semesters werden Projektthemen vorgestellt und besprochen. Bis zum Blockseminar nehmen die Teilnehmenden dann eine vorläufige Argumentationsanalyse und -kartierung vor. Der Analysestand wird während des Blockseminars präsentiert und verbessert.

Der Kurs wird als mehrtägiges Blockseminar vom 9.5. bis 12.5.24 in der Schweiz durchgeführt. Die Übernachtungs- und Reisekosten werden übernommen. Die Teilnehmeranzahl ist strikt begrenzt. Wir bitten um möglichst frühzeitige Interessenbekundung (per E-Mail) sowie um verbindliche Anmeldung unter Angabe des vorläufigen Projektthemas im ILIAS-Kursraum bis zum 1.4.2024.

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. https://argumentation.online
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begündet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022
- - Voigt, C. et al.: Argdown. https://argdown.org.

Studienleistung: oben geschilderte Arbeit an einem Rekonstruktionsprojekt.

Organisatorisches

BLOCK:

Ort: Lauchbühl, Grindelwald (CH)

9.5.24 - 12.5.24

Literaturhinweise

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. https://argumentation.online
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begündet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022

V **Nietzsche** **Hauptseminar (HS)**

5012072, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Bespiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

V **Descartes: Meditationen über die Erste Philosophie** **Hauptseminar (HS)**

5012078, SS 2024, SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

René Descartes wird häufig als „Vater der modernen Philosophie“ bezeichnet; seine *Meditationen über die Erste Philosophie* trugen ihren wesentlichen Teil dazu bei und sind ein Klassiker der Philosophie.

Wir werden im Laufe des Seminars die sechs Meditationen (ohne die Einwände und Erwiderungen) lesen, in ihrem Argumentationszusammenhang besprechen und diskutieren. Wir werden die Gedanken Descartes herausarbeiten, die ihm den Titel „Vater der modernen Philosophie“ eingebracht haben. Wir werden aber auch sehen, an welchen Stellen Descartes ein Kind seiner Zeit war.

Wir werden uns u.a. mit folgenden Themen beschäftigen: Descartes’ Ideenbegriff(e), Gottesbeweise, methodischer Zweifel und Wahrheitskriterien.

Studienleistungen können durch das Anfertigen von sechs Thesenpapieren mit Lektürenotizen erbracht werden.

Literaturgrundlage:

Descartes, René*: Meditationes de Prima Philosophia. Mediationen über die Erste Philosophie*. Lateinisch / Deutsch, übersetzt von Andreas Schmidt, mit einem Nachwort von Gregor Betz, Stuttgart (Reclam) 2020.

Literaturhinweise im Laufe des Seminars.

T 4.223 Teilleistung: Tutorium kunstwissenschaftliches Arbeiten [T-ARCH-112384]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106137 - Kunstwissenschaftliches Arbeiten

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 15 Minuten und Protokollen (jeweils 1 Seite) zu den einzelnen Sitzungend es Tutoriums.

Voraussetzungen
keine

T 4.224 Teilleistung: Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft Überblick [T-ARCH-112387]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106138 - Methoden der Kunstwissenschaft Überblick

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800029	Tutorium zum Seminar Methoden der Kunstwissenschaft-Überblick	2 SWS	Tutorium (Tu) / 🗣	Muñoz Morcillo

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 15 Minuten und Protokollen (jeweils 1 Seite) zu den einzelnen Sitzungend es Tutoriums.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Tutorium zum Seminar Methoden der Kunstwissenschaft-Überblick

Tutorium (Tu)
Präsenz

1800029, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Blickt man auf die Etymologie des Begriffs „Methode“ (gr. *metá*: „hinter, nach“ und hodós: „Weg“), so ist damit nicht nur der „Weg einer Untersuchung“ gemeint, sondern das zielorientierte Verfahren, mit dem wissenschaftliche Erkenntnisse erlangt werden. Im Seminar widmen wir uns den kunsthistorischen Analysewerkzeugen, ihrer themenspezifischen Eignung und Kombinationsmöglichkeiten. Anhand ausgewählter Texte und gezielter Anwendungsszenarios gehen wir der Methodengeschichte unseres Faches nach — von Vasaris Biographien über die Stilanalyse bis hin zur Ikonologie und Ökokritik. Das begleitende Tutorium führt in die Praxis des kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein und gibt Gelegenheit, die Seminardiskussion der Methoden zu vertiefen.

T 4.225 Teilleistung: Übung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106572]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Studienleistung ist bestanden, wenn drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* abgelegt wurden.

Voraussetzungen
Keine.

T 4.226 Teilleistung: Übung Soziologie [T-GEISTSOZ-101136]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Übung Einführung in die Soziologie", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine.

T 4.227 Teilleistung: Übung Text 1 [T-ARCH-112385]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106137 - Kunstwissenschaftliches Arbeiten

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Eigenes Angebot oder Lehrveranstaltungen des HoC aus dem Schwerpunkt 4, vorzugsweise aus dem Angebot für Studierende der Geisteswissenschaften. Auf Anfrage können auch andere Veranstaltungen aus dem Angebot des HoC belegt werden.

T 4.228 Teilleistung: Übung Text 2 [T-ARCH-112388]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106138 - Methoden der Kunstwissenschaft Überblick

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800010	Übung Text 2	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Mansuroglu

Legende: 🖥 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Eigenes Angebot oder Lehrveranstaltungen des HoC aus dem Schwerpunkt 4, vorzugsweise aus dem Angebot für Studierende der Geisteswissenschaften. Auf Anfrage können auch andere Veranstaltungen aus dem Angebot des HoC belegt werden.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Übung Text 2

1800010, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Im Zentrum der Veranstaltung werden die philosophischen, ästhetischen, psychologischen, soziologischen und ökologischen Erkenntniskonzepte kunstgeschichtlicher Methodik stehen: Mithilfe von Leseprotokollen und Schaubildern wollen wir herausarbeiten, welche Definitionen und Kategorien den methodischen Ansätzen zugrunde gelegt und als konstitutiv für den Kunstgegenstand vorausgesetzt werden. Um zu zeigen, dass für jede Methode ein spezifischer Wahrnehmungs- und Analysefilter kennzeichnend ist, wollen wir versuchen, die verschiedenen Wahrnehmungsmodi und Analyseschwerpunkte exemplarisch zu erproben und schriftlich zu dokumentieren. Ziel ist es, ein Verständnis für die Geltungsbereiche sowie Grenzen der Methoden zu entwickeln.

Organisatorisches
Pflichtveranstaltung für Zweitsemesterstudierende

T 4.229 Teilleistung: Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-100991]

Verantwortung: Martin Stöckel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Voraussetzungen
keine

T 4.230 Teilleistung: Vermessung [T-BGU-108019]

Verantwortung: Dr.-Ing. Manfred Juretzko
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: M-ARCH-106171 - Denkmalpflege und Bauen im Bestand

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741356	Bauaufnahme und Vermessung	2 SWS	Praktische Übung (PÜ) /	Medina Warmburg, Juretzko, Busse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Studienleistung Vermessung besteht aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Bauaufnahme und Vermessung

1741356, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Praktische Übung (PÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine massgenaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk aufgemessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:

Die Bauaufnahme 2024 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Zweiergruppen, die wiederum in Vierergruppen eingeteilt werden, in denen sie sich selbst organisieren.

Mehrere Gruppen werden einem Tutor zugeteilt, bei dem sie an ausgewiesenen Tagen Betreuungstermine vereinbaren können. Mindestens einmal muss jede der beiden Aufgaben zur Korrektur der Betreuer*in vorgelegt werden.

Abgabe/Prüfung: 26.07.2024

T 4.231 Teilleistung: Vertiefung Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104606]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung schriftlich	8	Drittelnoten	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5011005	Vertiefung Sozialforschung: Familiensoziologie	2 SWS	Seminar (S) /	Haupt

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO des gewählten Studiengangs im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen
Das Basismodul 3 "Sozialforschung I" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.232 Teilleistung: Vertiefung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-104608]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5011015	Vertiefung: Sozialstrukturanalyse: Technologie und gesellschaftlicher Wandel	2 SWS	Seminar (S) / 🖳	Nollmann

Legende: 🖳 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt als Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten.

Voraussetzungen
Keine.

T 4.233 Teilleistung: Vorlesung Bild und Wissen 1 [T-ARCH-112469]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106164 - Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800001	Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste des 18. und 19. Jahrhunderts	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800003	Vorlesung: Die Kunst der frühen Nachkriegszeit 1945-1949	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Papenbrock

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste des 18. und 19. Jahrhunderts

Vorlesung (V)
Präsenz

1800001, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Nach den Strömungen des Klassizismus und der Romantik bricht sich der Stilpluralismus des 19 Jahrhunderts Bahn. Viele Stile gelten plötzlich als zeitgemäß, aber warum? Neue Infrastrukturen beschleunigten den Blick der Maler und des Publikums. Das Medium der Fotografie führt im Verbund mit massenhaft verbreiteter Illustrationsgrafik zu einer bildaffinen Gesellschaft, die nach immer neuen Visualisierungsformen hungert. Neben der allégorie réelle und dem Ruf: "L'art pour l'art", formiert sich die Décadence; und der Symbolismus verdeutlicht mithin den Vertrauensverlust in Wissenschaft und Technik. Zwei Jahrhunderte herausragender Künstlergeschichte gilt es zu beleuchten und die Auseinandersetzungen zu schildern, die die Epochen prägten, aber auch die verborgenen Kontinuitäten des Zeitalters aufzuzeigen.

V Vorlesung: Die Kunst der frühen Nachkriegszeit 1945-1949

Vorlesung (V)
Präsenz

1800003, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Zeit vom Ende des zweiten Weltkriegs bis zur Gründung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1949 war Deutschland in Besatzungszonen aufgeteilt. Der politische und kulturelle Wiederaufbau in Deutschland wurde von den Besatzungsmächten, das heißt von den Vereinigten Staaten, der Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich kontrolliert. In der Vorlesung werden die Grundzüge der kunstpolitischen Entwicklungen und des künstlerischen Neuanfangs in diesen Jahren nachgezeichnet, die von einer großen Vielfalt geprägt waren, bevor die systempolitischen Gegensätze und der Kalte Krieg die Kunst wieder in engere Bahnen lenkte.

T 4.234 Teilleistung: Vorlesung Bild und Wissen 2 [T-ARCH-112474]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106165 - Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800001	Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste des 18. und 19. Jahrhunderts	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800003	Vorlesung: Die Kunst der frühen Nachkriegszeit 1945-1949	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Papenbrock

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste des 18. und 19. Jahrhunderts

Vorlesung (V)
Präsenz

1800001, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Nach den Strömungen des Klassizismus und der Romantik bricht sich der Stilpluralismus des 19 Jahrhunderts Bahn. Viele Stile gelten plötzlich als zeitgemäß, aber warum? Neue Infrastrukturen beschleunigten den Blick der Maler und des Publikums. Das Medium der Fotografie führt im Verbund mit massenhaft verbreiteter Illustrationsgrafik zu einer bildaffinen Gesellschaft, die nach immer neuen Visualisierungsformen hungert. Neben der allégorie réelle und dem Ruf: "L'art pour l'art", formiert sich die Décadence; und der Symbolismus verdeutlicht mithin den Vertrauensverlust in Wissenschaft und Technik. Zwei Jahrhunderte herausragender Künstlergeschichte gilt es zu beleuchten und die Auseinandersetzungen zu schildern, die die Epochen prägten, aber auch die verborgenen Kontinuitäten des Zeitalters aufzuzeigen.

V Vorlesung: Die Kunst der frühen Nachkriegszeit 1945-1949

Vorlesung (V)
Präsenz

1800003, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Zeit vom Ende des zweiten Weltkriegs bis zur Gründung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1949 war Deutschland in Besatzungszonen aufgeteilt. Der politische und kulturelle Wiederaufbau in Deutschland wurde von den Besatzungsmächten, das heißt von den Vereinigten Staaten, der Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich kontrolliert. In der Vorlesung werden die Grundzüge der kunstpolitischen Entwicklungen und des künstlerischen Neuanfangs in diesen Jahren nachgezeichnet, die von einer großen Vielfalt geprägt waren, bevor die systempolitischen Gegensätze und der Kalte Krieg die Kunst wieder in engere Bahnen lenkte.

T 4.235 Teilleistung: Vorlesung Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-104601]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studierende müssen ein Übungsblatt bestehen, das im Verlauf der Vorlesung ausgegeben wird.

Voraussetzungen
Keine

T 4.236 Teilleistung: Vorlesung Forschungsfelder Kunst und Technologie [T-ARCH-112421]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106150 - Forschungsfelder Kunst und Technologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

T 4.237 Teilleistung: Vorlesung Frühe Neuzeit [T-ARCH-112393]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106141 - Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800001	Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste des 18. und 19. Jahrhunderts	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Jehle

Legende: 🖩 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste des 18. und 19. Jahrhunderts

Vorlesung (V)
Präsenz

1800001, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Nach den Strömungen des Klassizismus und der Romantik bricht sich der Stilpluralismus des 19 Jahrhunderts Bahn. Viele Stile gelten plötzlich als zeitgemäß, aber warum? Neue Infrastrukturen beschleunigten den Blick der Maler und des Publikums. Das Medium der Fotografie führt im Verbund mit massenhaft verbreiteter Illustrationsgrafik zu einer bildaffinen Gesellschaft, die nach immer neuen Visualisierungsformen hungert. Neben der allégorie réelle und dem Ruf: "L'art pour l'art", formiert sich die Décadence; und der Symbolismus verdeutlicht mithin den Vertrauensverlust in Wissenschaft und Technik. Zwei Jahrhunderte herausragender Künstlergeschichte gilt es zu beleuchten und die Auseinandersetzungen zu schildern, die die Epochen prägten, aber auch die verborgenen Kontinuitäten des Zeitalters aufzuzeigen.

T 4.238 Teilleistung: Vorlesung Geschichte der Visualisierung und Gestaltung [T-ARCH-112476]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106166 - Geschichte der Visualisierung und Gestaltung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

T 4.239 Teilleistung: Vorlesung Gesehene und dargestellte Umwelt [T-ARCH-112446]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106158 - Gesehene und dargestellte Umwelt

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

T 4.240 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Biotechnologie [T-ARCH-112452]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106160 - Kunst und Biotechnologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

T 4.241 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Politik 1 [T-ARCH-112457]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106161 - Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800003	Vorlesung: Die Kunst der frühen Nachkriegszeit 1945-1949	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Papenbrock

Legende: 🖩 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Die Kunst der frühen Nachkriegszeit 1945-1949

1800003, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
In der Zeit vom Ende des zweiten Weltkriegs bis zur Gründung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1949 war Deutschland in Besatzungszonen aufgeteilt. Der politische und kulturelle Wiederaufbau in Deutschland wurde von den Besatzungsmächten, das heißt von den Vereinigten Staaten, der Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich kontrolliert. In der Vorlesung werden die Grundzüge der kunstpolitischen Entwicklungen und des künstlerischen Neuanfangs in diesen Jahren nachgezeichnet, die von einer großen Vielfalt geprägt waren, bevor die systempolitischen Gegensätze und der Kalte Krieg die Kunst wieder in engere Bahnen lenkte.

T 4.242 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Politik 2 [T-ARCH-112462]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106162 - Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800003	Vorlesung: Die Kunst der frühen Nachkriegszeit 1945-1949	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Papenbrock

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Die Kunst der frühen Nachkriegszeit 1945-1949

1800003, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
In der Zeit vom Ende des zweiten Weltkriegs bis zur Gründung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1949 war Deutschland in Besatzungszonen aufgeteilt. Der politische und kulturelle Wiederaufbau in Deutschland wurde von den Besatzungsmächten, das heißt von den Vereinigten Staaten, der Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich kontrolliert. In der Vorlesung werden die Grundzüge der kunstpolitischen Entwicklungen und des künstlerischen Neuanfangs in diesen Jahren nachgezeichnet, die von einer großen Vielfalt geprägt waren, bevor die systempolitischen Gegensätze und der Kalte Krieg die Kunst wieder in engere Bahnen lenkte.

T 4.243 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Technologie 1 [T-ARCH-112413]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106147 - Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800002	Vorlesung: Nouvelle Tendance. Experiment und Technik in der Kunst der 1960er/70er Jahre	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Hinterwaldner

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Nouvelle Tendance. Experiment und Technik in der Kunst der 1960er/70er Jahre

Vorlesung (V)
Präsenz

1800002, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Nouvelle Tendance bezeichnet eine neo-avantgardistische Bewegung zur Zeit des Kalten Krieges. Ihr gehören Gruppierungen an, die das Kollektiv betonen und die Idee eines Künstlergenies ablehnen. Dazu zählen beispielsweise ZERO, GRAV, gruppo N, gruppo T, groep Nul, Dviženije und Gutai. Man verbindet mit ihnen die konkrete Kunst, kinetische Kunst, Op Art, sowie die Computerkunst. Sie sehen den Einbezug und die Aktivierung des Publikums in interaktiven Environments als zentrale Aufgaben an. Es ist eine Kunst, die möglichst objektivierbar Experimente rund um die Wahrnehmung unterbreitet und sich frei von subjektivem Ausdruck hält. Den theoretischen Rahmen bilden sowohl Wahrnehmungslehren als auch Spielarten der Informationsästhetik.

T 4.244 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Technologie 2 [T-ARCH-112418]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106148 - Kunst und Technologie - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

T 4.245 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Umwelt 1 [T-ARCH-112438]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106155 - Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

T 4.246 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Umwelt 2 [T-ARCH-112443]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106156 - Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

T 4.247 Teilleistung: Vorlesung Mittelalter [T-ARCH-112391]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106141 - Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

T 4.248 Teilleistung: Vorlesung Moderne und Gegenwart [T-ARCH-112394]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106141 - Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800001	Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste des 18. und 19. Jahrhunderts	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800002	Vorlesung: Nouvelle Tendance. Experiment und Technik in der Kunst der 1960er/70er Jahre	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Hinterwaldner
SS 2024	1800003	Vorlesung: Die Kunst der frühen Nachkriegszeit 1945-1949	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Papenbrock

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste des 18. und 19. Jahrhunderts

Vorlesung (V)
Präsenz

1800001, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Nach den Strömungen des Klassizismus und der Romantik bricht sich der Stilpluralismus des 19 Jahrhunderts Bahn. Viele Stile gelten plötzlich als zeitgemäß, aber warum? Neue Infrastrukturen beschleunigten den Blick der Maler und des Publikums. Das Medium der Fotografie führt im Verbund mit massenhaft verbreiteter Illustrationsgrafik zu einer bildaffinen Gesellschaft, die nach immer neuen Visualisierungsformen hungert. Neben der allégorie réelle und dem Ruf: "L'art pour l'art", formiert sich die Décadence; und der Symbolismus verdeutlicht mithin den Vertrauensverlust in Wissenschaft und Technik. Zwei Jahrhunderte herausragender Künstlergeschichte gilt es zu beleuchten und die Auseinandersetzungen zu schildern, die die Epochen prägten, aber auch die verborgenen Kontinuitäten des Zeitalters aufzuzeigen.

V Vorlesung: Nouvelle Tendance. Experiment und Technik in der Kunst der 1960er/70er Jahre

Vorlesung (V)
Präsenz

1800002, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Nouvelle Tendance bezeichnet eine neo-avantgardistische Bewegung zur Zeit des Kalten Krieges. Ihr gehören Gruppierungen an, die das Kollektiv betonen und die Idee eines Künstlergenies ablehnen. Dazu zählen beispielsweise ZERO, GRAV, gruppo N, gruppo T, groep Nul, Dviženije und Gutai. Man verbindet mit ihnen die konkrete Kunst, kinetische Kunst, Op Art, sowie die Computerkunst. Sie sehen den Einbezug und die Aktivierung des Publikums in interaktiven Environments als zentrale Aufgaben an. Es ist eine Kunst, die möglichst objektivierbar Experimente rund um die Wahrnehmung unterbreitet und sich frei von subjektivem Ausdruck hält. Den theoretischen Rahmen bilden sowohl Wahrnehmungslehren als auch Spielarten der Informationsästhetik.

V Vorlesung: Die Kunst der frühen Nachkriegszeit 1945-1949

Vorlesung (V)
Präsenz

1800003, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Zeit vom Ende des zweiten Weltkriegs bis zur Gründung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1949 war Deutschland in Besatzungszonen aufgeteilt. Der politische und kulturelle Wiederaufbau in Deutschland wurde von den Besatzungsmächten, das heißt von den Vereinigten Staaten, der Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich kontrolliert. In der Vorlesung werden die Grundzüge der kunstpolitischen Entwicklungen und des künstlerischen Neuanfangs in diesen Jahren nachgezeichnet, die von einer großen Vielfalt geprägt waren, bevor die systempolitischen Gegensätze und der Kalte Krieg die Kunst wieder in engere Bahnen lenkte.

T 4.249 Teilleistung: Vorlesung nach Wahl [T-ARCH-107773]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103847 - Einführungsmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.250 Teilleistung: Vorlesung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106573]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Voraussetzungen
Keine.

T 4.251 Teilleistung: Vorlesung Überblick 1 [T-ARCH-112395]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106141 - Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

T 4.252 Teilleistung: Vorlesung Überblick 2 [T-ARCH-112396]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-106141 - Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

T 4.253 Teilleistung: Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1 [T-ARCH-107781]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103850 - Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.254 Teilleistung: Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2 [T-ARCH-107783]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103871 - Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

T 4.255 Teilleistung: Vortrag Bachelorarbeit [T-ARCH-112382]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106136 - Modul Bachelorarbeit

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer Präsentation der fertiggestellten Bachelorarbeit im Umfang von ca. 20 Minuten.

Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Amtliche Bekanntmachung

2022 **Ausgegeben Karlsruhe, den 29. Juli 2022** **Nr. 62**

I n h a l t **Seite**

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte **462**

462

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

vom 29. Juli 2022

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 4 und § 20 Absatz 2 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten KIT-Weiterentwicklungsgesetzes (2. KIT-WG) vom 04. Februar 2021 (GBl S. 77, 83 ff.), und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 zuletzt geändert durch Artikel 7 der Zehnten Verordnung des Innenministeriums zur Anpassung des Landesrechts an die geänderten Geschäftsbereiche und Bezeichnungen der Ministerien (10. Anpassungsverordnung) vom 21. Dezember 2021 (GBl 2022, S. 1,2) hat der KIT-Senat am 18. Juli 2022 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 29. Juli 2022 erteilt.

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

§ 6 b Online-Prüfungen

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

§ 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs

§ 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

§ 14 Modul Bachelorarbeit

§ 14 a Berufspraktikum

§ 15 Zusatzleistungen

§ 15 a Mastervorzug

§ 16 Überfachliche Qualifikationen

§ 17 Prüfungsausschuss

§ 18 Prüfende und Beisitzende
§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

II. Bachelorprüfung

§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung
§ 20 a Leistungsnachweise für die Bachelorprüfung
§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote
§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

III. Schlussbestimmungen

§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen
§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades
§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten
§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

Präambel

[1]Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. [2]Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

[1]Diese Bachelorprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT.

§ 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

(1) [1]Im Bachelorstudium sollen die wissenschaftlichen Grundlagen und die Methodenkompetenz der Fachwissenschaften vermittelt werden. [2]Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren zu können sowie das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden zu können.

(2) [1]Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“ für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

(1) [1]Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

(2) [1]Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. [2]Die Fächer und ihr Umfang werden in § 20 festgelegt. [3]Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

(3) [1]Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. [2]Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). [3]Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. [4]Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

(4) [1]Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 180 Leistungspunkte.

(5) [1]Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder in englischer Sprache angeboten.

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) [1]Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. [2]Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen. [3]Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) [1]Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) [1]Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. [2]Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

(4) [1]Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

(5) [1]Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

(1) [1]Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. [2]In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich beim Prüfungsausschuss erfolgen. [3]Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. [4]Die Anmeldung der Bachelorarbeit erfolgt im Studierendenportal, näheres ist im Modulhandbuch geregelt.

(2) [1]Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. [2]Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden.

(3) [1]Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen gemäß § 14 Abs. 7 Satz 1 der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Bachelorstudiengang Kunstgeschichte den Prüfungsanspruch nicht verloren hat und
4. die in § 20 a genannte Voraussetzung erfüllt.

(4) [1]Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. [2]Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 4 Abs. 1 Satz 1 und 2 der Satzung über nachteilsausgleichende Regelungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der jeweils geltenden Fassung, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. [3]Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. [4]Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

(5) [1]Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

(1) [1]Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

(2) [1]Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Qualifikationsziele des Moduls festgelegt. [2]Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. [3]Im Einvernehmen von Prüfender bzw. Prüfendem und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prü-

fungsleistung sowie die Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 5 zu berücksichtigen. [4]Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender in besonderen Lebenslagen gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung über nachteilsausgleichende Regelungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der jeweils geltenden Fassung zu berücksichtigen. [5]§ 2 und § 4 Abs.1 Satz 3 der Satzung über nachteilsausgleichende Regelungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der jeweils geltenden Fassung gelten entsprechend.

(3) [1]Bei unvertretbar hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich, oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. [2]Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

(4) [1]Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 5) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. [2]§ 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

(5) [1]*Schriftliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 18 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. [2]Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. [3]Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. [4]Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. [5]Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. [6]Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

(6) [1]*Mündliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/m Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. [2]Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. [3]Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierenden.

[4]Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. [5]Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

[6]Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. [7]Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

(7) [1]Für *Prüfungsleistungen anderer Art* (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. [2]Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. [3]Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

[4]Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/r Prüfenden das Protokoll zeichnet.

[5]*Schriftliche Arbeiten* im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ [6]Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. [7]Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

[1]Für die Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren findet die Satzung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zur Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 6 b Online-Prüfungen

[1]Für die Durchführung von Online-Prüfungen findet die Satzung zur Durchführung von Online-Prüfungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der jeweils gültigen Fassung Anwendung**.**

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) [1]Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

(2) [1]Folgende Noten sollen verwendet werden:

sehr gut (very good)	:	hervorragende Leistung,
gut (good)	:	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
befriedigend (satisfactory)	:	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
ausreichend (sufficient)	:	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
nicht ausreichend (failed)	:	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt.

[2]Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

1,0; 1,3	:	sehr gut
1,7; 2,0; 2,3	:	gut
2,7; 3,0; 3,3	:	befriedigend
3,7; 4,0	:	ausreichend
5,0	:	nicht ausreichend

(3) [1]Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.

(4) [1]Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(5) [1]Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet werden.

(6) [1]Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(7) [1]Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind. [2]Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden. [3]Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteten Notendurchschnitt. [4]Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.

(8) [1]Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.

(9) [1]Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.

(10) [1]Die Gesamtnote der Bachelorprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

		bis	1,5	=	sehr gut
von	1,6	bis	2,5	=	gut
von	2,6	bis	3,5	=	befriedigend
von	3,6	bis	4,0	=	ausreichend

§ 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs

(1) [1]Die Modulprüfungen in den Modulen „Kunstwissenschaftliches Arbeiten“ und „Methoden der Kunstwissenschaft Überblick“ sind bis zum Ende des zweiten Fachsemesters abzulegen (Orientierungsprüfungen).

(2) [1]Wer die Orientierungsprüfungen einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum Ende des dritten Fachsemesters nicht erfolgreich abgelegt hat, verliert den Prüfungsanspruch im Studiengang, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist; hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. [2]Eine zweite Wiederholung der Orientierungsprüfungen ist ausgeschlossen.

(3) [1]Ist die Bachelorprüfung bis zum Ende des 10. Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. [2]Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. [3]Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der in Satz 1 genannten Studienhöchstdauer zu stellen.

(4) [1]Der Prüfungsanspruch geht auch verloren, wenn eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist oder eine Wiederholungsprüfung nach § 9 Abs. 6 nicht rechtzeitig erbracht wurde, es sei denn die Fristüberschreitung ist nicht selbst zu vertreten.

§ 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

(1) [1]Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. [2]Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. [3]In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.

(2) [1]Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.

(3) [1]Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.

(4) [1]Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.

(5) [1]Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.

(6) [1]Die Wiederholung von Prüfungsleistungen hat spätestens bis zum Ende des übernächsten Semesters zu erfolgen.

(7) [1]Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. [2]Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.

(8) [1]Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

(9) [1]Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Ausnahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung"). [2]Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.

[3]Über den ersten Antrag eines/r Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. [4]Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. [5]Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. [6]Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. [7]Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

(10) [1]Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.

(11) [1]Die Bachelorarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend" (5,0) einmal wiederholt werden. [2]Eine zweite Wiederholung der Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

(1) [1]Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). [2]Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Prüfungsausschuss erfolgen. [3]Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Campus Management System verbucht wird.

(2) [1]Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens 3 Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. [2]Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als 3 Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. [3]Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.

(3) [1]Die Abmeldung von mündlichen *Prüfungsleistungen anderer Art* kann bis sechs Wochen nach Veranstaltungsbeginn erfolgen. [2]Die Abmeldung von sonstigen Prüfungsleistungen anderer Art kann bis 10 Werktage vor dem Prüfungstermin erfolgen. [3]Die Abmeldung von *Studienleistungen* ist im Modulhandbuch geregelt.

(4) [1]Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend" (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. [2]Dasselbe gilt, wenn die Bachelorarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

(5) [1]Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. [2]Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) [1]Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend" (5,0) bewertet.

(2) [1]Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. [2]In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht aus-

reichend“ (5,0) bewertet. [3]In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.

(3) [1]Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

[1]Für den Ausgleich von Nachteilen bei Studierenden in besonderen Lebenslagen findet die Satzung über nachteilsausgleichende Regelungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

[1]Für den Ausgleich von Nachteilen bei Studierenden in besonderen Lebenslagen findet die Satzung über nachteilsausgleichende Regelungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 14 Modul Bachelorarbeit

(1) [1]Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von 96 LP in den Pflichtfächern gemäß § 20 Absatz 2 erfolgreich abgelegt hat. [2]Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

(1 a) [1]Dem Modul Bachelorarbeit sind 14 LP zugeordnet. [2]Es besteht aus dem Kolloquium zur Bachelorarbeit im Umfang von 1 LP, der Bachelorarbeit im Umfang von 12 LP und einer Präsentation im Umfang von 1 LP. [3]Das Kolloquium soll bis zur Abgabe der Bachelorarbeit, die Präsentation bis spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen.

(2) [1]Die Bachelorarbeit kann von Hochschullehrer/innen, leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und habilitierten Mitgliedern der KIT-Fakultät vergeben werden. [2]Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 18 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. [3]Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, für das Thema Vorschläge zu machen. [4]Soll die Bachelorarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. [5]Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der/des einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. [6]In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Bachelorarbeit erhält. [7]Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

(3) [1]Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind von dem Betreuer bzw. der Betreuerin so zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

(4) [1]Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. [2]Der Umfang der Bachelorarbeit entspricht 12 Leistungspunkten. [3]Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt drei Monate. [4]Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. [5]Die Bachelorarbeit kann auf Deutsch oder auf Englisch verfasst werden. [6]Auf Antrag der/des Studierenden kann der Prüfungsausschuss genehmigen, dass die Bachelorarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch oder Englisch geschrieben wird.

(5) [1]Bei der Abgabe der Bachelorarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfs-

mittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. [2]Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. [3]Die Erklärung lautet wie folgt: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Quellen und Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben." [4]Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Bachelorarbeit mit „nicht ausreichend" (5,0) bewertet.

(6) [1]Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit ist durch die Betreuerin/den Betreuer und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. [2]Der Zeitpunkt der Abgabe der Bachelorarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. [3]Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. [4]Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 4 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens einen Monat verlängern. [5]Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend" (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

(7) [1]Die Bachelorarbeit wird von mindestens einem/einer Hochschullehrer/in, einem/einer leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 oder einem habilitierten Mitglied der KIT-Fakultät und einem/einer weiteren Prüfenden bewertet. [2]In der Regel ist eine/r der Prüfenden die Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. [3]Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Bachelorarbeit fest; er kann auch eine/n weiteren Gutachter/in bestellen. [4]Die Bewertung hat innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit zu erfolgen.

§ 14 a Berufspraktikum

(1) [1]Während des Bachelorstudiums ist ein mindestens sechswöchiges Berufspraktikum abzuleisten, welches geeignet ist, den Studierenden eine Anschauung von berufspraktischer Tätigkeit entweder im Kultur- oder Medienbereich oder einem anderen Berufsfeld, das Arbeitsplätze für Absolventinnen/Absolventen des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte bietet, zu vermitteln. [2]Dem Berufspraktikum sind 8 Leistungspunkte zugeordnet.

(2) [1]Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten privaten oder öffentlichen Einrichtungen in Verbindung, an denen das Praktikum abgeleistet werden kann. [2]Das Nähere regelt das Modulhandbuch.

§ 15 Zusatzleistungen

(1) [1]Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. [2]§ 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. [3]Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. [4]Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. [5]Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. [6]Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

(2) [1]Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. [2]Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

472

§ 15 a Mastervorzug

[1]Studierende, die im Bachelorstudium bereits mindestens 120 LP erworben haben, können zusätzlich zu den in § 15 Abs. 1 genannten Zusatzleistungen Leistungspunkte aus einem konsekutiven Masterstudiengang am KIT im Umfang von höchstens 30 LP erwerben (Mastervorzugsleistungen). [2]§ 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. [3]Die Mastervorzugsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt-, Fach- und Modulnoten ein. [4]Sie werden im Transcript of Records aufgeführt und als solche gekennzeichnet sowie mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet. [5]§ 15 Absatz 2 gilt entsprechend. [6]Es können alle Module des Masterstudiengangs Kunstgeschichte als Mastervorzugsleistung erbracht werden.

§ 16 Überfachliche Qualifikationen

[1]Neben der Vermittlung von fachlichen Qualifikationen ist der Auf- und Ausbau überfachlicher Qualifikationen im Umfang von mindestens 6 LP Bestandteil eines Bachelorstudiums. [2]Überfachliche Qualifikationen können additiv oder integrativ vermittelt werden.

§ 17 Prüfungsausschuss

(1) [1]Für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte wird ein Prüfungsausschuss gebildet. [2]Er besteht aus drei stimmberechtigten Mitgliedern: zwei Hochschullehrer/innen / leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021, Privatdozentinnen bzw. -dozenten, einem/einer akademischen Mitarbeiter/in nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeiter/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. [2]Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Kunstgeschichte erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser Beiden aus dem Bachelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. [3]Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(2) [1]Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. [2]Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 sein. [3]Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das jeweilige Prüfungssekretariat unterstützt.

(3) [1]Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. [2]Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 19 Absatz 1 Satz 1. [3]Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Bachelorarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. [4]Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. [5]Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. [6]Bei Stimmengleichheit entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(4) [1]Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. [2]In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(5) [1]Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. [2]Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. [3]Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) [1]In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

(7) [1]Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. [2]Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. [3]Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. [4]Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung bei diesem einzulegen. [5]Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

§ 18 Prüfende und Beisitzende

(1) [1]Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. [2]Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

(2) [1]Prüfende sind Hochschullehr/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche der KIT-Fakultät angehören in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021, denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 die Prüfungsbefugnis übertragen werden. [2]Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

(3) [1]Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

(4) [1]Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. [2]Zu Beisitzenden darf nur benannt werden, wer eine dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

(1) [1]Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. [2]Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. [3]Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studien- und Prüfungsleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

(2) [1]Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. [2]Studierende, die neu in den Studiengang Kunstgeschichte immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. [3]Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. [4]Die Beweislast dafür, dass der Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

(3) [1]Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. [2]Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme

vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote einbezogen. [3]Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. [4]Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

(4) [1]Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(5) [1]Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. [2]Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

(6) [1]Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. [2]Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören.

II. Bachelorprüfung

§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

(1) [1]Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 und 3 sowie dem Modul Bachelorarbeit (§ 14) und dem Berufspraktikum (§ 14 a).

(2) [1]Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

1. Grundlagen der Kunstwissenschaft — Module im Umfang von 22 LP
2. Epochen, Stile und Praktiken — Module im Umfang von 16 LP
3. Architekturgeschichte und -theorie — Module im Umfang von 12 LP
4. Angewandte Wissenschaft — Module im Umfang von 8 LP
5. Überfachliche Qualifikationen im Umfang von 6 LP gemäß § 16.

[2]Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

(3) [1]Im Wahlpflichtbereich sind Modulprüfungen in folgenden Wahlpflichtfächern zu absolvieren:

1. drei Vertiefungsfächer, jeweils mit Modulen im Umfang von 16 LP,
2. ein Ergänzungsfach mit Modulen im Umfang von 46 LP.

[2]Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Vertiefungs- und Ergänzungsfächer und der den Fächern zugeordneten Module erfolgt im Modulhandbuch.

§ 20 a Leistungsnachweise für die Bachelorprüfung

[1]Voraussetzung für die Anmeldung zur letzten Modulprüfung der Bachelorprüfung ist die Bescheinigung über das erfolgreich abgeleistete Berufspraktikum nach § 14 a. [2]In Ausnahmefällen, die die Studierenden nicht zu vertreten haben, kann der Prüfungsausschuss die nachträgliche Vorlage dieses Leistungsnachweises genehmigen.

§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

(1) [1]Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle in § 20 genannten Modulprüfungen bestanden wurden.

(2) [1]Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten sowie des Moduls Bachelorarbeit. [2]Dabei wird die Note des Moduls Bachelorarbeit mit dem doppelten Gewicht der Noten der übrigen Fächer berücksichtigt.

(3) [1]Haben Studierende die Bachelorarbeit mit der Note 1,0 und die Bachelorprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

(1) [1]Über die Bachelorprüfung werden nach Bewertung der letzten Prüfungsleistung eine Bachelorurkunde und ein Zeugnis erstellt. [2]Die Ausfertigung von Bachelorurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Prüfungsleistung erfolgen. [3]Bachelorurkunde und Bachelorzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. [4]Bachelorurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Prüfungsleistung. [5]Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. [6]In der Bachelorurkunde wird die Verleihung des akademischen Bachelorgrades beurkundet. [7]Die Bachelorurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

(2) [1]Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordneten Leistungspunkte und die Gesamtnote. [2]Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleistungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. [3]Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(3) [1]Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users‘ Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

(4) [1]Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. [2]Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. [3]Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. [4]Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Erfolgskontrollen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. [5]Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. [6]Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

(5) [1]Die Bachelorurkunde, das Bachelorzeugnis und das Diploma Supplement einschließlich des Transcript of Records werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

III. Schlussbestimmungen

§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

[1]Haben Studierende die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. [2]Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

476

§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades

(1) [1]Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. [2]Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(2) [1]Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. [2]Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(3) [1]Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) [1]Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. [2]Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Bachelorurkunde einzuziehen, wenn die Bachelorprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

(5) [1]Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

(6) [1]Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

(1) [1]Nach Abschluss der Bachelorprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Bachelorarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

(2) [1]Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

(3) [1]Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

(4) [1]Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

(1) [1]Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.Oktober 2022 in Kraft und gilt für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht.

(2) **[1]**Die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte vom 26. Juni 2017 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 45 vom 27. Juni 2017), zuletzt geändert durch Artikel 17 der Satzung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) über die Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen zur Anwendbarkeit der Satzung zur Durchführung von Online-Prüfungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vom 20. Mai 2022 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 37 vom 20.Mai 2022), behält Gültigkeit für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT zuletzt im Sommersemester 2022 aufgenommen haben, sowie für

2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT ab dem Wintersemester 2022/23 in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern das Fachsemester über dem liegt, das der erste Jahrgang nach Absatz 1 Ziff. 1 erreicht hat. Im Übrigen tritt sie außer Kraft.

(3) [1]Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte vom 26. Juni 2017 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) 45 vom 27. Juni 2017), zuletzt geändert durch Artikel 17 der Satzung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) über die Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen zur Anwendbarkeit der Satzung zur Durchführung von Online-Prüfungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) 20. Mai 2022 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 37 vom 20. Mai 2022), ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig bis zum Ende des Prüfungszeitraums des Wintersemester 2028/29 ablegen.

Karlsruhe, den 29. Juli 2022

gez. Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)

Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Karlsruher Institut für Technologie

Amtliche Bekanntmachung

2022 **Ausgegeben Karlsruhe, den 07. Dezember 2022** **Nr. 69**

I n h a l t **Seite**

Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte **498**

498

Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

vom 07. Dezember 2022

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 4 und § 20 Absatz 2 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgesetzes und anderer Gesetze vom 26. Oktober 2021 (GBL. S. 941) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f) zuletzt geändert durch Artikel 7 der Zehnten Verordnung des Innenministeriums zur Anpassung des Landesrechts an die geänderten Geschäftsbereiche und Bezeichnungen der Ministerien (10. Anpassungsverordnung) vom 21. Dezember 2021 (GBl 2022, S. 1,2), hat der KIT-Senat am 21. November 2022 die folgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte vom 29. Juli 2022 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 62 vom 29. Juli 2022) beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 LHG am 07. Dezember 2022 erteilt.

Artikel 1 – Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

§ 14 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst: „Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von insgesamt 96 LP aus den Pflichtfächern gemäß § 20 Absatz 2 und den Wahlpflichtfächern gemäß § 20 Absatz 3 Satz 1 Ziffer 1 erfolgreich abgelegt hat“.

Artikel 2 - Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) in Kraft.

Karlsruhe, den 07. Dezember 2022

gez. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)